Welcome to your Grenadier

You're now not only the owner of a 4X4 with a story like no other. You're one of a group of like-minded individuals playing your part in the Grenadier's journey.

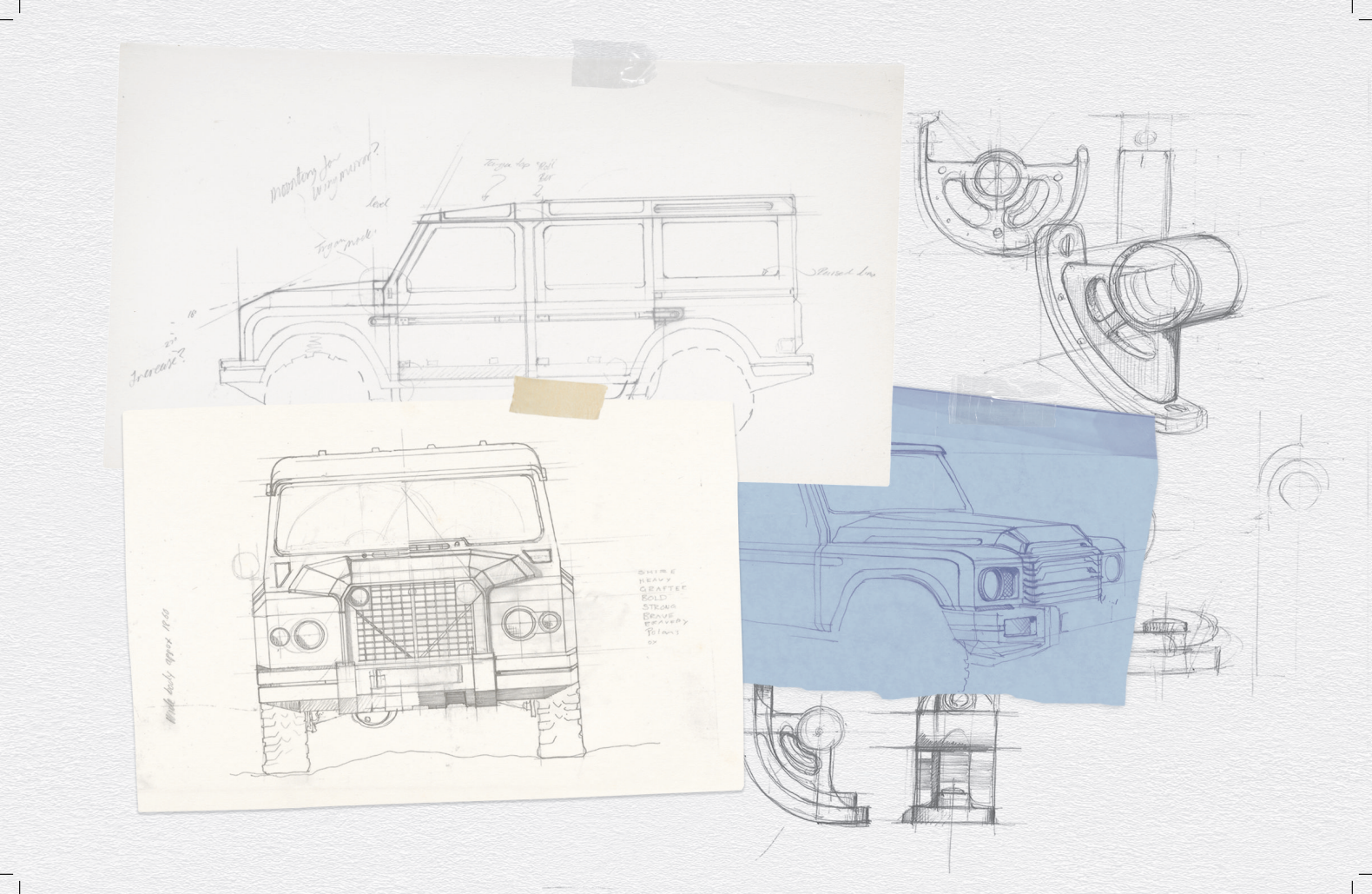
What began in 2016 as founder Jim Ratcliffe's vision to create a truly robust, reliable and ready-to-work 4X4 is now a reality. Fulfilling that idea and building the vehicle you're driving today has been a huge team effort, with our people, our partners and now drivers like yourself rising to every challenge.

This guide is intended to help you familiarise yourself with, and get the most from, your Grenadier. But there's nothing as instructive as getting out there and driving it. That's where your Grenadier's build quality and off-road capabilities will speak for themselves.

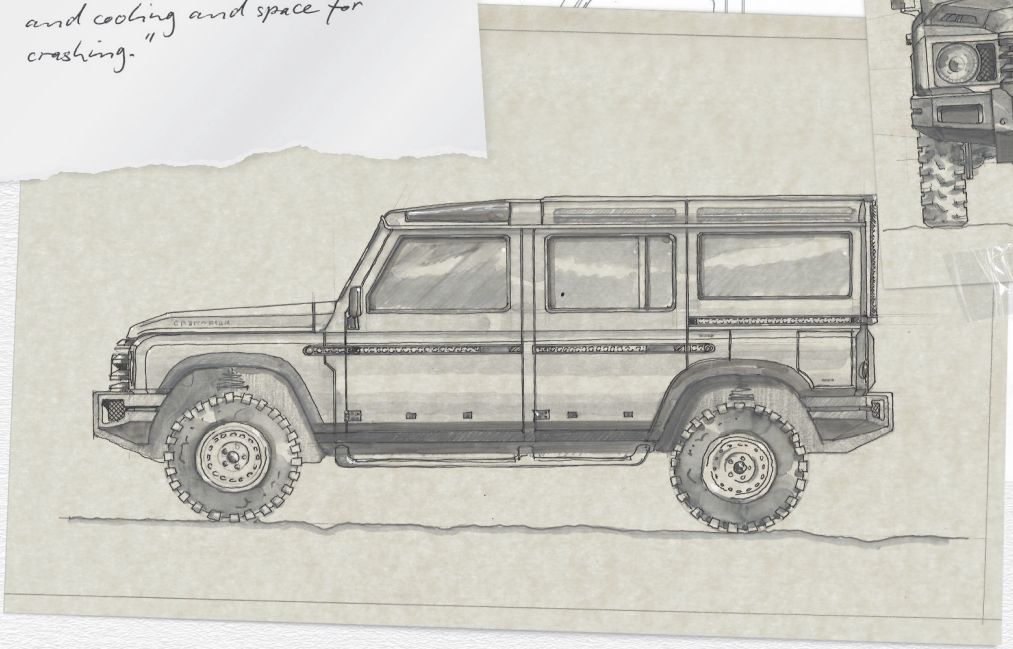
In short, shiny and new as it is, there's no need to treat your Grenadier delicately. It was conceived, designed and built on purpose. It's time to put it to yours.






SHIRE
HEAVY
CRAFTED
BOLD
STRONG
BRAVE
BRAVERY
TRUMPS

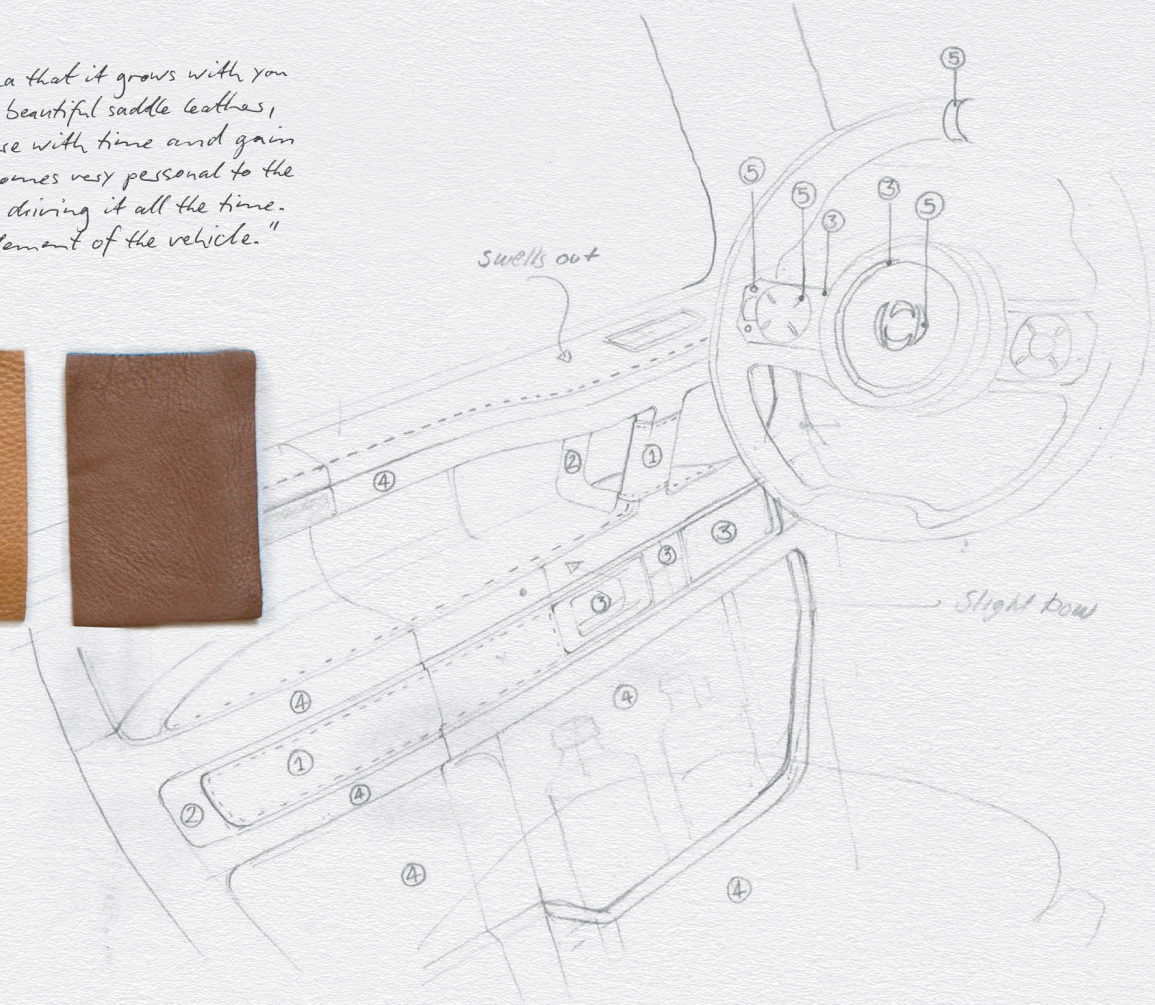
"It's not a very complicated vehicle – the boxy design is a result of a wheel in each corner, a ladder frame, then an engine of a certain size, which needs a certain number of radiators and cooling and space for crashing."





"We like the idea that it grows with you – it's made of beautiful saddle leathers, that will mature with time and gain a patina. It becomes very personal to the people that are driving it all the time. It's a living element of the vehicle."





INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 11
SCHNELLSTART 18
VOR DEM FAHREN 32
FAHRZEUGBETRIEB 67
FAHRERUNTERSTÜTZUNG UND FUNKTIONEN 119
FORTSCHRITTLICHE FAHRER-ASSISTENZSYSTEME (ADAS) 157
MEDIEN UND INFOTAINMENT 177
KLIMASTEUERUNG 219
WARTUNG UND TECHNISCHE INFORMATIONEN 223
GARANTIEINFORMATIONEN 305

Copyright

Diese Veröffentlichung war zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, Geräte, technische Daten, Design und/oder bereitgestellte Informationen ohne Vorankündigung oder Verpflichtung zu ändern. Der Hersteller und Vertreter/Händler haften nicht für unzutreffende Informationen oder deren Folgen.

Aktuelle Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch.

Alle im Buch abgedruckten Softwareanweisungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt und aktuell. Die Software kann jedoch im Laufe der Zeit mit kontinuierlichen Verbesserungen über die Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg aktualisiert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren INEOS-Vertreter.

© Copyright INEOS Automotive Limited, 2024. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation wird mit Ihrem Fahrzeug für Ihren persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch geliefert. Unter keinen Umständen darf der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ohne vorherige schriftliche Genehmigung von INEOS Automotive Limited vervielfältigt, in einem System gespeichert oder in irgendeiner Form elektronisch oder mechanisch kopiert, aufgezeichnet oder auf andere Weise übertragen werden.

ÜBER DIESES HANDBUCH

Vielen Dank, dass Sie sich für Ihren INEOS Grenadier entschieden haben.

Dieses Benutzerhandbuch ist Ihre Anleitung zum Verständnis und zur Bedienung Ihres Fahrzeugs, auf der Straße und abseits davon. Wir empfehlen dringend, dass Sie es vor dem Fahren vollständig durchlesen, damit Sie volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug haben.

Das Handbuch enthält wichtige Informationen zum Erhalt von Zuverlässigkeit, Sicherheit und Wert Ihres Fahrzeugs. Bitte beachten Sie: Das Handbuch behandelt alle Fahrzeugvarianten. Bestimmte Informationen treffen evtl. für Ihr Fahrzeug nicht zu.

Befolgen Sie stets die Gesetze und Vorschriften in Ihrem Land, da diese von den in diesem Handbuch gegebenen Informationen abweichen können. Aus Homologationsgründen ist es unbedingt erforderlich, dass Sie dieses Benutzerhandbuch stets in Ihrem Fahrzeug aufbewahren.

Die hier gegebenen Hinweise sind eine allgemeine Anleitung und berücksichtigen evtl. nicht jede Situation. Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit einer INEOS Vertragswerkstatt auf.

Warnhinweise, Warnungen und Hinweise

In diesem Benutzerhandbuch werden die folgenden Symbole verwendet, um Sie auf bestimmte Arten von Informationen aufmerksam zu machen. Die Sicherheitswarnungen sollen sicherstellen, dass die Anweisungen befolgt werden, um Verletzungen oder schwere Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

WARNHINWEIS: Warnhinweise machen Sie auf Verfahren aufmerksam, die genau befolgt werden müssen. Werden Anweisungen unter „WARNHINWEIS“ nicht befolgt, können Schäden an Ausrüstung, Sach- und/oder Personenschäden die Folge sein.

WARNUNG: „Warnungen“ macht auf mögliche Schäden an Ausrüstung und/oder Fahrzeug aufmerksam. Werden Anweisungen unter „WARNUNG“ nicht befolgt, können Schäden an Ausrüstung und/oder Sachschäden die Folge sein.

HINWEIS: Hinweise zeigen Verfahren auf, die helfen, Schwierigkeiten beim Betrieb der Ausrüstung/des Fahrzeugs zu vermeiden.

Einbauort des Bauteils

Einbauort und Position eines Bauteils werden mit Blick von der Mitte des Fahrzeugs aus und Blickrichtung nach vorn beschrieben.

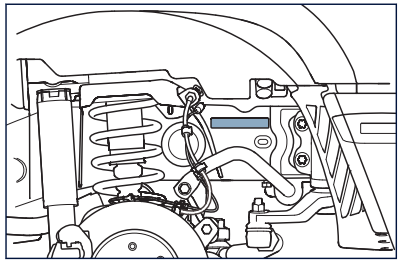
FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG UND MOTORNUMMER

Die Fahrzeugidenti ikationsnummer (FIN) besteht aus siebzehn Zeichen.

Die FIN inden Sie an folgenden Stellen:

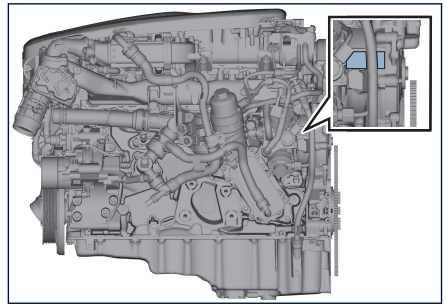
- Windschutzscheibe - Unten an der Windschutzscheibe, in der Ecke.
- Schließblech – Schließblech auf der Fahrerseite auf dem Etikett des Herstellers.
- Chassis Längsträger – Auf der rechten Seite (vorderer Abschnitt des Radkastens).

Chassis Längsträger FIN-Position:

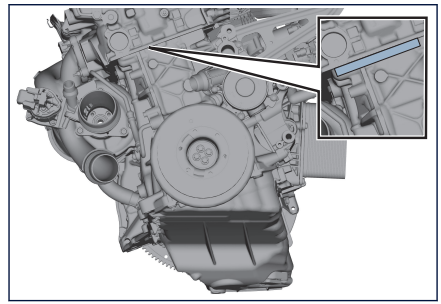


Die Motornummer besteht aus zwei separaten Codes. Der erste Code ist die Motornummer und der zweite Code ist die Motoridentifikationsnummer oder die Bezeichnungsnummer.

Die Nummer des B57-Dieselmotors befindet s ich a uf dem Motorgehäuse, wie im folgenden Beispielbild zu sehen:



Die Nummer des B58-Benzinmotors befindet s ich a uf dem Motorgehäuse, wie im folgenden Beispielbild zu sehen:



DATENAUFZEICHNUNG

In diesem Fahrzeug be inden sich elektronische Module und Komponenten, die detaillierte Daten aufzeichnen, einschließlich verschiedenen Betriebsbedingungen des Fahrzeugs wie Fehler, Zustand von mechanischen Teilen und Sicherheitssystemen. Aufgezeichnete Daten können beispielsweise enthalten:

- Betriebsbedingungen des Systems.
- Komponenten wie Füllstände für Flüssigkeiten.
- Die Verwendung von Rückhaltesystemen oder der Zustand des Airbagsystems.
- Informationen über die Leistung verschiedener Systeme und Module.
- Daten mit Bezug zur Umwelt wie etwa Ausstoß von Kohlenstoff und Temperatur.
- Informationen zum Betrieb des Fahrzeugs zur Zeit eines Beinahe-Auffahrunalls oder bei einem Unfall, wie etwa Geschwindigkeit oder ob die Bremsen betätigt wurden.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist mit einem Event Data Recorder (EDR) ausgestattet, einem Gerät zur Aufzeichnung bestimmter Ereignisse. EDR bezieht sich auf ein Gerät, das Informationen zum Fahrzeugbetrieb (ob Fahrgeschwindigkeit, Bremspedal, Gaspedal usw. in Betrieb ist oder nicht) für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Unfall, z. B. einem Autounfall, speichert und eine Funktion zum Überprüfen der gespeicherten Informationen aufweist. EDR-Informationen können Ihnen helfen, die Unfallsituation besser zu verstehen.

Auf die gespeicherten Daten des Fahrzeugs, ob vorübergehend oder dauerhaft, können Behörden wie Strafverfolgungs- oder Regierungsbehörden bei Bedarf mithilfe spezieller Geräte und Fahrzeugzugang zugreifen. Dieser Zugriff kann nach Ereignissen wie Beinahe-Zusammenstößen oder Unfällen erfolgen. Service- und Reparatureinrichtungen können diese Daten auch nutzen, um Fehlfunktionen oder Fehler genau zu diagnostizieren und so die Fahrzeugsicherheit für die Insassen sowohl auf der Straße als auch im Gelände zu gewährleisten.

HINWEIS: Die Daten und Informationen, die in dem Fahrzeug gespeichert sind, können auch von Dritten verlangt werden, die ein Recht dazu geltend machen oder Ihre Zustimmung erhalten haben.

SICHERHEIT BEIM FAHREN

HINWEIS: Es ist wichtig, beim Bedienen des Fahrzeugs geeignetes Schuhwerk zu tragen, um die Pedale effizient bedienen zu können. Stellen Sie sicher, dass der Bereich um die Pedale herum frei ist und dass beim Betätigen der Pedale keine Hindernisse vorhanden sind. Dies beinhaltet auch, zu prüfen, ob die Fußmatten (soweit zutreffend) in der richtigen Position sind.

- Alle Insassen müssen die eingebauten Sicherheitsgurte anlegen, wenn das Fahrzeug gefahren wird.
- Fahren Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Machen Sie bei längeren Fahrten regelmäßig Pausen.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie müde sind.
- Bedienen Sie beim Fahren des Fahrzeugs keine Mobilgeräte.
- Die Verwendung von Sicherheitsgurtattrappen ist verboten.
- Als Fahrer sind Sie für die Insassen in Ihrem Fahrzeug verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass die Insassen auch die geltenden Sicherheitshinweise, Vorschriften und Verkehrsregeln befolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Sie durch die Windschutzscheibe und alle Spiegel einschließlich des Rückspiegels freie Sicht haben.
- Zur Sicherheit aller Insassen und anderer um Sie herum müssen alle Vorschriften und Verkehrsregeln eingehalten werden.
- Überschreiten Sie niemals die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung in Ihrem Land.
- Machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut und berücksichtigen Sie Ihre eigenen Einschränkungen und die des Fahrzeugs. Unsachgemäßer Betrieb des Fahrzeugs kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Achten Sie bei Fahrten im Gelände oder unter extremen Bedingungen darauf, geeignete Vorräte und Sicherheitsausrüstung im Fahrzeug mitzuführen.
- Befolgen Sie den in diesem Handbuch genehmigten Wartungsplan.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals von unqualifizierten Fahrern fahren.

SCHNELLSTART

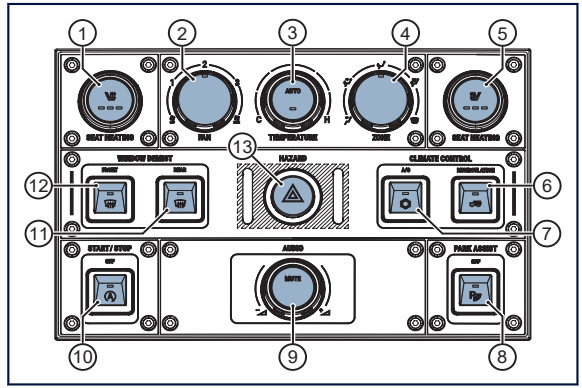
KONTROLLEN VOR DER FAHRT 19
MITTELKONSOLE 19
BEDIENFELD IN DER DACHKONSOLE 21
BEDIENELEMENTE AM LENKRAD 23
LENKRAD EINSTELLEN 25
KONTROLLLEUCHTEN 25
FAHRZEUGSCHLÜSSEL UND WEGFAHRSPERRE 29

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug, bevor Sie damit fahren. Hierzu ein paar Beispiele:

- Führen Sie eine Sichtprüfung der Laufräder, Radmuttern und Reifen durch.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fenster, Spiegel und Lampen frei sind und die Sicht uneingeschränkt ist.
- Überprüfen Sie den Betrieb aller Lampen.
- Überprüfen Sie, ob die Türen sicher geschlossen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Sitz-, Spiegel- und Lenkradeinstellungen korrekt sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Messgeräte richtig arbeiten und Symbole korrekt angezeigt werden.
- Überprüfen Sie, ob alle Passagiere ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.

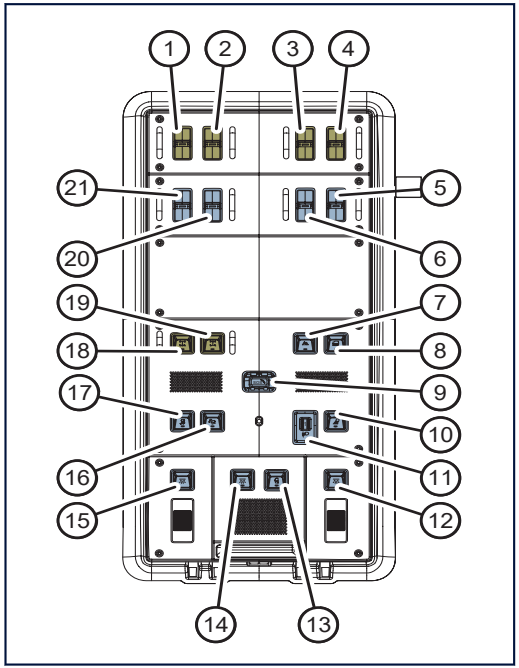
MITTELKONSOLE



Nr.	TASTE	DEFINITION
1	Beheizbare Vordersitze (OPTIONAL)	Temperatureinstellungen für den Fahrersitz und den Beifahrersitz.

Nr.	TASTE	DEFINITION
2	Einstellung der Lüfterdrehzahl	Stellt die Lüfterdrehzahl in der Fahrzeugkabine ein.
3	Temperatur und automatische Einstellung	Stellen Sie die Innenraumtemperatur von Hand ein oder stellen Sie diese auf Automatik für gleichbleibende Wirkung.
4	Luftströmungszonen	Führen Luft zu den gewünschten Ausströmöffnungen im Fahrzeug.
5	Beheizbare Vordersitze (OPTIONAL)	Beheizbare Vordersitze, jeder mit drei Temperatureinstellungen.
6	Umluft	Drücken, um die Luft im Fahrzeug zu zirkulieren.
7	Klimaanlage	Klimaanlage einschalten.
8	Einparkhilfe	Parkassistent auf passiv oder deaktiviert schalten.
9	Audio Lautstärke und Stummschaltung	Drehen, um die Lautstärke einzustellen, den Schalter „Stumm“ drücken, um das Radio stumm zu schalten.
10	ECO Start-Stopp-Funktion	Schaltet den ECO Start/Stopp ein oder aus.
11	Scheibenheizung hinten	Entfernt Beschlag an der Heckscheibe, schaltet optional die Heizung an Rückspiegeln und Waschdüsen ein.
12	Scheibengebläse vorn	Schaltet das Scheibengebläse vorn ein oder aus.
13	Warnblinkanlage	Schaltet die Warnblinkanlage ein oder aus.

BEDIENFELD IN DER DACHKONSOLE



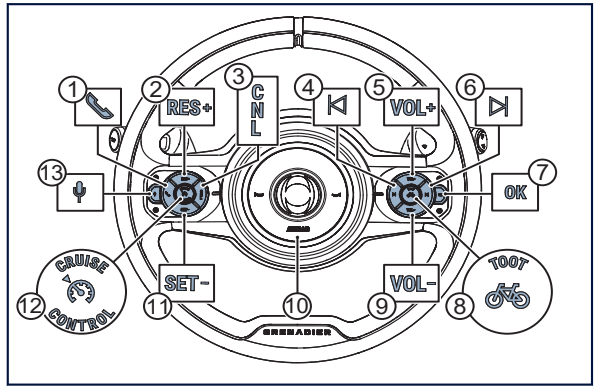
Nr.	TASTE	DEFINITION
1	EXT 2	Optional – Wechselschalter 25 A Stromkreis A für Dachsteckdose vorn rechts als optionale Dach-Außensteckdosen.
2	EXT 3	Optional – Wechselschalter 25 A Stromkreis B für die übrigen Dachsteckdosen als optionale Dach-Außensteckdosen.
3	EXT 4	Optional – Wechselschalter Winde vorn (optional) und Hochstrom-Steckdose (NATO-Steckdose)
4	EXT 5	Optional - Vorbereitung für Aus- und Einschalten 25 A unter Motorhaube.
5	INT 2	Vorbereitung für Aus- und Einschalten 10 A im Fußraum rechts.

Nr.	TASTE	DEFINITION
6	INT 1	Vorbereitung für Aus- und Einschalten 10 A im Fußraum links.
7	Off-Road-Mode (Geländemodus)	Off-Road Mode aktivieren und deaktivieren.
8	Wading Mode (Watmodus)	Wading Mode aktivieren oder deaktivieren.
9	SOS-Notruf (Falls zutreffend)	Öffnen Sie den Deckel und drücken Sie die Taste, um den Notruf zu wählen. (falls zutreffend)
10	LED-Zusatzfernscheinwerfer	Wechselschalter betätigen, um die LED Zusatzfernscheinwerfer vorzubereiten; sie schalten sich ein, wenn Fernlicht eingeschaltet wird.
11	Scheinwerfer außen - Höhe	Einstellen der Höhe der Scheinwerfer außen.

Nr.	TASTE	DEFINITION
12	Leseleuchte	Schaltet die Leseleuchte ein oder aus.
13	Automatische Innenraumleuchten	Die Innenraumleuchten schalten sich ein, wenn eine Tür geöffnet wird.
14	Innenraumleuchten	Schaltet die Innenraumleuchten ein oder aus.
15	Leseleuchte	Schaltet die Leseleuchte ein oder aus.
16	Downhill Assist (Bergabfahrassistent)	Aktivieren oder Deaktivieren der Downhill Assist-Funktion.
17	ESC OFF	Wechselschalter für Electronic Stability Control (Elektronische Stabilitätskontrolle).
18	Differenzialsperre vorn	Optional - Sperren oder Entsperren der Differenzialsperre vorn.

Nr.	TASTE	DEFINITION
19	Differenzialsperre hinten	Optional - Sperren oder Entsperren der Differenzialsperre hinten.
20	EXT 1	Vorbereitung für Aus- und Einschalten 10 A unter Motorhaube.
21	PWR	Damit erhalten Steckdosen am Fahrzeug auch dann Strom, wenn die Zündung AUS ist.

BEDIENELEMENTE AM LENKRAD



TASTE	DEFINITION
1	Drücken, um einen Anruf anzunehmen.
2	Geschwindigkeit wiederaufnehmen oder erhöhen, wenn Sie den Geschwindigkeitsregler oder Downhill Assist verwenden.

TASTE	DEFINITION
3	Auswahl abbrechen.
4	Zum vorherigen Titel oder Radiosender springen. Durch langes Drücken wird ein Titelrücklauf oder eine Radiofrequenzänderung durchgeführt.
5	Lautstärke erhöhen.
6	Zum nächsten Titel oder Radiosender springen. Durch langes Drücken wird ein Titel schnell vorgespult oder die Radiofrequenz geändert.
7	OK zum Auswählen oder Bestätigen der Auswahl.
8	Tut-Ton, um Radfahrer oder Fußgänger zu warnen.
9	Lautstärke verringern.

TASTE	DEFINITION
10	Haupthupe, um andere vor der Annäherung oder Anwesenheit des Fahrzeugs zu warnen oder auf eine Gefahr aufmerksam zu machen.
11	Geschwindigkeit einstellen oder vermindern, wenn Sie den Geschwindigkeitsregler oder Downhill Assist verwenden.
12	Aktiviert den Geschwindigkeitsregler in den Standby-Modus, bereit zur Einstellung. Deaktiviert den Geschwindigkeitsregler.
13	Spracherkennung (Apple CarPlay® und Android Auto).

Horn- und Toot-Funktionen

WARNHINWEIS: Verwenden Sie die Toot-Funktion nicht, um andere Fahrzeuge auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Das Horn , Taste (10) in den Lenkradbedienelementen oben, wird verwendet, um andere vor dem Fahrzeug zu warnen oder auf eine Gefahr aufmerksam zu machen.

Die Toot-Taste (Fußgängerhupe) , Taste (8) in den Lenkradbedienelementen oben, erzeugt einen Warnton, der leiser ist als die normale Hupe. Der Zweck des Toots besteht darin, Radfahrer und/oder Fußgänger höflich auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

LENKRAD EINSTELLEN

WARNHINWEIS: Stellen Sie das Lenkrad nicht ein, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie die Lenkradposition nur ein, wenn das Fahrzeug geparkt ist. Das Einstellen des Lenkrads während der Fahrt kann zu einem Unfall führen.

Stellen Sie die Lenkradhöhe für eine bequeme Fahrposition ein. Dazu den Hebel neben dem Lenkrad herunterziehen. Bewegen Sie dann das Lenkrad nach oben, unten, vorn oder hinten, so, wie es bequem ist. Wenn die Position stimmt, ziehen Sie den Hebel wieder nach oben, um die Position zu blockieren.

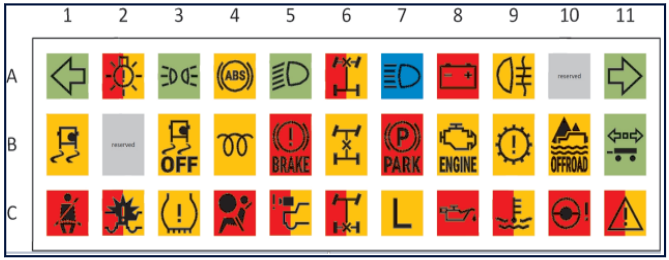
KONTROLLLEUCHTEN

Die Gruppe mit den Kontrollleuchten befindet sich auf einem Bildschirm hinter dem Lenkrad. Die Lichter leuchten auf, um aktive Merkmale oder Funktionen anzuzeigen. Bei der Zündung erscheinen verschiedene Signale, jedes mit seiner eigenen Bedeutung. Zu Ihrer Sicherheit und um das Fahrzeug gut zu kennen, sollten Sie sich unbedingt mit diesen Anzeigen und ihrer Bedeutung vertraut machen, wie unten in der Tabelle angegeben.

FARBE	BEDEUTUNG
Grün oder Blau	Die Funktion ist aktiviert.
Gelb	Es liegt ein Zustand vor, den Sie beachten sollten.
Rot	Es liegt ein Zustand vor, der Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordert.

Im Folgenden finden Sie genauere Informationen. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten und Unterabschnitten dieses Handbuchs.

HINWEIS: Fahrerassistenzsysteme sind in Ihrer Region möglicherweise nicht eingebaut.



LEUCHTE	BEDEUTUNG
A1	Linker Blinker eingeschaltet
A2	Ausfall einer Glühlampe außen. Wenn Sie mit dem Auto fahren müssen, seien Sie sich dessen bewusst und fahren Sie sparsam und entsprechend. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine INEOS Vertragswerkstatt.
A3	Seitenlichter an

LEUCHTE	BEDEUTUNG
A4	Fehler Antiblockiersystem. Wenn Sie mit dem Auto fahren müssen, beachten Sie, dass diese Funktion fehlt, und fahren Sie sparsam und entsprechend. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine INEOS Vertragswerkstatt. Leuchtet auch auf, wenn die hinteren und/oder vorderen Differenziale gesperrt sind.
A5	Abblendlicht an
A6	Vorderachs-Differenzial gesperrt
A7	Fernlicht an
A8	Elektrische Ladung
A9	Nebelschlussleuchten
A11	Blinker rechts eingeschaltet

LEUCHTE	BEDEUTUNG
B1	ESC-Fehler. Wenn Sie mit dem Auto fahren müssen, beachten Sie, dass diese Funktion fehlt, und fahren Sie sparsam und entsprechend, insbesondere auf glatten Straßen. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine INEOS Vertragswerkstatt. Blinkt auch, wenn der Fahrer aktiv unterstützt wird.
B3	Electronic Stability Control (ESC) (elektronische Stabilitätskontrolle) ausgeschaltet
B4	Diesel-Vorwärmung
B5	Fehler Bremsanlage. Wenn diese aufleuchtet, dürfen Sie Ihren Grenadier nicht fahren. Lassen Sie es zu einer INEOS Vertragswerkstatt abschleppen.
B6	Mitteldifferenzial eingeschaltet

LEUCHTE	BEDEUTUNG
B7	Feststellbremse an. Beachten Sie, dass dies nur bedeutet, dass die Bremse ausreichend betätigt ist, um den Schalter auszulösen. Der Feststellbremshebel ist möglicherweise nicht ausreichend gezogen, um Ihren Grenadier im Stillstand zu halten, insbesondere an Steigungen und unter schwerer Last.
B8	Prüfen Sie den Motor. Wenn diese aufleuchtet, beschränken Sie Ihre Fahrt und wenden Sie sich schnellstmöglich an einen INEOS-Händler. Wenn die Lampe rot leuchtet, stoppen Sie sofort die Fahrt. Parken Sie Ihren Grenadier an einem sicheren Ort und wenden Sie sich an eine INEOS Vertragswerkstatt, um Ihren Grenadier dorthin schleppen zu lassen.
B9	Getriebeausfall – Wenn ein Fehler vorliegt, fahren Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt.

LEUCHTE	BEDEUTUNG
B10	Off-road Mode/Wading Mode (Off-Road/ Watmodus) eingeschaltet
B11	Blinker am Anhänger
C1	Gurtwarnung. Der Beifahrer vorn und/ oder der Fahrer ist während der Fahrt nicht angeschnallt bzw. der oder die Beifahrer auf dem Rücksitz ist bzw. sind nicht angeschnallt. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Passagiere angeschnallt sind.
C2	Warnung vor Zusammenstoß. Wenn diese leuchtet, liegt ein Fehler im System vor oder AEB (Automatische Notbremsung) wurde vom Fahrer deaktiviert. Wenn die Lampe rot leuchtet, erkennt das AEB-System (Automatische Notbremsung) eine mögliche Gefahr.

LEUCHTE	BEDEUTUNG
C3	Warnung vor niedrigem Reifendruck. An den Straßenrand fahren. Überprüfen Sie Ihre Reifen auf Beschädigungen. Stellen Sie den Reifendruck auf den empfohlenen Wert ein.
C4	Fehler am Airbag. Wenn Sie mit dem Auto fahren müssen, beachten Sie, dass diese Funktion fehlt, und fahren Sie sparsam und entsprechend. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine INEOS Vertragswerkstatt.
C5	Sicht der Frontkamera eingeschränkt. Wenn dies leuchtet, ist die Kamera blockiert und Fahrerassistenzsysteme sind nicht verfügbar.
C6	Hinterachs-Differenzial gesperrt
C7	Niedriger Gang Anzeige
C8	Motorölstand niedrig
C9	Kühlmitteltemperatur

LEUCHTE	BEDEUTUNG
C10	Ausfall des Lenksystems. Wenn die Lampe aufleuchtet, stoppen Sie sofort die Fahrt. Parken Sie Ihren Grenadier an einem sicheren Ort und wenden Sie sich an eine INEOS Vertragswerkstatt, um Ihren Grenadier dorthin schleppen zu lassen.
C11	Allgemeine Warnung. Wenn die Lampe rot leuchtet, stoppen Sie sofort die Fahrt. Parken Sie Ihren Grenadier an einem sicheren Ort und wenden Sie sich an eine INEOS Vertragswerkstatt, um Ihren Grenadier dorthin schleppen zu lassen.

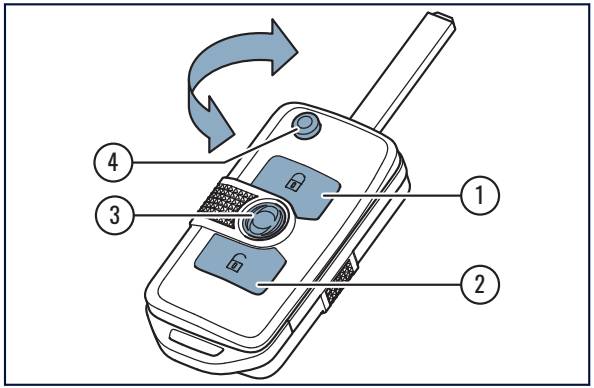
FAHRZEUGSCHLÜSSEL UND WEGFAHRSPERRE

WARNHINWEIS: Sorgen Sie dafür, dass der Schlüssel nicht im Innenraum bleibt, wenn sich dort z. B. kleine Kinder oder Tiere aufhalten.

WARNHINWEIS: Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wurden Batterien verschluckt oder in den Körper eingeführt, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

WARNHINWEIS: Wenn das Batteriefach nicht richtig schließt, verwenden Sie das Produkt nicht mehr. Von Kindern fernhalten.

Das passive Diebstahlschutzsystem des Grenadier verbessert die Sicherheit des Fahrzeugs. Es funktioniert mit einer elektronischen Wegfahrsperre, so dass man den Motor ohne den richtigen Schlüssel nicht starten kann. Ein elektronischer Baustein innerhalb des Schlüssels kommuniziert mit dem Sicherheitssystem des Fahrzeugs, so dass Zündung, Kraftstoffeinspritzung und Anlasser nur mit einem erkannten Schlüssel funktionieren. Wenn Sie das Fahrzeug abschließen, leuchten die Scheinwerfer zur Bestätigung kurz auf.



Nr.	TASTE	FUNKTION
1	Verschließen	Drücken, um das Sicherheitssystem zu verriegeln und zu aktivieren.
2	Öffnen	Entriegelt die Fahrertür. Zweimaliges Drücken bedient alle Türen.

Nr.	TASTE	FUNKTION
3	Panik	Die Paniktaste löst den Alarm aus.
4	Schlüsselblatt	Drücken, um das Schlüsselblatt zum Entriegeln und Verriegeln von Hand herauszulösen.

Batteriewechsel der Fernbedienung

WARNHINWEIS: Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Körperteil eingeführt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNHINWEIS: Eine Lithium-Knopfzelle kann beim Verschlucken innerhalb von 2 Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Die Fahrzeugschlüssel funktionieren mit Batterien, und evtl. muss die Batterie gewechselt werden, damit die Funktionen

an der Fernbedienung richtig arbeiten. Nehmen Sie einfach die hintere Abdeckung des Funkschlüssels ab, um an die Batterie zu gelangen, ersetzen Sie die Batterie und setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

HINWEIS: Altbatterien müssen an entsprechenden Sammelpunkten abgegeben werden. Bitte die Umweltschutzvorschriften beachten. Entsorgen Sie Altbatterien nicht im Hausmüll.



VOR DEM FAHREN

SITZE 33
PERSONENRÜCKHALTESYSTEM 40
SICHERHEITSGURTE 42
AIRBAGS 47
KINDERSICHERHEIT 54
ISOFIX UND I-SIZE-ANKER 59
KINDERSITZ MIT SICHERHEITSGURT-EINBAU 63
KINDERSICHERUNG AN DEN TÜREN 65
ALCOHOL INTERLOCK (ALKOHOLVERRIEGELUNG) (OPTIONAL) 65

SITZE

Richtige Fahrposition



WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Sitz richtig eingestellt ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

Lesen Sie vor Fahrtantritt die folgende Liste mit Vorschlägen zur korrekten Positionierung des Fahrersitzes:

- Ihr Sitz sollte hoch genug sein, um Ihnen eine gute Sicht auf die Straße zu geben, jedoch so, dass Sie immer noch Platz über Ihrem Kopf haben. Ihre Hüften sollten mindestens so hoch sein wie Ihre Knie.
- Bewegen Sie den Sitz, bis Sie die Pedale problemlos vollständig durchtreten können.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Oberschenkel ohne Druck um Ihre Knie gestützt werden.
- Überprüfen Sie den Winkel der Sitzlehne und stellen Sie ihn auf eine bequeme Fahrposition ein.
- Das Lenkrad ist verstellbar. Stellen Sie sicher, dass Sie es leicht erreichen können und dass es Ihre Sicht auf wichtige Dinge auf dem Armaturenbrett nicht behindert.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie so hoch wie Ihr Kopf und so nah wie möglich am Hinterkopf ist, um ein Schleudertrauma zu vermeiden.
- Schnallen Sie Ihren Sicherheitsgurt an und vergewissern Sie sich, dass er richtig eingestellt ist, sodass er mit dem Beckengurt fest über dem Beckenbereich und dem diagonalen Gurt über der Schulter sitzt, nicht über dem Nacken. Schwangere sollten den Beckengurt flach auf die Oberschenkel unter dem Bauch legen.

Vordersitzeinstellung



WARNHINWEIS: Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt, um unerwartete Bewegungen zu vermeiden, die zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, Verletzungen oder zum Tod führen können.

WARNHINWEIS: Bewahren Sie keine Gegenstände unter oder in der Nähe der Sitze auf, da diese die Pedalbetätigung beeinträchtigen und Unfälle verursachen können. Davon ausgenommen ist der von INEOS gelieferte Werkzeugsatz, der so konzipiert ist, dass er sicher unter dem Sitz befestigt werden kann.

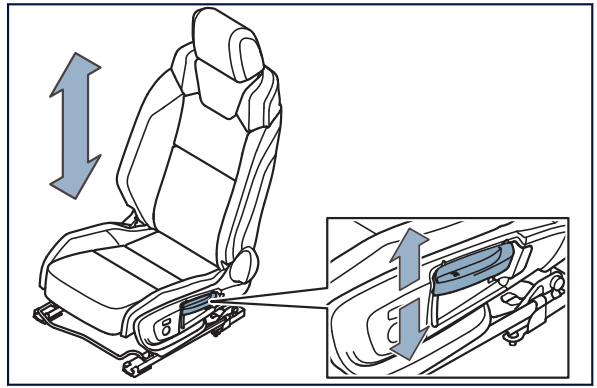
WARNHINWEIS: Nachdem eine bequeme Fahrposition gefunden wurde, müssen die Sitze fest eingestellt und eingerastet sein. Überprüfen Sie vor der Fahrt die korrekte Sitzposition, um unerwartete Bewegungen während der Fahrt zu vermeiden.

Sowohl der Fahrer- als auch der Beifahrersitz sind vollständig verstellbar, sodass die Insassen die Sitzhöhe, die Längsposition und die Rückenlehnenneigung anpassen können, um Sicherheit und Komfort zu gewährleisten.

WARNUNG: Trocknen Sie die Sitze und Vordersitzmechanismen, einschließlich der Gleitschienen, sofort ab, wenn sie Wasser ausgesetzt sind.

Sitzhöhe

Um die Sitzhöhe einzustellen, ziehen Sie den Höheneinstellhebel nach oben, um die Sitzposition anzuheben. Drücken Sie denselben Hebel nach unten, um die Sitzposition abzusenken. Der Hebel muss mehrmals gezogen oder gedrückt werden, bis die gewünschte Position erreicht ist.

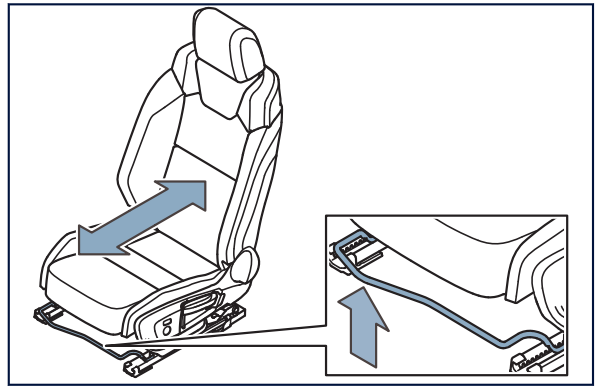


Längsverstellung

WARNHINWEIS: Nicht näher als 25 cm zum Lenkrad sitzen. Dadurch wird eine sichere Funktion des Lenkrad-Airbags ermöglicht.

Ziehen Sie die Einstellstange nach oben, um den Sitz nach vorn oder hinten gleiten zu lassen.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sitz in seiner Position gesichert ist.

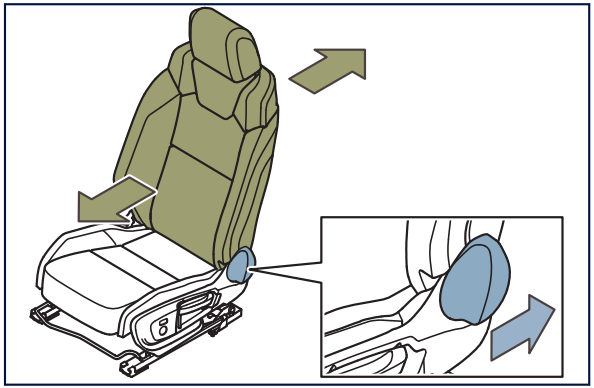


Winkeleinstellung der Rückenlehne

WARNHINWEIS: Stellen Sie die Sitzlehne nicht zu weit nach hinten ein. Dies kann dazu führen, dass die darauf sitzende Person unter den Sicherheitsgurt rutscht, was bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Verwenden Sie den Einstellhebel, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Um die Rückenlehne nach vorne

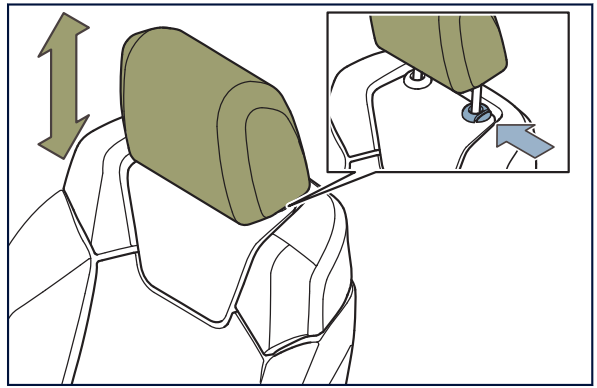
oder hinten zu verstellen, drehen Sie den Hebel zum Fahrzeugheck und lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne, bis sie richtig positioniert ist.



Vordere Kopfstützen

Die vorderen Kopfstützen sind abnehmbar. Um die Kopfstütze zu entfernen, drücken Sie den Betätigungsknopf an der Basis nach innen und ziehen Sie die Kopfstütze heraus, bis sie vollständig gelöst ist.

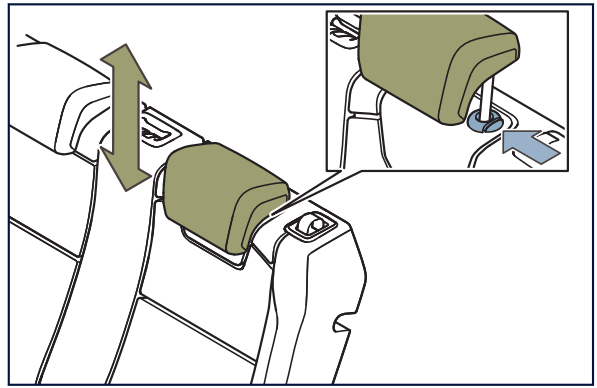
Um die Kopfstütze einzubauen, drücken Sie den Betätigungsknopf nach innen und drücken Sie die Kopfstütze in die Aufnahmelöcher oben am Sitz.



Kopfstützen hinten

WARNHINWEIS: Kinder sollten die Kopfstütze nicht verstellen oder entfernen, es sei denn, sie werden ausdrücklich dazu angewiesen.

Alle Kopfstützen sind abnehmbar. Um die Kopfstütze zu entfernen, drücken Sie den Betätigungsknopf an der Basis nach innen und ziehen Sie die Kopfstütze heraus, bis sie gelöst ist.



Um die Kopfstütze einzubauen, drücken Sie den Betätigungsknopf nach innen und drücken Sie die Kopfstütze in die Aufnahmelöcher auf der Oberseite des Sitzes.

Einstellung der Kopfstütze

WARNHINWEIS: Die verstellbare Kopfstütze ist eine Sicherheitseinrichtung. Wenn möglich, sollte sie installiert und richtig eingestellt werden, wenn der Sitz besetzt ist. Wenn die Kopfstütze nicht

richtig eingestellt ist, kann ihre Wirksamkeit bei einem Unfall beeinträchtigt sein.

Zum Einstellen der Kopfstütze ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sich die Kopfstütze in einer bequemen Position befindet. Um die Kopfstütze wieder abzusenken, drücken Sie den Betätigungsknopf an der Basis der Kopfstütze. Die Kopfstütze muss eingerastet sein, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

Klappbare Rücksitze

HINWEIS: INEOS empfiehlt, das untere Kissen anzuheben und nach vorne zu kippen und die Kopfstütze zu entfernen, um die Rückenlehne flach hinzulegen. Dies schützt die verstaute Kopfstütze und das untere Kissen schützt die Vordersitze.

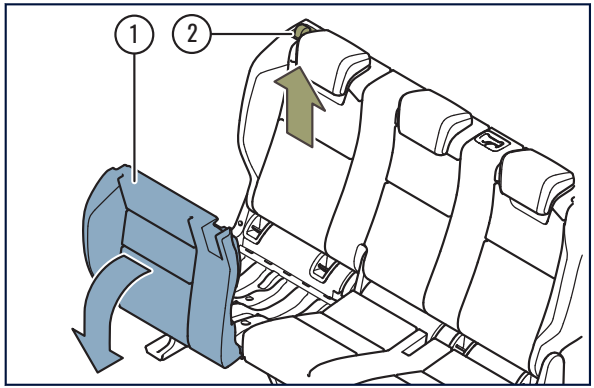
WARNHINWEIS: Vergewissern Sie sich immer, dass das Sicherheitsgurtschloss nicht eingeklemmt ist, wenn Sie das untere Kissen anheben und kippen. Wenn der Sicherheitsgurt beim Anheben eingeklemmt wird, kann dies zu Verletzungen der Insassen oder zu Schäden an den Sitzen führen.

WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Umklappen der Rückenlehne, dass sich das Sicherheitsgurtschloss im Aufbewahrungsschlitz befindet. Andernfalls können die Sitze und das Gurtschloss beschädigt werden.

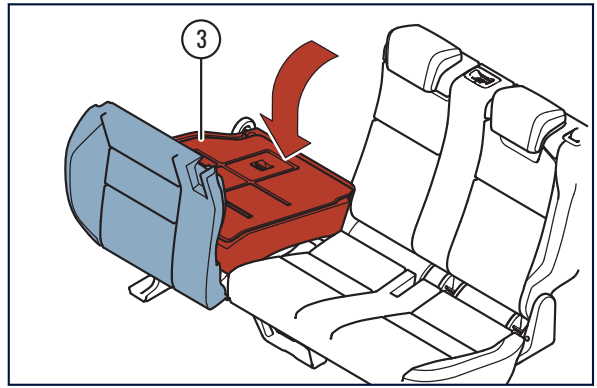
WARNUNG: Beim Auswaschen des Laderaums die Rücksitze nicht umklappen. Die Rücksitze müssen beim Auswaschen aufrecht stehen.

Die Rücksitze sind 60:40 teilbar und können umgeklappt werden.

Beim Umklappen des Rücksitzes gibt es zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit besteht darin, die hintere Rückenlehne nach vorne zu klappen, damit sie flach auf dem unteren Kissen liegt. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die Kopfstützen zu entfernen, dann das Sitzkissen des Sitzes nach vorne zur Fahrzeugfront zu klappen (1) und die Schlaufe oberhalb des einzelnen äußeren Sitzes zu ziehen (2).



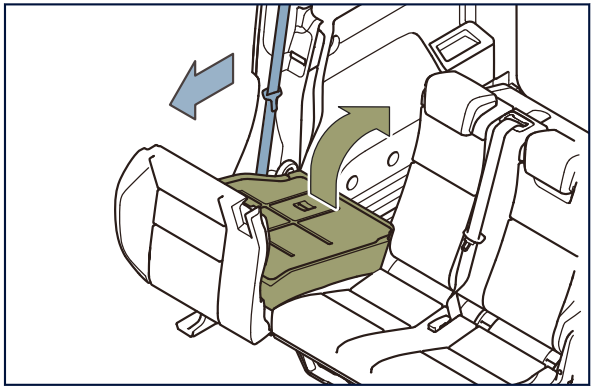
Die Lehne nach vorn klappen, um den Sitz zusammenzuklappen (3).



WARNHINWEIS: Wenn Sie die Sitze zur Verwendung als Sitz zurückklappen, müssen Sie sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist. Wenn die Sitze nicht eingerastet sind, befindet sich neben dem Schlaufengurt eine rote Anzeige. Wenn die rote Anzeige nicht sichtbar ist, befindet sich der Sitz in der verriegelten Position. Versuchen Sie immer, die Sitze zu bewegen, auch wenn keine rote Anzeige vorhanden ist.

WARNHINWEIS: Bewegen Sie den Sicherheitsgurt vom Sitz weg, wenn Sie die Rückenlehne wieder in eine aufrechte Position klappen. Dadurch wird verhindert, dass sich der Sicherheitsgurt am Rückenteil verfängt.

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, Ihre Hände oder Arme beim Einrasten nicht zwischen Sitz, Innenraum und Sperre einzuklemmen.



HINWEIS: Bei der Innenreinigung sollten die Sitze immer aufrecht stehen.

PERSONENRÜCKHALTESYSTEM

Das Personenrückhaltesystem wurde entwickelt, um die Insassen des Fahrzeugs bei einer Vielzahl von Aufprallbedingungen zu schützen.

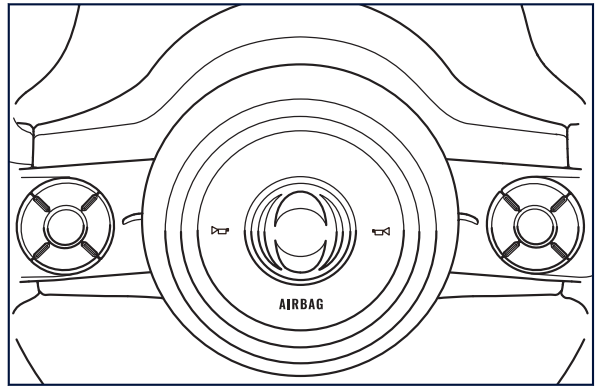
Das System besteht aus:

- Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzungssystem.
- Sicherheitsgurten hinten.
- Zweistufigem Fahrer- und Beifahrerairbag.
- Kopfairbags auf beiden Seiten des Fahrzeugs.
- Thorax-Airbags auf beiden Seiten des Fahrzeugs. (Nur Fahrer und Beifahrer)

Das Fahrzeug ist mit einem Airbag-Steuermodul (ACM) ausgestattet, um die Sitzbelegung zu messen. Anhand einer Auslösematrix berechnet das ACM, ob und wo die Airbags ausgelöst werden müssen.

Im Falle eines Aufpralls bestimmt das ACM das Rückhaltesystem, das aktiviert werden muss. Wenn die Airbags oder Gurtstraffer bei einem Aufprall nicht funktionieren, bedeutet dies nicht, dass etwas mit dem System nicht stimmt. Das ACM berücksichtigt alle Messwerte und Informationen sowie den Fahrzeugzustand zum Zeitpunkt des Unfalls. Dies kann dazu führen, dass die Bedingungen nicht geeignet sind, um die Auslösung von Airbags, Gurtstraffern und anderen Sicherheitsvorrichtungen auszulösen.

Die Lage der Airbags im Fahrzeug wird durch einen „AIRBAG"-Aufdruck oder eine Markierung im Innenraum hervorgehoben. So ist beispielsweise das Lenkrad mittig mit „AIRBAG" bedruckt.



Bestimmen, ob das System betriebsbereit ist

Das Warnsymbol des Airbag-Systems wird im Kombiinstrument angezeigt, um den Zustand des Systems anzuzeigen, sobald die Zündung auf ON gestellt ist. Leuchtet das Airbag-System-Warnsymbol während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung des Airbag-Systems hin. Auf dem Infotainment-Bildschirm wird eine Warnmeldung mit einer Beschreibung des Fehlers angezeigt.

Wenn einer dieser Zustände auftritt, auch nur sporadisch, lassen Sie das Rückhaltesystem unverzüglich von Ihrer INEOS-Vertragswerkstatt überprüfen. Wenn das System nicht untersucht und repariert wird, funktioniert es bei einem Unfall möglicherweise nicht richtig.

SICHERHEITSGURTE

WARNHINWEIS: Es ist wichtig, dass Sie Ihren Sicherheitsgurt tragen. Das Nichtanlegen eines Sicherheitsgurts erhöht das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall.

WARNHINWEIS: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht werden. Dies kann bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

WARNHINWEIS: Legen Sie das Schulterteil des Sicherheitsgurts niemals hinter Ihren Rücken oder unter Ihren Arm. Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen kann dies zu Verletzungen führen.

WARNHINWEIS: Sicherheitsgurte sind für Erwachsene konzipiert. Daher müssen Säuglinge und Kleinkinder in zugelassenen Kindersitz-Rückhaltesystemen angeschnallt werden.

WARNHINWEIS: Halten Sie die Sicherheitsgurte gut gepflegt und vermeiden Sie nach Möglichkeit den Kontakt mit scharfen Gegenständen und Kanten. Andernfalls kann das Gurtband des Sicherheitsgurts durchtrennt oder abgerieben werden, wodurch der Gurt geschwächt wird. Dies kann bei starkem Bremsen oder bei einem Unfall zum Versagen des Sicherheitsgurts führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

WARNHINWEIS: Jede Gurtbaugruppe darf nur von einem Insassen verwendet werden. Es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das sich auf dem Schoß des Beifahrers befindet. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt für Erwachsene um zwei Kinder.

WARNHINWEIS: Es ist wichtig, dass alle Passagiere zu ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer im Fahrzeug richtig sitzen und die

erforderlichen Rückhaltesysteme angebracht sind. Auch bei Airbags kann es zu Verletzungen und möglicherweise zum Tod kommen, wenn die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden.



WARNHINWEIS: Das Zurückstellen der Sitzlehne kann den Schutz, den der Sicherheitsgurt bei einem Unfall bietet, erheblich verringern. Stellen Sie die Sitzlehne in eine aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne eingerastet ist, sonst könnte sie sich bei einem plötzlichen Stopp oder Unfall nach vorne bewegen und Verletzungen verursachen.



WARNHINWEIS: Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie auf der knöchernen Struktur des Körpers aufliegen, und sollten tief über der Vorderseite des Beckens, der Brust und den Schultern getragen werden. Das Tragen des Beckengurtteils über dem Bauchbereich ist zu vermeiden.



WARNHINWEIS: Entfernen Sie starre oder zerbrechliche Gegenstände wie Brillen oder Mobiltelefone immer aus Ihren Taschen. Diese Gegenstände könnten unter den Sicherheitsgurten eingeklemmt werden und bei einem Unfall möglicherweise Verletzungen verursachen.



WARNHINWEIS: Werdende Mütter sollten sich medizinisch beraten lassen, wie der Sicherheitsgurt am besten angelegt wird.



WARNHINWEIS: Der Benutzer darf keine Änderungen oder Ergänzungen vornehmen, die verhindern, dass Sicherheitsgurt-Einstellvorrichtungen funktionieren, oder verhindern, dass die Sicherheitsgurtbaugruppe verstellt werden kann, um Durchhang zu beseitigen. Bringen Sie niemals Zubehör an Ihren Sicherheitsgurten an.



WARNHINWEIS: Sobald der Sicherheitsgurt angelegt ist, vergewissern Sie sich, dass der Gurt so straff wie möglich ist, ohne unangenehm zu sein, und vermeiden Sie unnötiges Durchhängen, damit die Gurte den Schutz bieten, für den sie entwickelt wurden.

WARNHINWEIS: Die Verwendung von Gurtschlossattrappen ist verboten. Verwenden Sie keine Gurtschlossattrappen.

WARNHINWEIS: Bei einem Unfall oder Aufprall sollte die gesamte Sicherheitsgurtbaugruppe ausgetauscht werden, auch wenn keine deutlichen Anzeichen von Verschleiß oder Aufprallschäden vorhanden sind.

WARNHINWEIS: Wenn bei diesem Fahrzeug ein Sicherheitsgurt ausgetauscht werden muss, so MUSS dieser durch einen zugelassenen Sicherheitsgurt ersetzt werden. Die zugelassenen Sicherheitsgurte für die Vordersitze müssen auch ein Lastbegrenzungssystem enthalten.

WARNUNG: Sicherheitsgurte müssen sauber gehalten werden, um sicherzustellen, dass die Aufrollvorrichtung ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sicher, dass das Gurtband nicht verdreht, verschlungen, ausgefranst oder in irgendeiner Weise blockiert ist. Wenn Sie Zweifel über den Zustand oder die Funktion der Sicherheitsgurte haben, suchen Sie Hilfe und Rat bei einer INEOS-Vertragswerkstatt.

WARNUNG: Sicherheitsgurtbänder können durch den Kontakt mit Substanzen wie Polituren, Ölen und Chemikalien und insbesondere Batteriesäure verunreinigt oder beschädigt werden. Wenn die Sicherheitsgurte gereinigt werden müssen, wird empfohlen, nur milde Seife und Wasser zu verwenden. Wenn das Gurtband ausgefranst, verschmutzt oder beschädigt ist, muss es ersetzt werden.

Gurtstraffer und Lastbegrenzung

Aus Sicherheitsgründen sind in den Sicherheitsgurten an den Vordersitzen Gurtstraffer und Lastbegrenzungssysteme installiert.

Die Gurtstraffer reduzieren das Durchhängen der Sicherheitsgurte nach einem Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall. Die Gurtstraffer sollen die Insassen in den Sitzen in Position halten, um eine Verschiebung nach vorne zu vermeiden. Der Gurtkraftbegrenzer reduziert den Druck auf die Insassen, wenn der Schultergurt eine Kraft oberhalb einer bestimmten Grenze registriert. Dadurch nimmt die Belastung der Insassen ab und Verletzungen durch Sicherheitsgurte bei einem plötzlichen Stopp oder Zusammenstoß werden vermieden. Nach Auslösen des

Gurtkraftbegrenzers erfolgt eine Vorverlagerung des Insassen, so dass die Frontairbags einen größeren Teil der Rückhaltewirkung übernehmen.

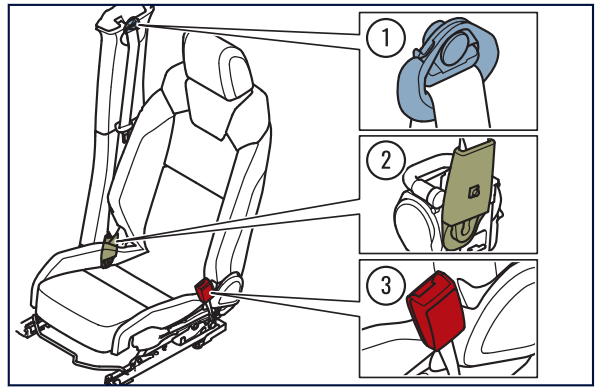
HINWEIS: Bei einigen nicht schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalunfällen wird nur das Gurtstraffersystem ausgelöst.

Sicherheitsgurt anlegen

HINWEIS: Der Sicherheitsgurt kann blockieren, wenn an einer Steigung geparkt und dadurch das Gurtband herausgezogen wird. Wenn der Mechanismus blockiert, lösen Sie vorsichtig die Spannung am Gurt und führen Sie das Gurtband langsam, bis der Gurt vollständig eingezogen ist.

Alle Sitze im Fahrzeug sind mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet.

1. Die vorderen Sicherheitsgurte treten an der inneren B-Säule ein und aus. Die Sicherheitsgurte an den Rücksitzen werden oben an der Rücksitzlehne ein- und ausgefahren.
2. Verankerungspunkt für Sicherheitsgurte.
3. Position des Gurtschlosses.

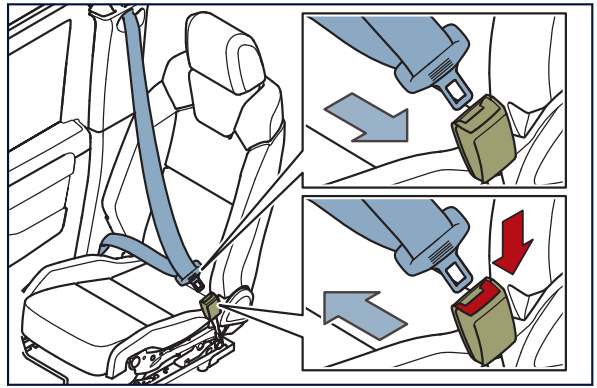


Die Trägheitsgurtaufroller sind so konstruiert, dass sie den Gurt automatisch spannen, wenn dies für Sicherheit und Komfort erforderlich ist, aber die Aufroller blockieren bei starkem Bremsen oder im Falle eines Zusammenstoßes.

Um den Sicherheitsgurt und die Sperrfunktion der automatischen Gurtaufroller zu testen, ziehen Sie das Sicherheitsgurtband schnell nach vorne. Der Sicherheitsgurt sollte blockieren, wenn Sie eine plötzliche, kräftige Bewegung nachahmen, wie z. B. plötzliches Bremsen. Wenn der Verriegelungsmechanismus den Sicherheitsgurt bei diesem Test nicht blockiert, sollten Sie sich an Ihre empfohlene INEOS-Vertragswerkstatt wenden.

Um den Sicherheitsgurt anzulegen, ziehen Sie den Sicherheitsgurt über die Schulter und greifen Sie die Zunge der Gurtschnalle. Ziehen Sie diese über die Brust und nach unten in Richtung des Gurtschlosses.

Drücken Sie die Zunge der Gurtschnalle in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.



HINWEIS: Es wird empfohlen, den Sicherheitsgurt quer über den Körper nach unten zu ziehen. Wenn ein deutliches Klicken zu hören ist, dann ist der Sicherheitsgurt richtig im Gurtschloss eingerastet.

Sicherheitsgurt-Warnung

Das Warnsymbol zur Erinnerung an den Sicherheitsgurt  leuchtet in der Kontrolleinheit auf, zusammen mit einem akustischen Warnton, und zeigt damit, dass ein Vordersitz besetzt, der Sicherheitsgurt aber nicht angelegt ist.

Die Sicherheitsgurt-Warnung wird aktiviert, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht. Es ertönt ein akustisches Signal für 93 Sekunden.

Das Warnsymbol für den Rücksitz  leuchtet auf und es ertönt ein akustisches Signal, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Sicherheitsgurt lösen

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, dass sich der Gurt nicht verdreht, wenn er sich in die Aufbewahrungsposition zurückzieht. Andernfalls droht bei einem Zusammenstoß das Risiko von Verletzungen oder Tod.

WARNHINWEIS: Alle Passagiere, auch der Fahrer, sollten immer Sicherheitsgurte tragen, unabhängig davon, ob ein Airbag vorhanden ist oder nicht, um das Verletzungs- oder Todesrisiko bei einem Unfall zu verringern.

WARNUNG: Führen Sie das aufrollende Sicherheitsgurtband immer in die Aufbewahrungsposition, um zu vermeiden, dass die Zunge der Gurtschnalle Innenflächen oder Fenster berührt.

Greifen Sie die Gurtschnalle und drücken Sie den Knopf an der Gurtschlossverriegelung, um sie zu lösen. Achten Sie darauf, das Sicherheitsgurtband vorsichtig zu führen, damit es langsam in die ursprüngliche Aufbewahrungsposition zurückgezogen wird.

AIRBAGS

WARNHINWEIS: Vor der Fahrt müssen Sie die Airbag-Sicherheitsetiketten lesen und verstehen, um die Anweisungen zu befolgen.

WARNHINWEIS: Leuchtet die Airbag–Warnung auf, nachdem der Motor gestartet ist oder während Sie das Auto fahren, dann suchen Sie bitte sofort eine INEOS Vertragswerkstatt auf, um das Fahrzeug zu untersuchen.

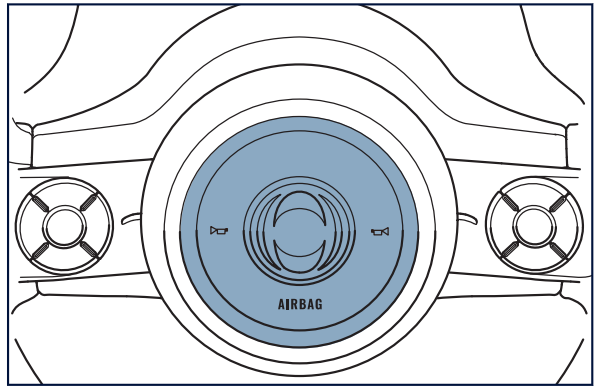
WARNHINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Airbags oder andere Sicherheitssysteme selbst zu reparieren. Reparaturen durch andere als eine INEOS Vertragswerkstatt können Systemstörungen oder den Ausfall des Systems zur Folge haben. Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen dürfen nur durch eine INEOS Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen aktiven Airbag davor geschützt ist, da dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen kann.

Das Airbag-System wurde entwickelt, um bei plötzlichem Bremsen oder einem schweren Aufprall alle Insassen zu schützen. Der Airbag arbeitet zusammen mit Gurtstraffern und löst bei einem schweren Frontalaufprall aus.

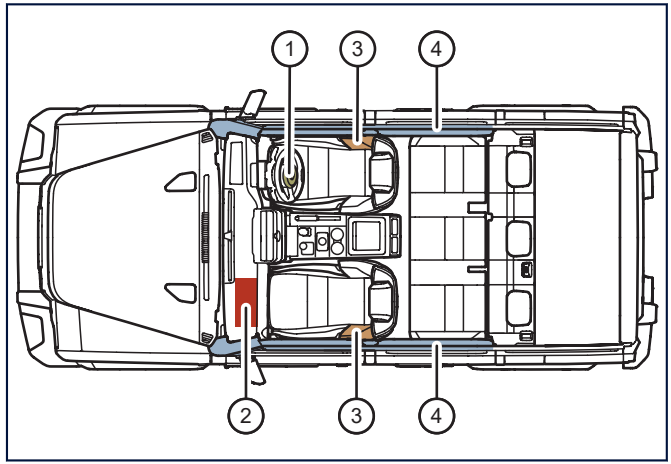
Airbag-Sicherheitsetiketten befinden sich im Fahrzeug und alle Insassen müssen diese zur Kenntnis nehmen. Vor der Fahrt müssen Sie diese Etiketten lesen und verstehen, um die Anweisungen zu befolgen.

HINWEIS: Airbags sind im Fahrzeug durch den Schriftzug AIRBAG am Einbauort gekennzeichnet. Unten sehen Sie als Beispiel ein Bild von einem Lenkrad.



Die Airbags befinden sich an den folgenden Orten innerhalb des Fahrzeugs:

1. Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad (1).
2. Der Beifahrerairbag (2) befindet sich im oberen Teil des Handschuhfachs.
3. Die seitlichen Brust-Airbags (3) befinden sich in den vorderen Fahrer- und Beifahrersitzen.
4. Die Kopfairbags (4) befinden sich in der Dachverkleidung.



HINWEIS: Die Sicherheitsetiketten für die Airbags befinden sich auf der Beifahrer-Sonnenblende. Die Anweisungen auf diesen Etiketten müssen vor dem Fahren des Fahrzeugs gelesen und verstanden werden.

Airbag-Auslösung

WARNHINWEIS: Eine unsachgemäße Handhabung oder Manipulation kann zu einer versehentlichen Auslösung der Airbags führen, was zu Verletzungen oder Tod führen kann.

WARNHINWEIS: Nicht versuchen, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Airbags ausgelöst haben. Das Fahrzeug muss sicher und fachkundig geborgen werden.

WARNHINWEIS: Wird Zubehör von Drittanbietern verwendet, wie etwa Sitzbezüge, so kann dies die korrekte Auslösung von Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko bei einem Unfall erhöhen.

WARNHINWEIS: Alle Passagiere, einschließlich des Fahrers, sollten immer Sicherheitsgurte tragen, unabhängig davon, ob ein Airbag vorhanden ist oder nicht, um das Verletzungs- oder Todesrisiko bei einem Unfall zu verringern.

WARNHINWEIS: Es dürfen keinerlei Gegenstände an der Verkleidung in der Mitte des Lenkrads oder an der Verkleidung vor dem Beifahrer angebracht werden. Solche Gegenstände können Schäden verursachen, wenn das Fahrzeug in einen Aufprall gerät, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden.

WARNHINWEIS: Beim Auslösen der Airbags kann es zu leichten Verletzungen durch Reibung kommen. Dies kann durch Kontakt des sich schnell entfaltenden Airbags mit bloßer Haut verursacht werden.

WARNHINWEIS: Wenn ein Airbag ausgelöst wird, besteht die Möglichkeit eines vorübergehenden Hörverlusts aufgrund des Lärms bei der Airbagauslösung.

WARNHINWEIS: Bei der Auslösung der Airbags entsteht Rauch und Staub. Dieser kann bei längerem Kontakt die Haut und die Augen reizen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNHINWEIS: Vermeiden Sie es, die Komponenten der Sicherheitsrückhaltesysteme unmittelbar nach der Auslösung zu berühren, da Verbrennungsgefahr besteht.

HINWEIS: Das Airbagsystem ist nicht zum Schutz vor Heckaufprall ausgelegt.

Das Airbagsystem soll zusätzlichen Schutz bieten. Allerdings blasen sich die Airbags innerhalb weniger Tausendstelsekunden und mit erheblicher Wucht auf. Es besteht daher Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr. Die Verletzungsgefahr erhöht sich, wenn die Insassen nicht korrekt in der richtigen Position sitzen oder durch unsachgemäße Verwendung der Sicherheitsgurte beim Auslösen der Airbags nicht richtig angeschnallt sind.

Das System wird bei leichten Frontal- oder Seitenaufprallen, wie z. B. leichten Aufprallen beim Einparken, nicht ausgelöst.

Wenn in der Nähe eines Airbags Wartungsarbeiten erforderlich sind, wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt. Andernfalls kann es zu einer unbeabsichtigten Auslösung des Airbags kommen.

Airbags für Fahrer und Beifahrer

WARNHINWEIS: Es müssen Sicherheitsgurte angelegt werden, und die Insassen müssen korrekt und aufrecht sitzen, mit den Füßen auf dem Boden und mit dem Rücken an der Rückenlehne, damit die Airbags ordnungsgemäß funktionieren und weitere oder sogar tödliche Verletzungen vermieden werden.

Bei einem Frontalaufprall mit ausreichender Kraft werden die Sensoren und einer oder mehrere Airbags ausgelöst. Die Airbags tragen dazu bei, Fahrer und Beifahrer im Falle einer Kollision zu schützen und Verletzungen oder sogar den Tod zu vermeiden. Die Airbags werden aufgeblasen und wieder entlüftet, um den Aufprall von Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall abzufedern. Das System soll Verletzungen an Kopf, Hals, Gesicht, Brust und Beinen reduzieren.

HINWEIS: Wenn die Airbags aktiviert werden, kann es zu einer kleinen Menge Pulver und/oder Rauch kommen, der um den Fahrer und die Beifahrer herum in die Kabine gelangt.

Deaktivierung des Beifahrerairbags

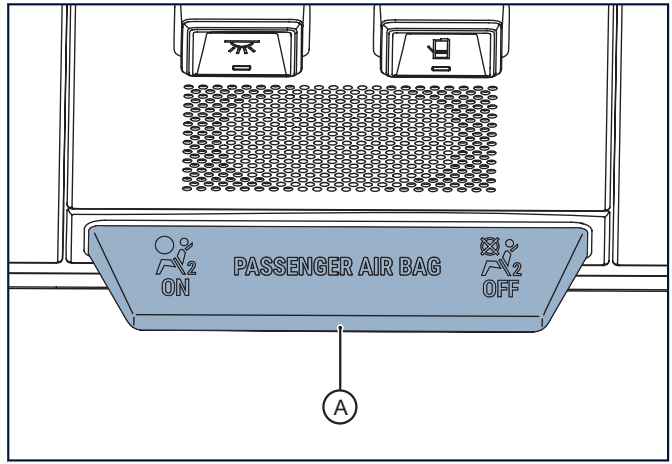
WARNHINWEIS: Wenn der Beifahrerairbag als deaktiviert angezeigt wird, die Airbag-Warnleuchte jedoch leuchtet, gestatten Sie Erwachsenen oder Kindern nicht, den Beifahrersitz zu benutzen. Wenden Sie sich umgehend an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

Die Leuchten für den Beifahrerairbag (A) befinden sich im Bedienfeld in der Dachkonsole.

Während des Startens des Fahrzeugs leuchten alle Beifahrer-Airbag-Leuchten, da das Fahrzeug einen Selbsttest durchführt.

Wenn der Beifahrer-Airbag nach Abschluss des Selbsttests aktiv ist, leuchten die „ON“-Leuchte und der Text „PASSENGER AIRBAG“ bis zu 60 Sekunden lang. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet weder eine Lampe noch ein Text auf und der Beifahrerairbag bleibt aktiv.

Wenn der Beifahrerairbag nach Abschluss des Selbsttestvorgangs deaktiviert wird, leuchten die „OFF“-Leuchte und der Text „PASSENGER AIRBAG“ kontinuierlich, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



Um den Beifahrerairbag zu deaktivieren, muss die Handbremse angezogen sein und sich das Getriebe in Parkstellung (P) befinden. Treten Sie zu diesem Zeitpunkt nicht auf das Bremspedal.

Drücken Sie im Infotainmentsystem die Taste „Beifahrerairbag“. Daraufhin werden Sie aufgefordert, das

Bremspedal drei Sekunden lang zu betätigen. Sie erhalten im Infotainmentsystem eine Bestätigung, dass der Airbag deaktiviert wurde.

Wenn keine Bestätigung erfolgt, gehen Sie nicht davon aus, dass der Airbag deaktiviert ist. Versuchen Sie den Vorgang noch einmal von Anfang an. Wenn die Bestätigung erneut nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt und installieren Sie kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz.

Um den Beifahrerairbag erneut zu aktivieren, die Handbremse anziehen, das Getriebe muss sich in Parkstellung (P) befinden. Treten Sie zu diesem Zeitpunkt nicht auf das Bremspedal.

Drücken Sie im Infotainmentsystem die Taste „Beifahrerairbag". Daraufhin werden Sie aufgefordert, das Bremspedal drei Sekunden lang zu betätigen. Sie erhalten im Infotainmentsystem eine Bestätigung, dass der Airbag aktiviert wurde.

Vorhang-Airbag

WARNHINWEIS: Bitte nichts an die Handgriffe unter dem Dachhimmel hängen, das Verletzungen oder den Tod verursachen kann, wenn einer der Vorhang-Airbags auslöst. Das wären etwa harte, scharfkantige oder schwere Gegenstände. Andernfalls kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Der Vorhang-Airbag verhindert, dass Insassen bei einem Zusammenstoß mit den Köpfen gegen die Innenseite des Fahrzeugs stoßen. Wenn der Zusammenstoß stark genug ist, sprechen die Sensoren im Fahrzeug an und der Vorhang-Airbag kann auslösen.

Seiten-Airbag (Thorax-Airbag)

Die Thorax-Airbags befinden sich im vorderen Fahrer- und Beifahrersitz, genauer gesagt in der äußeren Rückenlehne. Bei einem Aufprall mit ausreichender Wucht werden die Airbags ausgelöst. Der Raum zwischen den Vordersitzen und den Türen wird gepolstert, um Verletzungen und/oder den Tod der Insassen verhindern zu helfen, wenn der Körper durch den Aufprall in Richtung der Fahrzeugtür gedrückt wird.

HINWEIS: Die Thorax-Airbags lösen evtl. nur auf der vom Aufprall betroffenen Seite des Fahrzeugs aus.

Airbag-Fehlfunktion

WARNHINWEIS: Bei aktiver Airbag-Warnleuchte keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz montieren.

Das Fahrzeug führt beim Start einen Selbsttest durch. Die Airbag-Warnleuchte  leuchtet bis zu 10 Sekunden lang und erlischt, um zu bestätigen, dass keine Fehler erkannt wurden. Wenn die Airbag-Warnleuchte nach sechs Sekunden immer noch leuchtet, liegt ein bestätigter Fehler des Airbag-Systems vor. Holen Sie umgehend professionellen Rat bei Ihrem nächstgelegenen von INEOS zugelassenen Servicecenter ein.

KINDERSICHERHEIT

Die folgenden Punkte werden von INEOS für die Sicherheit von Kindern auf Reisen dringend empfohlen:

- Kinder sollten auf den Rücksitzen sitzen.
- Kinder sollten unabhängig von ihrem Alter immer mit der richtigen Rückhaltemethode gesichert werden, wenn sie im Fahrzeug mitfahren.
- Stets ISOFIX/i-Size-Verankerungen verwenden, wenn vorhanden.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen aktiven Airbag davor geschützt ist, da dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen kann.



WARNHINWEIS: Ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, korrekt installiert und verwendet, bietet Säuglingen und Kleinkindern in den meisten Unfallsituationen den höchsten Schutz.

WARNHINWEIS: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag deaktiviert werden. Andernfalls besteht beim Auslösen der Airbags Lebensgefahr für das Kind. Dies gilt insbesondere dann, wenn auf dem Beifahrersitz rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme verwendet werden.

WARNHINWEIS: Die Sicherheitsgurt-Erinnerungsfunktion ist nur dafür ausgelegt, einen Insassen von der Größe eines Erwachsenen zu erkennen, und wird nicht von einem Kindersitz aktiviert. Wenn ein Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigt werden soll, stellen Sie sicher, dass er gemäß den Anweisungen des Herstellers korrekt installiert ist. Ein nicht richtig befestigter Kindersitz kann dazu führen, dass ein Säugling oder Kind bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird.

WARNHINWEIS: Lassen Sie Kinder nicht in einem Fahrzeug mitfahren, wenn sie nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Es muss immer ein geeigneter Kindersitz oder Gurt verwendet werden.

WARNHINWEIS: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem Passagier verwendet werden. Das Anschnallen eines Kindes auf dem Schoß eines Beifahrers ist gefährlich.

WARNHINWEIS: Stellen Sie bei der Verwendung von Kindersitzen sicher, dass der installierte Kindersitz nicht an der Innentür oder den

Fenstern anliegt oder lehnt, um Verletzungen während der Fahrt zu vermeiden.

HINWEIS: Decken Sie die Kinderrückhaltesysteme nicht mit Gegenständen oder Materialien ab und befestigen Sie keine Gegenstände an den Kinderrückhaltesystemen.

Sitzplätze für Kinderrückhaltesysteme

SITZNUMMER	SITZPOSITION	MARKIERUNG	BITTE BEACHTEN
1	Beifahrersitz		(1), (2), (3)
2	Rücksitz, linke Seite		(2), (3)
3	Rücksitz, Mitte		(2), (3)
4	Rücksitz, rechte Seite		(2), (3)

HINWEIS: Die obige Tabelle gilt sowohl für Links- als auch für Rechtslenker. Die Sitzpositionen 1, 2, 3 und 4 bleiben gleich, unabhängig davon, ob es sich um ein Fahrzeug mit Rechts- oder Linkslenkung handelt.

Definitionen der Kennzeichnungen in der Tabelle „Kinderrückhaltesysteme“:

 = Geeignet für ISOFIX/i-Size-Kinderrückhaltesysteme.

 = Dieser Sitz ist mit einem oberen Halteriemen-Ankerpunkt ausgestattet.

= Verwenden Sie niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

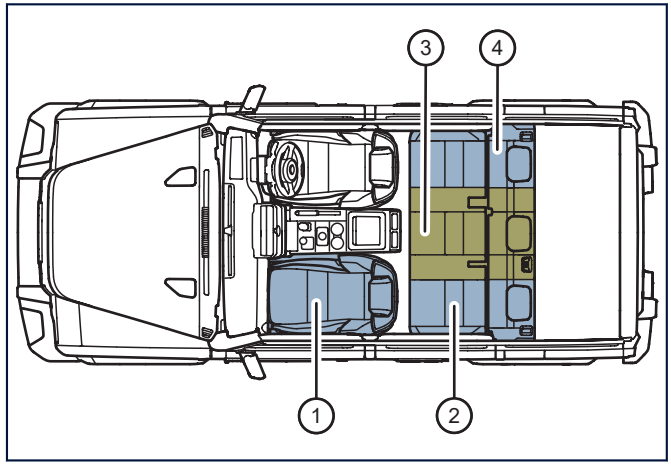
U = Für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal geeignet, das mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt wird.

Beschreibungen für die Spalte „HINWEIS“ in der Tabelle:

(1) = Den Vordersitz ganz nach hinten bewegen.

(2) = Wenn Sie ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installieren und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Rückenlehne ein Zwischenraum vorhanden ist, stellen Sie den Rückenlehnenwinkel ein, um das Kinderrückhaltesystem richtig zu installieren.

(3) = Wenn die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem stört, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder entfernen Sie diese, falls erforderlich.



Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

BESCHREIBUNG	SITZPOSITIONSNUMMER				
	1 (FPA aktiviert)	1 (FPA deaktiviert)	2	3	4
Sitzposition geeignet für Universalgurt (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA	JA
i-Size-Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	NEIN	NEIN	X	X	X
Passende rückwärtige Halterung (R1/R2/R3)	NEIN	NEIN	R1, R2	NEIN	R1, R2
Passende Frontbefestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Passende Booster-Vorrichtung (B2/B3)	NEIN	NEIN	B2, B3	NEIN	B2, B3

Schlüssel für die Tabelle:

JA = Geeignet für die Beschreibung der Sitzposition.

NEIN = Für diese Sitzposition nicht geeignet.

X = ISOFIX Position für ISOFIX -Kinderrückhaltesysteme mit diesem Beschlag nicht geeignet.

FPA = Beifahrer-Frontairbag.

Befestigung des Kindersicherheitsgurtes

WARNHINWEIS: Sicherheitsgurte sind für Erwachsene ausgelegt, daher müssen Kleinkinder und kleinere Kinder in einem zugelassenen

Kindersitz angeschnallt werden. Ein nicht richtig angeschnalltes Kleinkind oder Kind kann bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden.

Der obere Gurt sollte über dem Brustkorb und den Hüften des Kindes positioniert werden, um das Kind sicher, aber bequem zu halten. Es ist wichtig, dass der Beckengurt über den Oberschenkeln positioniert ist und auf dem Becken, aber nicht auf dem Bauchbereich aufliegt.

Das Gurtband des Sicherheitsgurts muss wie empfohlen über den Körperteilen positioniert werden, welche die Kraft bei einem Aufprall am besten aufnehmen können.

Kindersitz und Beifahrerairbag

WARNHINWEIS: Setzen Sie niemals ein Kind in einen Kindersitz oder auf ein Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag eingeschaltet ist.

WARNHINWEIS: Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag nur, wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz einbauen. Aktivieren Sie immer den Beifahrerairbag, wenn der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wird. Wird der Beifahrer-Airbag bei Benutzung durch einen Erwachsenen nach Ausbau des Kindersitzes nicht eingeschaltet, erhält der Insasse keinen vollen Schutz durch den Airbag. Schwere Verletzungen oder der Tod könnten die Folge sein.

Das Airbagsystem ist so konzipiert, dass es ausgelöst wird, um den Insassen auf den Vordersitzen bei schweren Frontal- oder Seitenkollisionen zusätzlichen Schutz zu bieten.

ISOFIX UND I-SIZE-ANKER

WARNHINWEIS: Stellen Sie immer sicher, dass der Kindersitz gemäß den Anweisungen des Herstellers richtig befestigt ist. Ein ungesicherter Kindersitz ist gefährlich. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision könnte er sich bewegen und das Kind oder andere Insassen schwer verletzen oder töten.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Sitz und die Ankerpunkte frei von Gegenständen oder Hindernissen sind, wenn Sie den Kindersitz installieren. Geschieht dies nicht, dann ist der Kindersitz nicht korrekt an den ISOFIX/i-Size

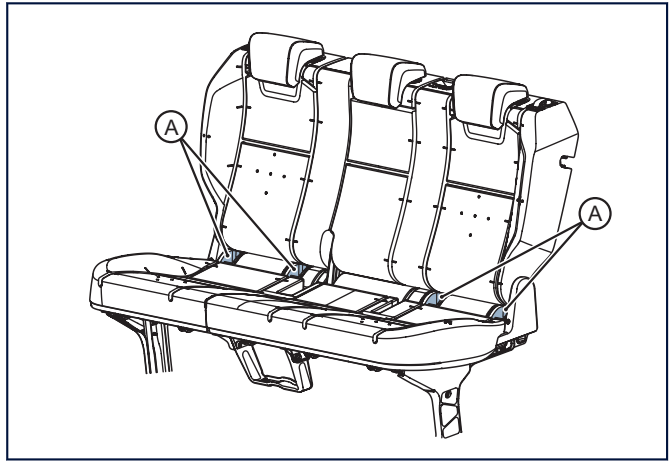
(International Standards Organisation FIX) -Ankerpunkten befestigt.

WARNHINWEIS: Wenn der Kindersitz nicht korrekt an den ISOFIX/i-Size Verankerungen befestigt ist, kann ein plötzliches Bremsen oder ein Zusammenstoß dazu führen, dass sich der Sitz bewegt, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Kindes oder der Insassen führen kann.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass beim Einbau eines Kindersitzes immer der Kindersitz-Haltegurt verwendet wird, wenn Sie ISOFIX/i-Size Verankerungen benutzen.

ISOFIX/i-Size-System für die Rücksitze

Das Fahrzeug ist mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen für die Verwendung von Kindersitzen auf den hinteren Beifahrersitzen ausgestattet. Die Verankerungspunkte (A) befinden sich zwischen der Sitzbasis und der Sitzlehne, in den beiden äußeren Rücksitzen.



ISOFIX	i-SIZE
	

Ankerpunkte für Kindersitz

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass beim Einbau eines Kindersitzes immer der Kindersitz-Haltegurt verwendet wird, wenn Sie ISOFIX/i-Size-Verankerungen benutzen.

WARNHINWEIS: Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme sind nur dazu da, Kinder und Kindersitze zu sichern. Niemals zum Niederhalten oder Sichern von Gegenständen verwenden. Erwachsene müssen stets die Rückhaltesysteme für Erwachsene benutzen. Diese Verankerungspunkte sind so konstruiert, dass sie nur den Belastungen standhalten, die von korrekt installierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen.

WARNHINWEIS: Beachten Sie zum richtigen Einpassen und Positionieren eines Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers, um die Sicherheit zu gewährleisten. Andernfalls droht Gefahr.

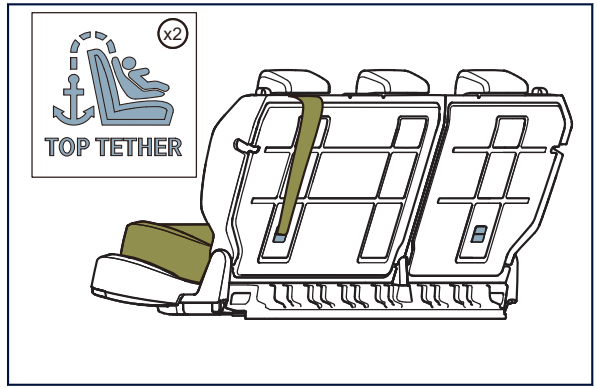
WARNHINWEIS: Der Haltegurt sollte immer frei von Hindernissen sein. Legen Sie keine Gegenstände auf den Haltegurt zwischen dem Kind und dem Ankerpunkt des Haltegurts. Es ist sehr wichtig, den Haltegurt nicht über dem Kind anzubringen. Wenn sich der Gegenstand oder das Hindernis während der Fahrt bewegt, kann sich der Haltegurt lockern und bei einer Kollision viel weniger effektiv sein.

WARNHINWEIS: Stellen Sie vor Fahrtantritt immer sicher, dass ein eingebauter Kindersitz richtig befestigt ist. Ein ungesicherter Kindersitz kann zu

schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht im Weg sind, wenn Sie Kindersitze an den ISOFIX-/i-Size-Verankerungen und Haltegurtverankerungen anbringen. Andernfalls kann der Kindersitz nicht sicher an den ISOFIX-/i-Size-Verankerungen befestigt werden.

Haltegurte sollen die Bewegung eines Kindersitzes bei plötzlichem Bremsen oder Zusammenstößen minimieren. Der Haltegurt verbindet den oberen Teil des Kindersitzes mit der Haltegurtverankerung hinten an den Rücksitzen.



Um den Haltegurt an der Haltegurtverankerung an der Rückseite der Rücksitze zu befestigen, muss der Haltegurt zwischen den Kopfstützenstangen oben am Sitz verlaufen und unter der Kopfstütze selbst aufliegen. Der Haltegurt darf nach dem Anbringen nicht durchhängen.

Die Haltegurt-Ankerpunkte sind mit dem Symbol gekennzeichnet.

KINDERSITZ MIT SICHERHEITSGURT-EINBAU

WARNHINWEIS: An Sicherheitsgurten installierte Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie mit dem Beckengurt und dem Schulterteil des Sicherheitsgurts gesichert werden. Wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß gesichert sind, besteht für Kinder bei einem plötzlichen Bremsvorgang oder einem Zusammenstoß ein hohes Verletzungs- oder Todesrisiko.

WARNHINWEIS: Für den richtigen Einbau eines Kindersitzes befolgen Sie bitte die Anweisungen des Herstellers. Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Kindersitzherstellers beim Einbau des Kindersitzes ist gefährlich und kann bei plötzlichem Bremsen oder Zusammenstoß zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Um einen Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt auf dem Vordersitz anzubringen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Der Beifahrerairbag muss zur Sicherheit des Kindes deaktiviert werden.
2. Schieben Sie den Beifahrersitz nach hinten und neigen Sie die Lehne des Sitzes, um Platz zu schaffen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen des Kindersitzherstellers und installieren Sie den Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Für die Sicherheit des Kindes, das den Kindersitz benutzt, ist es wichtig, die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.
4. Stellen Sie den hinteren Teil des Beifahrersitzes ein, bis der Kindersitz gestützt und gesichert ist.

Das Fahrzeug ist mit einem Gurtaufroller mit automatischer Verriegelung (ALR) ausgestattet, um Kindersitze nach dem Einbau zu sichern. Das ALR-System blockiert vorübergehend den Sicherheitsgurt, um den Kindersitz zu sichern.

Gurtaufroller mit automatischer Verriegelung

Der Gurtaufroller mit automatischer Verriegelung (ALR) ist so konzipiert, dass er nur funktioniert, wenn der Sicherheitsgurt vollständig ausgezogen ist. Erst wenn der Sicherheitsgurt bis zum maximalen Auszugspunkt gezogen ist, darf der Gurt verwendet werden, um den Kindersitz zu sichern.

Führen Sie den Sicherheitsgurt mithilfe des Gurtschlosses korrekt durch den Kindersitz und lassen Sie die Schließzunge in das Gurtschloss einrasten.

Sobald der Sicherheitsgurt angelegt ist, muss der Durchhang des unteren Gurts vorsichtig entfernt werden. Lassen Sie dann das obere Gurtband aufrollen, bis es nicht mehr durchhängt. Wenn sich der obere Gurt aufrollt, sollten Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

WARNHINWEIS: Prüfen Sie nach dem Einbau immer, ob der Kindersitz sicher ist.

WARNHINWEIS: Ziehen Sie nach dem Aufrollen des Gurtes immer am oberen Gurtband, um zu prüfen, ob die ALR-Verriegelung eingerastet ist.

HINWEIS: Beim Parken an einer Steigung kann der Sicherheitsgurt beim Abziehen blockieren. Dies ist kein Fehler. Wenn der Mechanismus blockiert, lösen Sie die Spannung des Sicherheitsgurts und ziehen Sie dann sehr vorsichtig am Sicherheitsgurt, um eine Betätigung der Trägheitssperre zu vermeiden.

Beim Entfernen des Kindersitzes sollte der Sicherheitsgurt vollständig in eine unbenutzte Position zurückgezogen werden, wodurch das ALR-System deaktiviert wird, um das ALR-System sicher und einsatzbereit für andere erwachsene Insassen zu machen.

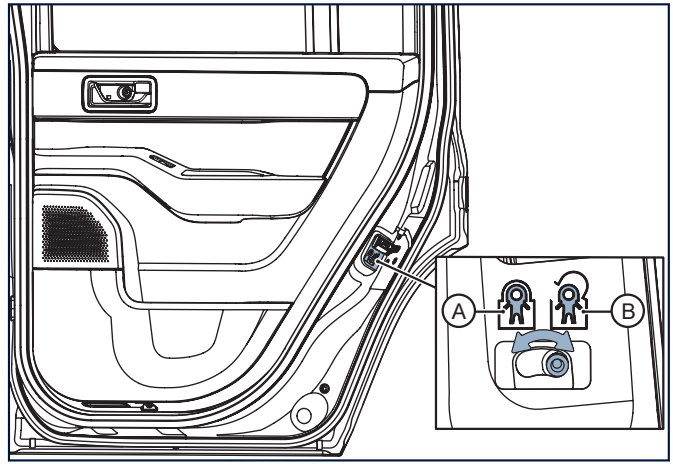
HINWEIS: Nachdem das ALR-System deaktiviert wurde, ist es wichtig, den Vorgang des vollständigen Ausziehens des Sicherheitsgurts immer zu wiederholen, um das ALR-System beim Wiedereinbau des Kindersitzes wieder zu aktivieren.

KINDERSICHERUNG AN DEN TÜREN

WARNHINWEIS: Verwenden Sie die Kindersicherung, wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen.

WARNHINWEIS: Die Zentralverriegelungsfunktion ist KEINE Kindersicherung.

Die Hecktüren des Fahrzeugs sind mit Kindersicherungen ausgestattet, damit Kinder sie nicht von innen betätigen können. In Stellung (A), unten im Bild gezeigt, sind die Kindersicherungen aktiviert, in Stellung (B) sind sie nicht aktiviert.



ALCOHOL INTERLOCK (ALKOHOLVERRIEGELUNG) (OPTIONAL)

Als optionales Extra kann der INEOS Grenadier mit einem Alcohol Interlock (AI) ausgestattet werden. Die Funktionsimplementierung basiert auf EN50436-4(2022) (Europäische Norm für Zündverriegelungsgeräte).

Das Alcohol Interlock (AI) ist Teil der Wegfahrsperre. Daher muss der Fahrer eine Atemprobe abgeben, bevor das Fahrzeug gestartet werden kann.

Für weitere Informationen zum Alcohol Interlock (AI) scannen Sie bitte den folgenden QR-Code:

Weitere Informationen finden Sie alternativ auf der Website von INEOS Grenadier:

https://ineosgrenadier.com/

FAHRZEUGBETRIEB

FAHRZEUG EINFAHREN 68
STARTEN UND STOPPEN DES MOTORS 68
FENSTER UND SPIEGEL 71
INNENRAUMLEUCHTEN 77
LEUCHTEN AUßEN AM FAHRZEUG 80
SCHEIBENWISCHER UND WASCHSYSTEM (Falls Zutreffend) 87
HANDBREMSE 91
ANTRIEBSSTRANG 92
FAHRZEUGBELADUNG 107
BETANKUNG 111
PARTIKELFILTER 116

FAHRZEUG EINFAHREN

Das ordnungsgemäße Einfahren sowohl des Benzinmotors als auch des Dieselmotors ist unerlässlich, um die bestmögliche Zuverlässigkeit des Motors und der Fahrzeugkomponenten während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Es ist wichtig, die ersten 800 km mit Bedacht zu fahren, um sicherzustellen, dass Motor, Getriebe, Bremsen und Reifen Gelegenheit zum Einfahren haben. INEOS empfiehlt Folgendes für den Einfahrvorgang:

- Den Motor in keinem Gang überbelasten.
- Geben Sie kein Vollgas und vermeiden Sie es, den Motor über das notwendige Maß hinaus zu drehen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit schnelles Beschleunigen und starkes Bremsen. Dies gilt nicht in Notfällen.

HINWEIS: Während der Einlaufphase kann der Kraftstoff- und Motorölverbrauch höher sein.

HINWEIS: Während der ersten Fahrten kann es sein, dass Rauch sichtbar wird, weil Wachse und Öle aus dem Auspuff verdampfen. Sollte dies nach dem ersten Einfahren immer noch der Fall sein, parken Sie das Fahrzeug draußen in einem gut belüfteten Bereich und atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

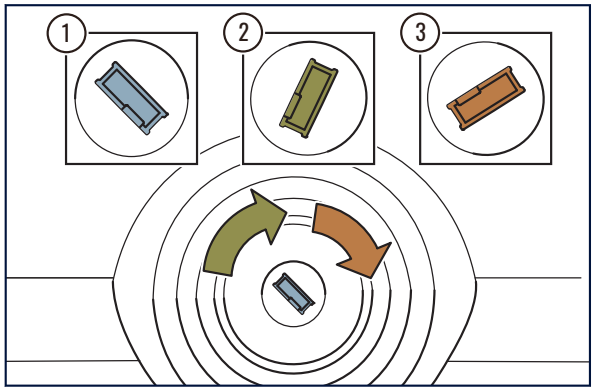
STARTEN UND STOPPEN DES MOTORS

Zündposition

WARNUNG: Halten Sie den Schlüssel nicht in Position (3), lassen Sie den Schlüssel nach dem Starten des Motors sofort los. Andernfalls können die Fahrzeugkomponenten beschädigt werden.

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, Position (1)
2. Drehen Sie den Schlüssel erneut im Uhrzeigersinn, um die Zündung einzuschalten (IGN), Position (2)
3. Drehen Sie den Schlüssel erneut im Uhrzeigersinn, um den Motor zu starten, Position (3)

4. Nachdem der Motor gestartet ist, lassen Sie den Schlüssel los, damit er in Position (2) zurückkehren kann.



Starten des Motors

WARNHINWEIS: Der Motor kann von jeder Person im Fahrzeug gestartet werden, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt. Es sollte darauf geachtet werden, dass das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt gelassen wird, wenn der Schlüssel vorhanden ist und sich beispielsweise kleine Kinder darin befinden. Zum Starten des Motors muss die Fußbremse betätigt werden. Wenn die Fußbremse nicht betätigt wird, springt der Motor nicht an.

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Handbremse angezogen ist und das Getriebe sich in Parkstellung befindet (P). Dadurch wird verhindert, dass sich das Fahrzeug bewegt, sobald der Motor gestartet wird.

WARNUNG: Lassen Sie den Motor bei extrem niedrigen Temperaturen (-20 °C und darunter) im Stand oder beim Anfahren nicht über 4000 U/min laufen, bis die Kühlmitteltemperaturanzeige die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Andernfalls besteht die Gefahr eines Motorschadens.

Bremspedal betätigen, Schlüssel auf Position (4) drehen, bis der Motor anspringt. Sobald der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Schlüssel los. Dadurch dreht der Schlüssel wieder zurück auf Position (3).

Abstellen des Motors

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Handbremse angezogen ist und das Getriebe sich in Parkstellung (P) befindet, bevor Sie den Motor abstellen. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fahrzeug bewegt, sobald der Motor gestartet wird.

Drehen Sie zum Abstellen des Motors den Schlüssel in Position 1 und ziehen Sie den Schlüssel ab.

ECO Start-Stopp-Funktion (ESS)

ESS schaltet den Motor vorübergehend ab, wenn das Fahrzeug steht, z. B. an einer Ampel oder im Stau.

ECO Start-Stopp-Funktion (ESS): Bedienung

Die Eco Start-Stopp-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn das Auto gestartet wird. ESS kann durch Drücken der Taste (A) (10) auf der Mittelkonsole manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Der Motor schaltet automatisch ab, wenn das Fahrzeug einen Gang eingelegt hat **D** und das Bremspedal betätigt wird, wenn das Fahrzeug steht. Wenn der Motor abgestellt ist und das Bremspedal betätigt wird, kann in den Gang **P** gewechselt und das Bremspedal losgelassen werden. Der Motor bleibt in einem gestoppten Zustand.

Der Motor wird nach dem Schalten in **D** und/oder Lösen des Bremspedals automatisch neu gestartet. Der Motor wird auch unter den folgenden Bedingungen neu gestartet:

- Der Fahrer öffnet die Fahrertür und löst den Sicherheitsgurt des Fahrers (Auto P wird aktiviert).
- Gangwahlhebel ist in Position **N**, **R** oder **M** (Manuell).
- Der Fahrer betätigt das Gaspedal.
- Die Ölstandsmessung wird gestartet.
- ESS-Taste wird gedrückt.
- Das Klimamanagement wird geändert.
- Rollen des Fahrzeugs wird erkannt.
- Das Zeitlimit von 3 Minuten ist erreicht.

Eco Start/Stopp schaltet sich automatisch aus, wenn eine oder mehrere der folgenden Situationen zutreffen:

- Gangwahlhebel ist in Position **N**, **R** oder **M** (Manuell).
- Der Ladezustand der Fahrzeugbatterie liegt unter 50 %.
- Das Fahrzeug befindet sich an einem steilen Abhang.
- Bremspedal wird nicht ausreichend betätigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt und die Fahrertür ist nicht richtig geschlossen.
- Motorhaube ist nicht richtig geschlossen.
- Motor, Getriebe oder Batterie sind nicht auf optimaler Temperatur.
- Das zweistufige Verteilergetriebe befindet sich im Bereich LOW.
- Off-road Mode oder Wading Mode ist aktiv.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Ein Anhänger ist angekuppelt.

FENSTER UND SPIEGEL

Fenster

WARNHINWEIS: Die Schalter der elektrischen Fensterheber können von allen Insassen betätigt werden. Es ist wichtig, dass sie in keiner Weise missbraucht werden. Die Fahrer müssen alle Passagiere auf die mögliche Gefahr hinweisen und sicherstellen, dass alle Hindernisse beseitigt sind, bevor sie das Fenster anheben.

WARNHINWEIS: Es ist wichtig, dass die Insassen bei geöffneten Fenstern ihre Hände und Arme im Fahrzeuginneren lassen, um Verletzungen zu vermeiden. Es ist auch wichtig, dass Objekte wie lange Gegenstände oder Körperteile nicht aus den Fenstern hängen, da dies zu schweren Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

WARNHINWEIS: Beim Transport von Haustieren ist es wichtig sicherzustellen, dass sie die Fensteröffnung nicht erreichen können und dass

sie richtig angeschnallt sind, um Verletzungen oder einen Unfall zu vermeiden.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Scheiben der Vordertüren in regelmäßigen Abständen mit einer wasserabweisenden Beschichtung zu versehen. Dies hilft, Wasser von den Fenstern zu entfernen und die Sicht des Fahrers zu verbessern.

Die Zündung muss eingeschaltet sein, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, z. B. durch Abklemmen der Batterie oder Ausschalten der Zündung, funktionieren die elektrischen Fensterheber nicht wie erwartet.

HINWEIS: Die elektrischen Fensterheber werden noch bis zu sechzig Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung mit Strom versorgt.

Die Fenster für Fahrer und Beifahrer sowohl vorn als auch hinten werden elektrisch durch Schalter in den Türen betätigt. Das Fahrerfenster-Bedienfeld besteht aus vier Schaltern, mit denen der Fahrer alle Fenster bedienen kann. Der Schalter zum Bedienen der Beifahrerfenster ist ein separater Schalter in jeder der Beifahrertüren.

Drücken Sie den Schalter für das Fenster, bis dieses sich bewegt. Dann lassen Sie los, und das Fenster bewegt sich weiter. Sie können dies durch erneutes Drücken des Schalters stoppen.

Um das Fenster zu schließen, ziehen Sie den Fensterschalter und halten Sie ihn, bis das Fenster geschlossen ist. Beim Schließen des Fensters gibt es keine Funktion zum automatischen Schließen.

HINWEIS: Keine Einklemmschutzfunktion verfügbar.

Außenspiegel

Die serienmäßigen Außenspiegel können von Hand verstellt werden, es sei denn, Sie haben die optionalen elektrisch verstellbaren und beheizbaren Außenspiegel gewählt. Die elektrisch verstellbaren und beheizbaren Außenspiegel sind über das Spiegelbedienfeld an der Fahrertür verstellbar. Drücken Sie den Spiegelschalter nach links oder rechts, um die einzustellende Seite auszuwählen. Bewegen Sie das Richtungspad nach oben, unten, links oder rechts, um den ausgewählten Spiegel einzustellen.

Klappbare Spiegel

WARNHINWEIS: Vorsicht beim Ein- und Ausklappen der Spiegel. Durch gewaltsames Einklappen der Spiegel kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNHINWEIS: Fahren Sie nicht mit eingeklappten Spiegeln, da dies die Sicht um das Fahrzeug herum beeinträchtigt und zu einem Unfall führen kann.

WARNHINWEIS: Stellen Sie nach dem Ausklappen der Spiegel die Spiegel ein, um sicherzustellen, dass Sie vor der Fahrt eine gute Sicht haben. Andernfalls kann es zu einem Zusammenstoß kommen.

Die Außenspiegel können manuell angeklappt werden, dies sollte von außerhalb des Fahrzeugs erfolgen.

Elektrisch verstellbare und beheizbare Außenspiegel (OPTIONAL)

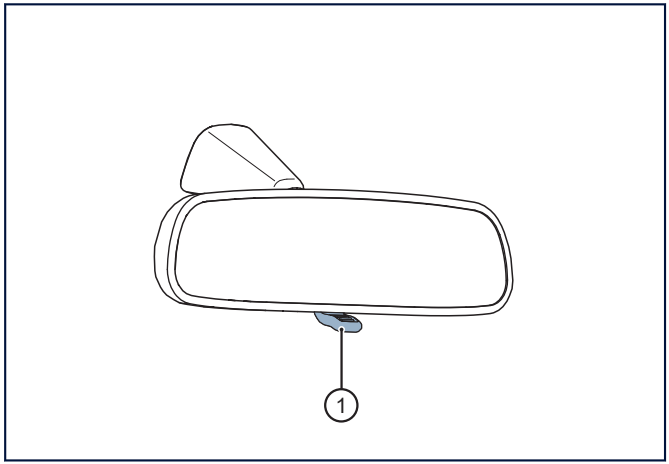
Die beheizbaren Außenspiegel werden automatisch eingeschaltet und funktionieren, wenn die Taste für die beheizbare Heckscheibe gedrückt wird.

Die Heizung schaltet sich nach 30 Minuten automatisch ab.

Innenspiegel

Der Rückspiegel ist an einer Kugelhalterung befestigt, die es dem Fahrer ermöglicht, die Position des Spiegels einzustellen.

Der Rückspiegel kann mit dem Hebel (1) unter dem Spiegel manuell abgeblendet werden. Drücken Sie den Hebel zum Abblenden nach vorn und ziehen Sie ihn nach hinten, um das Abblenden aufzuheben.



SAFARI-FENSTER (OPTIONAL)

Die Safari-Fenster befinden sich im Dach des Fahrzeugs. Die Safari-Fenster können teilweise geöffnet werden, um in heißen Klimazonen oder beim Trocknen des Innenraums nach dem Waschen Luft in das Fahrzeug ein- und ausströmen zu lassen. Die Safari-Fenster können komplett abgenommen und im Fahrzeug verstaut werden.

WARNHINWEIS: Bedienen Sie die Safari-Fenster nicht während der Fahrt.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Mechanismus vollständig eingerastet ist, wenn das Safari-Fenster geöffnet, aber nicht entfernt wird.

WARNHINWEIS: Lassen Sie die Safari-Fenster nicht auf harte Oberflächen fallen. Gehen Sie immer vorsichtig damit um.

WARNHINWEIS: Greifen Sie die Safari-Fenster immer fest und führen Sie die Fenster langsam durch die Dachöffnung. Durch Herunterfallen oder schnelles Herausziehen des Fensters durch die Öffnung kann das Fahrzeug beschädigt oder die Insassen schwer verletzt werden.

WARNUNG: Es ist wichtig, die Safari-Fenster bei schlechten Wetterbedingungen zu schließen, um

Wasserschäden im Fahrzeuginnenraum zu vermeiden.

WARNUNG: Lassen Sie die Safari-Fenster niemals teilweise geöffnet oder vollständig entfernt, wenn Sie sich nicht im Fahrzeug befinden.

So öffnen Sie die Safari-Fenster teilweise:

1. Drücken Sie den Verriegelungsmechanismus zur Vorderseite des Fahrzeugs.
2. Drücken Sie den Verriegelungsmechanismus nach oben, bis der Verriegelungsmechanismus fest eingedrückt und eingerastet ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Safari-Fenster vollständig zu entfernen:

1. Öffnen Sie die Safari-Fenster teilweise.
2. Drücken Sie den unteren Teil des Verriegelungsmechanismus nach oben. Tun Sie dies, bis sich das Safari-Fenster und der untere Teil des Verriegelungsmechanismus lösen.
3. Schieben Sie das Safari-Fenster nach oben, bis man die Safari-Fenster von der Vorderseite des Fahrzeugs weg richten kann, wodurch die Halterungen von der Verriegelung gelöst werden.
4. Das Safari-Fenster muss mit festem Griff gehalten und mit zwei Händen durch die Öffnung geführt werden.

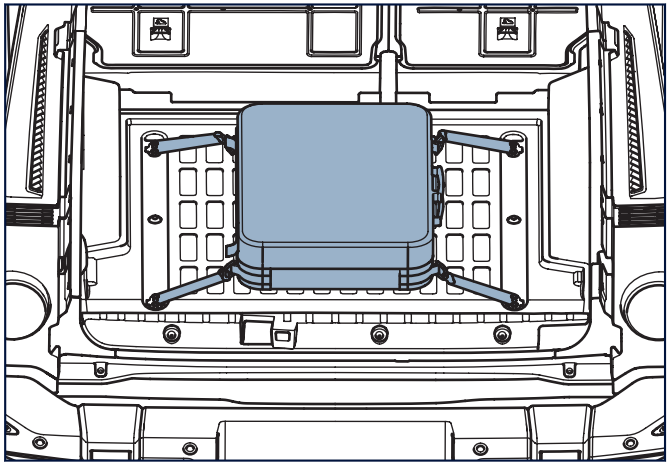
HINWEIS: Beim Aushängen die Scheibe nicht auf dem Fahrzeugdach balancieren.

Aufbewahrung der Safari-Fenster

WARNHINWEIS: Die Aufbewahrungstasche muss im Fahrzeug ausreichend gesichert sein. Andernfalls kann es dazu kommen, dass sich die Tasche bewegt und die Insassen verletzt oder das Fahrzeug beschädigt wird.

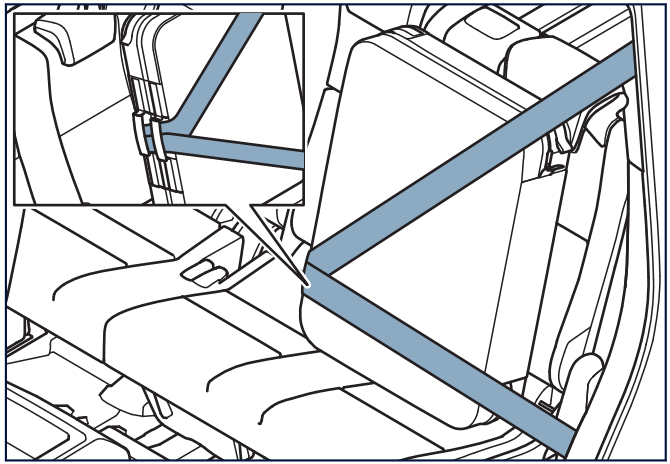
WARNUNG: Verwenden Sie die Aufbewahrungstasche, wenn Sie die Safari-Fenster bewegen oder transportieren. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug und an den Safari-Fenstern kommen.

Es gibt eine spezielle Aufbewahrungstasche, um die Safari-Fenster nach dem Entfernen aus dem Fahrzeug sicher aufzubewahren. Die Tasche muss an den Zurrösen am Laderaumboden befestigt werden. Bitte sehen Sie sich das folgende Bild an:



HINWEIS: Beim Station Wagon/Utility Wagon muss die Tasche im Heck des Fahrzeugs platziert und mit den Verzurrösen festgeschnallt werden, um sie sicher an Ort und Stelle zu halten.

Im Quartermaster muss die Tasche im Hochformat auf einem der beiden Außensitze der Rückbank platziert werden, wobei die Griffe nach innen zeigen. Den entsprechenden Sicherheitsgurt bitte durch die beiden Handgriffe der Aufbewahrungstasche führen und einrasten lassen.



INNENRAUMLEUCHTEN

HINWEIS: Der Schalter für die Innenbeleuchtung befindet sich auf der Dachkonsole. Der Schalter hat Vorrang vor den einzelnen Leseleuchtenschaltern und dem Türschalter.

Die Innenraumleuchten umfassen die Leseleuchten der ersten und zweiten Reihe und die Fußraumleuchten (soweit zutreffend).

Durch einmaliges Drücken der Taste werden die Innenleuchten eingeschaltet. Drücken Sie erneut, um sie auszuschalten. Wenn die Innenleuchtenfunktion eingeschaltet ist, leuchtet eine kleine LED-Lampe auf der Taste auf.

Leseleuchten in der ersten Reihe

Die Leseleuchten in der ersten Reihe befinden sich in dem Bedienfeld in der Dachkonsole zwischen dem Fahrer und dem Beifahrer vorn.

Die Leseleuchten sind mit Einzelschaltern ausgestattet. Ein einfacher Druck auf den Schalter schaltet die entsprechende Seite der Leseleuchte ein und ein weiterer einfacher Druck schaltet die Leseleuchte aus.

HINWEIS: Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, bleiben die Leselampen erleuchtet, auch wenn der Lampenschalter ausgeschaltet ist.

- *Innenleuchtenschalter ist eingeschaltet.*
- *Der Deckenlampenschalter ist auf „Automatisch“ eingestellt und eine Tür ist offen.*

Leseleuchten in der zweiten Reihe

Jede Leseleuchte ist mit Einzelschaltern ausgestattet, die an einer Diamant-Textur erkennbar sind.

Ein einfacher Druck auf den Schalter schaltet die entsprechende Seite der Leseleuchte ein und ein weiterer einfacher Druck schaltet die Leseleuchte aus.

Die Schalterblende kippt am mittig positionierten Scharnier von einer zur anderen Seite. Es kann immer nur eine Seite der Leuchte gedrückt werden.

Ambiente-Beleuchtung

LEUCHTE	MONTAGEORT	SERIENAUSSTATTUNG/ OPTIONAL
Dachkonsolenleuchte	Bedienfeld in der Dachkonsole	Serienausstattung
Handschuhfachleuchte	Handschuhfach	Serienausstattung
Fußraumleuchte	Unter Instrumententafel	Serienausstattung
Ambiente-Beleuchtung in der Tür	Türinnenverkleidung	Optional

Die Dachkonsolenleuchte und die Ambiente-Beleuchtung (falls zutreffend) schalten sich unter den folgenden Bedingungen ein:

- Abblendlicht ist eingeschaltet
- Fernlicht ist eingeschaltet
- Die Scheinwerfer sind auf AUTO eingestellt.

Die Handschuhfachleuchte schaltet sich ein, wenn das Handschuhfach geöffnet wird, und schaltet sich beim Schließen wieder aus.

Die Fußraumleuchten schalten sich ein, wenn die Innenraumleuchte  eingeschaltet oder die Deckenleuchtenfunktion aktiviert ist. Die Deckenleuchtenfunktion wird aktiviert, wenn die Türen geöffnet, der Schlüssel zum Entriegeln der Türen verwendet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Einstiegsleuchten (OPTIONAL)

Das Fahrzeug kann Einstiegsleuchten installiert haben.

Wird eine Tür geöffnet, so schaltet sich die entsprechende Einstiegsleuchte automatisch ein. Wird die Tür geschlossen, schaltet sich die Einstiegsleuchte aus.

Die Einstiegsleuchten schalten sich nach zehn Minuten ab, wenn eine Tür offen bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist.

Laderaumleuchten (nur Station/Utility Wagon)

Die Laderaumleuchte befindet sich in der Deckenverkleidung im hinteren Teil des Fahrzeugs.

Die Laderaumleuchte leuchtet auf, wenn die hinteren 30/70-Türen geöffnet werden. Die Laderaumleuchte erlischt, wenn die hinteren 30/70-Türen geschlossen werden.

Deckenleuchten

HINWEIS: Innenraumleuchten leuchten, wenn die Tür geöffnet wird, und sind unabhängig von den Leseleuchtenschaltern und dem Innenleuchtenschalter.

HINWEIS: Innenraumleuchten werden automatisch eingeschaltet, wenn die Türen geöffnet werden, auch wenn die Leseleuchtenschalter oder die Innenleuchtenschalter ausgeschaltet sind.

Die Türschalter aktivieren die Leseleuchten der ersten und zweiten Reihe und die Fußraumbeleuchtung.

Alle Lichter werden gleichzeitig ein-/ausgeschaltet, arbeiten aber automatisch, wenn der Türschalter eingeschaltet ist und eine Tür geöffnet wird.

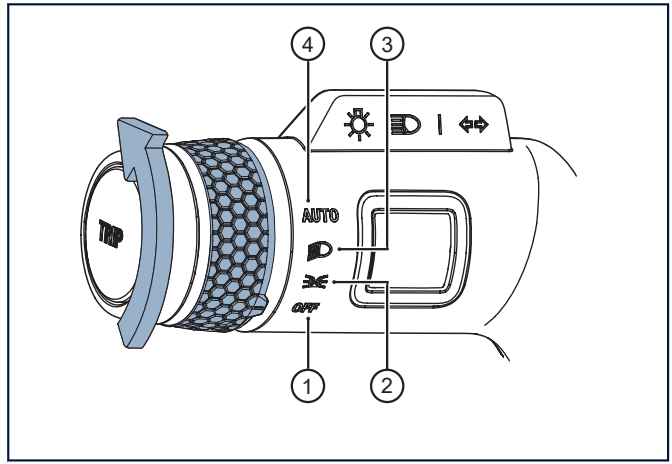
LEUCHTEN AUßEN AM FAHRZEUG

Alle Leuchten außen am Fahrzeug sind geschlossene Leuchteinheiten mit LED-Lampen als Lichtquelle. Die Leuchteinheiten können nicht repariert werden. Wenn eine Lampe oder Leuchteinheit ausfällt, wenden Sie sich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

Abblendlicht

Das Abblendlicht wird nachts in Bereichen verwendet, die von Straßenlaternen beleuchtet werden, wie z. B. in Städten, oder beim Fahren bei schlechten Sichtverhältnissen. Das Abblendlicht nutzt einen asymmetrischen Strahl, um im Vergleich zum Fernlicht einen kürzeren Bereich der vor dem Fahrzeug liegenden Straße auszuleuchten und eine Blendung entgegenkommender Fahrzeuge zu vermeiden.

Um das Abblendlicht einzuschalten, drehen Sie das Ende des linken Hebels in Position 3. Um das Abblendlicht auszuschalten, drehen Sie das Ende des Hebels zurück in die Position „AUS“; Stellung 1.



POSITION	STATUS	DEFINITION
1	OFF (AUS)	Abblendlichtfunktionen sind ausgeschaltet

POSITION	STATUS	DEFINITION
2	Seiten-/ Begrenzungsleuchten	Die Seiten-/ Begrenzungsleuchten sind aktiv.
3	Abblendlicht	Abblendlicht ist eingeschaltet
4	AUTO	Schaltet das Abblendlicht automatisch ein, wenn die Fahrzeugsensoren so wenig Umgebungslicht erkennen, dass die Lampen einzuschalten sind.

Seiten-/Begrenzungsleuchten

WARNUNG: Wenn Sie die Seiten-/ Begrenzungsleuchten bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet lassen, wird die Batterie entladen und sollte nur für eine begrenzte Zeit verwendet werden.

Um die Seiten-/Begrenzungsleuchten einzuschalten, drehen Sie das Ende des linken Schalthebels in Position 2. Es wird empfohlen, die Seiten-/Begrenzungsleuchten zu verwenden, wenn nachts am Straßenrand geparkt wird oder wenn die Sicht durch das Wetter beeinträchtigt wird.

Automatische Lichtsteuerung

Bei eingeschalteter automatischer Lichtsteuerung und laufendem Motor wird automatisch zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht umgeschaltet. Dies hängt von den äußeren Lichtverhältnissen und den Informationen der Sensorik ab. Beim Ein- und Ausfahren beispielsweise in einen Tunnel schaltet sich das Abblendlicht bei minimalem Tageslicht automatisch ein. Es schaltet sich beim Verlassen des Tunnels wieder aus, wenn die Sensoren gutes Tageslicht erkennen.

Um die automatische Lichtsteuerung einzuschalten, drehen Sie das Ende des linken Hebels in Position 4.

Die Auto-Funktion schaltet zwischen Tagfahrlicht und folgenden Funktionen um:

- Lampen vorne und hinten an.
- Seiten-/Begrenzungsleuchten vorne und hinten an.
- Abblendlicht an.

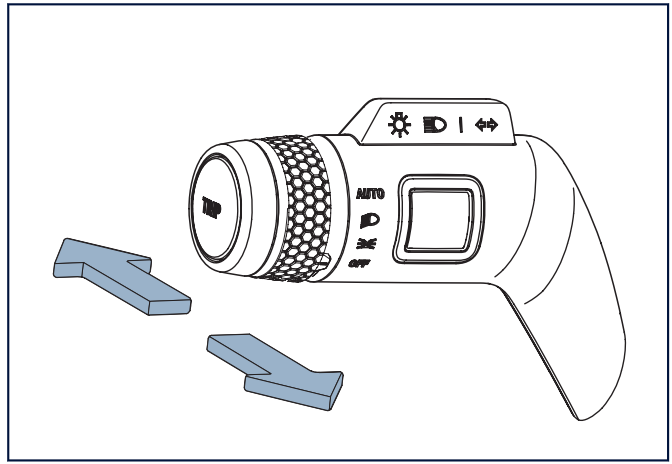
> Kennzeichenbeleuchtung an.

Fernlicht

WARNHINWEIS: Schalten Sie bei Verkehr in der Nähe oder Gegenverkehr das Fernlicht auf Abblendlicht, um andere Fahrer nicht zu blenden. Es besteht Unfallgefahr, wenn die entgegenkommenden Fahrer zeitweise geblendet werden.

Das Fernlicht wird verwendet, um nachts die Straße auszuleuchten, wenn keine Straßenlaternen vorhanden sind oder wenn das Fahrzeug in einer Situation ohne Beleuchtung verwendet wird, wie z. B. bei nächtlichen Fahrten im Gelände.

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den linken Schalthebel vom Fahrer weg in Richtung Fahrzeugfront. Zum Ausschalten des Fernlichts den Hebelarm zum Fahrer hin und wieder in die Ausgangsposition ziehen.



Lichthupe

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den linken Hebel zum Fahrer, um den Scheinwerfer einzuschalten, und lassen Sie ihn dann wieder in die Ausgangsposition zurückgehen, um den Scheinwerfer auszuschalten. Dies führt dazu, dass

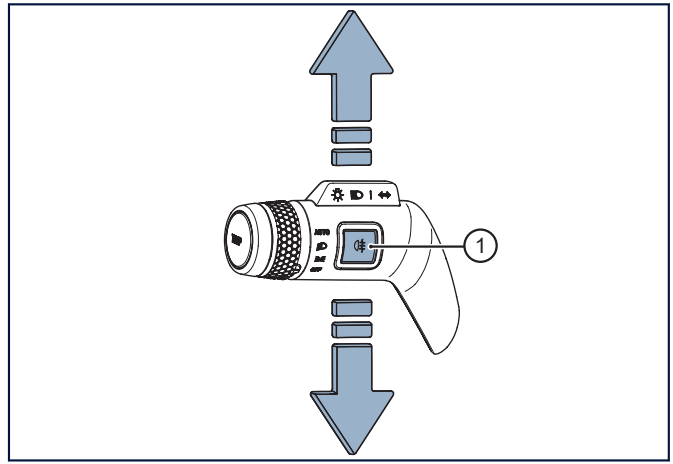
der Scheinwerfer ein einmaliges Lichtsignal abgibt. Wiederholen Sie dies für mehrere Lichtsignale.

Tagfahrlicht

Tagfahrleuchten erhöhen die Sichtbarkeit des Fahrzeugs bei Tageslicht. Sie werden tagsüber automatisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft. Das System schaltet je nach Lichtverhältnissen automatisch zwischen Tagfahrlicht und Scheinwerfern um.

Blinker

Zum kurzen Blinken den linken Schalthebel nach oben oder unten drücken und loslassen. Um kontinuierlich zu blinken, drücken Sie den linken Hebel nach oben oder unten, bis der linke Hebel einrastet und ein Anzeigesignal gibt. Zum Abbrechen den Hebel zurück in die Ausgangsposition bewegen.



Nebelschlussleuchten

WARNHINWEIS: Denken Sie daran, die Nebelschlussleuchte auszuschalten, wenn die Funktion nicht benötigt wird, da dies andere Fahrer blenden oder ablenken kann.

Die Nebelschlussleuchten werden durch Drücken der Taste (1) am Hebel bedient.

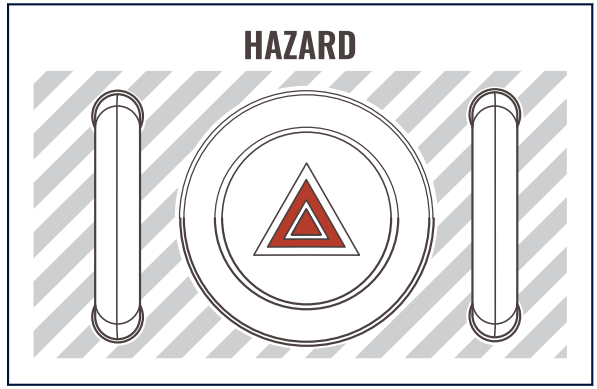
Die Nebelschlussleuchte dient zur Verwendung bei Nebel oder anderen ungünstigen Wetterbedingungen mit schlechter Sicht.

WARNBLINKANLAGE

HINWEIS: Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, funktionieren die Warnblinkleuchten weiter.

Drücken Sie die Warnblinktaste (13) auf der Mittelkonsole, um die Warnblinkanlage zu aktivieren.

Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, blinken alle Blinker. Drücken Sie die Taste (13) erneut, um die Warnblinkanlage auszuschalten.



Rückfahrscheinwerfer

Wenn die Zündung eingeschaltet und der Rückwärtsgang eingelegt ist, leuchten die Rückfahrscheinwerfer auf.

LED-Zusatzfernscheinwerfer

Die LED-Zusatzfernscheinwerfer, auch Arbeitsscheinwerfer genannt, sind Zusatzscheinwerfer und können nur bei

eingeschaltetem Fernlicht aktiviert werden.). Um die Lampen zu benutzen, muss zuerst die Zündung eingeschaltet sein. Dann die Taste  in der Dachkonsole drücken. Sie leuchtet auf, um den Fahrer darüber zu informieren, dass die Lampen eingeschaltet sind.

HINWEIS: Die Lampen haben die gleiche Wirkung wie das Fernlicht, das den Gegenverkehr blendet.

HINWEIS: Die Verwendung der LED-Zusatzfernscheinwerfer ist ausschließlich für Geländezwecke vorgesehen. LED-Zusatzfernscheinwerfer könnten andere Verkehrsteilnehmer vorübergehend blenden.

Leuchtweitenregulierung

WARNHINWEIS: Es ist wichtig, die Leuchtweite abhängig von der Gewichtsverteilung im Fahrzeug einzustellen. Wird die Leuchtweite der Scheinwerfer nicht angepasst, können andere Verkehrsteilnehmer vorübergehend geblendet werden.

Die Gewichtsverteilung im Fahrzeug beeinflusst die Höhe des Lichtstrahls der Scheinwerfer. Stellen Sie die Scheinwerfer immer so ein, dass die Straße und der Raum vor dem Fahrzeug ausreichend ausgeleuchtet sind, ohne andere Fahrer und Verkehrsteilnehmer zu blenden. Drehen Sie das Rändelrad  in der Dachkonsole in die gewünschte Schalterstellung.

POSITION	BELADUNG
0	Nur Fahrer oder Fahrer und alle Vordersitze besetzt (Laderaum leer)
1	Alle Sitzplätze besetzt (Laderaum leer)
2	Alle Sitzplätze mit Erwachsenen belegt (Laderaum maximal belegt)
3	Nur Fahrer (Laderaum maximal belegt)

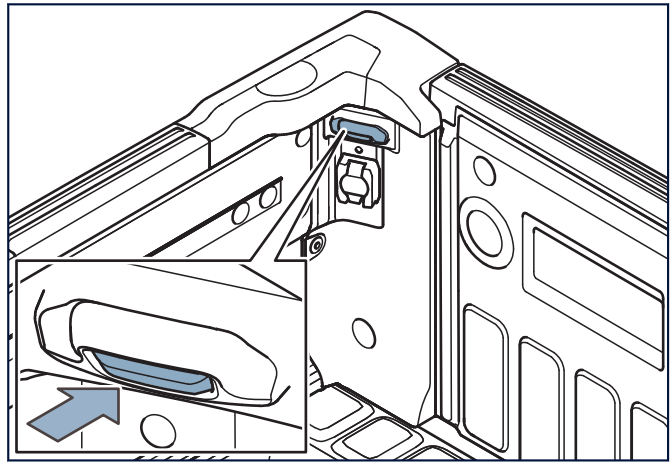
Quartermaster Laderaumlampe (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Es ist UNZULÄSSIG, mit eingeschalteter Laderaum-Lampe zu fahren. Die Laderaumlampe MUSS ABGESCHALTET werden,

bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Beachten Sie örtlich geltende Vorschriften.

Um die Laderaumlampe am Quartermaster einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Zündung am Fahrzeug EINschalten
2. Die Taste PWR in der Dachkonsole auf ON (EIN) schalten
3. Die weiße Lichtaustrittsfläche der Laderaumlampe 2 Sek lang mit der Hand berühren.



Um die Laderaumlampe am Quartermaster auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Lichtaustrittsfläche der Laderaumlampe länger als 1 Sek mit der Hand berühren.
2. Die Taste PWR in der Dachkonsole auf OFF (AUS) schalten.

HINWEIS: Wird die Laderaumlampe nicht von Hand ausgeschaltet, kann sie sich nach 60 Minuten automatisch AUSschalten.

HINWEIS: Die Laderaumlampe besitzt einen kapazitiven Sensor und ist so konstruiert, dass die Gefahr einer Selbsteinschaltung der Lampe durch Regen und Spritzwasser möglichst gering ist, aber dies kann dennoch nicht ausgeschlossen werden.

HINWEIS: Wischen Sie überschüssiges Wasser von der Lichtaustrittsfläche ab und trocknen Sie sich die Hände, bevor Sie die Laderaumlampe EIN oder AUSschalten.

HINWEIS: Wenn die Batteriespannung unter 10 V fällt, über 16 V steigt oder der Anlasser betätigt wird, kann es vorkommen, dass sich die Laderaumlampe von selbst AUSschaltet.

HINWEIS: Entfernen Sie Schmutz und Eis von der Laderaumlampe, bevor Sie diese berühren, um sie EIN oder AUSzuschalten.

HINWEIS: Ziehen Sie Handschuhe aus, bevor Sie die Laderaumlampe EIN oder AUSschalten.

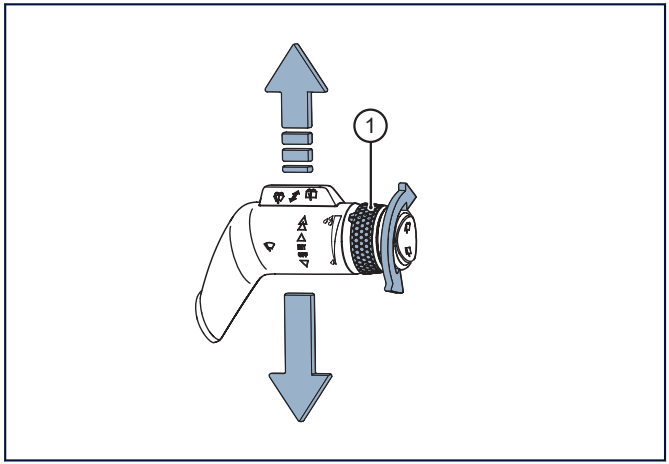
*Nicht zutreffend für das Double Cab Chassis.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHSYSTEM (falls zutreffend)

Scheibenwischer und Waschanlage sorgen für klare Sicht, indem sie bei Regen Regentropfen von der Windschutzscheibe und dem Rückfenster entfernen. Zusammen mit der Waschanlage werden Schmutz und Staub wirksam von der Windschutzscheibe entfernt. Dieses System ist äußerst wichtig für sicheres Fahren, da die Sicht auf die Straße optimal bleibt.

Scheibenwischer

Mit dem Lenksäulenhebel bedient man die Scheibenwischer sowie die Wasch- und Wischfunktionen. Um zwischen den Modi der Scheibenwischer vorn zu wechseln, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten.



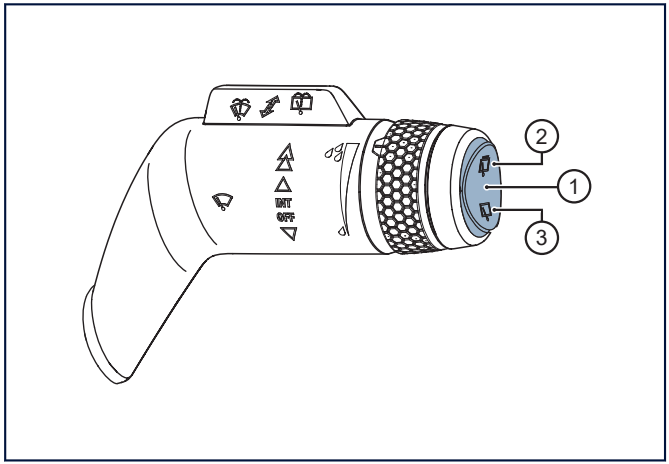
MODI	DEFINITION
OFF (AUS)	Um die Scheibenwischer vorn auszuschalten, ziehen Sie den Hebel ganz nach unten in Ruhestellung.
SCHNELL WISCHEN	Ein kurzer Druck abwärts am Lenkhebel aus der Stellung AUS heraus verursacht ein einmaliges Wischen der Scheibenwischer. Beim Loslassen kehrt der Hebel in die Stellung AUS zurück.

MODI	DEFINITION
INTERVALL	Drücken Sie den Lenkhebel einen Klick nach oben, um das Intervallwischen zu aktivieren. Mit dem Drehregler (1) kann man die Geschwindigkeit im Intervallwischen ändern. Wenn Sie den Drehregler von sich weg drehen, erhöht sich die Geschwindigkeit. Zu Ihnen hin drehen verringert sie.
NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT	Drücken Sie den Lenkhebel um zwei Stufen aus der Stellung AUS nach oben für ständiges Wischen bei niedriger Geschwindigkeit.
HOHE GESCHWINDIGKEIT	Um Wischen mit hoher Geschwindigkeit zu erreichen, bewegen Sie den Lenkhebel drei Stufen aus der Nullstellung nach oben bzw. zwei Stufen aus Intervallwischen bzw. eine Stufe aus niedriger Geschwindigkeit.

WARNUNG: Wenn Sie in eine Waschanlage fahren oder einen Druckstrahler benutzen, muss die Zündung auf „EIN“ stehen und die Scheibenwischer müssen ausgeschaltet sein. Auf diese Weise sind die Wischerarme in der Parkposition verriegelt und so vor Schaden geschützt.

Heckscheibenwischer

Der Heckscheibenwischer wird mit einem dreistufigen Kippschalter am Ende des Hebels gesteuert.

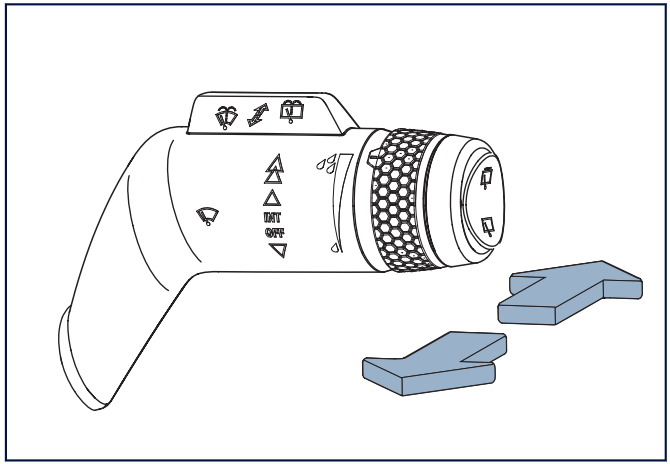


TASTE	GESCHWINDIGKEIT BESCHREIBUNG
1	Um den Wischer auszuschalten, müssen sowohl die obere (2) als auch die untere (3) Taste aus dem Ende des Hebels hervorstehen.

TASTE	GESCHWINDIGKEIT BESCHREIBUNG
2	Für Intervallwischen drücken Sie die Taste oben (2), bis sie bündig mit dem Ende des Hebels abschließt.
3	Für ständiges Wischen drücken Sie die Taste unten, bis sie bündig mit dem Ende des Hebels abschließt.

Scheibenwaschanlage

Der Wasch- und Wischvorgang wird gesteuert, indem der Hebel vom Fahrer weggedrückt bzw. zum Fahrer hin gezogen wird.



Wenn Sie den Hebel vorübergehend vom Fahrer wegdrücken, wird die hintere Waschanlage aktiviert und der Scheibenwischer führt für eine bestimmte Zeit einen kontinuierlichen Wischvorgang aus. Durch vorübergehendes Ziehen des Hebels in Richtung des Fahrers wird die vordere Waschanlage aktiviert und die Scheibenwischer führen für eine bestimmte Zeit einen Wischvorgang mit niedriger Geschwindigkeit aus.

Der Hebel kehrt in die Ruheposition zurück, sobald er losgelassen wird.

Beheizbare Waschdüsen für die Windschutzscheibe (OPTIONAL)

Die Waschdüsen werden bei kaltem Wetter automatisch beheizt, um ein Gefrieren der Waschflüssigkeit zu verhindern. Sie können auch manuell mit der Taste für die beheizbare Heckscheibe aktiviert werden .

HANDBREMSE

WARNHINWEIS: Beim Parken des Fahrzeugs muss das Bremspedal vollständig betätigt werden und das Getriebe unbedingt in Parkposition (P) gebracht werden. Dann sollte die Handbremse angezogen werden, um das Fahrzeug in Position zu halten. Lassen Sie das Fahrzeug nicht an einem Hang stehen, ohne diese beiden Schritte ausgeführt zu haben. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder Tod führen.

WARNUNG: Ziehen Sie die Handbremse erst an, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Das Anziehen des Handbremshebels während der Fahrt blockiert die Hinterradbremsen und kann das Fahrzeug instabil machen oder zu einer Fehlfunktion der Handbremse führen.

WARNUNG: Während der Fahrt muss der Handbremshebel vollständig gelöst werden, da sonst die Bremsen überhitzen und das Fahrzeug beschädigt werden kann.

Loslassen:

1. Bremspedal fest drücken und halten.
2. Ziehen Sie den Handbremshebel leicht nach oben.
3. Drücken Sie den Knopf am Ende des Handbremsgriffs.
4. Senken Sie den Handbremshebel vollständig ab.

Einlegen:

1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand, bevor Sie die Handbremse anziehen.
2. Bremspedal fest drücken und halten.
3. Ziehen Sie den Handbremshebel so weit wie möglich, ohne den Knopf am Ende des Handbremsgriffs zu drücken.

Ziehen Sie den Handbremshebel weit genug, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, nachdem Sie das Bremspedal losgelassen haben. Je nach Steigung und Zuladung muss der Handbremshebel weiter gezogen und das Getriebe in die Parkposition (P) gebracht werden. Wenn die Handbremse das Fahrzeug nach dem Loslassen des Bremspedals nicht im Stillstand hält, muss das Fahrzeug von einer INEOS-Vertragswerkstatt überprüft werden.

ANTRIEBSSTRANG

Der Antriebsstrang überträgt die vom Motor erzeugte Leistung auf die Räder. Auf diese Weise wird das Drehmoment bereitgestellt, mit dem sich Ihr Fahrzeug vorwärts oder rückwärts bewegen kann.

Automatikgetriebe

Das Getriebe des Grenadier kombiniert die Funktionen eines Automatikgetriebes mit der Möglichkeit des manuellen Schaltens.

Das Fahrzeug verwendet ein Achtgang-Automatikgetriebe und ein zweistufiges Verteilergetriebe. Das zweistufige Verteilergetriebe ermöglicht achtzehn Gänge: Sechzehn Vorwärtsgänge und zwei Rückwärtsgänge. Das zweistufige Verteilergetriebe besitzt auch ein Mitteldifferenzial, das den Antrieb sowohl auf die Vorder- als auch auf die Hinterachse verteilt und so für permanenten Allradantrieb sorgt.

Stellungen des Gangwahlhebels

Mit dem Gangwahlhebel wird zwischen den Getriebemodi umgeschaltet.

Der Gangwahlhebel legt einen der folgenden Gänge ein:

SYMBOL	GANG	DEFINITION
P	Parken	Das Getriebe ist in einer Parkposition verriegelt und kann sich nicht bewegen oder rollen. Wählen Sie Parken **P** nur, wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt oder rollt.
R	Rückwärts	Wählen Sie den Rückwärtsgang **R** nur, wenn das Fahrzeug stillsteht.
N	Neutral	Das Fahrzeug kann ohne Motorkraft zum Rollen geschoben werden.*
D	Fahrgang	Alle Gänge für die Vorwärtsfahrt werden automatisch eingelegt.

Parken wird automatisch aktiviert, wenn:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist.
- Die Fahrertür nicht richtig geschlossen ist.
- Der Motor ausgeschaltet ist, und das Getriebe befindet sich noch im Fahr- oder Rückwärtsgang.

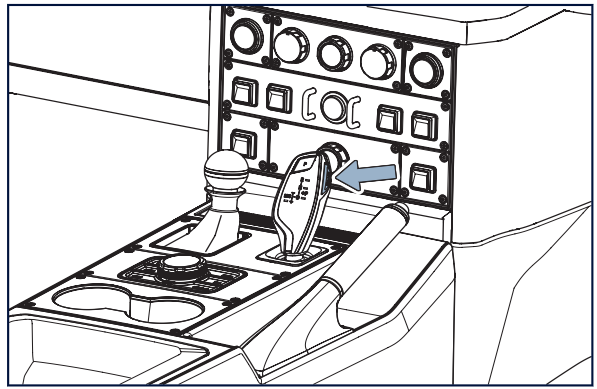
* - Nicht zu stark oder zu lange schieben oder rollen, weil dies Schäden am zweistufigen Verteilergetriebe und/oder anderen Fahrzeugbauteilen verursachen kann.

Gangauswahl

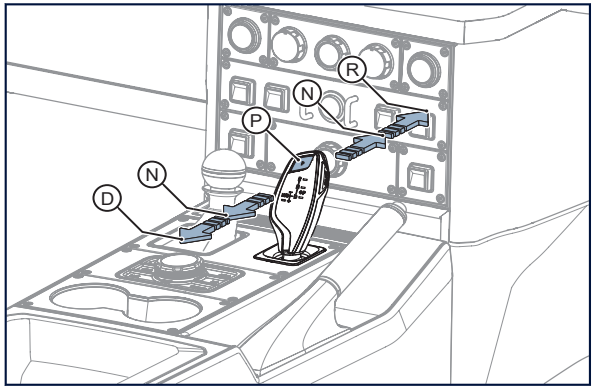
WARNHINWEIS: Halten Sie das Bremspedal gedrückt, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, nachdem Sie einen Gang gewählt haben.

Um den Gangwahlhebel zu betätigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt ist.
2. Drücken und halten Sie die Taste, um die Wählhebelsperre zu lösen.



3. Drücken Sie den Wählhebel in die gewünschte Richtung. Der Wählhebel kehrt beim Loslassen automatisch in die Mittelstellung zurück.



HINWEIS: Den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Autowaschfunktion

Gehen Sie wie folgt vor, wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor geschoben werden soll.

1. Getriebe auf **N** stellen, dazu Bremspedal betätigen.
2. Stoppen Sie den Motor.
3. Schalten Sie sofort die Zündung ein, ohne den Motor zu starten.
4. Jetzt ist die „Autowaschfunktion“ aktiviert und das Fahrzeug kann geschoben werden.

HINWEIS: Wenn die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird nach einigen Minuten die Parkposition eingelegt.

Bei einer Fehlfunktion können Sie die Gänge möglicherweise nicht wechseln. Wenden Sie sich in diesem Fall an die nächstgelegene autorisierte INEOS Vertragswerkstatt, um Unterstützung zu erhalten.

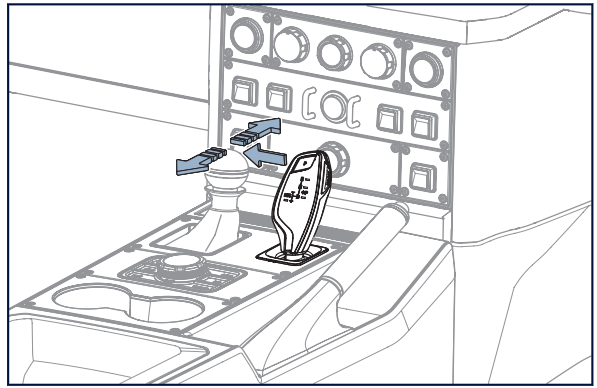
Aktivieren von manuellem Modus und Schalten

WARNHINWEIS: Lassen Sie den Motor nicht zu hoch drehen oder längere Zeit am Drehzahlbegrenzer laufen. Wenn das Fahrzeug eine Zeit lang am Begrenzer dreht, riskieren Sie eine Überhitzung und einen möglichen Ausfall von Komponenten. Dies führt dazu, dass das Fahrzeug zu einer autorisierten INEOS-Vertragswerkstatt abgeschleppt werden muss.

Das 8-Gang-Getriebe ist automatisch, aber der Fahrer kann in den manuellen Modus wechseln. Beim Herunterfahren eines steilen Hügels kann es erforderlich sein, in den manuellen Modus zu wechseln.

Um den manuellen Modus zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schieben Sie den Gangwahlhebel aus der Position **D** nach links.



2. Verwenden Sie den Gangwahlhebel, um die Gänge manuell zu wechseln:

> Zum Herunterschalten drücken Sie den Gangwahlhebel nach vorne.

> Zum Hochschalten den Gangwahlhebel nach hinten ziehen.

HINWEIS: Das Getriebe schaltet in bestimmten Situationen automatisch. Zum Beispiel, wenn der Schwellenwert für Umdrehungen pro Minute (RPM) erreicht ist.

Um den manuellen Modus zu beenden, drücken Sie den Gangwahlhebel zurück in die Position **D**.

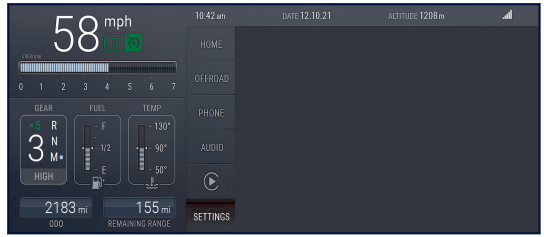
Ganganzeige

Die Gangwechsel-Anzeige soll helfen, den Kraftstoffverbrauch zu senken, indem sie den am besten geeigneten Gang empfiehlt.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung des Fahrzeugs kann das System empfehlen, einen oder mehrere Gänge zu überspringen. Der Zustand der Straße, die Verkehrsdichte und die Sicherheit sollten entscheidende Faktoren bei der Wahl des besten Gangs bleiben. Daher bleibt der Fahrer dafür verantwortlich, den richtigen Gang für die jeweilige Situation zu wählen.

HINWEIS: Das System kann im manuellen Betriebsmodus nicht deaktiviert werden.

Die Informationen werden auf dem Infotainment-Bildschirm in Form eines Pfeils und des empfohlenen Gangs angezeigt. Diese befindet sich neben der Kraftstoff-Füllstandsanzeige.



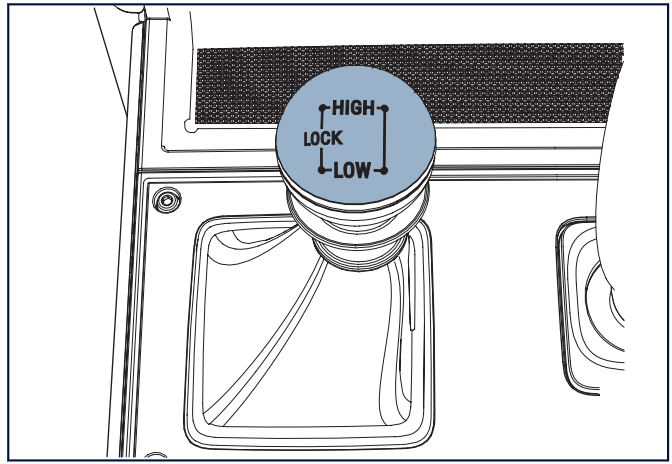
HINWEIS: Das System passt die Schaltanweisungen entsprechend den Fahrbedingungen an. Beispielsweise Steigung oder Beladung und Fahrweise, erhöhter Leistungsbedarf, Beschleunigung und Bremsen.

Zweistufiges Verteilergetriebe

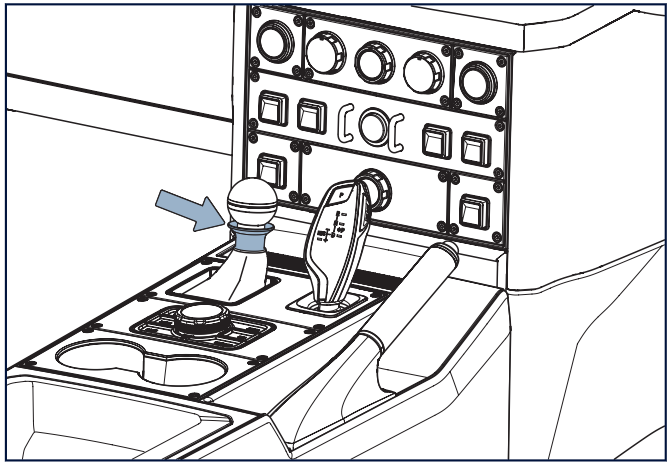
Das zweistufige Verteilergetriebe soll den Fahrer beim Fahren im Gelände oder beim Ziehen von Lasten unterstützen. Das zweistufige Verteilergetriebe erhält Kraft vom Getriebe und leitet sie sowohl an die Vorder- als auch an die Hinterachse. Die Positionen sind „High“ (Hoch), „High Lock“ (Hoch-Gesperrt), „Low“ (Niedrig) oder „Low Lock“(Niedrig-Gesperrt).

Verwendung des Verteilergetriebes

WARNHINWEIS: „Low“ (Niedrig) für Geländefahrten oder beim Waten verwenden. Die niedrigen Gänge nicht auf öffentlichen Straßen verwenden.



Der Hebel des zweistufigen Verteilergetriebes hat einen Sicherungsring, der nach oben gezogen werden muss, bevor eine andere Position gewählt werden kann.



Der Wahlschalter für das zweistufige Verteilergetriebe schaltet Folgendes ein:

HIGH (HOCH) - Die hohen Gänge werden für alle normalen Straßenfahrten und für Fahrten im Gelände auf trockenem, ebenem Gelände verwendet.

LOW (NIEDRIG) - Die niedrigen Gänge sollten zum Anfahren aus dem Stand mit schwerer Last, zum Manövrieren bei niedriger Geschwindigkeit mit einem Anhänger oder zum Befahren von schwierigem Gelände mit niedriger Geschwindigkeit verwendet werden. Verwenden Sie „LOW“ nicht auf öffentlichen Straßen.

Um zwischen „HIGH“ (HOCH) und „LOW“ (NIEDRIG) umzuschalten, muss das Fahrzeug stehen und das Getriebe sich auf Position **N** befinden.

WARNHINWEIS: Halten Sie das Bremspedal gedrückt, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, nachdem Sie einen Gang eingelegt haben.

WARNUNG: Darauf achten, dass der Wählhebel des zweistufigen Verteilergetriebes vollständig in entweder Stufe „Hoch“ oder Stufe „Niedrig“ eingelegt ist, bevor Sie am Gangwahlhebel „Drive“ (Fahrstufe) einlegen.

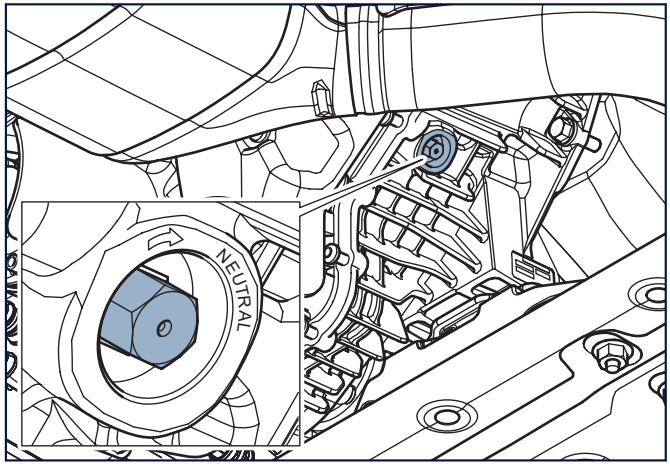
WARNHINWEIS: Drehen Sie die Leerlaufschraube am Verteilergetriebe nicht gegen den Uhrzeigersinn, es sei denn, das Fahrzeug befindet sich bereits in einem neutralen Zustand und Sie versetzen das Fahrzeug wieder in einen Fahrzustand. Wird die Schraube falsch herum gedreht oder entfernt, dann WIRD dies zu schweren Schäden am zweistufigen Verteilergetriebe führen.

WARNUNG: Verwenden Sie keine pneumatischen oder elektrischen Werkzeuge an der Leerlaufschraube. Die Leerlaufschraube muss vorsichtig gedreht werden.

WARNUNG: Dies ist ein Notleerlauf, nur für Bergungs- und Abschleppzwecke vorgesehen.

Das zweistufige Verteilergetriebe kann in Leerlaufstellung gebracht werden, um das Fahrzeug abzuschleppen oder zu rollen. Wenn der Motor läuft, muss sich das Automatikgetriebe im Leerlauf befinden. Zuerst muss das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gesichert werden, damit es nicht wegrollt. Heben Sie den Sicherungsring am zweistufigen Verteilergetriebe an und schalten Sie bis in eine Mittelstellung zwischen den Stufen „Niedrig“ und „Hoch“. Beachten Sie, dass der Wählhebel nicht einrastet. Als Nächstes finden Sie unter dem Fahrzeug am zweistufigen Verteilergetriebe die „Leerlaufschraube“. Die Schraube muss im Uhrzeigersinn gedreht werden, indem sie so weit nach innen geschraubt wird, bis es nicht mehr weitergeht. Sobald die Schraube so weit wie möglich eingeschraubt ist, befindet sich das Fahrzeug im Leerlauf.

Die Leerlaufschraube ist an dem Wort „NEUTRAL“ und einem Richtungspfeil zu erkennen, die beide auf dem Gehäuse des zweistufigen Verteilergetriebes sichtbar sind. Dadurch wird die Drehung im Uhrzeigersinn bestätigt, um den Leerlauf des Fahrzeugs zu erreichen.



WARNHINWEIS: Zum Herausnehmen des Leerlaufs nach dem Abschleppen oder Rollen ist es wichtig, dass die Schraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, aber nur, bis der Schraubenkopf flach und bündig mit dem Verteilergetriebegehäuse ist. Schraube nicht weiter drehen, andernfalls wird das zweistufige Verteilergetriebe schwer beschädigt.

Differenziale

WARNHINWEIS: Unsachgemäßer Betrieb und Gebrauch des Differenzials können gefährlich sein. Dies kann zum Versagen von Komponenten und Schäden am Fahrzeug, sogar zu Verletzungen oder zum Tod führen, wenn eine Hauptkomponente ausfällt.

WARNHINWEIS: Gesperrte Differenziale können auf Oberflächen mit guter Haftung zu Instabilität führen. Möglicherweise kommt es zu einem Unfall, bei dem das Fahrzeug beschädigt oder ein Mensch verletzt wird.

WARNHINWEIS: Sperren Sie niemals das vordere Differenzial bei einer Bergabfahrt. Das Fahrzeughandling kann sich erheblich verschlechtern. Es ist gefährlich und kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.

WARNHINWEIS: Das Fahrzeug darf mit bis zu 70 km/h gefahren werden, wenn die Differenziale gesperrt sind. Es ist Vorsicht geboten, da die Stabilitätsfunktionen NICHT funktionieren, wenn die Differenziale gesperrt sind. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Fahrzeug, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

WARNUNG: Sind die Differenzialsperren eingelegt, können spitze Lenkwinkel den Antriebsstrang auf Oberflächen mit hoher Traktion belasten. Dies belastet die Komponenten und kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

WARNUNG: Verwenden Sie die Differenzialsperre nur auf Oberflächen mit schlechter Haftung wie Schnee, Sand oder Schlamm.

WARNUNG: Wenn das Fahrzeug auf normalem Straßenbelag mit gesperrtem Differenzial gefahren wird, fühlt sich die Lenkung schwergängig an, die Reifen verschleißen übermäßig und es kommt zum „Verdrehen" des Getriebes. Dies setzt das Getriebe einer übermäßigen Belastung aus und kann zu einem vorzeitigen Ausfall führen, der möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt ist.

WARNUNG: Bei Bedarf die Differenzialsperren einlegen, bevor Sie ein Hindernis durchfahren. Wenn Sie die Hindernisse durchfahren haben, die Differenzialsperren unverzüglich wieder lösen. Langfristiger Gebrauch kann zu thermischer Überlastung und dauerhaften Schäden am System führen.

HINWEIS: Es wird empfohlen, dass nur geschulte oder kompetente Fahrer die Differenzialsperren verwenden sollten.

Permanenter Allradantrieb

Permanenter Allradantrieb ist ein System, das alle vier Räder zu jeder Zeit antreibt und auf allen Oberflächen, auch solchen mit guter Traktion, Asphalt und ähnlichem, dauerhaft verwendet werden kann. Das zusätzliche Merkmal eines in das Verteilergetriebe integrierten Differenzials ermöglicht die Verwendung des Allradantriebs zu jeder Zeit. Jeder Reifen erzeugt etwa 25 % des verfügbaren Drehmoments, wenn der Boden eben ist und eine gleichmäßige Oberfläche hat.

Mitteldifferenzialsperre

WARNUNG: Das Differenzial sollte nur gesperrt werden, wenn das Fahrzeug auf Oberflächen mit schlechter Haftung betrieben wird. Das Sperren des Differenzials auf Oberflächen mit guter Haftung kann die Komponenten des Antriebsstrangs belasten.

WARNHINWEIS: Differenziale auf Oberflächen mit guter Haftung niemals sperren. Ein gesperrtes Differenzial beeinträchtigt die Fahrdynamik auf Oberflächen mit guter Haftung erheblich, wodurch das Fahrzeug instabil und gefährlich zu fahren ist. Dies könnte zu einem Unfall, schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das Fahrzeug ist mit einem sperrbaren Mitteldifferenzial ausgestattet, das über den Hebel des Verteilergetriebes ausgewählt wird. Wenn das Differenzial entsperrt ist, können die beiden Achsen mit unterschiedlichen Drehzahlen laufen, um den Anforderungen jeder Achse gerecht zu werden. Etwa beim Durchfahren von Kurven.

Wenn bei einem offenen Mitteldifferenzial ein einzelnes Rad an der Vorder- oder Hinterachse die Traktion verliert, wird die Fähigkeit der anderen Räder, den Antrieb auf die Straßenoberfläche zu übertragen, stark reduziert oder geht vollständig verloren.

Durch die Sperrung des Mitteldifferenzials wird das Drehmoment stets gleichmäßig auf Vorder- und Hinterachse verteilt, d. h. wenn ein einzelnes Rad die Traktion verliert, ist nur die Fähigkeit der jeweiligen Achse eingeschränkt, den Antrieb auf die Straße zu übertragen. Die andere Fahrzeugachse wird nicht beeinflusst. Auf Oberflächen mit schlechter Haftung kann das Sperren des Mitteldifferenzials oft die Fähigkeit des Fahrzeugs verbessern, den Antrieb auf die Oberfläche zu übertragen, und die Traktion des Fahrzeugs insgesamt verbessern.

Sperrbare hintere und vordere Differenziale (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Wenn das vordere Differenzial gesperrt ist, sind die Lenkmöglichkeiten des Fahrzeugs stark eingeschränkt.

Der Fahrer kann das hintere und vordere Differenzial von der Kabine aus sperren.

Wenn ein Differenzial gesperrt ist, drehen sich beide Räder an der betroffenen Achse mit der gleichen Geschwindigkeit, um die Traktion auf schwierigem Untergrund zu verbessern.

HINWEIS: Wenn das hintere und/oder vordere Differenzial gesperrt ist, werden Electronic Stability Control und das Antiblockiersystem automatisch deaktiviert.

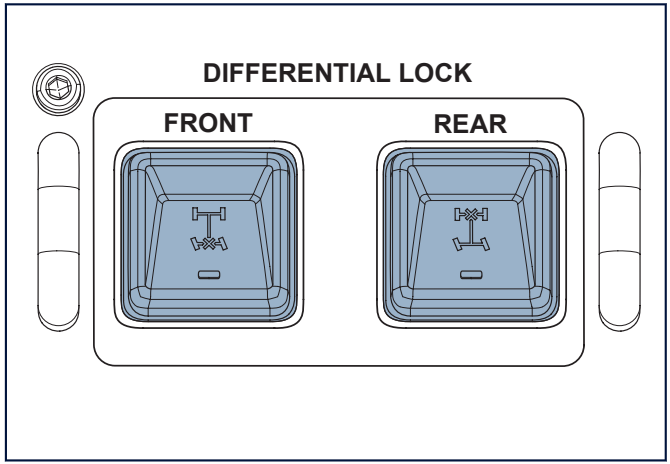
So sperren Sie die hinteren und vorderen Differenziale

WARNHINWEIS: Schalten Sie die hinteren und vorderen Differenzialsperren nicht ein, wenn ein oder mehrere Räder durchdrehen, da dies das Getriebe beschädigen kann.

WARNUNG: Die Differenziale dürfen nur bei Fahrten im Gelände auf losem und rutschigem Untergrund gesperrt werden. Wird eine normale Straße oder eine nicht rutschige Oberfläche erreicht, entsperren Sie die Differenziale, selbst wenn am Verteilergetriebe niedrige Gänge eingelegt sind. Wenn Sie dies nicht tun, fühlt sich die Lenkung schwergängig an, die Reifen verschleißen übermäßig und es kommt zu einem Verwinden des Getriebes, was zu Schäden am Getriebe führen kann.

WARNUNG: Wenn die Kontrollleuchte für die Differenzialsperren orange leuchtet, so bedeutet das, dass die Differenziale gesperrt sind. Blinkt die Kontrollleuchte orange, so bedeutet das, dass die Differenziale dabei sind, zu sperren. Wenn ein Fehler vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte rot. Wenn die Kontrollleuchte rot leuchtet, wenden Sie sich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

Die hinteren und vorderen Differenziale werden mit zwei Tasten im Bedienfeld in der Dachkonsole gesperrt und entsperrt. Beide Tasten für die Differenziale, hinten  und vorne,  besitzen eine kleine LED, die aufleuchtet, wenn die Differenziale gesperrt sind.



Vorgehensweise beim Einlegen der Differenzialsperren:

1. Verteilergetriebe in Stellung „LOW LOCK“ (Niedrig, gesperrt).
2. Differenzialsperre hinten.
3. Differenzialsperre vorne.

Um das Differenzial hinten zu sperren, drücken und halten Sie die Taste für Differenzial hinten eine Sekunde lang und befolgen Sie die aufgeführten Bedingungen.

- Motor läuft.
- Verteilergetriebe in Stellung „LOW LOCK“ (Niedrig, gesperrt).
- Geschwindigkeit unter 15 km/h.
- Gaspedal nur höchstens 40 % betätigt.
- Keine durchdrehenden Räder.
- Electronic Stability Control darf den Fahrer beim Zuschalten der Differenziale nicht aktiv unterstützen.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug steht und Sie die Taste für die hintere Differenzialsperre eine Sekunde lang drücken, blinkt die LED an der Taste für die hintere Differenzialsperre. Wenn Sie beginnen, das Fahrzeug zu bewegen, wird der Status der Differenzialsperre auf der Anzeigetafel angezeigt.

Um das Differenzial vorne zu sperren, drücken und halten Sie die Taste für das Differenzial vorne eine Sekunde lang und befolgen Sie die aufgeführten Bedingungen:

- Motor läuft.
- Verteilergetriebe in Stellung „LOW LOCK“ (Niedrig, gesperrt).
- Geschwindigkeit unter 15 km/h.
- Hinterachs-Differenzial gesperrt.
- Keine durchdrehenden Räder.
- Electronic Stability Control darf den Fahrer beim Zuschalten der Differenziale nicht aktiv unterstützen.

HINWEIS: Wenn die Taste für die vordere Differenzialsperre gedrückt wird, bevor die hintere Differenzialsperre aktiviert wurde, blinkt die Tasten-LED einmal und die vordere Differenzialsperre wird nicht aktiviert.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug steht und die hintere Differenzialsperre bereits eingelegt ist. Sie können die Taste für die vordere Differenzialsperre eine Sekunde lang drücken, die LED auf der Taste für die vordere Differenzialsperre blinkt. Wenn Sie beginnen, das Fahrzeug zu bewegen, wird der Status der Differenzialsperre auf der Anzeigetafel angezeigt.

Zum Entriegeln des vorderen oder hinteren Differenzials ist ein kurzer Tastendruck erforderlich. Dies ist in jedem Fahrzustand möglich.

Wenn Sie die hintere Differenzialsperre vor der vorderen Differenzialsperre lösen, werden sowohl das vordere als auch das hintere Differenzial gelöst.

HINWEIS: Wenn Sie die mittlere Differenzialsperre lösen, bevor Sie die hintere und vordere Differenzialsperre lösen, werden alle drei Differenziale gelöst.

Beim Entriegeln der vorderen und hinteren Differenzialsperren führt das Fahrzeug eine Statusprüfung durch. Das Fahrzeug verwendet Drehzahlsensoren an den Rädern, um zu bestimmen, ob die Räder an einer Achse unterschiedliche Drehzahlen aufweisen, und damit, ob das Differenzial entsperrt ist. Die Überprüfung kann einige Zeit in Anspruch nehmen, da es von der derzeitigen

Fahrzeugbewegung abhängt, den korrekten Zustand zu erkennen. Wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und dabei nach links und dann nach rechts lenken, kann das den Vorgang beschleunigen.

FAHRZEUGBELADUNG

WARNHINWEIS: Wenn Sie große oder schwere Gegenstände laden, seien Sie vorsichtig und tun Sie dies mit Hilfe mehrerer Personen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit eine geeignete Ladeausrüstung zu verwenden, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

WARNHINWEIS: Das Beladen des Fahrzeugs mit schweren Gegenständen kann die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern. Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie mit schwerer Last fahren.

WARNHINWEIS: Beim Transport schwerer Lasten auf Ladungssicherung achten. Es ist gefährlich, das Fahrzeug mit schweren Lasten zu fahren, wenn diese sich während des Transports bewegen können.

Befestigungsschiene außen (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Die Befestigungsschiene außen (und alle daran befestigten Gegenstände) darf nur im Gelände verwendet werden. Die Nutzung im Straßenverkehr ist verboten. An der Außenseite des Fahrzeugs befestigte Ausrüstungsgegenstände können die Fahreigenschaften verändern. Benutzer sollten das Fahrzeug, Zusatzausstattung oder Zubehörteile (oder Teile davon) nicht über die vorgesehenen Kapazitäten hinaus beladen. Die unsachgemäße Verwendung des Fahrzeugs oder anderer Ausrüstungsgegenstände kann gefährlich sein und zu Sachschäden und/oder Verletzungen der Benutzer und/oder anderer Personen führen.

Die Befestigungsschiene außen verläuft an den Fahrzeugtüren und beim Station/Utility Wagon unter dem Fenster/der Verkleidung der dritten Reihe. Sie wird mit vier schnell lösbaren Verzurrösen geliefert, die in die vordefinierten Stellen entlang der Schiene gesteckt werden.

LAST PRO HAKEN			
OBERE BEFESTIGUNGSSCHIENE		UNTERE BEFESTIGUNGSHAKEN	
Vordertür	10 kg	Vordertür	5 kg
Hintertür	15 kg	Hintertür	10 kg
Hintere Seitenverkleidungen	15kg	N/A	N/A

GESAMTLAST PRO SCHIENE/HALTEHAKEN (TÜR)			
OBERE BEFESTIGUNGSSCHIENE		UNTERE BEFESTIGUNGSHAKEN	
Vordertür	45 kg	Vordertür	15 kg
Hintertür	35 kg	Hintertür	20 kg
Hintere Seitenverkleidungen	40 kg	N/A	N/A

Befestigungsschienen innen und Befestigungsschienen für Ladefläche (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung im Laderaum gut gesichert ist. Benutzer sollten das Fahrzeug, Zusatzausstattung oder Zubehörteile (oder Teile davon) nicht über die vorgesehenen Kapazitäten hinaus beladen. Die unsachgemäße Verwendung des Fahrzeugs oder anderer Ausrüstungsgegenstände kann gefährlich sein und zu Sachschäden und/oder Verletzungen der Benutzer und/oder anderer Personen führen.

Die Befestigungsschienen innen befinden sich auf dem Laderaumboden des Station/Utility Wagon. Die Befestigungsschienen für die Ladefläche befinden sich in der Ladefläche des Quartermaster. Sie werden mit vier schnell lösbaren Verzurrösen geliefert, die in die vordefinierten Stellen entlang der Schiene gesteckt werden.

Beladung des Daches

WARNHINWEIS: Seien Sie sich der Gesamthöhe des Fahrzeugs bewusst (einschl. der Dachträger), wenn Sie in Tunneln oder Orten mit Beschränkung der Fahrzeughöhe, zum Beispiel Parkhäuser, fahren.

WARNHINWEIS: Wenn Sie große oder schwere Gegenstände laden, seien Sie vorsichtig und tun Sie dies mit Hilfe mehrerer Personen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit eine geeignete Ladeausrüstung zu verwenden, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

WARNUNG: An der Ablaufrinne dürfen nur Original-Dachträger bzw. Dachreling von INEOS befestigt werden. Die Nutzlast muss gleichmäßig verteilt werden. Der Schwerpunkt der Nutzlast muss so niedrig wie möglich sein.

WARNUNG: Die maximale Dachlast (mit Zubehör Dachträger) beträgt 420 kg statisch und 150 kg während der Fahrt (dynamisch). Die maximale Dachlast (mit Zubehör Dachträger 1,80 m) beträgt 375 kg statisch und 120 kg während der Fahrt (dynamisch).

Beim Beladen des Fahrzeugdachs ist es wichtig, alle geltenden Gesetze oder Vorschriften in Bezug auf das Fahren mit einer Dachlast einzuhalten.

INEOS empfiehlt, die schwersten Gegenstände in das Heck des Fahrzeugs und die leichteren Gegenstände auf das Dach zu laden.

Überprüfen Sie vor der Verwendung immer die Dachlast und alle Dachträger. Es ist wichtig, die Herstelleranweisungen für die Wartung zu befolgen, um eine sichere Dachlast zu gewährleisten.

Denken Sie beim Beladen des Daches an die Position der Gegenstände, bevor Sie diese befestigen. Form, Gewicht und Größe der auf das Dach geladenen Gegenstände können die Eigenschaften des Fahrzeugs verändern. Planen Sie im Voraus, wie alles festgebunden und positioniert wird. Lange Gegenstände wie Kanus oder Surfbretter können etwas überhängen. Denken Sie daran, dass dies nicht nur die Höhe des Fahrzeugs, sondern auch die Länge verändern kann.

Heckleiter (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Die maximale Belastbarkeit der Heckleiter beträgt 150 kg.

WARNHINWEIS: Die Heckleiter kann nur benutzt werden, wenn die 30/70 geteilten Türen vollständig geschlossen sind. Die Verwendung der Leiter bei geöffneten 30/70 geteilten Türen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Heckleiter befindet sich am Station Wagon und am Utility Wagon hinten am Fahrzeug

FAHREN MIT DACHLAST

WARNHINWEIS: Vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen, da dies die Ladung instabil machen oder sogar dazu führen kann, dass das Fahrzeug umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.

WARNHINWEIS: Vermeiden Sie das seitliche Überqueren von Abhängen, da das Fahrzeug umkippen kann.

WARNHINWEIS: Den Druck der Fahrzeugreifen anpassen, wenn Sie mit dem zusätzlichen Gewicht der Dachlast fahren.

Bei längeren Fahrten empfiehlt es sich, regelmäßige Pausen einzulegen und während dieser Pausen um das Fahrzeug herumzugehen, um etwa die sichere Befestigung der Dachlast zu prüfen. Sicherungsmittel wie Bänder oder Gurte sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sich nichts bewegt oder instabil geworden ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen, wenn sich Gegenstände bewegen oder aus dem Fahrzeug fallen.

Beim Betreiben des Fahrzeugs mit Dachlast erhöht sich das Gewicht des Fahrzeugs. Das bedeutet, dass es länger dauert, abzubremsen oder anzuhalten. Es wird empfohlen, mit dem zusätzlichen Gewicht langsamer zu fahren. Seien Sie wachsam und gehen Sie keine unnötigen Risiken ein.

BETANKUNG

WARNHINWEIS: Schalten Sie vor dem Tanken die Zündung aus und lassen Sie niemals Funken oder Flammen in die Nähe des Füllventils des Tanks kommen. Beachten Sie beim Tanken die Betriebs- und Sicherheitshinweise der Tankstelle.

WARNHINWEIS: Keine offenen Flammen in der Nähe von Kraftstoff zulassen.

WARNHINWEIS: Rauchen Sie nicht in der Nähe von Kraftstoff.

WARNHINWEIS: Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind explosiv. Erzeugen Sie keine Funken, wenn Sie sich in der Nähe von Kraftstoff befinden oder Kraftstoff im und um das Fahrzeug herum riechen können. Wenn Sie Kraftstoff in Ihrem Fahrzeug riechen können, lassen Sie dies unverzüglich von einer INEOS Vertragswerkstatt untersuchen oder benachrichtigen Sie Ihren Rettungsdienst.

WARNHINWEIS: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Wenn Sie ein zischendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens hören, tanken Sie erst, wenn das Geräusch aufhört. Andernfalls kann Kraftstoff austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann.

WARNHINWEIS: Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Lecks verursachen und zu Kraftstofflecks und Brandgefahr führen.

HINWEIS: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht auf, wenn Sie an einem Hang parken, z. B. in einer steilen Auffahrt oder auf einem Hügel. Der Kraftstoff kann durch den Überlauf austreten und auf die Auffahrt oder Straße gelangen.

Kraftstoffpumpen haben eine automatische Abschaltung, wenn der Tank voll ist. Betanken Sie nicht über einen vollen Tank hinaus, da dies zum Verschütten aus dem Überlauf führen kann. Es ist wichtig, dass Sie die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften der Tankstelle befolgen. Es wird empfohlen, Folgendes in einer Tankstelle nicht zu tun:

- Rauchen.
- Handy benutzen.

> Funken erzeugen.

> Eine offene Flamme verwenden.

HINWEIS: Es wird empfohlen, dass Sie beim Tanken an einer Tankstelle Schutzhandschuhe tragen.

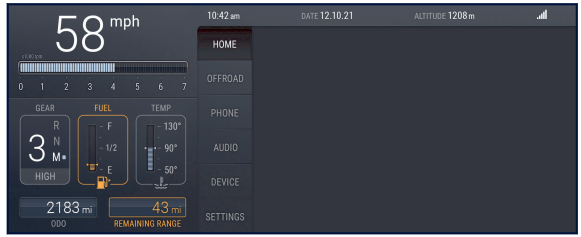
Warnungen zu Kraftstoffstand und verbleibender Reichweite

Die verbleibende Kraftstoffreichweite und der aktuelle Kraftstoffstand können auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt werden.

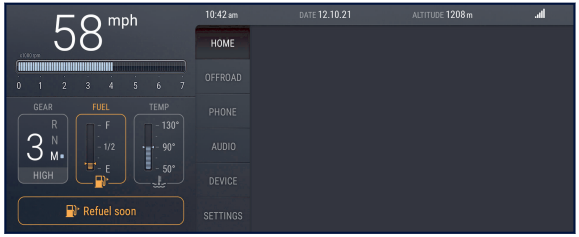


Es gibt drei Stufen der Kraftstoff-Füllstandswarnung:

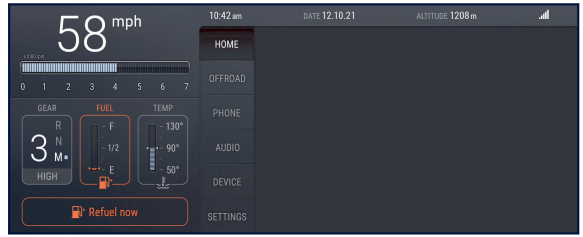
1. Die Kraftstoff-Füllstandsanzeige und die verbleibende Reichweite ändern ihre Farbe von weiß zu gelb, wenn der verbleibende Kraftstoff zwischen 120 km und 70 km beträgt. Dies ist eine Warnung, dass der Kraftstoff zur Neige geht und bald nachgetankt werden muss.



2. Zudem wird die Restreichweite durch eine Meldung ersetzt, die den Fahrer darauf hinweist, dass er bald tanken sollte.



3. Die dritte Warnung ändert die Kraftstoff-Füllstandsanzeige und die verbleibende Reichweite von gelb auf rot, wenn die verbleibende Reichweite weniger als 70 km beträgt. Dies ist eine Warnung, dass das Fahrzeug Reservekraftstoff verbraucht und so schnell wie möglich nachgetankt werden muss.



Öffnen der Tankklappe

Die Tankklappe befindet sich hinten rechts am Fahrzeug.

Zum Öffnen der Tankklappe muss das Fahrzeug entriegelt werden. Zum Öffnen der Tankklappe hintere Kante der Tankklappe nach innen drücken und loslassen. Die Tankklappe springt auf.

Um die Tankklappe zu schließen, drücken Sie auf die hintere Kante, bis die Tankklappe sicher geschlossen ist.

Öffnen des Tankdeckels

Drehen Sie den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu öffnen. Sobald der Deckel abgenommen ist, haken Sie ihn an der Innenseite der Tankklappe ein.

AdBlue (nur EU6 Dieselmotor)

WARNHINWEIS: AdBlue nicht bei laufendem Motor einfüllen.

WARNHINWEIS: AdBlue ist ungiftig, kann jedoch Haut- und Augenreizungen verursachen. Gerät etwas davon auf die Haut oder in die Augen, gleich mit Wasser abwaschen und einen Arzt aufsuchen.

WARNUNG: Waschen Sie jegliches AdBlue sofort von der Fahrzeugkarosserie ab. AdBlue kann den Fahrzeuglack beschädigen, wenn es auf der Fahrzeugkarosserie verbleibt.

WARNUNG: Füllen Sie kein AdBlue in den Dieseltank, da dies zu Schäden am Kraftstofftank, der Pumpe und dem Einspritzsystem führt. Wenn sich AdBlue im Dieseltank befindet, starten Sie weder die Zündung noch den Motor und wenden Sie sich an die nächste INEOS-Vertragswerkstatt.

WARNUNG: Den AdBlue -Tank nicht überfüllen, ansonsten können Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden. Wurde der AdBlue -Tank überfüllt, wenden Sie sich bitte an eine INEOS Vertragswerkstatt.

AdBlue ist ein farbloses, ungiftiges Gemisch aus Harnstoff und destilliertem Wasser. Winzige Mengen AdBlue werden in den Abgasstrom eingespritzt. Bei hohen Temperaturen wird AdBlue zu Ammoniak und Kohlendioxid.

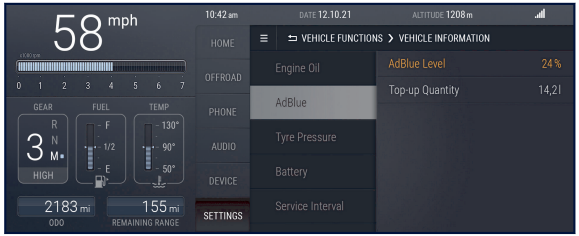
Schädliche Stickoxide im Abgas reagieren mit dem Ammoniak im Katalysator (SCR) und werden in harmlosen Stickstoff und Wasser umgewandelt.

AdBlue Füllstände

HINWEIS: INEOS empfiehlt, den Motor beim Auffüllen von AdBlue abzustellen.

Das Fassungsvermögen des AdBlue -Tanks beträgt ca. 17 Liter. Um den AdBlue -Füllstand zu prüfen, navigieren Sie zu den Einstellungen auf dem Infotainment-Bildschirm. Wählen Sie Fahrzeugfunktionen, Fahrzeuginformationen und dann AdBlue . Der AdBlue -Füllstand in Prozent und die fehlende Menge bis Voll werden angezeigt.

Wenn der AdBlue -Füllstand unter 25 % fällt, wechselt die Farbe der Prozentangabe zu Gelb, was darauf hinweist, dass AdBlue bald nachgefüllt werden muss. Wenn der Tankfüllstand auf 10 % oder darunter fällt, ändert sich der prozentuale Füllstand auf Rot, um anzuzeigen, dass der AdBlue -Tank so schnell wie möglich gefüllt werden sollte.



Die AdBlue -Reservewarnung wird aktiviert, wenn die verbleibende Entfernung 2.400 km erreicht.

AdBlue -Reserve
AdBlue -Füllstand niedrig - AdBlue nachfüllen

Eine AdBlue -Warnung wird angezeigt, wenn die verbleibende Entfernung 400 km oder weniger beträgt. Die verbleibende Fahrstrecke wird auf dem Infotainment-Bildschirm zwischen 400 km und 0 km angezeigt.

AdBlue – kein Start in 400 km
Kein Start in 400 km- AdBlue nachfüllen

Wenn die verbleibende Entfernung mit **AdBlue** 0 km erreicht, wird die folgende Warnmeldung angezeigt:

Kein Start - AdBlue einfüllen
AdBlue leer- AdBlue nachfüllen oder Motor startet nicht

HINWEIS: Wenn der AdBlue -Füllstand im Tank vollständig aufgebraucht ist, springt der Motor nicht an. Füllen Sie in diesem Fall sofort AdBlue nach. Nach dem Nachfüllen die Zündung und den Motor ausschalten, damit die Warnung beim

Neustart des Fahrzeugs erlischt. Es wird empfohlen, eine kurze Zeit zu warten, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Einbauort des Einfüllstutzens für AdBlue

AdBlue ist eine Flüssigkeit, die dem Abgas zugesetzt wird, kein Kraftstoffzusatz. Es wird in einem separaten Behälter gespeichert und über den AdBlue -Einfülldeckel neben dem Tankdeckel nachgefüllt.

HINWEIS: Verwenden Sie beim Befüllen des Fahrzeugs mit Adblue nur eine Zapfpistole für PKW.

PARTIKELFILTER

Dieselpartikelfilter (DPF)

Der DPF ist Teil des Emissionsminderungssystems Ihres Fahrzeugs. Der DPF dient zum Filtern schädlicher Dieselgase und Partikel, wie z. B. Ruß, die aus dem Fahrzeug in die Atmosphäre austreten.

Regeneration

WARNHINWEIS: Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht über getrocknetem Gras, Laub oder anderen brennbaren Materialien stehen oder im Leerlauf laufen. Der DPF-Regenerationsprozess führt dazu, dass der Auspuff extrem heiß wird und noch einige Zeit nach Abschluss der Regeneration Wärme abstrahlt. Lassen Sie das Fahrzeug an einem Ort abkühlen, an dem sich keine brennbaren Materialien befinden und an dem eine gute Belüftung vorhanden ist.

WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass genügend Kraftstoff im Fahrzeug vorhanden ist, um den Regenerationsprozess vollständig durchzuführen. Andernfalls geht dem Fahrzeug der Kraftstoff aus, was zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

Im Gegensatz zu einem normalen Filter, der regelmäßig ausgetauscht werden muss, ist der DPF so konzipiert, dass er sich selbst regeneriert bzw. reinigt, um die Wirkung im Betrieb aufrechtzuerhalten. Der Filter wird regelmäßig gereinigt, indem die Rußpartikel innerhalb des DPF bei hohen Temperaturen verbrannt werden.

Wenn das Fahrzeug kurze Strecken oder sogar lange Strecken mit häufigem Beschleunigen und Abbremsen oder

Anhalten und Anfahren gefahren wird, kann dies zu Rußbildung im DPF führen. Um die Lebensdauer des DPF zu verlängern und den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Autobahn oder einer zweispurigen Fahrbahn, auf der das Fahrzeug mit minimalem Risiko und unter Beachtung der Straßenverhältnisse und Geschwindigkeitsbegrenzungen mit konstanter Geschwindigkeit gefahren werden kann.
- Vermeiden Sie längeren Leerlauf und häufiges Anhalten und Anfahren.
- Schalten Sie die Zündung während der Fahrt nicht aus.
- Die Fahrt sollte mindestens 20 Minuten dauern, damit Motor und DPF die normale Betriebstemperatur erreichen können.
- Wenn es angemessen und sicher ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang als normal einlegen, um die Motordrehzahl über 2000 U/min zu halten und die Temperatur im Partikel ilter hoch zu halten.

HINWEIS: Der Kraftstoffverbrauch kann während dieser Zeit höher sein. Die Rauchentwicklung und der Brandgeruch während dieses Vorgangs sind normal, denn der DPF regeneriert sich und verbrennt den Inhalt im Inneren.

HINWEIS: Nach Beendigung der Fahrt kann ein klickendes metallisches Geräusch oder ein heißer metallischer Geruch aus dem Fahrzeug kommen. Dies ist aufgrund der hohen Temperaturen, die während des Regenerationsprozesses auftreten, normal. Wenn der Regenerationsprozess nicht möglich ist oder ein Problem mit dem DPF vorliegt, leuchtet die Motorleuchte ENGINE *auf.*

WARNUNG: Wenden Sie sich bei Verdacht auf Probleme mit dem DPF-System an die nächstgelegene autorisierte INEOS Vertragswerkstatt, und lassen Sie sich beraten. Ignorieren Sie den Fehler nicht und fahren Sie keine längeren Strecken, bis das DPF-System gewartet oder ausgetauscht wurde.

Benzinpartikel ilter (GPF)

Das GPF-System wurde entwickelt, um schädliche Gase und Partikelemissionen zu reduzieren, die vom Fahrzeug durch das Abgassystem freigesetzt werden. Die Partikel werden im Laufe der Zeit bei hohen Temperaturen verbrannt. Dies wird als Regeneration bezeichnet und geschieht automatisch, wenn das Fahrzeug fährt.

Regeneration

Im Gegensatz zu einem normalen Filter, der regelmäßig ausgetauscht oder regeneriert werden muss, wurde der GPF für den Betrieb bei hohen Temperaturen entwickelt, um ein Verstopfen des GPF-Systems zu verhindern. Der GPF sammelt und verbrennt während der Fahrt schädliche Partikel, um zu verhindern, dass schädliche Partikel vom Abgassystem ausgestoßen werden und in die Atmosphäre gelangen.

Wenn das Fahrzeug regelmäßig auf Kurzstrecken gefahren wird, dann wird empfohlen, dass Sie das Fahrzeug gelegentlich auf einer Autobahn oder zweispurigen Fahrbahnen fahren. Dabei die Straßenbedingungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten. Das ermöglicht Motor und GPF, sich auf eine hohe Temperatur aufzuheizen, um alle angesammelten Partikel zu verbrennen.

HINWEIS: Vermeiden Sie längeren Leerlauf und Stop/Start-Fahrten, da dies zu einer Ansammlung von Partikeln im GPF führen kann.

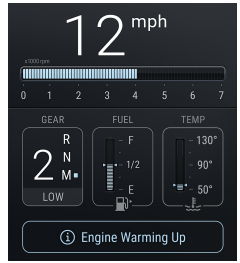
WARNHINWEIS: Wenden Sie sich bei Verdacht auf Probleme mit dem GPF-System an die nächstgelegene autorisierte INEOS Vertragswerkstatt, und lassen Sie sich beraten. Ignorieren Sie den Fehler nicht und fahren Sie keine längeren Strecken, bis das GPF-System gewartet oder ausgetauscht wurde.

Katalysator

Der Katalysator soll die Menge der mit den Abgasen in die Atmosphäre freigesetzten Schadstoffe reduzieren.

EU6e-bis 'De-Rating' (Herunterstufung): WARNUNG (Soweit zutreffend)

Im Rahmen der EU6e-bis-Richtlinien bezeichnet eine „Herunterstufung" im Allgemeinen eine Verminderung der Motorleistung, um den Abgasnormen zu entsprechen. Während des Aufwärmzyklus soll das Fahrzeug die Motordrehzahl auf 3000 U/min und das Drehmoment auf 300 Nm reduzieren, wenn sich das Fahrzeug in Fahrstufe "**D**" auf ebenem Grund befindet, ohne Anhänger. Die Motordrehzahl kann auf 4000 U/min steigen, abhängig von verschiedenen Faktoren, einschließlich, aber nicht nur das Fahren bergauf und/oder das Ziehen eines Anhängers, während in Fahrstufe "**M**" oder "**D**" gefahren wird. So wird die Entsprechung mit EU6e-bis-Normen erreicht. Während diese Begrenzungen in Kraft sind, soll die Warnung „Motor Warm Up" auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt werden.



FAHRERUNTERSTÜTZUNG UND FUNKTIONEN

FAHREN IM GELÄNDE 120
GESCHWINDIGKEITSREGLER 125
NOT-HALT-SIGNAL (ESS) 128
ELECTRONIC STABILITY CONTROL (ESC) 128
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) 132
DOWNHILL ASSIST 132
UPHILL ASSIST 134
PARKASSISTENZSYSTEME 135
RÜCKFAHRKAMERA (OPTIONAL) 139
SOS EMERGENCY CALL (SOS-Notruf) 140
PANNENSITUATIONEN 141
FAHRZEUGBERGUNG 148
EINEN ANHÄNGER ZIEHEN 155

FAHREN IM GELÄNDE

Der Grenadier ist ein leistungsfähiges Geländefahrzeug, aber das Fahren im Gelände kann gefährlich sein. Lassen Sie sich nach Möglichkeit von Spezialisten beraten und schulen.

WARNHINWEIS: Gehen Sie kein unnötiges Risiko ein und seien Sie jederzeit auf Notfälle vorbereitet.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Fahrer über die entsprechenden Kenntnisse der Fahrtechniken im Gelände verfügt, um Risiken für Sie, den Fahrer, die Fahrgäste und das Fahrzeug möglichst klein zu halten.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie immer Ihren Sicherheitsgurt, wenn Sie im Off-road Mode fahren, um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

WARNUNG: Bevor Sie ins Gelände fahren, schauen Sie, dass genügend Kraftstoff vorhanden ist. Wenn der Kraftstoffstand niedrig ist, können Bodenunebenheiten und starke Steigungen den Motor beschädigen.

WARNUNG: Nicht mit Dachlast ins Gelände fahren. Es wird empfohlen, dass sämtliches Gepäck vom Dach entfernt wird, bevor Sie ins Gelände fahren. Das gilt besonders, wenn Sie Abhänge quer überfahren.

Die Bedientasten für Fahren im Gelände und Waten befinden sich in der Dachkonsole.

HINWEIS: Off-road Mode und Wading Mode sollten nicht auf öffentlichen Straßen verwendet werden.

Off-road Mode

WARNHINWEIS: Wenn die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet, ist aufgrund der eingeschränkten Stabilitätsfunktion Vorsicht geboten.

Off-road Mode ist aktivierbar durch Drücken der Off-road-Mode-Taste . Diese befindet sich auf der Dachkonsole.

Um Off-road Mode zu aktivieren, muss das Fahrzeug bei laufendem Motor und angezogener Handbremse stillstehen. Die Taste muss etwa eine Sekunde lang gedrückt werden. Beim Loslassen der Taste haben Sie fünfzehn Sekunden Zeit zur Bestätigung der Aktivierung des Off-road Mode. Drücken Sie zur Bestätigung erneut die Off-road Mode-Taste und es ertönt ein akustisches Signal, das bestätigt, dass die Aktivierung abgeschlossen ist. Sobald die Aktivierung bestätigt wurde, leuchten zwei Kontrollleuchten auf, von denen eine die Off-road Mode-Lampe ist 

und die andere die ESC-Off-Lampe 

. Darüber hinaus zeigt die Infotainment-Einheit eine Meldung an, welche die Aktivierung des Off-road Mode bestätigt, und auf der Taste selbst leuchtet eine kleine LED auf.

Um Off-road Mode auszuschalten, halten Sie die Off-road Mode-Taste  für mindestens eine Sekunde gedrückt und lassen Sie diese dann los. Die LED an der Taste und die beiden Kontrolllampen erlöschen, um anzuzeigen, dass Off-road Mode deaktiviert wurde.

Bei eingeschaltetem Off-road Mode wird Electronic Stability Control zum ESC Offroad. Bei aktiviertem ESC Off-road Mode ist die ESC-Funktionalität eingeschränkt. Vorsicht ist geboten.

HINWEIS: Off-road Mode wird automatisch deaktiviert, wenn das Fahrzeug schneller als 70 km/h fährt oder der Motor länger als 30 Sekunden abgestellt wird.

ÄNDERUNGEN BEIM AKTIVIEREN DES OFF-ROAD MODE		
DEAKTIVIERT	**AKTIVIERT**	**GEÄNDERT**
Notsignalanlage (ESS)	Thermischer Modus	Electronic Stability Control (ESC)
Automatische Parkdistanzkontrolle (PDC)		
Akustische Fahrertürwarnung		
Straßenrand-zu-Fahrzeug-Kommunikation (RVC)		

ÄNDERUNGEN BEIM AKTIVIEREN DES OFF-ROAD MODE		
DEAKTIVIERT	AKTIVIERT	GEÄNDERT
Akustische Gurtwarnung		

Wading Mode

WARNHINWEIS: Halten Sie die Türen beim Waten immer geschlossen. Andernfalls kann es zu einer Überflutung des Fahrzeuginnenraums kommen. Dadurch wird das Fahrzeug beschädigt und die Insassen können verletzt oder sogar getötet werden.

WARNUNG: Die maximale Wattiefe beträgt 800 mm. Waten im tieferen Wasser als 800 mm kann das Fahrzeug beschädigen.

WARNUNG: Überschreiten Sie beim Waten niemals 5 km/h (3 mph). Wird die maximale Watgeschwindigkeit nicht eingehalten, kann eine Welle entstehen, die in die Lufteinlässe eindringen und irreversible Motorschäden (Hydrolock) verursachen kann.

WARNUNG: Es darf nur höchstens 20 Minuten lang gewatet werden. Nicht länger als 20 Minuten ununterbrochen waten. Länger als 20 Minuten zu waten, kann das Fahrzeug beschädigen und eine Rettung durch den Notdienst erforderlich machen.

WARNUNG: Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang im Leerlauf laufen oder fahren Sie das Fahrzeug direkt nach dem Waten 20 Minuten lang. Andernfalls kann der Anlasser des Fahrzeugs beschädigt werden.

WARNUNG: Schalten Sie den Motor während des Watens nicht aus, da dies zu schweren Schäden am Antriebsstrang führen kann.

HINWEIS: Der Böschungswinkel beträgt beim Waten nur 16° (30 %).

HINWEIS: Um Wading Mode (Watmodus) einzuschalten, muss sich das Verteilergetriebe in

„LOW“ (Niedrig) befinden und die Mitteldifferenzialsperre eingeschaltet sein.

Wading Mode ist aktivierbar durch Drücken der Taste „Wading Mode“  . Diese befindet sich in der Dachkonsole. Die Taste muss etwa eine Sekunde lang gedrückt werden. Nach dem Loslassen der Taste haben Sie fünfzehn Sekunden Zeit, die Aktivierung zu bestätigen. Halten Sie zur Bestätigung die Taste „Wading Mode“ gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Sobald die Aktivierung bestätigt wurde, leuchten die Lampe „Off-road Mode“ 

und die ESC OFF-Lampe 

auf. Der Infotainment-Bildschirm zeigt eine Meldung an, um zu bestätigen, dass Wading Mode aktiviert wurde, und die LED auf der Taste leuchtet auf.

Um Wading Mode auszuschalten, halten Sie die Taste „Wading Mode“  für mindestens eine Sekunde gedrückt und lassen Sie diese dann los. Die LED an der Taste und die beiden Kontrolllampen erlöschen, um anzuzeigen, dass Wading Mode deaktiviert wurde.

Alternativ wird Wading Mode unter den folgenden Umständen automatisch deaktiviert:

- Off-road Mode wurde deaktiviert
- Das Mitteldifferenzial wurde entsperrt
- Verteilergetriebe wurde von „LOW“ auf „HIGH“ geändert.

ÄNDERUNGEN BEIM AKTIVIEREN DES WADING MODE		
DEAKTIVIERT	**AKTIVIERT**	**GEÄNDERT**
DPF/GPF-Regeneration	Umluftbetrieb	Electronic Stability Control (ESC)
Seitliche Motorlüfter	Geschwindigkeitsbegrenzer 30 km/h (18 mph)	
Sitzheizung (falls vorhanden)		
PDC-Automatik		

ÄNDERUNGEN BEIM AKTIVIEREN DES WADING MODE		
DEAKTIVIERT	**AKTIVIERT**	**GEÄNDERT**
Akustische Fahrertürwarnung		
RFK-Automatik (weiterhin vom Fahrer konfigurierbar)		
Akustische Gurtwarnung		
Selektive katalytische Reduktion (SCR) Heizung		
Sensoren für Feinstaub (PM) / Stickoxide (NOX)		

Fehlfunktion Off-road und Wading Mode

Bei einer Fehlfunktion ertönt beim Versuch, den Modus zu wechseln, kein akustisches Signal oder eine Anzeige.

Im Falle einer Fehlfunktion wird empfohlen, das Fahrzeug nicht ins Gelände zu fahren, da das Fahrzeug nicht die volle Fähigkeit hat, Geländeoberflächen und unebenen Boden zu bewältigen. Bei einer Fehlfunktion darf das Fahrzeug auf keinen Fall waten, da dies zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

Erhöhter Lufteinlass (OPTIONAL)

Das Anheben der Position des Motorlufteinlasses stellt sicher, dass der Motor in staubigen Umgebungen mit saubererer und kühlerer Luft versorgt wird.

HINWEIS: Der erhöhte Lufteinlass verbessert weder die Watleistung noch die maximale Wattiefe.

Vorfilter mit Zyklontechnik für den erhöhten Lufteinlass (ZUBEHÖR)

WARNUNG: Verwenden Sie den Vorfilter mit Zyklontechnik für den erhöhten Lufteinlass nur bei Fahrten im Gelände.

Diese Anlage nutzt Zyklontechnik, um die Luft mit hoher Geschwindigkeit zu drehen, bevor sie in den erhöhten Lufteinlass eintritt. Die entstehende Zentrifugalwirkung verhindert, dass Staub, Schmutz und andere Verunreinigungen in den Lufteinlass des Motors gelangen. Empfohlen für äußerst staubige und schmutzige Umgebungen.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

WARNHINWEIS: Fahrerassistenzsysteme sind nicht dazu gedacht, dem Fahrer eine Konzentrationspause zu ermöglichen oder die Aufmerksamkeit des Fahrers in irgendeiner Weise zu ersetzen. Der Fahrer übernimmt die volle Verantwortung beim Führen des Fahrzeugs.

WARNHINWEIS: Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrhilfe, die dem Fahrer Komfort bietet, wenn er über längere Zeit mit einer bestimmten Geschwindigkeit fährt. Es ist wichtig, dass der Fahrer konzentriert bleibt und den Geschwindigkeitsregler nur dann benutzt, wenn die Straßen- und Verkehrsverhältnisse dies zulassen. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Kollisionen mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

WARNHINWEIS: Der Geschwindigkeitsregler ist nur als Hilfsmittel gedacht und kann sich ändernde Straßenverhältnisse oder Wetterbedingungen nicht berücksichtigen. Sie als Fahrer sind verantwortlich für die eingestellte Geschwindigkeit, das rechtzeitige und gleichmäßige Bremsen und die Einhaltung des Abstands zu anderen Fahrzeugen in der Nähe.

WARNHINWEIS: Der Geschwindigkeitsregler wird ausschließlich vom Fahrer verwendet, um eine bestimmte Geschwindigkeit einzustellen. Der Fahrer ist immer dafür verantwortlich, das Fahrzeug innerhalb der benutzten Fahrspur unter Kontrolle zu halten. Wenn das Fahrzeug aufgrund

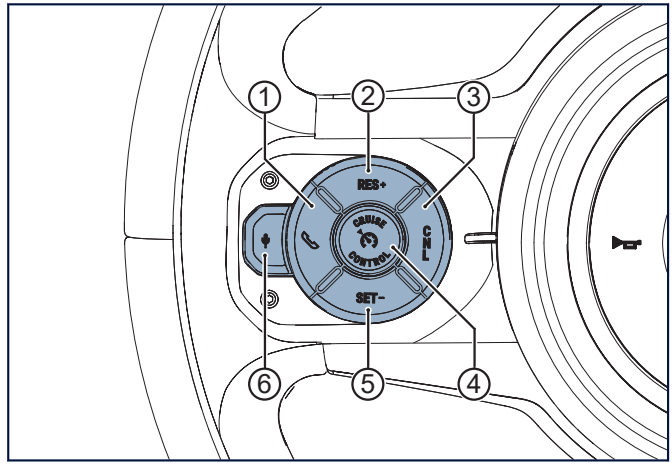
von Unkonzentriertheit nicht in der Spur gehalten wird, kann dies zu einem Unfall oder einer Kollision mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

Der Geschwindigkeitsregler sollte nicht verwendet werden:

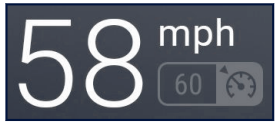
- Wenn Straßen- und Verkehrsverhältnisse keine konstante Geschwindigkeit zulassen, z. B. bei dichtem Verkehr oder auf kurvigen Straßen.
- Beim Fahren auf unebenem Gelände oder Oberflächen, die rutschig sein könnten. Zum Beispiel Eis, Kies, Sand oder Wasser.
- Beim Fahren unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug beim Bremsen oder Beschleunigen ins Schleudern gerät, rutscht oder Traktion verliert.
- Wenn die Sicht bei extremen Wetterbedingungen wie starkem Regen, Nebel oder Schnee schlecht ist.

Geschwindigkeitsregler aktivieren

Der Geschwindigkeitsregler wird über die Tasten am Lenkrad aktiviert.



Drücken Sie die Taste des Geschwindigkeitsreglers (4), um den Geschwindigkeitsregler (Cruise Control) im Standby-Modus zu aktivieren. Dies wird auf dem Infotainment-Bildschirm durch das graue Symbol für Geschwindigkeitsregler angezeigt.



Geschwindigkeit anpassen

HINWEIS: Der Geschwindigkeitsregler funktioniert nur bei Geschwindigkeiten über 30 km/h.

Drücken Sie die Taste „Set“ (Einstellen) (5), um den Geschwindigkeitsregler auf die derzeitige Geschwindigkeit einzustellen. Sobald der Geschwindigkeitsregler aktiv ist, wird das Symbol grün und zeigt die derzeit eingestellte Geschwindigkeit an.



Die in angezeigte Geschwindigkeit wird grün dargestellt, sobald sie der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit entspricht. Ist die derzeitige Geschwindigkeit anders als die eingestellte, so erscheint sie in grau. Um die eingestellte Geschwindigkeit zu verändern, benutzen Sie die Taste 'RES +' Taste (2) zum Erhöhen oder die Taste 'SET –' (5) zum Verringern. Wenn Sie eine der beiden Tasten kurz drücken, ändert sich die Geschwindigkeit ein wenig. Halten Sie die Taste gedrückt, sind die Änderungen größer.

HINWEIS: Der Geschwindigkeitsregler wird automatisch deaktiviert, wenn das Bremspedal gedrückt wird oder wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h fällt.

Fortsetzen der eingestellten Geschwindigkeit

WARNHINWEIS: Die eingestellte Geschwindigkeit sollte nur wieder aufgenommen werden, wenn dies gefahrlos möglich ist, der Fahrer sich der eingestellten Geschwindigkeit bewusst ist und beabsichtigt, zu ihr zurückzukehren. Der Fahrer muss sich der Verkehrs- und Wetterbedingungen bewusst sein, bevor er wieder mit der zuletzt eingestellten Geschwindigkeit fährt.

Wenn der Fahrer zu irgendeinem Zeitpunkt die „CNL“-Taste (3) drückt, wechselt der Geschwindigkeitsregler in den Standby-Modus. Das Gleiche gilt, wenn das Bremspedal gedrückt oder Electronic Stability Control (ESC) aktiviert wird. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und das Geschwindigkeitsregler-Symbol und die Geschwindigkeitsanzeige werden ausgegraut.

Durch Drücken der Taste „RES +“ (2) wird der Geschwindigkeitsregler wieder auf die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit aktiviert. Wird die Taste „SET –“ (5) gedrückt, wird die gespeicherte Geschwindigkeit mit der aktuellen Geschwindigkeit überschrieben.

Geschwindigkeitsregler deaktivieren

Die „CNL“-Taste (3) versetzt den Geschwindigkeitsregler wieder in Standby. Das Gleiche gilt, wenn das Bremspedal gedrückt oder Electronic Stability Control (ESC) aktiviert wird. Sobald sich der Geschwindigkeitsregler im Standby-Modus befindet, drücken Sie die Geschwindigkeitsregler-Taste (4) einmal, um den Geschwindigkeitsregler zu deaktivieren.

NOT-HALT-SIGNAL (ESS)

Wenn Sie stark bremsen, wird die ESS-Funktion ausgelöst. Die Bremsleuchten blinken automatisch, wenn stark gebremst wird, und die Warnblinkanlage wird automatisch aktiviert, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ELECTRONIC STABILITY CONTROL (ESC)

WARNHINWEIS: Electronic Stability Control ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer muss konzentriert bleiben und auf den Verkehr rund ums Fahrzeug achten. Der Fahrer muss in der Lage sein, auf jede Änderung des umgebenden Verkehrs, der Witterungsbedingungen, der Oberflächenbeschaffenheit oder der Hindernisse, die sich der Fahrt in den Weg stellen, zu reagieren.

WARNHINWEIS: Deaktivieren Sie Electronic Stability Control nicht, wenn Sie mit beladenem Dach fahren. Der Schwerpunkt liegt beim Fahren mit einer Dachlast höher, wodurch die Gefahr des Umkippens oder eines Unfalls wesentlich größer ist. Dies ist besonders wichtig bei plötzlichen

Reaktionen wie dem Ausweichen vor Hindernissen auf der Fahrbahn.

WARNHINWEIS: Wenn das hintere und/oder vordere Differenzial gesperrt ist, ist keine Stabilitätsunterstützung für den Fahrer verfügbar. Fahren Sie das Fahrzeug mit äußerster Vorsicht!

Wenn ESC den Fahrer aktiv unterstützt, blinkt die ESC-Kontrolllampe .

ESC unterstützt den Fahrer, indem es die Stabilität des Fahrzeugs durch Motor- und Bremseingriffe unterstützt. Das Abschalten des ESC reduziert die dem Fahrer zur Verfügung stehende Stabilitätskontrolle.

ESC kann den Fahrer je nach Fahrzeugzustand unterschiedlich unterstützen. Sehen Sie in den folgenden Tabellen, wie ESC den Fahrer je nach Fahrzeugzustand unterstützt und ob die Taste ESC OFF gedrückt ist oder nicht.

FAHRZEUGZUSTAND	ESC AUS (Taste nicht gedrückt)	ESC AUS (Taste gedrückt)
Hoher/niedriger Gang (Mitteldifferenzial nicht gesperrt)	**Standardbetrieb**	**ESC OFF-Modus (Reduzierte Stabilität)** > Anzeigetext: ESC AUS > Kontrollleuchte: OFF

FAHRZEUGZUSTAND	ESC AUS (Taste nicht gedrückt)	ESC AUS (Taste gedrückt)
Hoher/Niedriger Gang (Mitteldifferenzial gesperrt)	**ESC im Off-road Mode** > Anzeigetext: ESC-Offroad > Kontrollleuchte: 	**ESC OFF-Modus (Reduzierte Stabilität)** > Anzeigetext: ESC AUS > Kontrollleuchte: 

FAHRZEUGZUSTAND	ESC AUS (Taste nicht gedrückt)	ESC AUS (Taste gedrückt)
Off-Road-/Wading Mode aktiv	**ESC im Off-road Mode** > Anzeigetext: ESC-Offroad > Kontrollleuchte: 	**ESC OFF-Modus (Reduzierte Stabilität)** > Anzeigetext: ESC AUS > Kontrollleuchte: 

FAHRZEUGZUSTAND	ESC AUS (Taste nicht gedrückt)	ESC AUS (Taste gedrückt)
Hinteres/vorderes Differenzial gesperrt	**ESC und ABS OFF (keine Stabilitätsunterstützung verfügbar)** > Anzeigetext: ESC und ABS OFF > Kontrollleuchte: 	**ESC OFF nicht verfügbar**

> Der Anhänger-Stabilitäts-Assistent ist nur im Standardbetrieb aktiv.

> Downhill Assist (Bergabfahrassistent) ist im ESC Off-Modus nicht verfügbar.

> Downhill Assist ist nicht verfügbar, wenn das hintere und/oder vordere Differenzial gesperrt ist.

> Uphill Assist (Berganfahrassistent) ist nicht verfügbar, wenn das hintere und/oder vordere Differenzial gesperrt ist.

ESC-OFF-Modus

WARNHINWEIS: Bei deaktiviertem ESC wird die Fahrstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen oder in Kurven verringert. Vorsicht ist geboten!

WARNHINWEIS: Wenn das ESC-Symbol erleuchtet bleibt, hat das ESC-System einen Fehler erkannt. Keine Stabilitätsunterstützung verfügbar, wenn eine Störung vorliegt. Wenden Sie sich unverzüglich an eine INEOS-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe.

Es ist nicht möglich, ESC zu deaktivieren, während ESC den Fahrer aktiv unterstützt.

Um ESC zu deaktivieren, halten Sie die Taste ESC OFF gedrückt, diese befindet sich in der Dachkonsole. Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Kontrolllampe OFF leuchtet. Auf dem Infotainment-Bildschirm wird ESC AUS angezeigt.

Wenn das Fahrzeug im ESC OFF-Modus gefahren wird, beträgt die Höchstgeschwindigkeit vor dem automatischen Zurückschalten in Off-Road Mode oder den Standardmodus 78 km/h.

Um ESC wieder zu aktivieren, halten Sie die ESC-Taste gedrückt, bis die Kontrolllampe ESC OFF OFF erlischt.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

WARNHINWEIS: Wenn die ABS-Lampe (ABS) leuchtet und das hintere und/oder vordere Differenzial entsperrt ist, liegt ein Fehler vor. Wenden Sie sich umgehend an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

Das Antiblockiersystem (ABS) soll den Fahrer beim Bremsen unterstützen, um die Fahrzeugstabilität zu verbessern. ABS wird aktiviert, um ein Blockieren der Räder zu vermeiden, wenn das Auto die Bodenhaftung verliert.

DOWNHILL ASSIST

WARNHINWEIS: Downhill Assist (Bergabfahrassistent) ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

WARNHINWEIS: Der Fahrer muss in der Lage sein, auf jede Änderung des umgebenden Verkehrs, der Witterungsbedingungen, der Oberflächenbeschaffenheit oder der Hindernisse, die sich der Fahrt in den Weg stellen, zu reagieren.

Downhill Assist unterstützt den Fahrer, indem es die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Bergabfahrten regelt. Der

Fahrer muss das Bremspedal nicht betätigen, wenn diese Funktion verwendet wird.

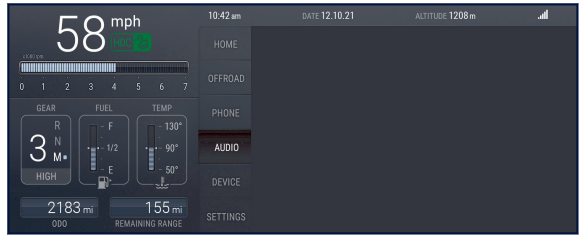
Downhill Assist regelt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, um das Fahrzeug stabil zu halten und den Fahrer zu unterstützen. Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und hält das Fahrzeug stabil, wenn es bergab fährt.

Downhill Assist aktivieren

Downhill Assist kann nur aktiviert werden, wenn das hintere und/oder das vordere Differenzial nicht gesperrt sind. Außerdem darf das Fahrzeug nicht mit mehr als 25 km/h vorwärts oder mit mehr als 10 km/h rückwärts fahren.

Drücken Sie die Taste für Downhill Assist , die sich im Bedienfeld in der Dachkonsole befindet, um Downhill Assist zu aktivieren.

Sobald es aktiviert ist, zeigt der Infotainment-Bildschirm das Downhill Assist-Symbol in Grün an.



Dasselbe Symbol blinkt, wenn Downhill Assist aktiv ist.

HINWEIS: Downhill Assist ist nicht verfügbar, wenn ESC OFF gedrückt wurde oder wenn das hintere und/oder vordere Differenzial gesperrt ist.

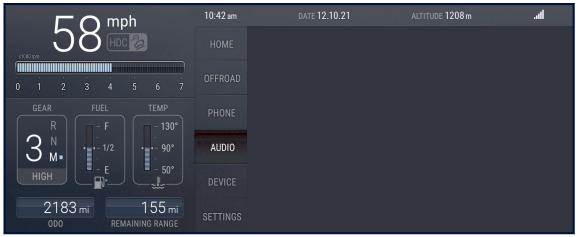
Geschwindigkeit anpassen

HINWEIS: Downhill Assist funktioniert nur bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h oder beim Rückwärtsfahren mit Geschwindigkeiten unter 10 km/h.

Die Geschwindigkeit des Downhill Assist kann durch Drücken der „RES +“-Taste (2) oder der „SET –“-Taste (5) am Lenkrad erhöht oder verringert werden.

Downhill Assist deaktivieren

Taste Downhill Assist einmal drücken, um Downhill Assist zu deaktivieren. Downhill Assist wird automatisch deaktiviert, wenn das Fahrzeug mehr als 25 km/h vorwärts oder 10 km/h rückwärts erreicht.



HINWEIS: Wird ESC OFF gedrückt, wird Downhill Assist automatisch deaktiviert.

HINWEIS: Beim Aktivieren der Differenzialsperre vorne oder hinten wird die Downhill Assist-Funktion automatisch deaktiviert.

UPHILL ASSIST

WARNHINWEIS: Wenn das hintere und/oder vordere Differenzial gesperrt ist, steht Uphill Assist (Berganfahrassistent) nicht zur Verfügung.

Uphill Assist ist eine Fahrhilfe, die das Fahrzeug nur beim Anfahren am Berg kurzzeitig halten soll. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht zurückrollt, selbst wenn die Funktion aktiv ist.

Damit die Funktion aktiv wird, muss je nach Fahrtrichtung der passende Gang eingelegt werden. Uphill Assist ist nicht verfügbar, wenn der Leerlauf eingelegt ist.

Wenn ein Gang eingelegt ist und Sie befinden sich an einer Steigung von 3 % oder mehr, dann wird das Fahrzeug für zwei Sekunden festgehalten, nachdem Sie das Bremspedal losgelassen haben.

PARKASSISTENZSYSTEME

WARNHINWEIS: Die Einparkhilfe dient nur als Hilfestellung. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, beim Einparken oder Rückwärtsfahren auf die Umgebung zu achten.

HINWEIS: Wenn die Buchse der Anhängerkupplung für an der Anhängerkupplung montierte Gegenstände verwendet wird, wie z. B. ein Zubehör-Fahrradträger oder Anhänger, werden die hinteren Parksensoren und die aktiven Parkassistenz-Systeme deaktiviert.

HINWEIS: Der Rammschutz (Bull Bar) und/oder Rammschutzvorrichtungen von Drittanbietern können die Parksensoren vorne stören. Wenden Sie sich bei der Installation eines Rammschutzes an Ihre nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt.

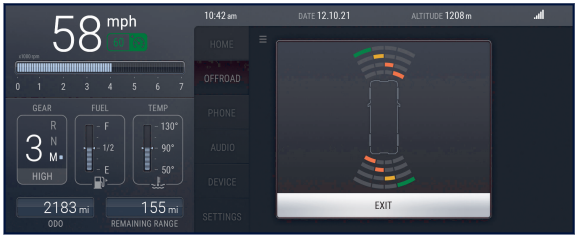
Parkdistanzkontrolle

WARNUNG: Es liegt immer in der Verantwortung des Fahrers, Hindernisse zu erkennen und den Abstand des Fahrzeugs zu ihnen einzuschätzen. Das System erkennt u. U. nicht hängende Gegenstände, Barrieren, dünne Hindernisse oder mit Farbe beschichtete Oberflächen, die das Fahrzeug beschädigen können. Achten Sie bei der Verwendung von Einparkhilfen immer auf Ihre Umgebung.

WARNUNG: Reinigen Sie die Sensoren nicht mit scheuernden oder scharfen Gegenständen. Dies könnte zu Schäden an den Sensoren führen.

HINWEIS: Für einen zuverlässigen Betrieb sollten die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger frei von Eis, Reif und Schmutz gehalten werden. Wird zur Reinigung des Fahrzeugs ein Hochdruckreiniger verwendet, sollten die Sensoren nur kurz und aus einer Entfernung von mehr als 20 cm besprüht werden.

Die Parkdistanzkontrolle (PDC) verwendet vier Sensoren am Fahrzeugheck und optional vier weitere Sensoren an der Fahrzeugfront.



Der Parkassistent hinten warnt den Fahrer mit hörbaren und optischen Warnungen im Infotainment-Bildschirm bei niedrigen Geschwindigkeiten, wenn Gegenstände oder Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug erkannt werden. Der Parkassistent vorn bietet, soweit verfügbar, ähnliche Warnungen bei Gegenständen oder Fahrzeugen vor dem Fahrzeug.

Aktivieren der Parksensoren

Das PDC-System wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Wenn der Rückwärtsgang **R** eingelegt ist, schaltet sich der Parkassistent hinten nur dann automatisch ein, wenn der Fahrmodus wieder auf „Normal“ geschaltet wird. In „Off-Road Mode“ und im „Wading Mode“ erfolgt kein automatisches Einschalten.

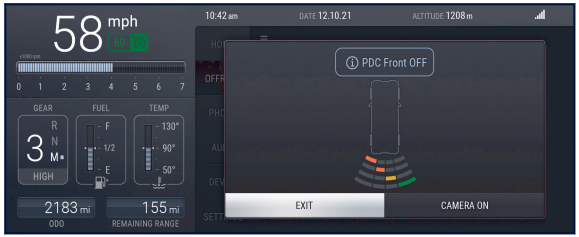
HINWEIS: Wird die Handbremse angezogen, während der Rückwärtsgang eingelegt ist, arbeitet die Rückfahrkamera, aber auf dem Infotainment-Bildschirm wird eine Meldung angezeigt. Parkdistanzkontrolle (PDC) hinten ist ausgeschaltet und der Schalter auf der mittleren Bedieneinheit ist inaktiv.

Deaktivierung der Parksensoren

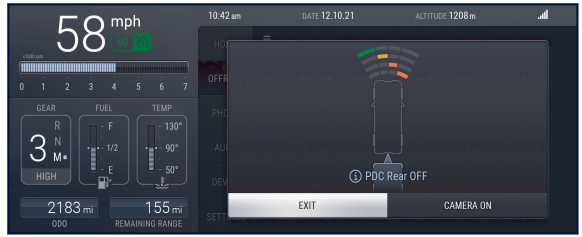
Das System kann manuell durch Drücken der Taste (8) deaktiviert werden, diese befindet sich in der unteren rechten Ecke der Mittelkonsole, oder automatisch, wenn sich das Getriebe in Parkstellung **P** befindet oder die Handbremse angezogen ist. Das PDC wird automatisch deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Schwellwert von 10 mph (15 km/h) oder eine ununterbrochen zurückgelegte Strecke von 50 m (164 ft) vorwärts überschreitet.

Ist das Fahrzeug im Off-road Mode oder im Wading Mode, schaltet sich das PDC automatisch ab. Den Parkassistenten

vorn (FPA) kann man im Menü „Einstellungen“ von Hand abschalten. Es erscheint eine Bestätigung im Infotainment-Bildschirm.



Einparkhilfe hinten schaltet sich automatisch ab, wenn ein Anhänger angehängt ist. Dies wird auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.



Funktion des Parksensors

WARNUNG: Bei starkem Regen oder ähnlichen widrigen Bedingungen sind die PDC-Sensoren möglicherweise nicht immer in der Lage, die Entfernung zu nahen Objekten genau zu messen. Ein voll beladenes Fahrzeug oder unregelmäßige Hindernisse können ebenfalls zu ungenauen Messungen führen. Seien Sie unter diesen Umständen besonders vorsichtig.

Wenn vor oder hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkannt wird, ertönt eine Reihe von Warntönen. Die Frequenz der

Warntöne nimmt zu, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Der Piepton wird zu einem Dauerton, wenn ein Hindernis in oder innerhalb von etwa 0,4 m Entfernung vom Fahrzeug erkannt wird.

HINWEIS: Wenn eine Ultraschallfrequenz erkannt wird, die dasselbe Frequenzband wie die Sensoren verwendet, kann das PDC-System falsche Warntöne abgeben.

HINWEIS: Das PDC-System verwendet innere und äußere Sensoren. Beim Vorwärtsmanövrieren in eine Garage stellen die vorderen äußeren Sensoren die Erkennung ein, wenn sie drei Sekunden oder länger ein stationäres oder zurückweichendes Objekt erkennen. Auf diese Weise ist eine Erkennung direkt vor dem Fahrzeug oder direkt dahinter möglich.

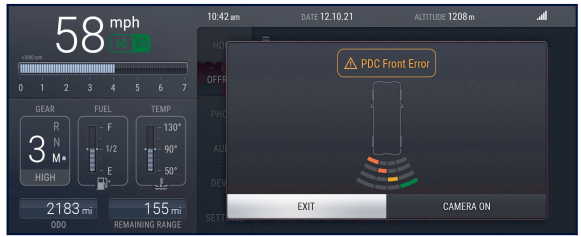
HINWEIS: Wenn ein Fehler vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

Parkdistanzkontrolle-Fehlfunktion

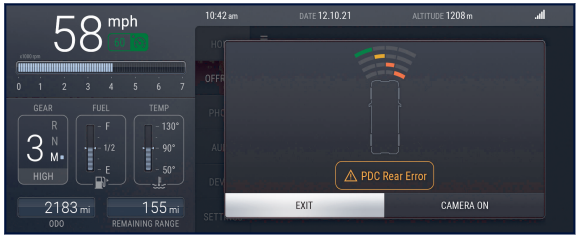
HINWEIS: Wenn ein Fehler vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

Wenn ein Fehler an der Einparkhilfe vorne (falls zutreffend) oder der Einparkhilfe hinten vorliegt, wird eine Fehlermeldung auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

Parkassistent vorn (FPA) (falls zutreffend):



Einparkhilfe hinten:

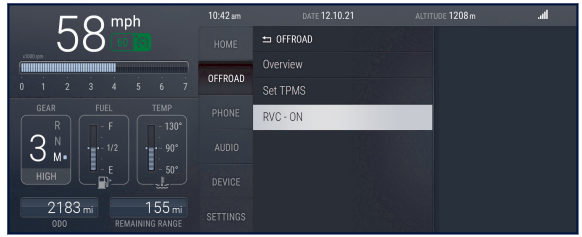


RÜCKFAHRKAMERA (OPTIONAL)

Die Weitwinkel-Rückfahrkamera verbessert die Manövrierfähigkeit in engen Räumen, auf der Straße und abseits davon, indem sie die Sicht auf Hindernisse oder niedrige Gegenstände bei Rückwärtsfahrt verbessert.

Rückfahrkamera Aktivierung

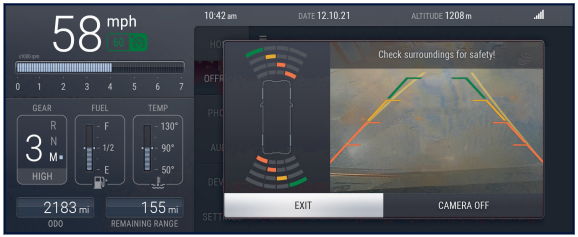
Wenn sich das Fahrzeug im „Off-road Mode“ oder „Wading Mode“ befindet, kann die Rückfahrkamera in den Offroad-Einstellungen manuell aktiviert werden.



Wenn die Rückfahrkamera aktiviert ist, wird der Kamerabildschirm neben dem PDC-Display auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

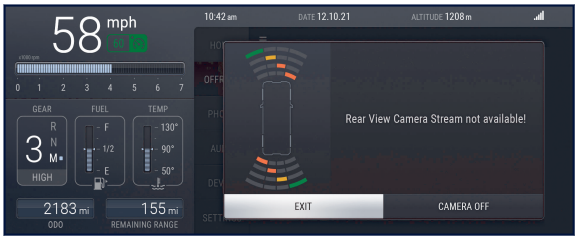
Rückfahrkamera Deaktivierung

Die Rückfahrkamera kann durch Drücken von „KAMERA AUS“ auf dem Infotainment-Bildschirm ausgeschaltet werden.



Drücken Sie „KAMERA EIN“, um die Rückfahrkamera wieder einzuschalten.

Wenn die Rückfahrkamera nicht verfügbar ist, wird der Kamerabildschirm durch eine Warnmeldung ersetzt.



Das Überlagerungsfenster der Rückfahrkamera kann jederzeit durch Drücken auf „BEENDEN“ geschlossen werden.

SOS EMERGENCY CALL (SOS-Notruf)

WARNHINWEIS: Das SOS-Notrufsystem ist auch als eCall bekannt. Es ist kein Rettungsdienst und INEOS kann eine Antwort nicht garantieren. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Fahrt gut vorbereiten, besonders, wenn Sie auf unbefestigten Straßen oder ins Abenteuer fahren wollen. Bitte verlassen Sie sich nicht allein auf das eCall-System, um bei Bedarf Hilfe zu veranlassen.

Das eCall-System bietet den Nutzern ein Notruf-System, wobei GPS-Satellitentechnik verwendet wird, um Unfallorte genau zu bestimmen. Es aktiviert sich von Hand oder automatisch. Dies wird durch eine grüne LED an der SOS-Taste angezeigt, sobald eine Sprachverbindung besteht. Während der Zündung erscheint eine rote LED, die den Selbsttest des Systems anzeigt. Diese wechselt innerhalb einer Minute auf Grün, wenn kein Fehler vorliegt. Sollte die rote LED dauerhaft leuchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu einem INEOS Vertragshändler auf.

Betätigung von Hand

So bedienen Sie das Notrufsystem von Hand:

1. Öffnen Sie die Schalterabdeckung des eCall. Diese befindet sich in der Dachkonsole.
2. Halten Sie die Taste gedrückt, bis die grüne LED blinkt.
3. Nach acht Sekunden wählt das Fahrzeug eine Nummer eines Notrufmitarbeiters zur Unterstützung.

Betätigen Sie das eCall-System in Situationen, wo unmittelbar Notfallhilfe benötigt wird, etwa Unfällen ohne große Schäden oder Vorfällen in der Nähe, bei denen Notfallhilfe benötigt wird.

HINWEIS: Verwenden Sie eCall nur bei Situationen, die sofortige Hilfe erfordern. Verwenden Sie es nicht bei Situationen, die keinen Notfall darstellen, etwa einer Panne.

Automatische Betätigung

Das eCall-System ist direkt mit dem Insassen-Rückhaltesystem (ORC) verbunden. Bei einem Zwischenfall oder Verkehrsunfall mit Airbagauslösung kontaktiert das eCall-System automatisch einen Notarzt. Die Zentrale erhält außerdem eine SMS mit Informationen, wie z. B. dem aktuellen Standort.

HINWEIS: Das eCall-System ist direkt mit dem Insassen-Rückhaltesystem (ORC) verbunden. Bei einem Zusammenstoß, bei dem die Airbags auslösen, benachrichtigt das eCall-System automatisch die Notfallhilfe. Zusätzlich erhält das Lagezentrum eine Textbotschaft mit dem derzeitigen Standort des Fahrzeugs.

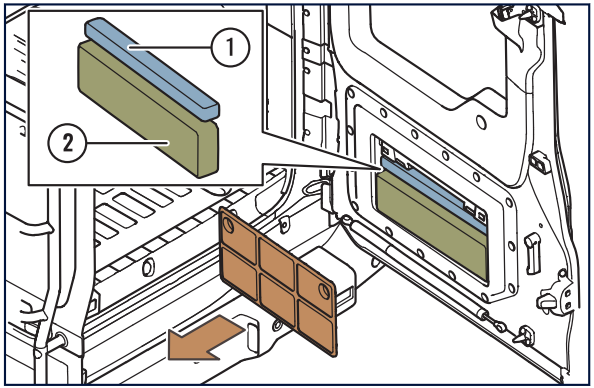
Störungswarnung

Stellt das eCall-System den Ausfall eines Bauteils fest, bleibt die LED auf der eCall-Taste rot. In so einem Fall ist es wichtig, Ihren INEOS Vertragspartner aufzusuchen, um den Systemfehler zu untersuchen

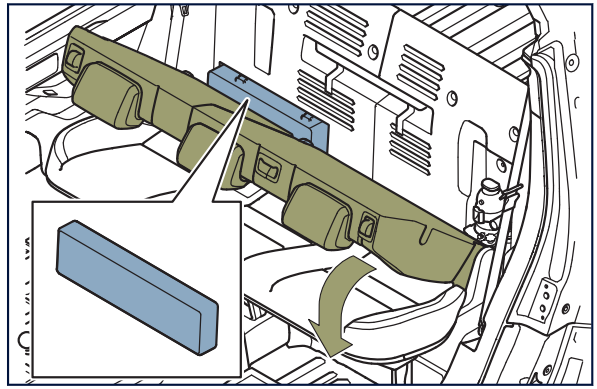
PANNENSITUATIONEN

ERSTE-HILFE-KASTEN

Der Station Wagon/Utility Wagon kann mit einem Erste-Hilfe-Kasten (2) geliefert werden. Der Kasten (falls zutreffend) befindet sich in der hinteren Tür des Fahrzeugs.



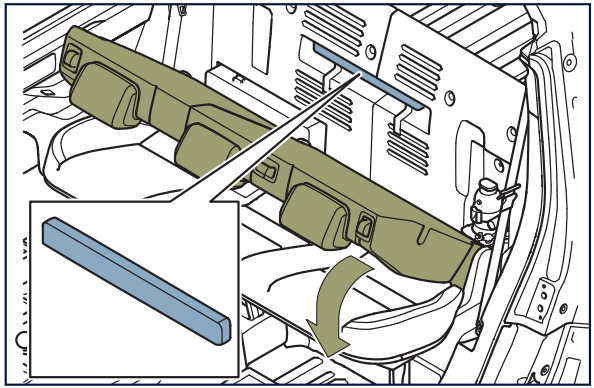
Für den Quartermaster befindet sich der Erste-Hilfe-Kasten (falls zutreffend) hinter der Rücksitzbank.



WARNDREIECK (OPTIONAL)

Der Station Wagon/Utility Wagon kann mit einem Warndreieck geliefert werden (soweit zutreffend). Das Warndreieck befindet sich in der hinteren Tür des Fahrzeugs (1). Dieses Gerät gibt anderen Fahrern ein Signal, dass Sie auf der Straße anwesend sind, so dass diese ihre Geschwindigkeit und Position sicher anpassen können.

Für den Quartermaster kann ein Warndreieck mit dem Fahrzeug geliefert werden. Das Warndreieck (falls zutreffend) befindet sich hinter der hinteren Sitzbank.



FEUERLÖSCHER (OPTIONAL)

Der Feuerlöscher ist im optionalen „Notfallsatz Plus“ enthalten und befindet sich normalerweise vor dem Beifahrersitz vorn. Das Gerät ist für den Notfall vorgesehen. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise auf dem Herstelleretikett des Feuerlöschers.

WARNWESTE

Das Fahrzeug kann mit einer Warnweste geliefert werden. Falls zutreffend, befindet sich die Weste in der Hecktür am Station/Utility Wagon und beim Quartermaster hinter der hinteren Sitzbank. Bewahren Sie diese Weste in Warnfarbe immer im Fahrzeug auf und tragen Sie diese im Notfall oder bei einer Panne.

FAHRZEUG-WERKZEUGSATZ

Im Fahrzeug befindet sich ein Werkzeugsatz für Notfälle wie einen Radwechsel unterwegs. Dieser befindet sich unter dem Fahrersitz. Dazu die Fahrertür öffnen, wenn dies sicher möglich ist, den Befestigungsgurt lösen und den Werkzeugsatz herausschieben.

WAGENHEBER

WARNHINWEIS: Schweres Gepäck und Passagiere müssen aus dem Fahrzeug entfernt und ein Anhänger, falls vorhanden, abgekoppelt sein,

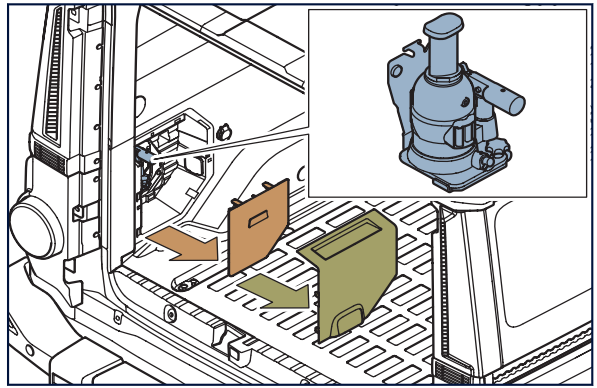
bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben.

WARNHINWEIS: Das Fahrzeug muss auf stabilem und ebenem Untergrund stehen, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben.

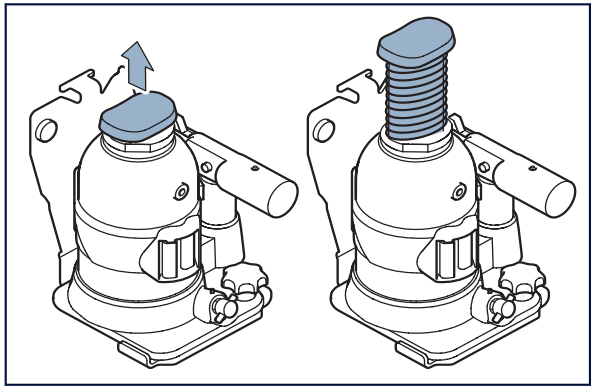
WARNHINWEIS: Es dürfen sich keine Personen unter dem Fahrzeug befinden, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber gehoben wird.

WARNUNG: Die obere Gewindeverlängerung des Wagenhebers MUSS vor der Verwendung bis zum oberen Anschlag herausgeschraubt werden.

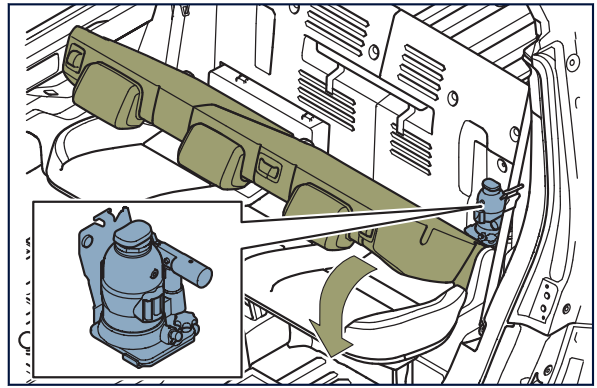
Im Station/Utility Wagon befindet sich ein Wagenheber für Notfälle wie etwa einen Radwechsel unterwegs. Er befindet sich im hinteren Ladebereich hinter den Wartungsklappen. Um Zugang zu erhalten, bauen Sie erst die äußere, dann die innere zweite Wartungsklappe ab. Dahinter sehen Sie den Wagenheber.



HINWEIS: Wenn Sie den Wagenheber wieder an seinem Platz im Fahrzeug befestigen möchten, wird empfohlen, den oberen Gewindeabschnitt des Wagenhebers nach oben zu verlängern. Dies dient dazu, den Wagenheber in seiner Position zu sichern und Bewegungen oder Klappern zu verhindern.



Beim Quartermaster befindet sich der Wagenheber hinter der Rücksitzbank.



HINWEIS: Bevor Sie den Wagenheber einsetzen, kontrollieren Sie ihn bitte auf Schäden oder Verschleiß. Wenn Sie Probleme oder Schäden finden, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihre INEOS Vertragswerkstatt.

Fahrzeug anheben

WARNHINWEIS: Verwenden Sie den Wagenheber nur zum Anheben des Fahrzeugs auf festem und ebenem Untergrund. Dadurch wird die Stabilität sowohl des Wagenhebers als auch des Fahrzeugs gewährleistet.

WARNHINWEIS: Der Wagenheber muss sich auf festem Untergrund befinden. Steine und Schutt unter dem Fuß des Wagenhebers vor der Benutzung wegnehmen.

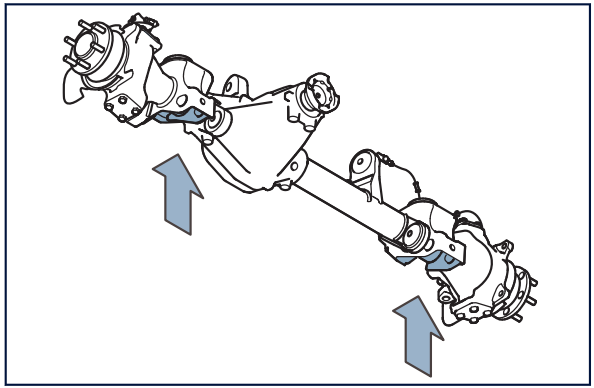
WARNHINWEIS: Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn Sie nicht wissen, wo sich die Aufnahmepunkte für Wagenheber am Fahrzeug befinden. Lassen Sie sich von einer INEOS-Vertragswerkstatt beraten und unterstützen.

WARNHINWEIS: Vergewissern Sie sich stets, dass sich keine Gegenstände oder Personen unter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie den Wagenheber verwenden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

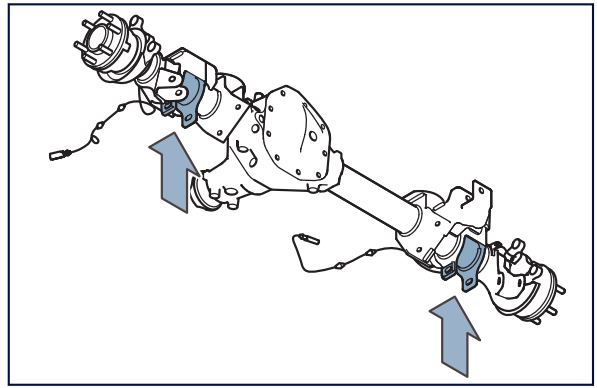
WARNHINWEIS: Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen oder schweres Gepäck darin befinden. Wenn Sie einen Anhänger ziehen, sichern und entkoppeln Sie ihn, bevor Sie den Wagenheber verwenden. Andernfalls kann der Wagenheber versagen, da das Fahrzeug möglicherweise zu schwer ist. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

*HINWEIS: Es wird empfohlen, beim Anheben des Fahrzeugs die Räder mit Unterlegkeilen zu versehen und das Getriebe in **P** zu belassen, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug nicht unerwartet bewegt.*

An der Unterseite des Fahrzeugs befinden sich dafür vorgesehene Aufnahmepunkte, die vorderen Aufnahmepunkte befinden sich an der Vorderachse:



Die vorgesehenen Aufnahmepunkte für den hinteren Wagenheber befinden sich an der Hinterachse:



WARNUNG: Die obere Gewindeverlängerung des Wagenhebers MUSS vor dem Anheben des Fahrzeugs bis zum oberen Anschlag herausgeschraubt werden. Dadurch wird verhindert, dass der Wagenheber während des Betriebs andere Teile des Fahrzeugs berührt. Nur wenn der obere Gewindeabschnitt des Wagenhebers ausgefahren ist, darf der Wagenheber zum Anheben des Fahrzeugs verwendet werden.

So heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber an:

1. Achten Sie darauf, das Ablassventil zu schließen, indem Sie es vollständig im Uhrzeigersinn drehen.
2. Positionieren Sie den Wagenheber zwischen den beiden Stoßdämpferhalterungen an der Achse.
3. Fahren Sie den oberen Teil des Wagenhebers mit dem Gewinde aus, bis es nicht mehr weiter geht.
4. Bewegen Sie den Hebel nach oben und unten, um den Wagenheber anzuheben.

HINWEIS: Teile unter dem Fahrzeug können heiß sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unter dem Fahrzeug befinden. Beispielsweise kann der Auspuff extrem heiß werden, wenn dem Fahrzeug vorher keine Zeit zum Abkühlen gegeben wird.

Absenken des Wagenhebers:

1. Alle Werkzeuge und Gegenstände unter dem Fahrzeug entfernen, sicherstellen, dass sich keine Personen oder Körperteile unter dem Fahrzeug befinden.
2. Entfernen Sie den Hebel vom Wagenheber und stecken Sie ihn auf das Ablassventil.
3. Drehen Sie das Ablassventil gegen den Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug langsam wieder auf den Boden abzusenken. Tun Sie dies vorsichtig, um plötzliche Bewegungen des Wagenhebers und des Fahrzeugs zu vermeiden.
4. Entfernen Sie den Wagenheber, sobald dies sicher möglich ist.

FAHRZEUGBERGUNG

WARNHINWEIS: Die Bergung und/oder der Transport des Fahrzeugs müssen von Personal mit entsprechenden Kenntnissen und Qualifikationen durchgeführt werden. Diese Aufgaben sind von Natur aus gefährlich, und wenn nicht Hilfe von entsprechend geschulten Personen in Anspruch genommen wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Die Bergung Ihres Fahrzeugs sollte in erster Linie mit einem Autotransporter erfolgen. Nur auf kurze Distanzen abschleppen, etwa um Hindernisse zu umfahren oder zum Verladen auf einen Transporter. Vor dem Abschleppen muss sich das Verteilergetriebe im Leerlauf befinden, hierzu die Leerlaufschraube an der Seite verwenden.

HINWEIS: INEOS empfiehlt, das Fahrzeug mit einem Pritschenwagen oder einer geeigneten Radhebevorrichtung mit allen vier Rädern vom Boden abgehoben zu transportieren. Diese Methode ist anderen Arten des Abschleppens vorzuziehen.

Abschleppösen vorn und hinten

Zwei Abschleppösen vorn sind unter dem vorderer Stoßfänger am Rahmen angeschweißt und dienen als sichere Haltepunkte zum Abschleppen des Fahrzeugs.

Zwei Abschleppösen hinten sind unter dem hinteren Stoßfänger am Rahmen angeschweißt. Damit können Sie Fahrzeuge bis zu einem Gewicht von 3,5 t ziehen.

FAHRZEUGENDE	ABSCHLEPPHAKEN	MAXIMALE LAST
Vorne	Horizontal	40 kN
	Vertikal	30 kN
Hinten	Horizontal	35 kN
	Vertikal	22,5 kN

HINWEIS: Beim Ziehen eines Anhängers mit Anhängerkupplung beträgt die maximale Stützlast 350 kg.

Abschleppen im Notfall - Alle vier Räder auf dem Boden

WARNHINWEIS: Beim Abschleppen des Fahrzeugs ohne laufenden Motor bieten sowohl das Lenkrad als auch das Bremspedal einen größeren Widerstand. Der Bremskraftverstärker und die Lenkpumpe greifen nicht ein, um den Fahrer zu unterstützen. Dies bedeutet, dass vom Fahrer mehr Kraft benötigt wird, um das Fahrzeug zu handhaben.

WARNHINWEIS: Wenn die Batterie aus irgendeinem Grund abgeklemmt werden muss, muss zuerst die Lenksäule entriegelt werden. Wird die Lenksäulenverriegelung vor dem Abklemmen der Batterie nicht entriegelt, bleibt die Lenksäule während des Abschleppens verriegelt. Dies führt zum Verlust der Kontrolle, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNUNG: Bei einem Defekt des Getriebes oder Schäden an Rädern und Reifen des Fahrzeugs darf das Fahrzeug nicht abgeschleppt und nur transportiert werden. Das Abschleppen eines Fahrzeugs mit Getriebefehlern oder beschädigten Rädern und Reifen führt zu weiteren Schäden am Fahrzeug.

WARNUNG: Das Abschleppen mit nur zwei Rädern auf dem Boden kann zu Schäden am Getriebe führen. Das Abschleppen mit nur zwei Rädern auf dem Boden wird nicht empfohlen.

WARNUNG: Schleppen Sie das Fahrzeug nicht über eine lange Strecke ab. Abschleppen ist eine Methode, die für kurze Strecken verwendet wird, beispielsweise um das Fahrzeug auf eine geeignete Straße oder auf einen Anhänger zu schleppen.

WARNUNG: Die Geschwindigkeit während des Abschleppens sollte nicht mehr als 50 km/h und die Strecke nicht mehr als 5 km betragen.

Wenn es unbedingt erforderlich ist, das Fahrzeug durch Abschleppen zu bergen, wie z. B. wenn das Fahrzeug am Straßenrand liegengeblieben ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Automatikgetriebe auf N (Leerlauf) stellen.
2. Das Mitteldifferential auf Stellung „Ungesperrt“ stellen.
3. Heben Sie den Sicherungsring am zweistufigen Verteilergetriebe an und schalten Sie bis in eine Mittelstellung zwischen den Stufen „Niedrig“ und „Hoch“.
4. Drehen Sie die Leerlaufschraube im Uhrzeigersinn, um den Leerlauf einzulegen. Die Schraube befindet sich an der Seite des Verteilergetriebes.
5. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Position eins, dadurch wird die Lenksäule entriegelt.

6. Lösen Sie die Handbremse.

HINWEIS: Der Schlüssel muss während des Abschleppens in Position bleiben. Versuchen Sie nicht, die Position des Schlüssels im Zündschloss zu ändern, bis das Abschleppen beendet ist und das Fahrzeug steht.

WARNUNG: Wenn Sie die Zündung beim Abschleppen eingeschaltet lassen, wird die Batterie entladen. Die Fahrzeugleuchten werden zum Bremsen und zur Fahrtrichtungsanzeige aktiviert. Beim Abschleppen des Fahrzeugs nur kurze Strecken fahren.

Transport des Fahrzeugs

WARNHINWEIS: Der Transport eines Fahrzeugs erfordert besondere Vorsicht und die Hilfe ausgebildeter Fachleute, um Gefahren zu vermeiden. Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug vor dem Transport sachgemäß sichern. Bergung und Transport müssen von qualifizierten Fachleuten vorgenommen werden. Ein für dieses Fahrzeug ausgelegter Anhänger wird empfohlen.

Winde vorne (OPTIONAL) und hinten (ZUBEHÖR)

WARNHINWEIS: Prüfen Sie die Winde vor dem Gebrauch auf Beschädigungen oder Verschleiß. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug, schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie die Winde nur zum Herausziehen des eigenen Fahrzeugs, vermeiden Sie Missbrauch. Falsche Anwendung kann die Winde und ihre Bauteile sowie das Fahrzeug beschädigen und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Vor der Verwendung der Winde prüfen Sie bitte Folgendes:

> Die Seilwinde sollte gepflegt und optisch in gutem Zustand sein

> Motoren sollten nicht offen liegen

> Alle Befestigungselemente und Steckverbinder müssen überprüft werden

> Das Windenseil muss auf Verschleiß wie Beschädigungen, Schnitte und Ausfransungen untersucht werden.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der mit dem Fahrzeug gelieferten und/oder online verfügbaren Handbuch zur Winde.

Starthilfe für das Fahrzeug

WARNHINWEIS: Das Geberfahrzeug muss eine Batterie mit der gleichen Voltzahl haben. Die Batterie hat 12 Volt. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

WARNHINWEIS: Starten Sie das Fahrzeug nicht mit einem Schnellladegerät.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie beim Anschließen des negativen Starthilfekabels an den Massepunkt niemals die Kraftstoffleitungen, den Ventildeckel des Motors oder den Ansaugkrümmer als Massepunkte.

WARNHINWEIS: Achten Sie beim Laden der Batterie oder beim Start des Fahrzeugs auf ausreichende Belüftung.

WARNHINWEIS: Verbinden Sie den Pluspol (+) nicht direkt mit dem Minuspol (-) der Batterie. Dies führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod. Unter der Motorhaube befinden sich Klemmstellen, die verwendet werden müssen.

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse der einen Leitung die der anderen Leitung nicht berühren.

WARNHINWEIS: Wenn Sie Starthilfekabel zwischen beiden Fahrzeugen verwenden, achten Sie darauf, dass sich die Kabel nicht verheddern oder an beweglichen mechanischen Teilen hängen bleiben, wodurch das Fahrzeug beschädigt wird. Wenn sich die Kabel verfangen, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG: Nur Batterien mit gleicher Nennspannung anschließen.

WARNUNG: Wenn die Batterie nach einer Starthilfe die Ladung nicht hält, darf das Fahrzeug nicht gefahren werden, bis es durch eine INEOS-Vertragswerkstatt überprüft wurde. Wiederholtes Fremdstarten des Fahrzeugs kann weitere Schäden verursachen.

Um ein Fahrzeug mit entladener Batterie fremdzustarten: Die Batterie befindet sich unter der Rücksitzbank. Im Motorraum befinden sich Anschlüsse für den Plus- und Minuspol der Batterie.

Beachten Sie vor der Starthilfe des Fahrzeugs die folgenden Punkte:

- Starthilfekabel mit isolierten Anschlüssen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm² (25 mm² für Dieselmotoren) verwenden.
- Trennen Sie die entladene Batterie nicht vom Fahrzeug.
- Eine entladene Batterie kann bei 0 °C gefrieren. Eine gefrorene Batterie muss aufgetaut werden, bevor Sie Starthilfekabel anschließen.
- Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher aus.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während des Starthilfevorgangs nicht berühren.
- Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremse an, Getriebe im Leerlauf, Automatikgetriebe in **P** (falls zutreffend).
- Öffnen Sie die roten Schutzkappen an den Pluspolen beider Batterien (falls vorhanden).

Wenn die Sicherheitshinweise berücksichtigt und die erforderliche Sicherheitsausrüstung und -kleidung vorbereitet wurden, kann das Fahrzeug mit Starthilfe gestartet werden.

Starthilfeverfahren

1. Parken Sie das Geberfahrzeug so nah wie möglich. Die Fahrzeugbatterien sollten nebeneinander liegen, dies verringert die Entfernung, die Sie mit den Starthilfekabeln überbrücken müssen.
2. Die Feststellbremse muss an beiden Fahrzeugen angezogen sein.
3. Das Geberfahrzeug sollte sich im Leerlauf oder Parken **P** befinden, falls es sich um ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe handelt.

4. Stellen Sie sicher, dass beide Fahrzeuge ausgeschaltet sind.
5. Verbinden Sie das Pluskabel (+) mit dem Pluspol (+) der Batterie des Spenderfahrzeugs. Verbinden Sie dann das andere Ende des Pluskabels (+) mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
6. Verbinden Sie das Minuskabel (-) mit dem Minuspol (-) des Spenderfahrzeugs.

WARNHINWEIS: Schließen Sie das Minuskabel (-) aus Sicherheitsgründen nicht an den Minuspol (-) des Fahrzeugs mit entladener Batterie an. Schließen Sie aus Sicherheitsgründen das letzte verbleibende Minuskabel (-) nur an einen Massepunkt an.

7. Verbinden Sie den letzten verbleibenden Minuspol (-) mit dem Massepunkt des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
8. Überprüfen Sie, ob die Verbindungen sicher sind und sich in der richtigen Position befinden. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel nicht an beweglichen oder mechanischen Teilen hängen bleiben. Starten Sie nun den Motor des Spenderfahrzeugs und lassen Sie ihn zwei bis drei Minuten lang bei etwa 1500–2000 U/min laufen.
9. Starten Sie nun das Fahrzeug mit entladener Batterie und lassen Sie beide Motoren weitere zwei Minuten gemeinsam laufen.
10. Schalten Sie das Geberfahrzeug aus.
11. Entfernen Sie zuerst die Minuskabel (-) und dann die Pluskabel (+) von beiden Fahrzeugen.
12. Lassen Sie das Fahrzeug mit der entladenen Batterie noch eine Weile im Leerlauf laufen, damit sich die Batterie wieder auflädt.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug auszuschalten, an dem die Batterie entladen war. Versuchen Sie dann, das Fahrzeug neu zu starten, um zu sehen, ob der Motor erneut startet. Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, bestätigt dies, dass die Batterie bei laufendem Motor aufgeladen wird. Unternehmen Sie mit dem Fahrzeug eine längere Fahrt, um die Batterie vollständig aufzuladen.

Wenn das Fahrzeug nach Durchführung des Starthilfeverfahrens nicht neu startet, wenden Sie sich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt, um die Batterie und/oder das Ladesystem zu überprüfen und gegebenenfalls ersetzen zu lassen.

EINEN ANHÄNGER ZIEHEN

WARNHINWEIS: Vermeiden Sie stets einen Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem gezogenen Gegenstand, einem Anhänger zum Beispiel, andernfalls besteht Verletzungsgefahr und Lebensgefahr.

WARNHINWEIS: Anhänger nur an der Anhängerkupplung anhängen. Das Anbringen eines Anhängers an einem anderen Teil des Fahrzeugs kann zu eingeschränkter Handhabung und Kontrollverlust führen.

WARNUNG: Die maximale Anhängelast eines gebremsten Anhängers beträgt 3500 kg. Überschreiten Sie dieses Zuggewicht nicht.

Den Anhänger stets gemäß den Anleitungen des Herstellers verwenden und die einschlägigen Vorschriften beachten.

MÖGLICHE ZUGLAST

WARNUNG: Die maximale Anhängelast eines gebremsten Anhängers beträgt 3500 kg. Überschreiten Sie dieses Zuggewicht nicht.

WARNUNG: Verwenden Sie die Stufe HIGH (Hoch) im Verteilergetriebe nicht, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 32 km/h fahren und schwere Lasten ziehen. Andernfalls kann das Getriebe überhitzen. Es wird empfohlen, beim Schleppen schwerer Lasten unter 32 km/h (20 mph) die Stufe LOW (niedrig) zu verwenden.

MÖGLICHE ZUGLAST	
Gebremste Anhängelast	3500 kg
Ungebremste Anhängelast	750 kg
Stützlast	350 kg
Max. vertikale Last an der Anhängerkupplung	350 kg

Anhänger-Stabilitäts-Assistent

Spezielle Kalibrierung der Electronic Stability Control (ESC) für den Einsatz beim Ziehen. Der Anhänger-Stabilitäts-Assistent hilft dabei, den Schlupf einzelner Räder zu kontrollieren, um ein mögliches Schlingern des Anhängers zu verhindern.

Das Fahrzeug-ESC muss sich im Standardbetrieb befinden, damit der Anhänger-Stabilitäts-Assistent funktioniert. Wenn der Anhänger-Stabilitäts-Assistent ausgelöst wird, blinkt die Kontrollleuchte  , um den Fahrer zu warnen.

FORTSCHRITTLICHE FAHRER-ASSISTENZSYSTEME (ADAS)

ERWEITERTES FAHRERASSISTENZSYSTEM (ADAS) (Falls Zutreffend) 158
AUTOMATISCHE NOTBREMSUNG (AEB) (Falls Zutreffend) 161
FAHRERMÜDIGKEITSERKENNUNG (DDD) UND WARNUNG (Falls Zutreffend) 164
SPURHALTEWARNSYSTEM (LDW) (Falls Zutreffend) 166
INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT (ISA) (Falls Zutreffend) 170

ERWEITERTES FAHRERASSISTENZSYSTEM (ADAS) (falls zutreffend)

WARNHINWEIS: Die Fahrsysteme dienen als Hilfsmittel, ersetzen jedoch nicht Ihre Aufmerksamkeit für Ihre Umgebung. Sie entbinden Sie nicht von Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung. Der Fahrer trägt stets die Verantwortung, einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu kontrollieren, rechtzeitig zu bremsen und die Spur einzuhalten.

WARNHINWEIS: Fahrsysteme können das Unfallrisiko nicht mindern, wenn Sie Ihren Fahrstil nicht anpassen, und sie können sich auch nicht über die Gesetze der Physik hinwegsetzen.

WARNHINWEIS: Das Advanced Driver Assistance System dient ausschließlich der Unterstützung des Fahrers. Der Fahrer hat jederzeit die volle Verantwortung für die Kontrolle des Fahrzeugs. Wenn die Kontrolle nicht aufrechterhalten wird, kann dies zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNHINWEIS: Wetterbedingungen können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Behalten Sie immer die Kontrolle über das Fahrzeug und verlassen Sie sich nicht darauf, dass das System das Fahrzeug für Sie bedient.

WARNHINWEIS: Blockieren Sie die Frontkamera nicht und stellen Sie sicher, dass immer ein klares Sichtfeld vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass die Fensterscheibe vor der Kamera frei von Schmutz und/oder Hindernissen ist. Dazu gehören Sonnen-/Blendstreifen und/oder Fensterfolien und Aufkleber.

WARNHINWEIS: Wird die Mitteldifferenzialsperre betätigt, so werden alle ADAS-Funktionen automatisch deaktiviert.

WARNHINWEIS: Schäden an der Windschutzscheibe wie Risse und Steinschlag können die Funktion des Systems beeinträchtigen, wenn sie sich im Sichtfeld der Kamera befinden. Wenden Sie sich an eine INEOS Vertragswerkstatt, wenn die Fensterscheibe beschädigt ist und/oder das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

WARNHINWEIS: Objekte auf der Motorhaube und große Objekte auf dem Dach können die Leistung der Frontkamera beeinträchtigen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die Frontkamera immer ein klares Sichtfeld hat.

WARNHINWEIS: Wenn Sie einen Systemfehler vermuten, wenden Sie sich umgehend an Ihre nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt.

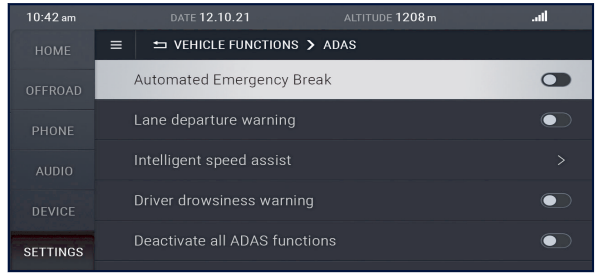
Das Advanced Driver Assistance System (Fortschrittliches Fahrerassistenzsystem) umfasst: Intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Spurhaltewarnsystem, Automatische Notbremsung und Fahrermüdigkeitserkennung.

ADAS-Einstellungen und Kontrollleuchten

Die ADAS-Einstellungen können innerhalb des Infotainmentsystems konfiguriert werden. Drücken Sie auf dem Infotainment-Bildschirm auf „EINSTELLUNGEN“, dann auf „Fahrzeugfunktionen“ und dann auf „ADAS“.

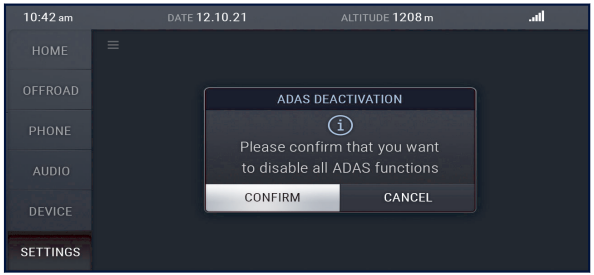
Das ADAS-Menü besteht aus den folgenden Elementen:

- Automatisches Notbremssystem.
- Spurhaltewarnsystem.
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.
- Fahrermüdigkeitswarnung.
- Alle ADAS-Funktionen deaktivieren.



Sie können alle ADAS-Funktionen deaktivieren, indem Sie den Wechselschalter „Alle ADAS-Funktionen deaktivieren“ einmal betätigen.

Beim Drücken wird eine Popup-Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die ausgewählte Option zu bestätigen.



HINWEIS: Die Option „Alle ADAS-Funktionen deaktivieren“ ist ausgegraut, wenn das Fahrzeug schneller als 10 km/h fährt.

Frontkamera

WARNHINWEIS: Wenden Sie sich gleich an die nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt, wenn Sie einen Systemfehler vermuten.

Das Fahrzeug besitzt eine Frontkamera, die zur Verstärkung der Sicherheits- und Assistenzfunktionen in der Windschutzscheibe eingebaut ist. Darin enthalten sind Automatische Notbremsung, Intelligenter Geschwindigkeitsassistent und Spurhaltewarnsystem.

Wenn das Sichtfeld der Frontkamera kurzzeitig behindert ist, erscheint eine Warnung „Frontkamerasicht beschränkt“ im Infotainment-Bildschirm.



Bleibt die Kamerasicht für längere Zeit eingeschränkt oder liegt ein Fehler vor, so erscheint eine Warnung „Fehlfunktion ADAS“ am Infotainment-Bildschirm.



HINWEIS: Liegt ein Fehler am ADAS vor und die ADAS-Störungswarnung ist sichtbar, so stehen die ADAS-Systeme nicht zur Verfügung.

AUTOMATISCHE NOTBREMSUNG (AEB) (falls zutreffend)

WARNHINWEIS: AEB ist nur zur Hilfestellung für den Fahrer gedacht. Der Fahrer bleibt für die Kontrolle des Fahrzeugs verantwortlich. Verlust der Kontrolle können zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Automatische Notbremsung (AEB) ist eine Sicherheitseinrichtung, die den Verkehr und die Straßenbedingungen überwacht und den Fahrer vor möglichen Gefahren warnt. AEB verwendet Kamerasensoren und hilft, Unfälle zu verhindern, indem es die Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung des Fahrzeugs analysiert. Reagiert der Fahrer nicht umgehend auf eine erkannte Gefahr, dann betätigt AEB automatisch die Bremsen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern, und kann somit einen Zusammenstoß verhindern oder zumindest weniger schwer machen.

Warnung vor Zusammenstoß (FCW)

WARNHINWEIS: Die Warnung vor Zusammenstoß erkennt Autos, Lieferwagen, LKW und manche Motorräder. Sie reagiert nicht auf Roller,

Radfahrer, Fußgänger oder Tiere. Bleiben Sie wachsam und aufmerksam, während Sie das Fahrzeug fahren.

Wenn das AEB-System eine mögliche Gefahr erkennt, gibt es an den Fahrer eine Warnung vor Zusammenstoß (FCW) aus. FCW enthält sowohl eine hörbare als auch eine optische Warnung. Die optische Warnung umfasst eine rot erleuchtete Warnlampe und ein Warnsymbol am Infotainment-Bildschirm. Gleichzeitig hört der Fahrer einen Warnton, wenn die optischen Warnungen angezeigt werden.



FCW bleibt aktiv, bis AEB seine Arbeit abgeschlossen hat. Wenn der Fahrer abrupt lenkt, beschleunigt oder das Bremspedal betätigt und loslässt, werden sowohl FCW als auch AEB gelöscht.

Autonome Kollisionsminderung nach vorn (FCW/AEB)

FCW und AEB werden unter den folgenden Bedingungen betrieben:

- Geschwindigkeitsbereich von 10–130 km/h.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist voll aktiv.
- Off-road Mode/Wading Mode (Off-Road/Watmodus) ausgeschaltet.
- Die Differenzialsperre ist nicht aktiv.

Das System unterliegt den unten aufgeführten Einschränkungen:

- Kaltes oder schlechtes Wetter (Schnee, Eis, Regen, Gischt und Nebel).
- Einschränkungen bei der Gefahrenerkennung aufgrund geringer oder direkter

Sonneneinstrahlung, schlechten Lichtverhältnissen und unkonventionellen Fahrzeugtypen.

> Das System reagiert nicht auf Roller, Radfahrer, Fußgänger und Tiere.

> Das System funktioniert nicht bei starker Lenkung oder Beschleunigung.

Es gibt zwei Unterfunktionen, wie unten gezeigt:

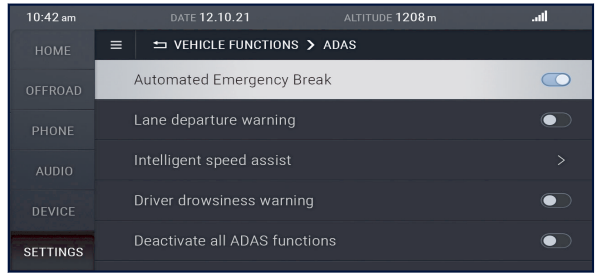
> Warnung vor Zusammenstoß.

> Notbremsautomatik.

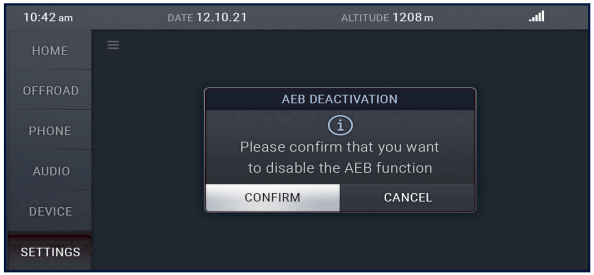
AEB und FCW – Ein- und Ausschalten

WARNHINWEIS: Wenn Sie einen Systemfehler vermuten, ist es wichtig, dass Sie unverzüglich mit der nächstgelegenen INEOS Vertragswerkstatt Verbindung aufnehmen.

Das System wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug gestartet wird. Der Fahrer kann die FCW- und AEB-Funktionen jedoch manuell deaktivieren oder reaktivieren, dazu auf dem Infotainment-Bildschirm auf das Menü „ADAS“ zugreifen. Eine manuelle Deaktivierung und Aktivierung ist nur möglich, wenn das Fahrzeug weniger als 10 km/h fährt.



Beim Drücken wird der Fahrer aufgefordert, die Deaktivierung von AEB zu bestätigen. Dies dient als Ausfallsicherung, um ein versehentliches Deaktivieren des Systems zu verhindern.



Wenn die FCW- und AEB-Funktionen vom Fahrer manuell deaktiviert werden oder ein Systemfehler vorliegt, erscheint eine sichtbare Warnung auf dem Infotainment-Bildschirm sowie eine leuchtende Kontrollleuchte. .



FAHRERMÜDIGKEITSERKENNUNG (DDD) UND WARNUNG (falls zutreffend)

WARNHINWEIS: Fahrermüdigkeitserkennung ist ein Merkmal zur Unterstützung des Fahrers, um die Sicherheit zu verbessern. Der Fahrer hat jedoch jederzeit die volle Verantwortung für die Kontrolle des Fahrzeugs. Wird dies nicht beachtet, drohen Schäden, schwere Verletzungen oder Tod.

Fahrermüdigkeitserkennung bewertet die Reaktionsfähigkeit des Fahrers, indem es Fahrzeugsysteme analysiert und Warnungen ausgibt, falls notwendig. Bei Bedarf erhält der Fahrer optische Warnungen am Infotainment-Bildschirm und akustische Warnungen, was die Notwendigkeit aufzeigt, bei der nächsten sicheren Gelegenheit eine Pause einzulegen.



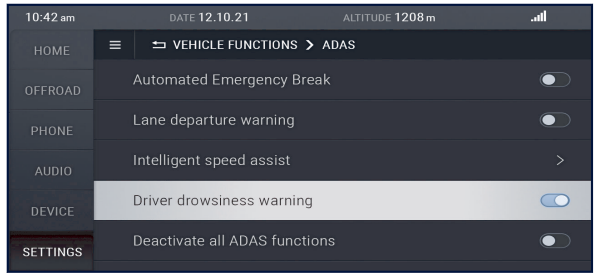
Fahrermüdigkeitserkennung – Einschalten

Das System zur Fahrermüdigkeitserkennung wird automatisch aktiviert, wenn der Motor gestartet wird.

Das System erkennt wirksam das Ausmaß der Müdigkeit des Fahrers. Es arbeitet allerdings im Stadtverkehr und im Gelände sowie bei Geschwindigkeiten über 130 km/h nicht so präzise. Fahrer sind dafür verantwortlich, ihre eigene Fahrfähigkeit zu beurteilen, und müssen bei längeren Fahrten regelmäßig Pausen einlegen.

Fahrermüdigkeitswarnung – Ausschalten

Die Fahrermüdigkeitswarnung kann manuell über den Infotainment-Bildschirm ausgeschaltet werden. Navigieren Sie zum Menü „ADAS“ und drücken Sie einmal den Schalter „Fahrermüdigkeitswarnung“.



Der Fahrer wird aufgefordert, die Absicht zu bestätigen, dass die Fahrermüdigkeitswarnung ausgeschaltet werden soll. Außerdem schaltet sich die Fahrermüdigkeitswarnung in bestimmten Umständen evtl. automatisch ab, etwa, wenn das Fahrzeug in den Off-Road Mode geschaltet wird. Wenn die Fahrermüdigkeitserkennung abgeschaltet ist, leuchtet ein orangefarbenes Symbol ⚠ auf, um den Fahrer zu warnen.

Das System schaltet sich automatisch wieder ein, wenn die Umstände, die zu seiner Abschaltung führten, nicht mehr vorhanden sind.

Fahrermüdigkeitserkennung – Fehler

WARNHINWEIS: Wenn Sie einen Systemfehler vermuten, ist es wichtig, dass Sie unverzüglich mit der nächstgelegenen INEOS Vertragswerkstatt Verbindung aufnehmen.

Beim Starten des Fahrzeugs führt das System einen ausführlichen Selbsttest durch, um die Funktionen zu prüfen. Werden Fehler oder Fehlfunktionen festgestellt, so wird der Fahrer sofort benachrichtigt.

Wird ein Fehler festgestellt, dann erscheint eine optische Warnung am Infotainment-Bildschirm, dazu eine orangefarbene Anzeigeleuchte. Der Wechselschalter zur Fahrermüdigkeitswarnung im ADAS-Menü ist ausgegraut, um darauf hinzuweisen, dass das System nicht verfügbar ist.



SPURHALTEWARNSYSTEM (LDW) (falls zutreffend)

WARNHINWEIS: Das Spurhaltewarnsystem ist nur zur Unterstützung des Fahrers gedacht. Es ist entscheidend wichtig, dass Fahrer stets die

Kontrolle über ihr Fahrzeug behalten. Tun sie dies nicht, können Schäden am Fahrzeug, Verletzung und Tod die Folge sein.

LDW warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug aus der Spur herausfährt. LDW verwendet die Frontkamera und erkennt Fahrbahnmarkierungen wie etwa farbige Linien. LDW wird aktiv, wenn das Fahrzeug an die Grenzen der Fahrbahn heranfährt und kein Blinker geschaltet ist. Es fordert den Fahrer auf, die Richtung zu ändern.

Spurhaltewarnsystem-Einschalten

Das Spurhaltewarnsystem wird in der Grundeinstellung bei jeder Betätigung der Zündung aktiviert.

Das Spurhaltewarnsystem bietet akustische und optische Warnungen, sobald das Fahrzeug 65 km/h überschreitet und sich den Fahrbahnmarkierungen zu stark annähert. Optische Warnmeldungen erscheinen am Infotainment-Bildschirm, und gestrichelte grüne Linien zeigen erfolgreiches Erkennen von Fahrbahnmarkierungen an.



Das folgende Bild zeigt gestrichelte graue Linien.



Das Erscheinen gestrichelter grauer Linien am Infotainment-Bildschirm kann an folgenden Gründen liegen:

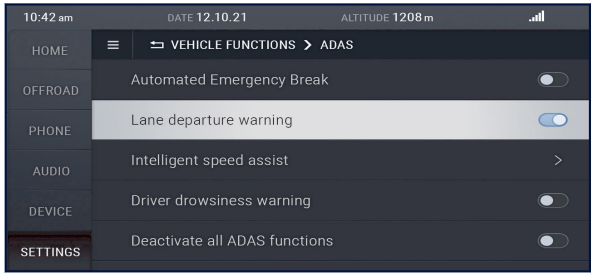
- Die Tachogeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Das Fahrpedal wird ganz losgelassen.
- Der Fahrer betätigt Blinker oder die Warnblinkanlage.
- Die Krümmung einer Kurve liegt über dem Schwellenwert.
- Ungeeignete Spurweite.
- Electronic Stability Control (ESC) (elektronische Stabilitätskontrolle) ist dabei, einzugreifen.
- Der Schwellenwert für Querbeschleunigung wird überschritten.

Die orangefarbene Linie im Bild zeigt an, dass das Fahrzeug sich Fahrbahnmarkierungen auf der linken Seite der Spur nähert.



Spurhaltewarnsystem-Einschalten

Um das Spurhaltewarnsystem auszuschalten, gehen Sie in das ADAS-Menü auf dem Infotainment-Bildschirm und wechseln Sie zum Merkmal „Spurhaltewarnsystem“.



Das System schaltet sich unter bestimmten Bedingungen automatisch ab, etwa wenn man Off-Road Mode oder Wading Mode einschaltet oder wenn die Differenzialsperre eingeschaltet ist. Es schaltet sich automatisch wieder ein, wenn die Umstände, die zu seiner Abschaltung führten, nicht mehr vorhanden sind.

Wird das System von Hand abgeschaltet, so verschwinden die grauen Linien, die Fahrbahnmarkierungen darstellen, im Infotainment-Bildschirm. Die Warnlampe leuchtet auf, um die Deaktivierung zu bestätigen.

Spurhaltewarnsystem-Fehler

WARNHINWEIS: Wenden Sie sich gleich an die nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt, wenn Sie einen Systemfehler vermuten.

Nachdem das Fahrzeug gestartet ist, prüft das System, ob alle Funktionen einwandfrei arbeiten. Wenn ein Fehler im Spurhaltewarnsystem vorliegt, sieht der Fahrer eine optische Warnung am Infotainment-Bildschirm und eine orangefarbene Anzeigelampe leuchtet auf.



Wenn eine Fehlfunktion oder ein Fehler im System vorliegt, ist die Option Spurhaltewarnsystem ausgegraut.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT (ISA) (falls zutreffend)

WARNHINWEIS: Der Intelligente Geschwindigkeitsassistent ist nur zur Unterstützung des Fahrers gedacht. Der Fahrer hat in allen Situationen die volle Verantwortung für die Kontrolle des Fahrzeugs. Wenn die Kontrolle über das Fahrzeug nicht aufrechterhalten wird, kann dies zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Der Intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) erkennt Straßenschilder an beiden Seiten der Fahrbahn, auch solche über der Fahrbahn, und bietet dem Fahrer wertvolle Informationen. Überschreitet das Fahrzeug eine erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung, so erzeugt ISA sowohl eine akustische als auch eine optische Warnung. Das System nutzt zusätzlich eine lokale Straßenkarten-Datenbank (NDS) dort, wo keine Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung stehen.

ISA-Einschalten

Das System wird standardmäßig zu Beginn jedes Zündzyklus aktiv.

Wenn ein Verkehrsschild erkannt wird, zeigt das System dem Fahrer das Zeichen am Infotainment-Bildschirm, wie in den Beispielen gezeigt.





Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht verfügbar ist, wird kein Verkehrszeichen oder keine Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt.

ISA-Eingeschränkt

Der Fahrer wird mit einer Warnung auf dem Infotainment-Bildschirm benachrichtigt, wenn das System auf eingeschränkten Betrieb eingestellt ist.



Das System wird eingeschränkt, wenn einer der folgenden Fälle auftritt:

- Unbekannte Straße auf der NDS-Karte oder es liegt ein Kartendatenfehler vor.
- Das Fahrzeug wird auf einer Privatstraße gefahren.
- Fahrzeug wird im Gelände gefahren.
- Die Kamera ist verschmutzt oder das Sichtfeld ist beeinträchtigt.
- Ländercode wird nicht unterstützt.

HINWEIS: Das System ist in der Lage, den Ländercode automatisch zu erkennen und ohne Benutzerbestätigung festzulegen.

ISA-Warnung bei zu hoher Geschwindigkeit

Wenn die Geschwindigkeit des Tachos die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt das Bild des Schilds mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Infotainment-Bildschirm. Sollte das Fahrzeug weiterhin die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, ertönt eine akustische Warnung. Die Warnung wird durch Faktoren wie den Prozentsatz der Geschwindigkeitsüberschreitung oder deren Dauer ausgelöst.

Die optische Warnung blinkt, wenn die Tachogeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, und hält an, bis die Geschwindigkeit des Fahrzeugs der Beschränkung entspricht oder diese unterschreitet. Wenn der Fahrer absichtlich langsamer wird, erkennt das System dies und stoppt die optische Warnung.

Hält der Fahrer die Geschwindigkeit über der wahrgenommenen Beschränkung, ohne abzubremsen, erlischt die akustische Warnung, während die visuelle Warnung weiterhin besteht.

ISA-Benachrichtigung bei Geschwindigkeitsänderung

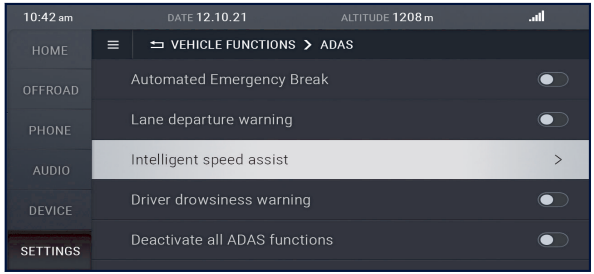
Wenn das System ein neues Verkehrszeichen erkennt, das auf eine Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung hinweist, warnt das System den Fahrer mit einem akustischen Signal.

Die Einstellungen zur Benachrichtigung bei Geschwindigkeitsänderung können in den Einstellungen EIN- oder AUSgeschaltet werden. Das System speichert jedoch die zuletzt gewählte Option, bis die Einstellung erneut geändert wird. Da die Benachrichtigung bei Geschwindigkeitsänderung standardmäßig auf AUS eingestellt ist, muss der Fahrer auf

dem Infotainment-Bildschirm zu der Einstellung navigieren, um diese Option zu aktivieren. Für diese Option gibt es zu Beginn jedes Zündzyklus kein Standard-EIN oder AUS, das Fahrzeug speichert die zuletzt gewählte Einstellung.

ISA-Ausschalten

Der Fahrer kann die ISA-Optionen umschalten, indem er zum Menü „ADAS“ navigiert und anschließend einmal auf die Option „Intelligenter Geschwindigkeitsassistent“ drückt.



Im Menü „Intelligenter Geschwindigkeitsassistent“ können Sie für die folgenden Optionen zwischen EIN und AUS wechseln:

Geschw.begrenzg.info, Geschw.überschrtg.warng. Warnung Geschwindigkeitsänderung.



Das System schaltet sich selbst unter bestimmten Umständen automatisch ab, etwa wenn Off-Road Mode eingeschaltet wird, und schaltet sich wieder ein, wenn diese Umstände nicht mehr bestehen.

Wird das System deaktiviert, leuchtet eine orangene Anzeigeleuchte auf, und es werden keine Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen gezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent: Fehler

WARNHINWEIS: Wenden Sie sich gleich an die nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt, wenn Sie einen Systemfehler vermuten.

Nach jedem Starten des Fahrzeugs prüft das System alle Bedingungen, um die korrekte Funktion sicherzustellen. Werden Fehlfunktionen oder Fehler erkannt, so erscheint eine optische Warnung auf dem Infotainment-Bildschirm. Diese Warnung enthält eine kurze Textbeschreibung und ein gelbes Straßenschild ohne Geschwindigkeit.



Wenn ein Fehler im Intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt, sieht der Fahrer eine optische Warnung am Infotainment-Bildschirm und eine orangefarbene Anzeigelampe leuchtet auf.

Wenn eine Fehlfunktion oder ein Fehler im System vorliegt, ist die Option Intelligenter Geschwindigkeitsassistent ausgegraut.

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Karten aktualisieren

Um das Infotainment-System mit den neuesten Karten zu aktualisieren, gehen Sie ins Menü „ALLGEMEIN“ in der Karteikarte „EINSTELLUNGEN“. Wählen Sie „ND-Karte aktualisieren“, um die derzeitige NDS-Kartenversion und einen QR-Code zu sehen.



Ansonsten folgen Sie diesem Link: **https://grenadier.mapupdate.info/**

Um das Herunterladen durchzuführen:

1. Laden Sie aus dem dargestellten Link die ZIP-Datei herunter.
2. Verwenden Sie ein USB-Laufwerk, das als FAT32 formatiert ist. Extrahieren Sie die Dateien aus der heruntergeladenen ZIP-Datei und kopieren Sie das Verzeichnis „dbupdate“ auf den USB-Speicherstick.

HINWEIS: Auf dem USB-Stick sollte sich jeweils nur ein Ornder „dbupdate“ befinden.

3. Navigieren Sie auf dem Infotainment-Bildschirm zu „ISA Maps Update“.
4. Stecken Sie das USB-Gerät in den USB-Anschluss im Fahrzeug.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Infotainment-Bildschirm.

HINWEIS: Wenn Sie Hilfe bei der Aktualisierung Ihrer Karten im Fahrzeug brauchen, wenden Sie sich an Ihre INEOS Vertragswerkstatt.

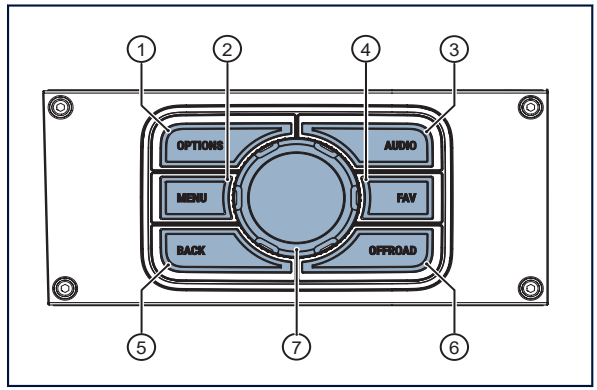
MEDIEN UND INFOTAINMENT

ÜBERSICHT 178
HOME 186
IM GELÄNDE FAHREN 189
TELEFON 193
GERÄT 200
AUDIO 203
EINSTELLUNGEN 211
AUDIO-SPEZIFIKATIONEN 217
KONNEKTIVITÄT 218

ÜBERSICHT

WARNHINWEIS: Wenn Sie beim Fahren abgelenkt sind, kann das einen Unfall verursachen. Seien Sie stets aufmerksam und passen Sie auf die Straße und Ihre Umgebung auf. Wenn Sie dies nicht tun, riskieren Sie Verletzungen oder den Tod für sich und andere.

Schnittstelle Zentralsteuerung (CCI)



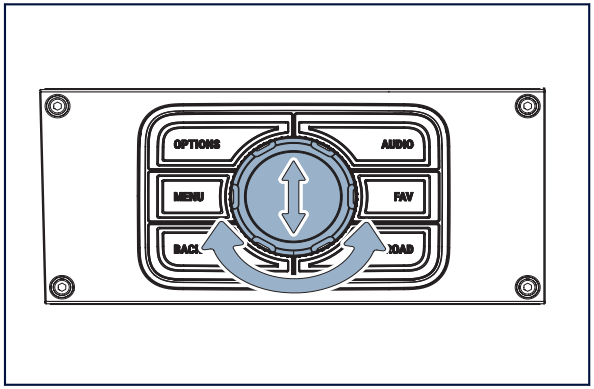
NUMMER	TASTE	DEFINITION
1	OPTIONS (OPTIONEN)	Öffnet oder schließt das Optionsmenü des aktiven Bereichs/Schwerpunktes.
2	MENU (MENÜ)	Öffnet und schließt das Menü des aktiven Bereichs/Schwerpunktes.
3	AUDIO	Öffnet das Audiomenü.

NUMMER	TASTE	DEFINITION
4	FAVOURITE (FAVORITEN)	Standardmäßig auf Radio geschaltet, kann in den Einstellungen geändert werden.
5	BACK (ZURÜCK)	Kehrt zur vorherigen Option oder Anzeige zurück.
6	OFFROAD	Infotainment wechselt zur Offroad-Anzeige.
7	DREHREGLER	Richtungsbewegung durch Bewegen nach links, rechts, oben und unten oder Drehen des Drehknopfs. Einmal nach innen drücken, wie eine Taste, um die aktuelle Auswahl zu bestätigen.

Um den Fokus zu wechseln, z. B. von der Favoritenleiste zu den Frequenzen der Sender, drehen Sie den Drehregler.

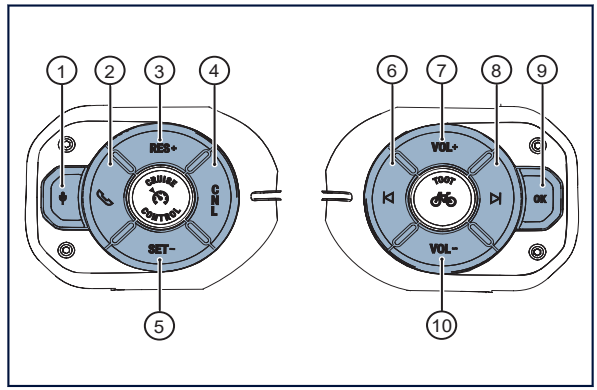
Um das derzeit hervorgehobene Element auszuwählen, drücken Sie den Drehregler einmal nach innen. Sie können den Drehregler drehen, um Elemente innerhalb des derzeit aktiven Fensters auszuwählen.

Durch Drücken oder Ziehen des Drehreglers von einer Seite zur anderen wird der Fokus zwischen den verfügbaren Fenstern umgeschaltet. Wenn Sie die Touch-Funktion verwenden, können Sie die Tasten direkt drücken oder durch Wischen nach oben und unten blättern.



Wenn das letzte Element des Fensters erreicht ist, bewirkt das Drücken der Abwärtstaste nichts. Der Benutzer muss in umgekehrter Reihenfolge navigieren.

BEDIENELEMENTE AM LENKRAD



1. Sprachaktivierung (nur Apple CarPlay und Android Auto)
2. Anrufe starten und beenden
3. Geringe Erhöhung
4. Löschen

5. Geringe Verminderung
6. Vorheriger Titel
7. Lautstärke erhöhen
8. Nächster Titel
9. OK–Auswahl bestätigen
10. Lautstärke verringern

LAUTSTÄRKE UND STUMM

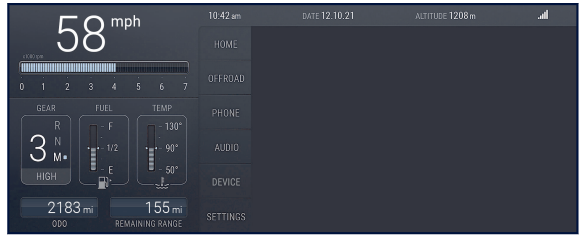
Um den Ton stummzuschalten, drücken Sie die Stummschalttaste (9) auf der Mittelkonsole. Drücken Sie die Stummschalttaste erneut, um die Stummschaltung für Audio aufzuheben. Drehen Sie den Knopf, der die Audiotaste umgibt (9), um die Audiolautstärke einzustellen.

Alternativ können Sie mit den Lenkradtasten die Taste (7) drücken, um die Lautstärke zu erhöhen, oder die Taste (10), um die Lautstärke zu verringern.

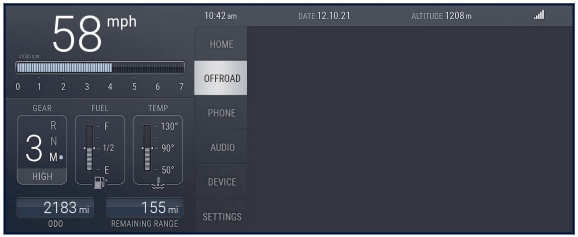
MARKIERUNGSCURSOR

Der Cursor zum Markieren wird beim Navigieren mit dem Drehregler verwendet, um die aktuelle Position des Benutzers anzuzeigen.

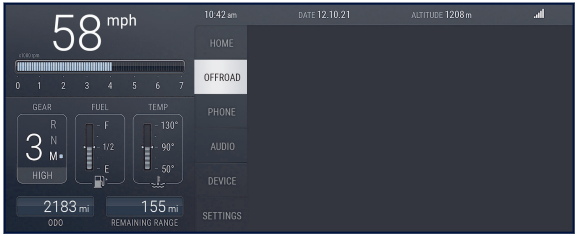
Kein Cursor zum Markieren:



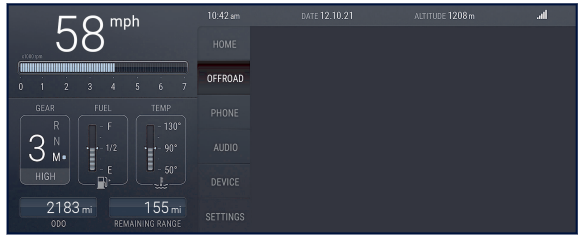
Cursor zum Markieren:



Cursor zum Markieren gedrückt:

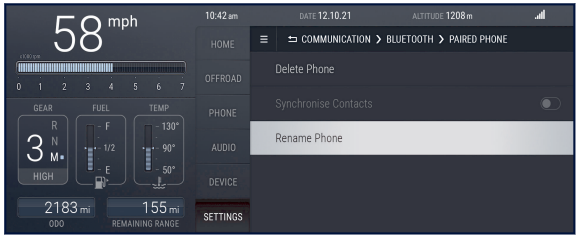


Aktive/ausgewählte Option:



Standardmäßig wird der Markierungscursor auf der Registerkarte "HOME" angezeigt. Wenn Sie durch das Menü navigieren, befindet sich der Markierungscursor auf der Auswahl, die zuletzt in diesem Menü aktiviert wurde.

Wenn eine Auswahl nicht möglich ist, wird der Markierungscursor ausgegraut.



HINWEIS: Liegt ein Problem mit dem System vor, z. B. ein fehlerhafter Anschluss oder ein Sensorproblem, wird anstelle des Werts „--“ angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre autorisierte INEOS Vertragswerkstatt, um weitere Unterstützung zu erhalten.

OPTIONSMENÜ

Das Optionsmenü kann entweder durch Berühren der Optionsmenütaste auf dem Infotainment-Touchscreen neben der Registerkarte „HOME“ oder durch Drücken der „OPTIONS“- (OPTIONEN-)Taste (Pos.1) auf dem CCI geöffnet werden.



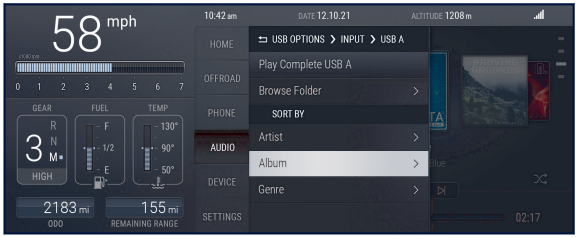
Das Optionsmenü kann geschlossen werden, indem Sie die Taste ein zweites Mal drücken, die Taste „OPTIONEN“ auf dem CCI drücken oder die Taste „BACK“ (ZURÜCK) (5) auf dem CCI drücken.

HINWEIS: Die Schaltfläche für das Optionsmenü wird ausgegraut, wenn es nicht ausgewählt oder geöffnet werden kann. Wenn Sie sich beispielsweise im Einstellungsmenü befinden, ist die Optionstaste nicht wählbar.

Verwenden Sie beim Öffnen des Optionsmenüs weiterhin den Drehregler, um durch die verfügbaren Optionen zu navigieren.

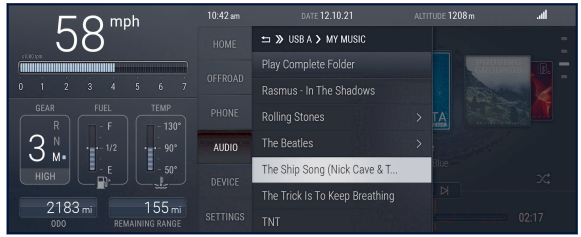
NAVIGATIONSLEISTE

Oben in jedem Menü befindet sich eine Navigationsleiste, die Ihre aktuelle Position innerhalb der Menüstruktur anzeigt. Jedes Mal, wenn der Benutzer eine Option auswählt, zeigt die Navigationsleiste den übergelagerten Menüpfad an, indem die Namen der bisher ausgewählten Optionen angezeigt werden.

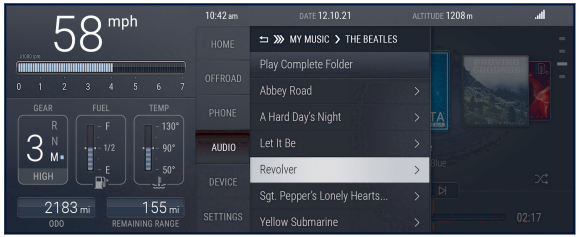


Wenn der Platz für die Anzeige der Namen der ausgewählten Optionen nicht ausreicht, ersetzt die Navigationsleiste die Routennamen durch Pfeile. Die Pfeile zeigen die Ebene der bisher ausgewählten Menüstruktur an.

Dieses Bild ist ein Beispiel für „USB–OPTIONEN“ und „EINGANG“, die als die ersten beiden Pfeile ausgeblendet sind:

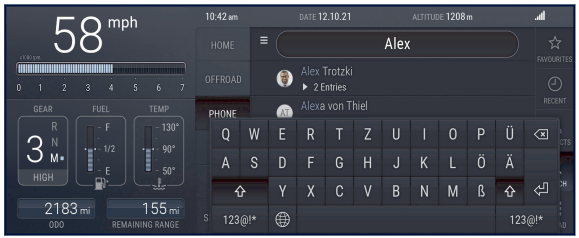


Dieses Bild ist ein Beispiel für „USB–OPTIONEN“, „EINGANG“ und „USB A“, die als die ersten drei Pfeile ausgeblendet sind:

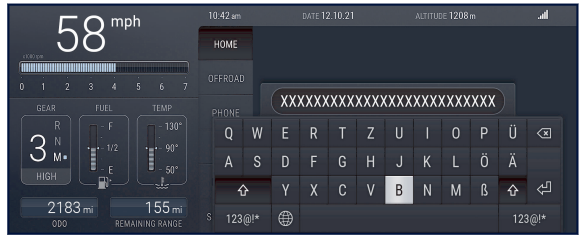


TASTATUR

Die Tastatur wird angezeigt, sobald eine Option ausgewählt wird, die eine Eingabe erfordert.



Wenn das Feld, das die Eingabe erfordert, nicht sichtbar ist, wird über der Tastatur ein Eingabefeld angezeigt.



Um die Tastatur zu schließen, drücken Sie die „BACK"-(ZURÜCK-)Taste auf dem CCI oder berühren Sie eine beliebige Stelle außerhalb der Tastatur.

Wenn der Benutzer das Globussymbol auf der Tastatur auswählt, wird ein Overlay mit den Optionen zum Ändern des Tastaturlayouts angezeigt.

HOME

Die Registerkarte „Home“ ist in zwei Bereiche unterteilt, die auch als Schwerpunkt bezeichnet werden. Der obere Abschnitt hat den Schwerpunkt Audio. Dort werden Audioinformationen anzeigt, wie z. B. aktuell wiedergegebene und kommende Titel in der Wiedergabeliste. Der untere Abschnitt ist der Favoriten-Schwerpunkt und zeigt Kontakte von einem verbundenen Mobiltelefon.

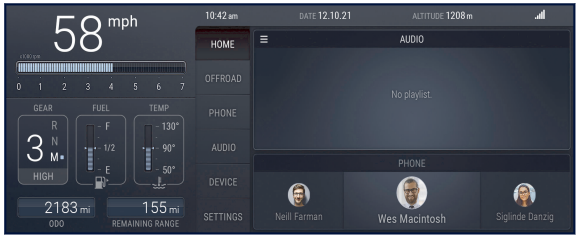


Standardmäßig ist der Audio-Schwerpunkt sichtbar, das System merkt sich jedoch den zuletzt ausgewählten Schwerpunkt. Wenn der Benutzer beispielsweise vom Durchsuchen des Favoriten-Schwerpunkt zur Registerkarte „EINSTELLUNGEN“ navigiert und dann wieder zur Registerkarte „HOME“ zurückkehrt, wird der Favoriten-Schwerpunkt von der zuletzt verwendeten Position fortgesetzt.

Wenn im Favoriten-Schwerpunkt keine bevorzugten Kontakte zur Anzeige verfügbar sind, wird Text wie „Kein Kontakt-Favorit“ angezeigt.



Wenn keine Audio-Wiedergabeliste verfügbar ist, zeigt der Audio-Fokus den Text „Keine Playlist“ an.



Audio-Startseite

Wenn der Audio-Schwerpunkt aktiv ist, sieht der Benutzer je nach der Audioquelle die folgenden Anzeigen innerhalb der Registerkarte „HOME“:

UKW/MW-Radio mit einer Informationszeile zur Anzeige der Frequenz.



DAB zeigt das Album-Cover an (falls zutreffend), mit zwei Zeilen Informationen. Zeile eins zeigt den Sendernamen, und Zeile zwei zeigt die Frequenz.



Bluetooth -Gerät zeigt das Albumcover an (falls zutreffend) mit zwei Informationszeilen. Zeile eins zeigt den Titelnamen, Zeile zwei zeigt den Namen des Künstlers und des Albums.



USB-Gerät mit Albumcover (falls zutreffend) mit zwei Informationszeilen. Zeile eins zeigt den Titelnamen und Zeile zwei zeigt den Namen des Künstlers und des Albums.

Der aktive Titel, der gerade abgespielt wird, befindet sich immer in der Mitte des Audio-Fokus.

Wenn der Benutzer den Favoriten-Fokus auswählt, während der Audio-Fokus aktiv ist, wird der Favoriten-Fokus vergrößert, um die Bildschirmpriorität anzuzeigen. Der Audio-Fokus wird kleiner.



Favoriten

Der Favoriten-Schwerpunkt zeigt Kontakte vom verbundenen Mobiltelefon. Der Favoriten-Schwerpunkt zeigt maximal drei Kontakte gleichzeitig an. Wenn es mehr als drei bevorzugte Kontakte gibt, kann der Benutzer mit dem Touchscreen oder dem Drehregler durch die Liste wischen.

Der mittlere Kontakt der drei gleichzeitig angezeigten Kontakte wird hervorgehoben und zeigt die für diesen bestimmten Kontakt aufgelisteten Kontaktnummern an.



Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern vorhanden sind, wird ein kleiner Abwärtspfeil angezeigt. Scrollen Sie in der Liste nach unten, um weitere Nummern mithilfe des Drehreglers, der Touchscreen- oder Lenkradsteuerung anzuzeigen.

Wenn kein Mobiltelefon verbunden ist, zeigt der Favoriten-Schwerpunkt Text an, z. B. „Kein Telefon verbunden. Zu den Einstellungen gehen.“



IM GELÄNDE FAHREN

Lage

Wenn Sie die Registerkarte „OFFROAD“-Mode auswählen, wird ein Menü mit Funktionen angezeigt, die für die Verwendung des Fahrzeugs im Gelände relevant sind. Die erste Unterregisterkarte ist der Einstellungsbildschirm, der die folgenden Informationen anzeigt:

- Radwinkel.
- Höhe.
- G-Kraft.
- Steigung.

> Rollen.



Offroad-Temperatur

Auf der zweiten Unterregisterkarte werden Temperaturinformationen angezeigt, z. B.:

> Reifendruck aller vier verwendeten Reifen, ohne Reservereifen.

> Reifentemperaturen aller vier Reifen im Einsatz, ohne Reservereifen.

> Motortemperatur.

> Getriebetemperatur Automatikgetriebe.

> Temperatur des zweistufiges Verteilergetriebes.



Pathfinder-Navigationsmodus

Der dritte untergeordnete Reiter ist der Pathfinder-Navigationsmodus. Der Bildschirm besteht aus der Schaltfläche Start nahe der Oberseite und drei weiteren Optionen wie „Wegstrecke Aufzeichnen“, „Wegstrecke Folgen“ und „Roadbook“.

> Wegstrecke Folgen - Hier folgen Sie einem vorhandenen GPX-Dokument.

> Wegstrecke Aufzeichnen - Aufzeichnen und Erstellen eines neuen GPX-Dokuments.

> Roadbook - Aufzeichnen einer Wegstrecke von Hand.

Wegstrecke Folgen

Nachdem Sie die benötigte Wegstrecke aufgezeichnet haben, können Sie ihr folgen, indem Sie die aufgezeichneten Wegpunkte verwenden. Wenn Sie auf den nächsten Wegpunkt klicken, dann weist der Kompass den Benutzer in die benötigte Richtung. Während der Benutzer dem Kompass folgt, kann man die Entfernung sehen, um den nächsten ausgewählten Wegpunkt zu erreichen.



Benutzer können zum nächsten oder zum vorigen Wegpunkt navigieren. Dazu die Schaltflächen „NÄCHSTER WEGPUNKT“ oder „VORHERIG. WEGPUNKT“ auf dem Infotainment-Bildschirm drücken. Man kann auch Wegpunktmarkierungen auf der Route auswählen, indem man entweder auf den Infotainment-Bildschirm drückt oder die Drehregler verwendet.

Wegstrecke Aufzeichnen

Der Bildschirm für „Wegstrecke Aufzeichnen“ kann verwendet werden, um den manuell oder automatisch gefahrenen Weg aufzuzeichnen.

Der Benutzer kann einen Wegpunkt hinzufügen, indem er auf die Schaltfläche „Wegstrecke aufzeichnen“ klickt, andernfalls kann der Benutzer automatisch einen Wegpunkt hinzufügen. Um automatisch Wegpunkte über festgelegte Entfernungen hinzuzufügen, sollte der Benutzer die automatische Funktion in den Menüoptionen einschalten.

In der Abbildung unten zeigt der Kompass die Fahrtrichtung und die zurückgelegte Entfernung an.



Roadbook

Die Roadbook-Funktion wird für Rallyefahrten und Fahrten im Gelände verwendet. Der Beifahrer kann das Roadbook mit einem Hand-Roadbook für die geplante Fahrt vergleichen. Der Benutzer kann die Entfernung zwischen den Punkten anpassen, indem er die Minus- oder Plus-Tasten auf dem Infotainment-Bildschirm verwendet. Drücken Sie die Minus- oder Plus-Taste, um die Entfernung in 100-Meter-Schritten zu verringern oder zu erhöhen. Dies erfolgt über das Drücken der Tasten auf dem Infotainment-Bildschirm oder über die Drehregler.



„TAGES-KM GESAMT“ ist die zurückzulegende Gesamtstrecke und „TAGES-KM TEIL“ ist die bis zu einem Kontrollpunkt zurückzulegende Strecke. So erkennt der Beifahrer, wie weit schon gefahren wurde.

Statistik

Auf der vierten Unterregisterkarte werden statistische Informationen angezeigt, z. B.:

- Geographische Breite.
- Geographische Länge.
- Höhe.
- Fahrtdauer.

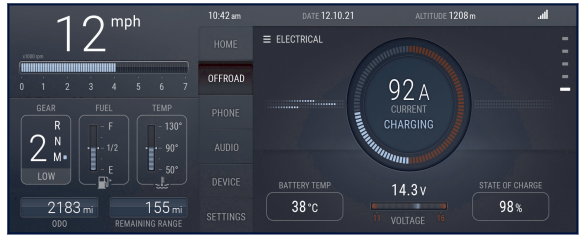
> Fahrstrecke.
> Ø Geschwindigkeit.
> Ø Verbrauch.



Offroad-Elektrik

Auf der fünften Unterregisterkarte werden elektrische Informationen angezeigt, z. B.:

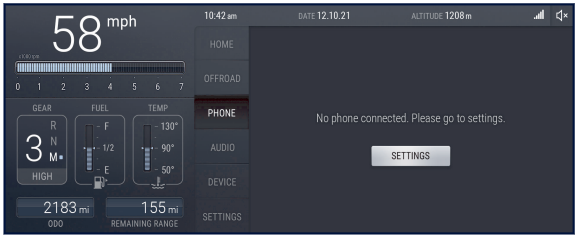
> Aktuelle Ladung.
> Batterietemperatur.
> Spannung.
> Ladezustand.



TELEFON

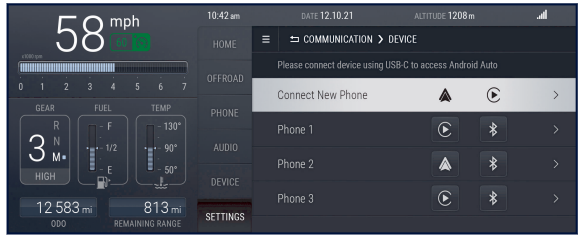
Mobiltelefone können über Bluetooth mit dem Infotainmentsystem verbunden werden. Der Benutzer kann Anrufe tätigen, gespeicherte Musik abspielen oder das Mobiltelefon zu Navigationszwecken verwenden.

Wählen Sie mit dem Touchscreen oder dem Drehregler die Registerkarte „TELEFON“ auf dem Infotainment-Bildschirm aus, um den 'Abschnitt „TELEFON“ zu öffnen. Wenn die Registerkarte „TELEFON“ ausgewählt wird, zeigt das System alle angeschlossenen Geräte an. Wenn kein Telefon verbunden ist, wird eine Schaltfläche „EINSTELLUNGEN“ angezeigt mit der Meldung „Kein Telefon verbunden. Zu den Einstellungen gehen“.

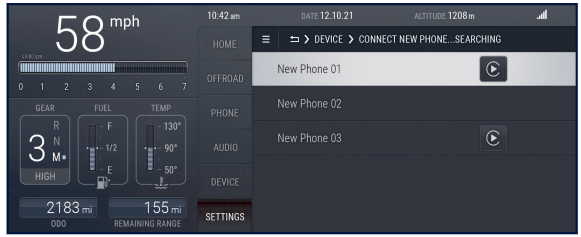


Telefon verbinden

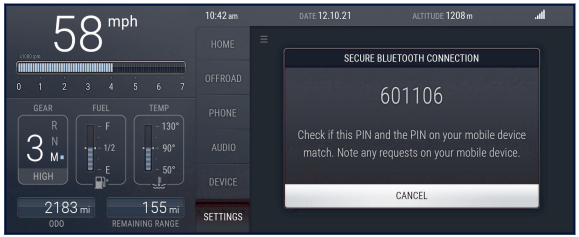
Wenn kein Telefon verbunden ist, wird auf dem Infotainment-Bildschirm eine Schaltfläche „EINSTELLUNGEN“ angezeigt. Dadurch gelangen Sie zur Anzeige „Geräteeinstellungen“ im Einstellungsmenü.



Um ein neues Telefon zu verbinden, wählen Sie auf dem Infotainment-Bildschirm „Neues Telefon Verbinden“. Dies zeigt eine Liste der verfügbaren Telefone. Wenn es mehrere Telefone mit demselben Namen gibt, zeigt das System die Telefonnamen mit einer Zahl am Ende an.



Sobald ein Telefon ausgewählt ist, wird eine Sicherheits-Kopplungs-PIN auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.



Diese PIN muss in das Telefon eingegeben werden, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Bei falscher PIN-Eingabe schlägt die Verbindung fehl.

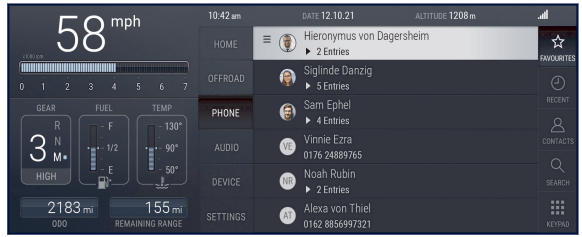
Wenn der Benutzer das Bluetooth Symbol während einer aktiven Apple CarPlay oder Android Auto Sitzung klickt, wird der Projektionsmodus deaktiviert und das Mobilgerät wird mit seinem eigenen Audio und Telefon verbunden.

Untermenü

Wenn ein Telefon verbunden wurde und sich der Benutzer auf der Registerkarte „TELEFON“ befindet, erscheinen fünf Untermenüs auf dem Infotainment-Bildschirm.

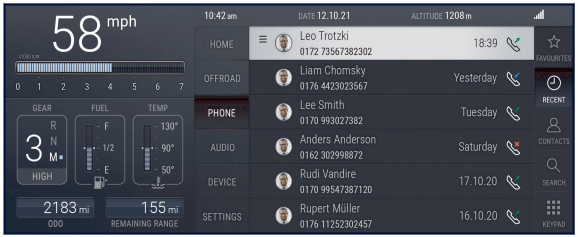
Favoriten

Das Menü „FAVORITEN“ zeigt eine Liste aller bevorzugten Telefonkontakte. Es zeigt das Bild, den Namen und die Telefonnummer jedes Favoriten an.



Letzte

Das Menü „LETZTE“ zeigt eine Liste der zuletzt getätigten Anrufe. Das Kontaktbild, der Name und die Nummer werden zusammen mit der Uhrzeit und der Art des Anrufs angezeigt.

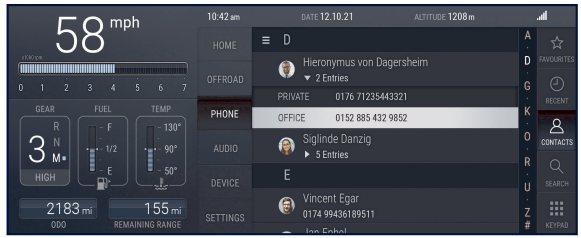


Wenn ein Anruf innerhalb des aktuellen Tages gewählt, angenommen oder nicht angenommen wurde, wird die Uhrzeit des Anrufs angezeigt. Anrufe vom Vortag werden als „Gestern“ angezeigt. Anrufe bis zu einer Woche vor dem aktuellen Tag werden mit ihrem jeweiligen Tag angezeigt, z. B. „Dienstag“. Jeder Anruftyp, der älter als eine Woche ist, wird als Datum angezeigt, an dem der Anruf gewählt, empfangen oder nicht empfangen wurde.

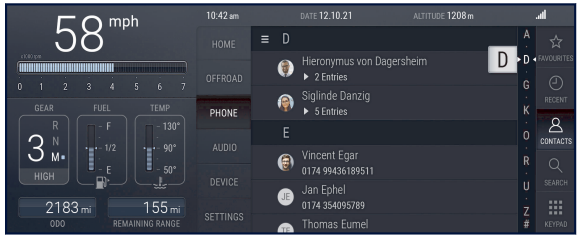
Kontakte

Das Menü Kontakte zeigt die synchronisierten Kontakte des verbundenen Telefons. Der Name und die Telefonnummer des Kontakts werden angezeigt, einschließlich eines für den Kontakt eingestellten Bildes.

Wenn kein Name für einen Kontakt verfügbar ist, wird der Name leer gelassen. Wenn dem ausgewählten Kontakt mehr als eine Telefonnummer zugewiesen ist, erscheint anstelle der Telefonnummer ein Pfeil, gefolgt von der Anzahl der Telefonnummern, die diesem Kontakt zugewiesen sind. Wählen Sie den Kontakt aus, um die dem Kontakt zugewiesenen Einträge anzuzeigen. Es gibt maximal fünf Telefonnummern pro Kontakt.

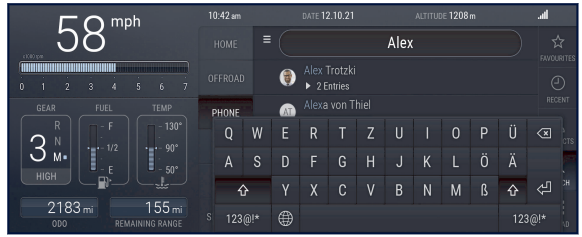


Es gibt eine Alphabet-Leiste, um eine schnellere Navigation durch die Kontaktliste zu ermöglichen. Bei Verwendung dieser Leiste erscheint ein schwebender Cursor (D im Bild) und zeigt den aktuell ausgewählten Buchstaben an. Dieser Cursor wird zwei Sekunden lang angezeigt. Wenn dem ausgewählten Buchstaben keine Kontakte zugeordnet sind, springt der schwebende Cursor zum nächsten verfügbaren Buchstaben mit Kontakten.



Suche

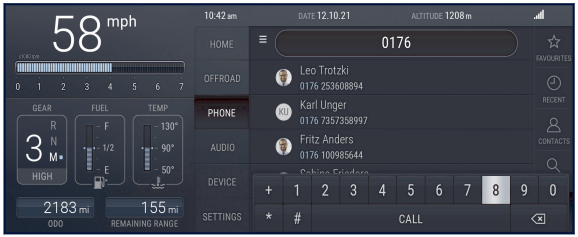
Der Benutzer kann nach verfügbaren Kontakten suchen, indem er deren Namen eingibt. Die Tastatur wird automatisch eingeblendet, hier beginnt der Benutzer, den Namen des Kontakts einzugeben, den er suchen möchte. Die Kontakte werden entsprechend der Eingabe des Benutzers angezeigt. Wenn es kein Ergebnis gibt, zeigt der Bildschirm die Meldung „Kein Ergebnis“ an. Erfolgt keine Eingabe durch den Benutzer, werden alle Kontakte angezeigt.



Tastatur

Über das Tastaturmenü kann der Benutzer die verfügbaren Kontakte nach Nummern durchsuchen oder eine Nummer wählen, die noch nicht gespeichert ist. Wenn kein Anruf getätigt wird und keine Suchergebnisse von der eingegebenen Nummer erkannt werden, zeigt der Bildschirm „Keine Ergebnisliste“ an.

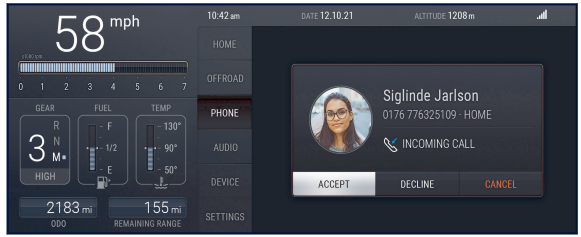
Die Anruftaste wird deaktiviert, wenn das Eingabefeld vom Benutzer leer gelassen wird. Sobald eine Nummer eingegeben wurde, wird die Anruftaste verfügbar.



Eingehender Anruf

Bei einem eingehenden Anruf werden die Anrufdetails auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

Standardmäßig befindet sich der Cursor auf der Schaltfläche „ANNEHMEN“.



Wenn ein Bildschirm für eingehende Anrufe angezeigt wird, sind drei Schaltflächen sichtbar.

SCHALTFLÄCHE	DEFINITION
ANNEHMEN	Nimmt den Anruf an.
ABLEHNEN	Lehnt den Anruf ab.
ABBRECHEN	Schließt das Dialogfenster und wechselt zurück zum vorherigen Bildschirm.

Ausgehenden Anruf wählen

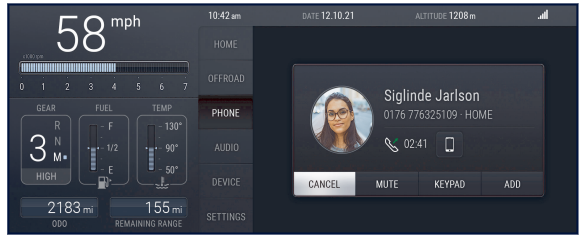
Wenn ein Anruf getätigt wird, werden die Anrufdetails auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.

Während der Anruf gewählt wird, sind vier Schaltflächen sichtbar.

SCHALTFLÄCHE	DEFINITION
ABBRECHEN	Schließt das Dialogfenster und wechselt zurück zum vorherigen Bildschirm.
STUMM	Schaltet das Mikrofon im Fahrzeug stumm und die Schaltfläche ändert sich in „STUMM AUS“.
TASTATUR	Öffnet die Zahlentastatur.
ANRUF HINZU	Stellt den derzeitigen Anruf auf HALTEN und öffnet die Kontaktliste mit den verfügbaren Untermenüs. Wird ein neuer Anruf gestartet, beendet das den derzeit gehaltenen Anruf.

Aktiver Anruf

Wenn ein Anruf beantwortet wird und aktiv ist, zeigt der Bildschirm die Kontaktdetails des Anrufers und einen Timer an, der die Anrufdauer anzeigt.

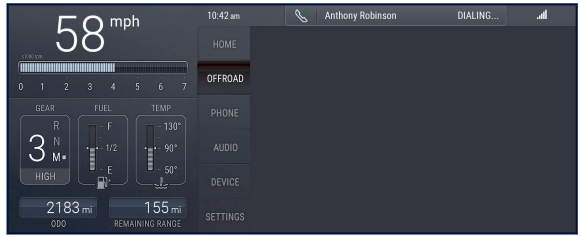


SCHALTFLÄCHE	DEFINITION
ABBRECHEN	Schließt das Dialogfenster und wechselt zurück zum vorherigen Bildschirm.
STUMM	Schaltet das Mikrofon im Fahrzeug stumm und die Schaltfläche ändert sich in „STUMM AUS“.

SCHALTFLÄCHE	DEFINITION
TASTATUR	Öffnet die Zahlentastatur.
ANRUF HINZU	Der aktuelle Anruf wird gehalten, die Kontaktliste wird mit den verfügbaren Untermenüoptionen geöffnet. Wenn der Benutzer einen neuen Anruf startet, wird der aktuell gehaltene Anruf beendet.

Kopfzeile Anrufleiste

Wechselt der Benutzer weg von einem Anruf-Fenster, so erscheint eine Informationsleiste zu diesem Anruf oben am Infotainment-Bildschirm. Der Inhalt der Informationsleiste ist je nach Status des Anrufs unterschiedlich. Wenn der Benutzer einen Kontakt anruft und zu einem anderen Bildschirm wechselt, wird die folgende Anruf-Infoleiste angezeigt:



Der Benutzer kann das Anruffenster wiederherstellen, indem er oder sie entweder den Anrufbereich in der Infoleiste berührt oder im Optionsmenü die Option „Anrufdialog wiederherstellen“ auswählt.

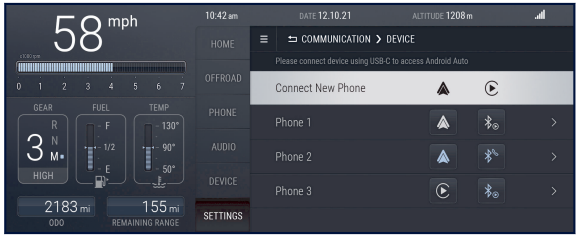
GERÄT

Das Menü „GERÄT“ zeigt Geräte an, die zuvor gekoppelt und gespeichert wurden. Wenn das verbundene Gerät Android Auto oder Apple CarPlay unterstützt, wird das Menü „GERÄT“ zum Standardort für die Bedienung der zugehörigen Funktionen.

TELEFON VERBINDEN

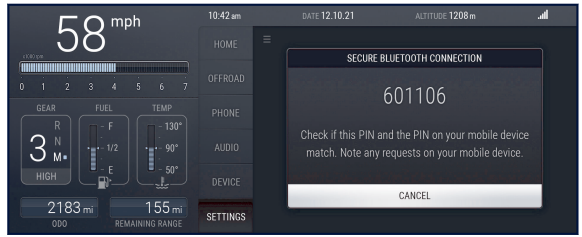
Wenn keine Telefone verbunden sind, kann der Benutzer auf die Geräteschaltfläche klicken und die Einstellungsseite wird direkt angezeigt.

Um ein neues Telefon zu verbinden, wählen Sie „Neues Telefon verbinden“. Dadurch wird der Bluetooth -Erkennungsmodus gestartet und eine Liste der verfügbaren Telefone angezeigt.



HINWEIS: Wenn es mehrere Geräte mit demselben Namen gibt, zeigt das System den zugewiesenen Namen mit einer Zahl am Ende an. Wenn beispielsweise zwei Telefone verbunden sind, die beide Michaels Telefon heißen, werden sie als Michaels Telefon und Michaels Telefon-1 angezeigt.

Sobald ein Telefon ausgewählt ist, erscheint eine Sicherheits-PIN für die Kopplung auf dem Infotainment-Bildschirm. Geben Sie diese Sicherheits-PIN auf Ihrem Telefon ein, um die Verbindung zu bestätigen.



APPLE CARPLAY VERBINDEN

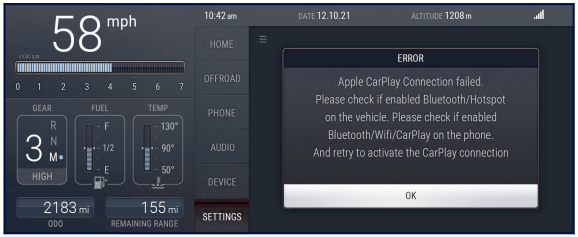
HINWEIS: Apple CarPlay erfordert iOS 13 und höher, um kompatibel zu sein. iOS 12 und

darunter können zu Kompatibilitätsfehlern führen.

HINWEIS: Hotspot sollte aktiviert sein, damit das drahtlose Apple CarPlay funktioniert.

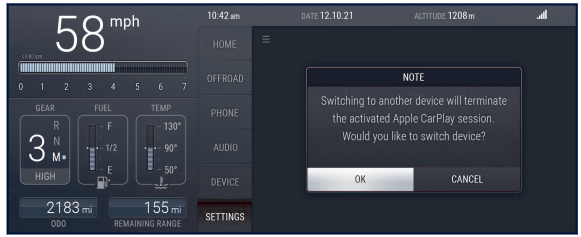
Nach dem Verbinden des Telefons mit Bluetooth wird Apple CarPlay automatisch angezeigt. Wenn das Telefon zum ersten Mal verbunden wird, wird ein Zwischenbildschirm angezeigt, in dem der Benutzer aufgefordert wird, der Datenschutzrichtlinie zuzustimmen.

Wenn die Verbindung fehlschlägt, wird eine Meldung auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt.



Wenn ein mit dem Infotainmentsystem verbundenes Gerät drahtloses Apple CarPlay unterstützt, werden Sie aufgefordert, eine Verbindung herzustellen, sobald das Telefongerät gekoppelt wurde.

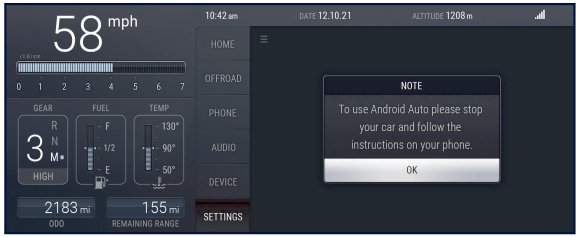
Wenn bereits eine drahtlose Apple CarPlay / Android Auto -Verbindung besteht, wenn Sie ein neues Gerät anschließen, dann wird eine Aufforderung angezeigt, wo Sie auf das neu verbundene Gerät wechseln können.



ANDROID AUTO VERBINDEN

Um Ihr Gerät für den Zugriff auf Android Auto zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie das Gerät über eine Bluetooth -Verbindung an.
2. Auf dem Infotainment-Bildschirm wird eine Popup-Meldung angezeigt, in der der Fahrer aufgefordert wird, „das Auto anzuhalten und den Anweisungen auf dem Telefon zu folgen“.



3. Auf dem Telefongerät wird eine Nachricht angezeigt, die den Benutzer erklärt, wie man eine Verbindung herstellt.
4. Nachdem Sie die Anweisungen auf dem Telefon befolgt und abgeschlossen haben, drücken Sie auf dem Infotainment-Bildschirm auf „OK“.
5. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, drücken Sie die Taste „OK“ auf dem Infotainment-Bildschirm und beginnen Sie den Vorgang erneut von vorne.
6. Die Menüregisterkarte „GERÄT“ zeigt nun das Symbol „ Android Auto “, wodurch die Verbindung bestätigt wird.



AUDIO

Wenn das Menü in der Registerkarte Audio ausgewählt ist, wird Apple CarPlay , das kabellos verbunden ist, immer auf

dem Bildschirm angezeigt. Sie können jedoch mithilfe der linierten Anzeigen am Rand des Bildschirms durch andere Audioquellen navigieren.



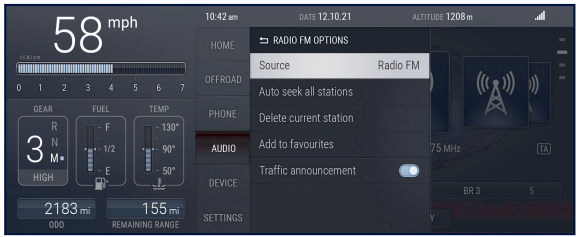
Die Audioquellen sind:

MENÜEBENE	AUDIOQUELLE	DEFINITION
1	Apple CarPlay/Android Auto	Apple CarPlay/Android Auto wird vorrangig angezeigt, wenn Sie den Anschluss mit einer drahtlosen Verbindung vornehmen.
2	Radio	Radio - AM/FM und DAB .
3	USB	Über USB angeschlossene Geräte.
4	Bluetooth	Über Bluetooth verbundene Geräte wie Telefone oder Tablets.

Audio-Optionsmenü

Drücken Sie das Optionsmenü, um Folgendes anzuzeigen und auszuwählen:

1. Quelle (Funkwellenband)
2. Autom. Sendersuche
3. Aktuellen Sender löschen
4. Zu Favoriten hinzufügen
5. Verkehrsmeldungen



Wenn das Radio auf DAB eingestellt ist, kann „Zu Favoriten hinzufügen“ nicht ausgewählt werden.

Die Ein- und Ausschalttaste für Verkehrsdurchsagen ist in der Radiooptionsliste verfügbar, wenn diese zum Zeitpunkt der Auswahl der Radiooptionstaste auf dem „FM“-Bildschirm eingestellt wurde. Verkehrsdurchsagen sind standardmäßig aktiv.

LISTE DES OPTIONSMENÜS	DEFINITION
Quelle	Durch Drücken der Quellentaste im Optionsmenü erhalten Sie eine Liste mit Frequenzen.
Autom. Sendersuche	Dadurch werden alle gefundenen Sender einer voreingestellten Radioliste hinzugefügt (nicht Favoriten). Der erste gefundene Sender beginnt mit der Wiedergabe.
Aktuellen Sender löschen	Drücken, um den aktuellen Sender aus der voreingestellten Radioliste zu löschen.
Zu Favoriten hinzufügen	Sender zu den Favoriten hinzufügen oder aus den Favoriten entfernen, wenn sie bereits gespeichert sind.

LISTE DES OPTIONSMENÜS	DEFINITION
Verkehrsmeldungen	Drücken, um die Verkehrsmeldungen aus- oder einzuschalten.

Tuner

UKW/MW



ANZEIGEN	DEFINITION
Liste der Sender	Verfügbare UKW/MW-Sender anzeigen.
Aktuelle Frequenz	Aktuell ausgewählte Frequenz.
Fünf Lieblingsfrequenzen	Speichert bis zu fünf Frequenzen in den Favoriten durch langes Drücken der Frequenz. Drücken Sie kurz die Schaltfläche „Frequenz“, um die Wiedergabe des Senders zu starten.
Schaltfläche „Frequenz“	Popup-Dialog zum Suchen des vorherigen oder nächsten Senders.

Um von einen Fokus zum anderen zu wechseln, verwenden Sie entweder die Drehregler oder den Touchscreen. Bewegen Sie den Drehregler nach oben oder unten und der Fokus wechselt zwischen der Senderliste, dem aktuellen Sender, den Favoriten und der Frequenztaste.

Wenn die Schaltfläche „FREQUENZ“ gedrückt wird, erscheint ein Popup-Dialog zum Ändern der Frequenz. Die Frequenz

kann in diesem Dialogfeld entweder über den Touchscreen oder die Drehregler geändert werden. Sobald die richtige Frequenz gefunden wurde, drücken Sie die Schaltfläche „OK“, um den Dialog zu schließen.



DAB



ANZEIGEN	DEFINITION
Liste der Sender	Verfügbare DAB-Sender anzeigen.
Aktuelle Frequenz	Aktuell ausgewählter Sender.
Fünf Lieblingssender	Speichert bis zu fünf Sender in den Favoriten durch langes Drücken auf den Sender. Drücken Sie kurz auf den Sender, um mit der Wiedergabe zu beginnen.

USB

Wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist, erscheinen auf dem Bildschirm Informationen zum Künstler oder zum Album, soweit verfügbar. Ansonsten erscheint ein Platzhalter-Bild.

Wenn Sie durch die Album-Bilder hindurch scrollen, während ein Titel spielt, erscheint die Information zum gerade gespielten Titel oberhalb der Bilder zum Album.



Auf dem Bildschirm können Sie „Wiederholen“, „Zufallswiedergabe“, „Wiedergabe“, „Pause“ oder „Stopp“ auswählen oder die Zeitleiste des Titels anpassen. Scrollen Sie durch die Playlist und die Informationen zum Album mithilfe des Drehreglers oder des Infotainment-Bildschirms. Drücken Sie die Zurück-Taste, um den aktuellen Titel von Anfang an neu zu starten.



Befindet sich der Fokus auf der Zeitleiste am unteren Rand des Bildschirms, verwenden Sie den Drehregler, um sich entlang der Leiste vorwärts und rückwärts zu bewegen. Drücken Sie den Drehregler nach innen, um die Wiedergabe zu starten oder den Titel anzuhalten. Dies kann auch über den Infotainment-Bildschirm erfolgen.

HINWEIS: Mit dem Infotainment-Bildschirm aktivieren Sie die Tasten für „Abspielen“, „Pause“, „Überspringen“, „Wiederholen“ und „Zufallswiedergabe“. Diese Schnellbedienungstasten stehen am Drehregler

nicht zur Verfügung. Rufen Sie das USB-Optionsmenü auf, um Wiederholung und Zufallswiedergabe mit dem Drehregler anzupassen.

USB-OPTIONEN

Wenn ein USB-Gerät verbunden ist und sich der Benutzer im Registerkartenmenü „AUDIO“ befindet, drücken Sie das Optionsmenü, um die USB-Optionen anzuzeigen.

Im USB-Optionsmenü können Sie die folgenden Optionen auswählen:

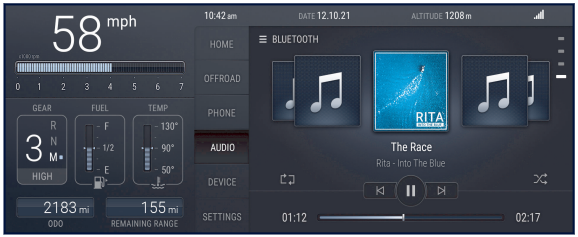
USB-OPTIONEN	DEFINITION
Eingang	Wählen Sie zwischen verfügbaren USB-Geräten aus
Zufällige Wiedergabe	Stellen Sie die zufällige Wiedergabe auf aktiv oder inaktiv
Wiederholen	Wechselt zwischen der Wiederholung aller Songs auf der Playlist oder einem einzelnen Titel.

HINWEIS: Zufällige Wiedergabe und Wiederholen sind bei Android Auto nicht verfügbar. Bei Apple CarPlay, werden zufällige Wiedergabe und Wiederholen in der App selbst gesteuert.

Wählen Sie „Eingang“, um durch verfügbare USB-Geräte zu navigieren. Nachdem Sie ein Gerät ausgewählt haben, können Sie den Inhalt verwalten und entweder das gesamte USB oder Unterordner abspielen, die Sie eingerichtet haben.

Bluetooth

Wenn ein Bluetooth -Gerät verbunden ist, zeigt der Infotainment-Bildschirm die Informationen des aktuell für die Wiedergabe ausgewählten Titels an, sofern verfügbar. Andernfalls wird ein Standardbild angezeigt.



HINWEIS: Dargestellte Informationen zum Titel hängen ausschließlich vom angeschlossenen Bluetooth -Endgerät ab.

Auf dem Infotainment-Bildschirm können Sie „Wiederholen“, „Zufallswiedergabe“, „Wiedergabe“, „Pause“ oder „Stopp“ auswählen oder die Zeitleiste des Titels anpassen.

Befindet sich der Fokus auf der Zeitleiste am unteren Rand des Bildschirms, verwenden Sie den Drehregler, um sich entlang der Leiste vorwärts und rückwärts zu bewegen. Drücken Sie den Drehregler nach innen, um die Wiedergabe zu starten oder den Titel anzuhalten. Dies kann auch über den Infotainment-Bildschirm erfolgen.

HINWEIS: Die Tasten „Wiederholen“ und „Zufallswiedergabe“ kann man nur am Infotainment-Bildschirm betätigen, sie stehen am Drehregler nicht zur Verfügung. Ruft das Bluetooth -Optionsmenü auf, um Wiederholung und Zufallswiedergabe mit dem Drehregler anzupassen.

Bluetooth-Optionen

Wenn ein Bluetooth -Gerät verbunden ist und sich der Benutzer im Registerkartenmenü „AUDIO“ befindet, drücken Sie das Optionsmenü, um die Bluetooth -Optionen anzuzeigen.

Im Bluetooth -Optionsmenü können Sie die folgenden Optionen auswählen:

OPTIONEN	DEFINITION
Eingang	Wählen Sie zwischen verfügbaren verbundenen Geräten aus
Zufällige Wiedergabe	Stellen Sie die zufällige Wiedergabe auf aktiv oder inaktiv

OPTIONEN	DEFINITION
Wiederholen	Wechselt zwischen der Wiederholung aller Songs auf der Playlist oder eines einzelnen Titels.

EINSTELLUNGEN

Navigieren durch das Menü Einstellungen mit dem Touchscreen oder dem Drehregler.

Das Menü Einstellungen hat die folgenden auswählbaren Optionen:

- Allgemein.
- Anzeige-Einstellungen.
- Fahrzeugfunktionen.
- Akustik-Einstellungen.
- Kommunikation.
- Pathfinder Dateitransfer.

Allgemein

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	DEFINITION
Sprache	Öffnet das Sprachauswahlfenster, hier kann der Benutzer die bevorzugte Sprache auswählen.
Einheit	Öffnet das Einheitenmenü, hier kann der Benutzer die bevorzugten visuellen Einheiten für Geschwindigkeit, Kraftstoff, Druck, Entfernung und Temperatur einstellen, wie etwa °C oder °F.
Zeit/Datum	Benutzer können Zeit und Datum auf Automatik stellen, das Format einstellen, Zeitzonen festlegen und Sommer- und Winterzeit aktivieren oder deaktivieren.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	DEFINITION
CCI-Drehrichtung	Drehrichtung des Drehreglers ändern. Beispielsweise, von „Im Uhrzeigersinn“ zu „Gegen den Uhrzeigersinn“ umschalten.
Reihenfolge Kontaktname	Auswählen, Kontakte als Nachname, Vorname oder Vorname, Nachname anzuzeigen.
CCI-Favoriten	Benutzer können die Taste „Favoriten“ dafür vorsehen, einen eingetragenen Kontakt ohne weitere Bestätigung direkt anzurufen.
Allg. Einstellgn. Zurücksetzen	Allgemeine Einstellungen auf Grundeinstellung zurücksetzen, mit Bestätigungsbotschaft.
Alle zurücksetzen	Setzt alle Einstellungen auf Grundeinstellung zurück.

Anzeige-Einstellungen

Das Menü „ANZEIGE“ besteht aus den folgenden Optionen:

ANZEIGE-EINSTELLUNGEN	DEFINITION
Anzeige Helligkeit	Helligkeit des Infotainment-Bildschirms verändern.
Infobereiche Konfigurieren	Konfiguriert die sichtbaren Informationen, wie z. B. Durchschnittsverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit, Batterieladung, Fahrstrecke, Außentemperatur, Audioquelle, Datum, Fahrtdauer und Tachometer.

ANZEIGE-EINSTELLUNGEN	DEFINITION
Anzeige-Einst. Zurücksetzen	Alle Anzeigeeinstellungen auf Grundeinstellungen zurücksetzen.

Fahrzeugfunktionen

Das Menü „FAHRZEUGFUNKTIONEN“ besteht aus folgenden Optionen:

Fahrzeugfunktionen	DEFINITION
Instrumentenbeleuchtung	Helligkeit der beleuchteten Instrumente einstellen.
Zentralverriegelung	Einstellungen der Zentralverriegelung einstellen, wie etwa, Anfahrverriegelung, Feedback Fernverriegelung, Auto-Türentriegelung, Folge mir nach Hause.
Parkdistanzkontrolle - Deaktivierung vorne	Hier kann die PDC (Parkdistanzkontrolle) vorn deaktiviert werden, wodurch die vier Frontsensoren abgeschaltet werden.
Fahrzeuginformationen	Informationen anschauen wie etwa Motorölstand und -temperatur, Füllstand von AdBlue (falls zutreffend), Reifendruck, Batteriestatus und aktive Warnungen.
Geschwindigkeitswarnung	Wenn das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit erreicht, ertönt ein akustisches Warnsignal.
Beifahrerairbag	Schaltet den Beifahrerairbag ein oder aus.

Fahrzeugfunktionen	DEFINITION
Tages-Km-Informationen	Werte für TRIP A und TRIP B. Beide können einzeln zurückgesetzt werden.
Fahrzeugeinstellungen Zurücksetzen	Alle Einstellungen für Fahrzeugfunktionen auf Grundeinstellung zurücksetzen.

Akustik-Einstellungen

Das Menü „AKUSTIK-EINSTELLUNGEN“ besteht aus den folgenden Optionen:

Akustik-Einstellungen	DEFINITION
Equalizer	Stellt die Equalizer-Einstellungen auf die bevorzugte Frequenz ein.
Fader/Balance	Fader/Balance (falls zutreffend) kann für die Lautsprecherausgänge im Fahrzeug gewählt werden.
Lautstärkeeinstellungen	Benutzer können hier Einstellungen wie Lautstärke beim Fahrzeugstart, Lautstärkesenkung, geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung und Benachrichtigungslautstärke nach ihren Wünschen einstellen.
Ton PDC	Ton der PDC (Parkdistanzkontrolle) in der Lautstärke zwischen 0-14 einstellen.
Eingabeton	Die Lautstärke des Eingabetons zwischen 0-14 einstellen.

Akustik-Einstellungen	DEFINITION
Warntöne	Warntöne auf eine niedrige, mittlere oder hohe Lautstärke einstellen.
Akustik-Einst. Zurücksetzen	Alle Akustik-Einstellungen auf Grundeinstellungen zurücksetzen.

Kommunikation

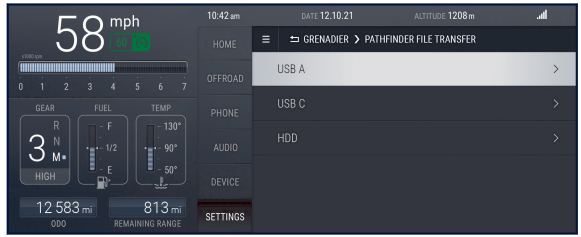
Das Menü „KOMMUNIKATION“ besteht aus den folgenden Optionen:

KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNGEN	DEFINITION
Geräteliste	Verbindet ein neues Endgerät oder prüft den Verbindungsstatus von Endgeräten.
Bluetooth	Zugang zum Bluetooth -Menü, um Bluetooth ein- oder auszuschalten, Sichtbarkeit von Bluetooth und den Namen des Bluetooth -Endgeräts zu ändern.
WLAN-Hotspot Aktiv und Sichtbar	Schaltet den WLAN-Hotspot ein oder aus und zeigt Einstellungen (Nur Projektion vom Telefon).
Kommunikationseinstellgn. Zurücksetzen	Setzt alle Kommunikation-Einstellungen auf Grundeinstellungen zurück.

Pathfinder Dateitransfer

Das Menü „PATHFINDER DATEITRANSFER“ besteht aus den folgenden Optionen:

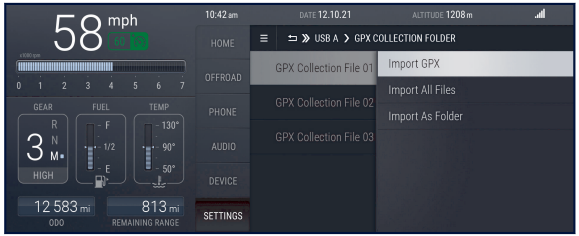
- USB A
- USB C
- Festplatte (HDD)



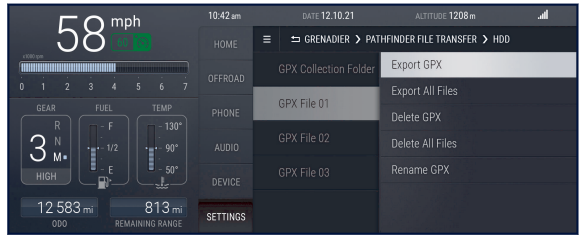
EINSTELLUNGEN	DEFINITION
USB A	Benutzer haben Zugang zu den Ordnern der GPX-Kollektion, wo sie alle gespeicherten GPX-Dateien auf dem USB-Endgerät einsehen können. Man kann GPX-Dateien einzeln importieren oder alle zusammen. Ordner der GPX-Kollektion kann man einzeln importieren, alle zusammen, oder den Ordner insgesamt.
USB C	Benutzer können Zugang zum Ordner der GPX-Kollektion erhalten, um GPX-Dateien anzuschauen und von einem USB-Gerät zu importieren. Sie können einzelne Dateien importieren oder alle zusammen, und ganze Ordner der GPX-Kollektion importieren, einzeln oder alle zusammen.

EINSTELLUNGEN	DEFINITION
HDD	Hier kann der Benutzer den GPX-Sammelordner und alle gespeicherten GPX-Dateien anzeigen. GPX-Sammlungsordner und GPX-Dateien können exportiert, gelöscht oder umbenannt werden.

Unten sehen Sie ein Beispiel für die Optionen USB, GPX-Dateien und GPX-Sammelordner:



Unten sehen Sie ein Beispiel für die Optionen HDD, GPX-Dateien und GPX-Sammelordner:



AUDIO-SPEZIFIKATIONEN

Es gibt vier Lautsprecher im Inneren des Fahrzeugs, einen in jeder Tür des Fahrzeugs.

Der minimale Ausgangswert für Audiolautsprecher beträgt 4 x 25 Watt True Root Mean Square (RMS). Jeder der

Lautsprecher hat einen Nennwert von 4 Ohm und liefert über lange Zeiträume einen hochwertigen Klang.

KONNEKTIVITÄT

USB-Dateneingänge vorne

Die vorderen USB-Anschlüsse für den Dateneingang befinden sich im Ablagefach oder im optionalen, abschließbaren Staufach in der Mitte, sind verschließbar und mit dem Symbol auf der Kappenabdeckung gekennzeichnet.

Es gibt zwei Arten von USB-Anschlüssen, einen Typ-A- und einen Typ-C-Anschluss. Beide USB-Anschlüsse übertragen Daten mit dem USB 2.0-Protokoll an das Kopfteil und versorgen das angeschlossene USB-Gerät nach dem Ladestandard BC 1.2 mit Strom.

Zusätzliche Ladepunkte (OPTIONAL)

Zusätzliche Lademöglichkeiten für alle Ihre Geräte. Diese Option umfasst einen USB A- und einen USB C-Anschluss für die Fondpassagiere sowie eine 12-Volt-Steckdose im Laderaum.

Die USB-Ladepunkte sind gekennzeichnet mit dem Symbol auf der Kappenabdeckung.

Der USB-A-Anschluss liefert einen Ladestrom von 2,4 A und der USB-C-Anschluss liefert einen Ladestrom von 3 A.

USB A und C sind mit einer Kappe abgedeckt, um sicherzustellen, dass sie IP54-konform sind.

Die Kappe rastet beim Schließen ein, damit sich die Dichtung zusammendrückt und um eine Rückmeldung zu geben, wenn die Kappe geschlossen ist.

KLIMASTEUERUNG

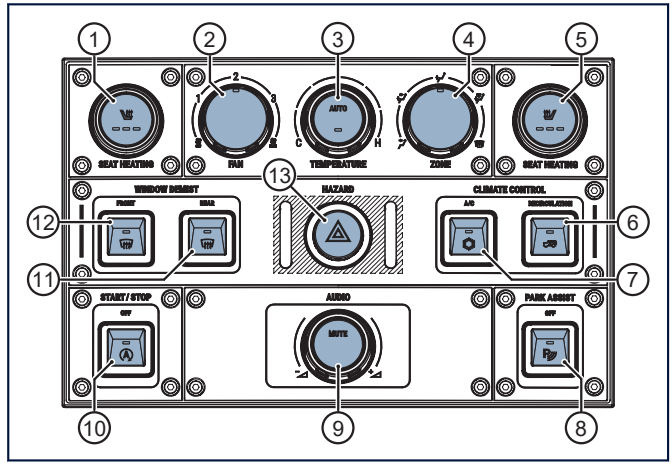
KLIMAREGELUNG IN DER MITTELKONSOLE 220
BEHEIZBARE VORDERSITZE (OPTIONAL) 220
EINSTELLUNG DER LÜFTERDREHZAHL 221
TEMPERATUR UND AUTOMATISCHE EINSTELLUNG 221
LUFTSTRÖMUNGSZONEN 221
UMLUFT 222
KLIMAANLAGE 222
SCHEIBENHEIZUNG HINTEN 222
SCHEIBENGEBLÄSE VORN 222
LÜFTUNGSEINSTELLUNG 222

KLIMAREGELUNG IN DER MITTELKONSOLE

WARNHINWEIS: Wenn Sie innerhalb einiger Monate nach dem Kauf den Geruch von flüchtigen organischen Verbindungen im Innenraum feststellen, den Innenraum gut durchlüften. Tun Sie dies auch dann, wenn sich niemand im Fahrzeug befindet.

WARNHINWEIS: Wenn die Temperatur im stehenden Fahrzeug ansteigt, etwa, wenn das Fahrzeug in der Sonne steht, empfehlen wir, dass Sie alle Fenster öffnen und den Umluftbetrieb abschalten. So kommt frische Luft in das Fahrzeug.

Die Tasten für die Klimaregelung sind im Text dieses Abschnitts nummeriert. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Bild der Mittelkonsole.



BEHEIZBARE VORDERSITZE (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Aktivieren Sie die Sitzheizung nicht unmittelbar nach dem Abschalten der Sitzheizung durch den automatischen Timer. Durch fortgesetztes Wiedereinschalten kann der

Sitz sehr heiß werden und bei Personen mit eingeschränkter Temperaturempfindlichkeit Verbrennungen verursachen.

WARNUNG: Um die Heizelemente in den Sitzen nicht zu beschädigen, knien Sie nicht auf den Sitzen. Das Knien auf den Sitzen kann die Heizelemente beschädigen.

WARNUNG: Keine schweren Gegenstände auf die Sitze legen. Druck auf Teile der Sitzfläche kann die Heizelemente beschädigen.

Unabhängig regulierbare beheizbare Vordersitze mit drei Temperatureinstellungen für Fahrer und Beifahrer.

Drücken Sie eine der Tasten (1) und (5) oder beide auf der Mittelkonsole, um die Sitzheizungsstufe auf den Vordersitzen zu wechseln. Die LEDs zeigen an, welche Heizstufe eingestellt ist. Je höher die Anzahl der leuchtenden LEDs, desto höher die Heizstufe.

EINSTELLUNG DER LÜFTERDREHZAHL

Drehen Sie den Regler für Lüfterdrehzahl (2) auf der Mittelkonsole im Uhrzeigersinn, um die Lüfterdrehzahl zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Lüfterdrehzahl zu verringern.

TEMPERATUR UND AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Drehen Sie den Temperaturregler (3) auf der Mittelkonsole im Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu verringern.

Drücken Sie die Auto-Taste einmal, um die Auto-Einstellung einzuschalten. Das Fahrzeug behält dieselbe Temperatur bei, indem es die Temperatur der Luft, die durch die Lüftungsdüsen strömt, automatisch erhöht und senkt.

LUFTSTRÖMUNGSZONEN

Drehen Sie den Luftstromzonenknopf (4) auf der Mittelkonsole, um die bevorzugten Luftdüsen auszuwählen, um den Luftstrom in das Fahrzeug zu verteilen.

UMLUFT

Taste (6) auf der Mittelkonsole drücken, um die Luft im Fahrzeug zu zirkulieren.

KLIMAANLAGE

Taste (7) auf der Mittelkonsole drücken, um die Klimaanlage einzuschalten. Dadurch wird die Klimaanlage aktiviert, um kalte Luft im Fahrzeug zu verteilen.

SCHEIBENHEIZUNG HINTEN

Taste (11) auf der Mittelkonsole drücken, um die Scheibenheizung hinten einzuschalten. Dadurch wird die Heckscheibe für klare Sicht beschlagfrei. Drücken Sie ein zweites Mal, um die Scheibenheizung hinten auszuschalten.

SCHEIBENGEBLÄSE VORN

Taste (12) auf der Mittelkonsole drücken, um das Scheibengebläse vorne einzuschalten. Dadurch wird die Frontscheibe für klare Sicht beschlagfrei. Drücken Sie ein zweites Mal, um das Scheibengebläse vorne auszuschalten.

LÜFTUNGSEINSTELLUNG

Verwenden Sie zum Einstellen der Belüftungsöffnungen den Belüftungsknopf. Bewegen Sie diesen nach oben und unten, um die Richtung des Luftstroms zu ändern. Zum Öffnen und Schließen drehen.

WARTUNG UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

MAßE, GEWICHTE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN 224
SERVICE UND WARTUNG 233
KRAFTSTOFF 251
ELEKTRISCHE SYSTEME 254
AUSSENPFLEGE 272
INNENPFLEGE 278
AUSWASCHEN DES INNENRAUMS 281
RÄDER UND REIFEN 291
KUNDENINFORMATION 302

MAßE, GEWICHTE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

Masse und Beladung

WARNHINWEIS: Beladen Sie das Fahrzeug nicht über die vorgesehene Kapazität hinaus. Dachlasten können das Handling des Fahrzeugs verändern.

MASSE UND BELADUNG	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs [kg]	3500	3500	3500	3500	3500	3500
Leergewicht (ohne Fahrer) [kg]	2629	2704	2665	2740	2741^{T} - 2678^{F}	2816^{T} - 2753^{F}
Max. Nutzlast (ohne Fahrer) [kg]	871	796	835	760	759^{T} - 822^{F}	684^{T} - 747^{F}
Dynamische Dachlast (mit Dachgepäckträger)^{R} [kg]	150	150	150	150	150	150

MASSE UND BELADUNG	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Statische Dachlast (mit Dachgepäckträger)^{R} [kg]	420	420	420	420	420	420
Maximale ungebremste Anhängelast (auf der Straße) [kg]	750	750	750	750	750	750
Maximale gebremste Anhängelast (auf der Straße) [kg]	3500	3500	3500	3500	3500	3500
Maximale Anhängerstützlast [kg]	350*	350*	350*	350*	350*	350*
Zuggesamtgewicht [kg]	7000	7000	7000	7000	7000	7000

[R] Mit Dachgepäckträger in voller Länge (Gewicht des Dachgepäckträgers nicht enthalten).

MASSE UND BELADUNG	QUARTERMASTER	
	BENZIN	DIESEL
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs [kg]	3500	3500
Leergewicht (ohne Fahrer) [kg]	2665	2740
Max. Nutzlast (ohne Fahrer) [kg]	835	760
Dynamische Dachlast (mit Dachgepäckträger)[R] [kg]	120	120
Statische Dachlast (mit Dachgepäckträger)[R] [kg]	375	375
Maximale ungebremste Anhängelast (auf der Straße) [kg]	750	750

MASSE UND BELADUNG	QUARTERMASTER	
	BENZIN	DIESEL
Maximale gebremste Anhängelast (auf der Straße) [kg]	3500	3500
Maximale Anhängerstützlast [kg]	350*	350*
Zuggesamtgewicht [kg]	7000	7000

[R] Mit Quartermaster Dachgepäckträger (Gewicht des Dachgepäckträgers nicht enthalten).

[T] Beinhaltet Optionen speziell für die Trialmaster Edition.

[F] Beinhaltet Optionen speziell für die Fieldmaster Edition.

* Die maximale Stützlast entnehmen Sie bitte der Plakette am Fahrzeug.

HINWEIS: Die Tabellen mit Masse und Beladung oben gelten nicht für das Double Cab Chassis.

Volumen und Laderaum

VOLUMEN & LADERAUM	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Maximales Laderaumvolumen hinter der ersten Sitzreihe [Liter]	2088	2088	--	--	2035	2035
Maximales Laderaumvolumen hinter der zweiten Sitzreihe [Liter]	--	--	1255	1255	1152	1152
Maximale Gepäcklänge hinter der ersten Sitzreihe [mm]	1512	1512	--	--	1645	1645
Maximale Gepäcklänge hinter der zweiten Sitzreihe [mm]	--	--	890	890	799	799
Bodenlänge hinter der ersten Sitzreihe [mm]	1687	1687	--	--	1795	1795

VOLUMEN & LADERAUM	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Bodenlänge hinter der zweiten Sitzreihe [mm]	--	--	1062	1062	983	983
Breite des Laderaums (Boden zwischen den Radkästen) [mm]	1064	1064	1064	1064	1064	1064
Max. Laderaumbreite [mm]	1268	1268	1268	1268	1268	1268
Beladehöhe [mm]	899	899	899	899	899	899
Laderaumhöhe [mm]	1047	1047	1047	1047	1047	1047

VOLUMEN & LADERAUM	QUARTERMASTER	
	BENZIN	DIESEL
Bodenlänge der Ladefläche im Pick-up [mm]	1564	1564

VOLUMEN & LADERAUM	QUARTERMASTER	
	BENZIN	DIESEL
Breite des Laderaums (Boden zwischen den Radkästen) [mm]	1137	1137

VOLUMEN & LADERAUM	QUARTERMASTER	
	BENZIN	DIESEL
Max. Laderaumbreite [mm]	1619	1619
Beladehöhe [mm]	906	906

VOLUMEN & LADERAUM	QUARTERMASTER	
	BENZIN	DIESEL
Höhe der Ladefläche im Pick-up [mm]	485	485

HINWEIS: Die Tabellen mit Volumen und Laderaum oben gelten nicht für das Double Cab Chassis.

Fahrzeugabmessungen

MAßE	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Länge (ohne Reserverad) [mm]	4683	4683	4683	4683	4683	4683
Länge (inklusive vollwertigem Reserverad) [mm]	4895	4895	4895	4895	4895	4895

MAßE	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Breite mit Spiegeln [mm]	2146	2146	2146	2146	2146	2146
Breite mit Spiegeln eingeklappt [mm]	1930	1930	1930	1930	1930	1930
Höhe (Leergewicht) [mm]	2050	2050	2050	2050	2050	2050
Spurweite [mm]	1645	1645	1645	1645	1645	1645
Überhang vorn [mm]	887	887	887	887	887	887
Überhang hinten [mm]	874	874	874	874	874	874
Radstand [mm]	2922	2922	2922	2922	2922	2922
Böschungswinkel vorne (Leergewicht) [°]	35,5	35,5	35,5	35,5	35,5	35,5
Rampenwinkel (Leergewicht) [°]	28,2	28,2	28,2	28,2	28,2	28,2

MAßE	UTILITY 2-SITZER		UTILITY 5-SITZER		STATION WAGON	
	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL	BENZIN	DIESEL
Böschungswinkel hinten (Leergewicht) [°]	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1
Bodenfreiheit (Leergewicht) [mm]	264	264	264	264	264	264
Wattiefe [mm]	800	800	800	800	800	800
Einfahrwinkel beim Waten [°]	16	16	16	16	16	16
Ausfahrwinkel beim Waten [°]	16	16	16	16	16	16

QUARTERMASTER		
MAßE	BENZIN	DIESEL
Länge (ohne Reserverad) [mm]	5440	5440

QUARTERMASTER		
MAßE	BENZIN	DIESEL
Länge (inklusive vollwertigem Reserverad) [mm]	5440	5440

QUARTERMASTER		
MAßE	**BENZIN**	**DIESEL**
Breite mit Spiegeln [mm]	2146	2146
Breite mit Spiegeln eingeklappt [mm]	1943	1943
Höhe (Leergewicht) [mm]	2019	2019
Spurweite [mm]	1645	1645
Überhang vorn [mm]	887	887
Überhang hinten [mm]	1328	1328
Radstand [mm]	3227	3227
Böschungswinkel vorne (Leergewicht) [°]	35,5	35,5
Rampenwinkel (Leergewicht) [°]	26,2	26,2
Böschungswinkel hinten (Leergewicht) [°]	22,6	22,6

QUARTERMASTER		
MAßE	**BENZIN**	**DIESEL**
Bodenfreiheit (Leergewicht) [mm]	264	264
Wattiefe [mm]	800	800
Einfahrwinkel beim Waten [°]	16	16
Ausfahrwinkel beim Waten [°]	16	16

HINWEIS: Die Dimensionstabellen oben gelten nicht für das Double Cab Chassis.

Quartermaster-Heckklappe

WARNUNG: Nicht die Befestigungspunkte unten an der Heckklappe verwenden. Die Befestigungspunkte haben eine Schutzbeschichtung gegen Korrosion. Wenn Schrauben oder Befestigungspunkte aus- und

eingebaut werden, beschädigt das die Schutzbeschichtung und Korrosion kann beginnen. Das trifft auch zu, wenn Sie die normalen Zurrösen an der Ladefläche ausbauen, um die Befestigungsschienen einzubauen.

WARNUNG: Die maximale statische Belastung der Quartermaster-Heckklappe beträgt 225 kg.

*Nicht zutreffend für das Double Cab Chassis

SERVICE UND WARTUNG

Allgemeine Informationen

Verschiedene Systeme dieses Fahrzeugs sind technisch sehr anspruchsvoll und komplex. Für die Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten an diesen Fahrzeugsystemen ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, daher sollte sich die Wartung durch den Eigentümer auf die in diesem Abschnitt beschriebenen Routineverfahren beschränken.

Alle Wartungsarbeiten, die über die in diesem Abschnitt beschriebenen hinausgehen, sollten in regelmäßigen Abständen von einer INEOS-Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Alle Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Abschnitt beschrieben sind, müssen von einer INEOS-Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Kommt es bei einem der in diesem Abschnitt beschriebenen Systeme zu einer Fehlfunktion, so empfehlen wir, dass das Fahrzeug durch eine INEOS-Vertragswerkstatt professionell geprüft und repariert wird.

QR-Code

Es ist wichtig, das Fahrzeug gewartet und gepflegt zu halten. Befolgen Sie den bereitgestellten Zeitplan, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug zuverlässig, störungsfrei und effizient läuft. Um den Serviceplan anzuzeigen, scannen Sie bitte den folgenden QR-Code:

Teile und Schmiermittel

Bei der Wartung des Fahrzeugs ist es wichtig, dass nur die empfohlenen Teile und die richtigen Flüssigkeitsspezifikationen verwendet werden. Dadurch wird die Langlebigkeit und Leistung des Fahrzeugs sichergestellt.

WARNHINWEIS: Betriebsmittel wie z.B. Öle, Fette, Kraftstoffe können schädliche Inhaltsstoffe enthalten. Es besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr. Befolgen Sie die Anweisungen auf den Behältern. Vermeiden Sie den Kontakt von Betriebsmitteln mit Ihrer Kleidung, Haut oder Augen. Betriebsmittel nicht in andere Flaschen umfüllen. Betriebsmittel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

WARNUNG: Wenn die verwendeten Öle und Schmiermittel nicht den Mindestanforderungen der Richtlinie entsprechen, kann das Fahrzeug Anzeichen von übermäßigem Verschleiß aufweisen und muss gewartet werden, wenn die verursachten Schäden nicht nachteilig sind. Es ist wichtig, dass die richtigen Öle und Schmiermittel verwendet werden, um Ablagerungen zu vermeiden, da diese erhöhte Verschmutzung, erhebliche Schäden und Umweltschäden verursachen können.

WARNUNG: Wenn es für INEOS offensichtlich ist, dass die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen oder Produkten Schäden am Fahrzeug oder Motor verursacht hat, kann INEOS die Genehmigung zur Reparatur von Schäden verweigern, die durch die Verwendung dieser Produkte gemäß den Bedingungen der Herstellergarantie entstanden sind.

Kraftstoffsystem

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Kraftstofffüllstand im Kraftstofftank nicht leer wird. Dadurch wird dem Motor Kraftstoff entzogen und das Kraftstoffsystem kann beschädigt werden, z. B. die Kraftstoffpumpe(n).

WARNHINWEIS: Modifikationen oder Ergänzungen des Kraftstoffsystems, sofern nicht von INEOS entworfen, sind verboten. Beachten Sie, dass alle

installierten Modifikationen oder Ergänzungen gefährlich sein und erhebliche Schäden am Kraftstoffsystem verursachen können. Alle Service- und Rückrufaktionen dürfen nur durch einen zugelassenen INEOS-Partner ausgeführt werden.

Das Fahrzeug verwendet ein komplexes und spezialisiertes elektronisches Kraftstoffeinspritzsystem, um maximale Zuverlässigkeit und Leistung zu bieten und Emissionen zu begrenzen. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass der Besitzer für die Regelwartung zu den erforderlichen Wartungsintervallen oder beim Auftreten eines Fehlers ein INEOS-Serviceteam beauftragt.

Rückhaltesystem

INEOS empfiehlt, die in diesem Fahrzeug eingebauten aufblasbaren Rückhaltesysteme (Airbags) und Sicherheitsgurt-Bauteile alle zehn Jahre ab dem Herstellungsdatum auf dem Zertifizierungsetikett auszutauschen.

Sicherheitsvorkehrungen für Wartung und Instandhaltung

Wenn Service- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden, ist auf die folgenden sicherheitsrelevanten Punkte zu achten:

WARNHINWEIS: Wird das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben, dann niemals unter dem Fahrzeug arbeiten oder Gegenstände darunter legen, es sei denn, das Fahrzeug wird durch die richtige Ausrüstung dauerhaft angehoben gehalten.

WARNHINWEIS: Stets Schutzkleidung und Schutzausstattung tragen, um sich vor gefährlichen oder ätzenden Stoffen zu schützen.

WARNHINWEIS: Es sind viele bewegliche Teile vorhanden, die Schäden verursachen können. Die Kühlerventilatoren können noch arbeiten, selbst wenn der Motor abgeschaltet ist. Halten Sie Haare, Hände, Kleidung und andere Gegenstände wie Schmuck und Werkzeuge von beweglichen Teilen wie Antriebsriemen, Riemenscheiben und anderen Betriebsmechanismen fern. Es wird empfohlen, alle Kleidungsstücke oder

Schmuckstücke, die bei Einklemmung oder Hitzeeinwirkung Schäden verursachen könnten, wie z. B. Halsketten, Ringe, Armbänder oder Krawatten und lose Kleidung, vor der Arbeit am Fahrzeug abzulegen.

WARNHINWEIS: Wenn möglich, sollten die Arbeiten bei kaltem Motor und geeigneter Temperatur an der Unterseite durchgeführt werden. Katalysatoren und Partikelfilter strahlen hohe Temperaturen ab, auch nachdem der Motor und die Zündung abgestellt wurden.

WARNHINWEIS: Hautkontakt mit heißen Bauteilen wie Motor und Auspuffanlage vermeiden. Wo Flüssigkeiten oder Dampf aus dem Fahrzeug austreten können, muss der Hautkontakt auf jeden Fall vermieden werden. Dies ist ein Anzeichen für einen Fehler und die Flüssigkeiten und der Dampf können unberechenbar, heiß und schädlich sein.

WARNHINWEIS: Im und um den Motorraum des Fahrzeugs, auch unter dem Fahrzeug, befinden sich brennbare und giftige Substanzen. Brennbare und giftige Substanzen können Flüssigkeiten oder Dämpfe sein. Beispielsweise ist Benzin eine leicht entzündliche Flüssigkeit, die Dämpfe in die Luft abgibt. Kraftstoffdämpfe in geschlossenen Räumen können explosionsfähig sein.

WARNHINWEIS: Im Falle des Verschüttens einer Substanz, wie z. B. Benzin, schalten Sie den Motor aus. Verwenden Sie keine Flammen oder Funken in der Nähe von Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfen. Rauchen Sie nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfen.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist, wenn der Motor läuft. Es werden gesundheitsschädliche Gase erzeugt. Gase und Dämpfe können farb- und geruchlos sein und Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen.

WARNHINWEIS: Halten Sie Kinder und Haustiere während der Wartungsarbeiten vom Fahrzeug fern. Während Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder darunter durchgeführt werden, dürfen sich weder Menschen noch Tiere oder Gegenstände im Fahrzeug befinden. Vermeiden Sie zusätzliches

Gewicht auf den Fahrzeugständern und Bewegungen des Fahrzeugs selbst. Komponenten und Mechanismen, die sich unerwartet bewegen, können Verletzungen oder den Tod verursachen.

HINWEIS: Die Abweichung von den vorgeschriebenen INEOS-Wartungsverfahren oder die Verwendung nicht genehmigter Teile kann zum Erlöschen der Garantie führen.

Motoröle und Entsorgungshinweise

WARNHINWEIS: Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

WARNHINWEIS: Längerer und wiederholter Kontakt mit gebrauchten Motorölen kann zu schweren Hauterkrankungen, darunter Dermatitis und Krebs, führen. Übermäßigen Kontakt vermeiden, nach Kontakt gründlich waschen.

WARNHINWEIS: Wenn Ihr Öl gewechselt wird, stellen Sie sicher, dass dies von einer erfahrenen Person durchgeführt wird. Beachten Sie außerdem alle Gesetze zur Entsorgung von Altöl und giftigen Flüssigkeiten. Es ist illegal, Abflüsse, Wasserläufe oder Böden mit giftigen Chemikalien wie gebrauchtem Motoröl zu verschmutzen. Entsorgen Sie Fahrzeugflüssigkeiten und Schmiermittel immer bei zugelassenen Abfallentsorgungsstellen oder bei Werkstätten und Tankstellen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre örtlichen Behörden, um Rat zu erhalten.

Umweltschutz

WARNHINWEIS: Es ist illegal, Abflüsse, Wasserläufe oder Böden zu verschmutzen. Verwenden Sie zugelassene Einrichtungen zur Abfallentsorgung, darunter öffentliche Stellen und Werkstätten, die Einrichtungen zur Annahme von Altöl bereitstellen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre örtliche Behörde.

Gefährliche Substanzen

WARNHINWEIS: Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Einige Substanzen enthalten schädliche Chemikalien und Giftstoffe, die beim Verzehr zu Verätzungen und Erblindung oder sogar zu Vergiftungen führen können.

WARNHINWEIS: Befolgen Sie immer die Anweisungen, die den Flüssigkeiten, Komponenten oder Substanzen beiliegen, unabhängig davon, ob sie auf Etiketten aufgedruckt oder auf den Komponenten eingeprägt sind. Diese Anweisungen dienen Ihrer Gesundheit und persönlichen Sicherheit und dürfen niemals missachtet werden.

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, den Kontakt mit gefährlichen Substanzen, die häufig in Kraftfahrzeugen vorkommen, wie Batterieelektrolyt, Frostschutzmittel, Öl, Bremsflüssigkeit, Benzin, Scheibenwaschzusätze, Schmiermittel, Kältemittel und Klebstoffe, zu vermeiden. Diese Substanzen können giftig oder schädlich für Haut, Augen und Mund sein. Es ist wichtig, Schutzkleidung und -ausrüstung zu tragen, um einen längeren Kontakt mit diesen Substanzen zu minimieren.

Emissionskontrolle

Der unbefugte Austausch, die Änderung oder die Manipulation der Emissionsausrüstung im Fahrzeug kann illegal sein und rechtliche Sanktionen nach sich ziehen. Die Motoreinstellungen dürfen nicht verändert werden, da sie auf strenge Abgasvorschriften abgestimmt sind. Falsche Motoreinstellungen können sich auf Emissionen, Motorleistung und Kraftstoffverbrauch auswirken und Komponenten wie etwa den Katalysator beschädigen.

Wartung durch den Besitzer

INEOS empfiehlt, dass das Fahrzeug durch eine INEOS Vertragswerkstatt gewartet und instand gehalten wird, um eine optimale Lebensdauer und sicheren Betrieb zu erreichen. Wir empfehlen ebenso eine regelmäßige Überprüfung zwischen den Regelwartungen und besonders vor der Benutzung in schwierigem Gelände oder schlechtem Wetter, sowie vor langen Fahrten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise und Prüfverfahren.

Kontrollen vor dem Betreiben des Fahrzeugs:

- Gehen Sie um das Fahrzeug herum, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse oder Gegenstände vorhanden sind, die das Fahrzeug beschädigen oder behindern könnten.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die anderen Scheiben von Sichtbehinderungen wie Frost für klare Sicht.
- Es wird auch empfohlen, die Unterseite des Fahrzeugs visuell auf Anzeichen von austretender Flüssigkeit zu überprüfen.
- Überprüfen Sie die Reifen auf Anzeichen von Verschleiß und Luftverlust.
- Überprüfen Sie die Funktion der Lichter, Blinker, Hupe, Waschanlage und Scheibenwischer.
- Funktion von Sicherheitsgurten und Bremsen.
- Überprüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff vorhanden ist, um die geplante Fahrt durchzuführen, oder wenigstens genug, um zu einer Tankstelle zu gelangen.
- Positionieren Sie die Spiegel für eine klare Sicht rund um das Fahrzeug und durch Ihren Rückspiegel.

Wöchentliche Kontrollen:

- Reifenzustand, wie z. B. Profiltiefe, Fremdkörper, Schnitte und/oder Abrieb an der Seitenwand
- Kühlmittelstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Servolenkungsflüssigkeit
- Flüssigkeitsstand der Servolenkung
- Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- Funktion der Scheibenwaschanlage prüfen
- Klimaanlagenbetrieb

Motoröl

WARNUNG: Es ist wichtig, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren. Das Betreiben des Motors mit zu niedrigem oder zu hohem

Motorölstand kann zu schweren Motorschäden führen.

Überprüfen Sie den Motorölstand bei jeder vierten Kraftstofftankfüllung oder wöchentlich, je nachdem, was früher eintritt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Motoröl prüfen und nachfüllen“.

Motorhaube öffnen

Um die Motorhaube zu öffnen, ziehen Sie den Hebel unter der Instrumententafel, um den Riegel zu lösen. Dann heben Sie die Motorhaube an, um Zugang zum Motorraum zu erhalten.

HINWEIS: Ziehen Sie zweimal am Öffnungshebel für die Motorhaube, damit die Verriegelung im Motorraum auch wirklich gelöst ist und die Motorhaube von Hand geöffnet werden kann.

Um die Motorhaube zu öffnen, sichern Sie diese mit der Motorhaubenhalterung. Diese können Sie in zwei Positionen einstellen: Normaler Zugang und Werkstattzugang. Um die Motorhaube zu schließen, senken Sie die Motorhaube ab, bis sie fast geschlossen ist, und lassen Sie die Motorhaube dann fallen, um sie zu schließen. Falls die Motorhaube nicht richtig schließt, diese wieder öffnen und dann wieder schließen, dabei leichten Druck mit der Hand ausüben.

Waschflüssigkeitsstand prüfen und nachfüllen

WARNHINWEIS: Füllen Sie den Behälter für Scheibenwaschwasser nur bei abgekühltem und abgestelltem Motor. Vermeiden Sie es, den Behälter für Scheibenwaschwasser nachzufüllen, wenn der Motor heiß ist.

WARNHINWEIS: Waschflüssigkeit kann sehr konzentriert und äußerst brennbar sein. Sie könnte sich entzünden, wenn sie mit heißen Materialien wie dem Auspuffkrümmer oder dem Motorblock in Berührung kommt.

WARNHINWEIS: INEOS empfiehlt die Verwendung eines geeigneten Trichters, um ein Verschütten zu vermeiden. Entfernen Sie jedoch jegliche verschüttete Flüssigkeiten um die Einfüllöffnung herum, bevor Sie den Motor starten.

WARNHINWEIS: Bei einem Brand im Motorraum möglichst sofort die Motorhaube schließen und aus sicherer Entfernung die Feuerwehr rufen.

HINWEIS: Das hintere Waschsystem verwendet denselben Behälter wie das vordere Waschsystem. Der Behälter befindet sich im Motorraum im vorderen linken Kotflügel.

Verwenden Sie zum Befüllen des Behälters nur zugelassene Waschflüssigkeit, um Schäden am Waschflüssigkeitssystem und an den Wischerblättern zu vermeiden. Die Verwendung nicht zugelassener Flüssigkeiten kann zu Schäden und Flecken auf dem Lack und den Kunststoffverkleidungen führen. Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit gemäß den Anweisungen, insbesondere bei kalten Bedingungen, um ein Einfrieren zu verhindern. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zum Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen in der Waschflüssigkeit und stellen Sie sicher, dass sie für alle Klimazonen, in denen das Fahrzeug verwendet wird, eine ausreichende Frostbeständigkeit bietet.

So füllen Sie die Waschflüssigkeit ein:

1. Entfernen Sie den Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters.
2. Setzen Sie einen sauberen geeigneten Trichter ein.
3. Fügen Sie die Waschflüssigkeit hinzu.
4. Verschüttete Flüssigkeit abwischen.
5. Bringen Sie die Kappe wieder an, bis sie sicher sitzt.

Prüfen von Motoröl und Nachfüllen

WARNHINWEIS: Motoröl oder Bauteile können heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass dem Öl und den Bauteilen Zeit zum Abkühlen gegeben wird, bevor Sie damit umgehen.

WARNHINWEIS: Entfernen Sie den Öleinfülldeckel nicht bei laufendem Motor. Heißes Öl verursacht Verbrennungen und Schäden.

WARNUNG: Das Betreiben des Motors mit zu niedrigem oder zu hohem Ölstand kann zu schweren Motorschäden führen.

WARNUNG: Wenn Motoröl verwendet wird, das den erforderlichen technischen Daten nicht entspricht, kann dies zu einer Ansammlung von Schlamm und Ablagerungen und einer erhöhten Verschmutzung führen. Dies könnte zu einem Motorschaden führen.

WARNUNG: Wenn Sie Motoröl einer höheren Viskosität (dickflüssiger) als vorgesehen verwenden, so wird der Motor zusätzlich belastet, der Kraftstoffverbrauch nimmt zu.

WARNUNG: Die Garantie dieses Fahrzeugs kann ungültig werden, wenn Schäden durch die Verwendung eines falschen Motoröls verursacht werden. Minderwertige oder veraltete Öle bieten nicht den Schutz, den moderne Motoren benötigen.

WARNUNG: Betriebsstoffe sind gefährlich und können giftig sein. Mit Vorsicht behandeln. Angaben auf den Behältern beachten.

WARNUNG: Die Werte sollten nur zwischen Minimum und Maximum liegen, niemals über Maximum oder unter Minimum. Wenden Sie sich an einen zugelassenen INEOS-Partner, wenn der Ölstand zwischen den Wartungsintervallen unter Minimum oder über Maximum ist.

WARNUNG: Additive im Öl können Motorschäden verursachen. Es besteht Gefahr für Ihr Eigentum. Verwenden Sie keine Additive.

HINWEIS: Verwenden Sie beim Nachfüllen von Öl einen sauberen Trichter, um Verschütten zu vermeiden. Wenn Öl auf heiße Motorbauteile tropft, kann es sich entzünden. Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube schließen, wenn dies sicher möglich ist, und aus sicherer Entfernung die Feuerwehr rufen.

Der Ölstand des Fahrzeugs wird elektronisch überwacht und der Fahrer wird benachrichtigt, wenn Nachfüllen notwendig

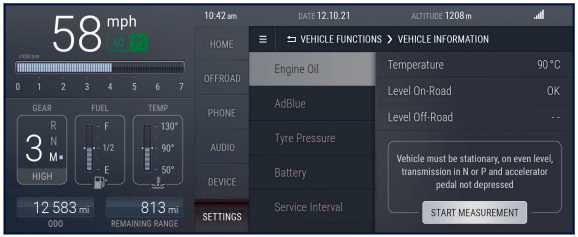
ist. Es ist sehr wichtig, dass Sie nicht mit zu niedrigem Ölstand fahren. Wenn Sie nachgefüllt haben und die Warnung „Ölstand niedrig“ ist immer noch vorhanden, kann ein Fehler vorliegen. In so einem Fall suchen Sie sofort Ihre nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt auf und fahren Sie das Fahrzeug nicht, bis das Problem behoben ist.

WARNHINWEIS: Der Diesel-B57-Motor hat zwar einen Ölmessstab im Motorraum, dieser darf jedoch NICHT zum Prüfen des Motorölstands verwendet werden.

Die Ölstände für Benzin- und Dieselmotoren werden elektronisch überwacht. Der Fahrer kann den Ölstand in den Fahrzeuginformationen über den Infotainment-Bildschirm anzeigen. Der Ölstand wird dem Fahrer mit folgenden Werten angezeigt:

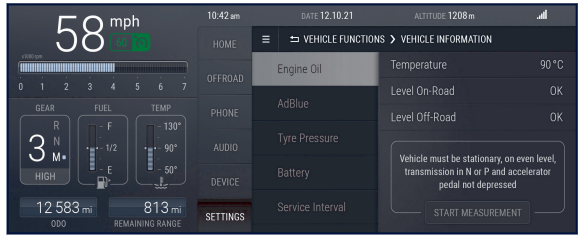
ÖLSTAND	WERT ANGEZEIGT
Motorölstand auf Minimum	MIN
Ölstand 1	25 %
Ölstand 2	50 %
Ölstand 3	75 %
Motorölstand voll	100 %
Motorölstand überfüllt	ÜBERLAUF
Motorölstand in Ordnung	OK
Servicefunktion aktiv	FUNKTIONAL

Um zum Ölstand zu gelangen, gehen Sie zum Infotainment-Bildschirm, wählen Sie „EINSTELLUNGEN“ und dann „FAHRZEUGFUNKTIONEN“ und zuletzt „FAHRZEUGINFORMATIONEN“. Dort wählen Sie „Motoröl“, um Einzelheiten zu sehen wie Temperatur, Ölstand für Straße und Ölstand für Gelände.



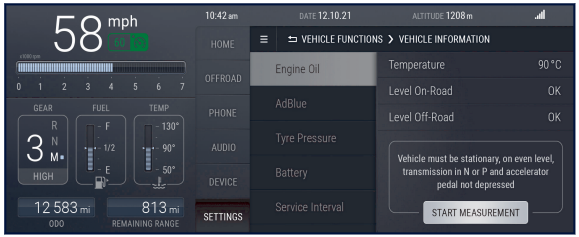
Befolgen Sie vor der Messung des Motorölstands die Anweisungen, die auf dem Infotainment-Bildschirm über der Schaltfläche „MESSUNG STARTEN“ angezeigt werden. Sobald Sie fertig sind, drücken Sie die Taste, um den Messvorgang zu starten.

Wenn das Fahrzeug keine Motorölstandsprüfung durchführen kann, ist die Schaltfläche „MESSUNG STARTEN“ ausgegraut. Stellen Sie sicher, dass die über der Schaltfläche angezeigten Anweisungen befolgt werden und dass sich das Fahrzeug in den angegebenen Bedingungen befindet, z. B. im Stillstand und im Parkmodus, bevor Sie es erneut versuchen.

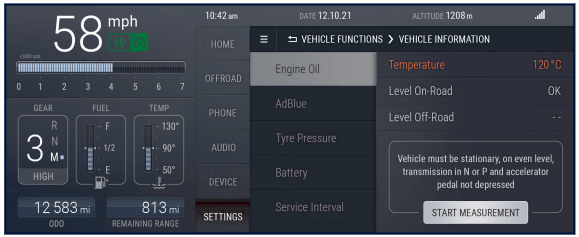


Wenn ein Problem auftritt oder die vordefinierten Bedingungen geändert werden, wie etwa, dass Sie den Betriebszustand „Park“ verlassen, so wird die Messung des Motoröls abgebrochen.

Nach erfolgreicher Messung des Motoröls werden auf dem Infotainment-Bildschirm die Ergebnisse neben „Level On-Road“ (Ölstand Straße) und „Level Off-Road“ (Ölstand Gelände) angezeigt. Im angezeigten Bild werden beide Motorölstände als „OK“ angezeigt.



Wenn die Motoröltemperatur zu hoch ist, wird auf dem Infotainment-Bildschirm der Text „Temperatur“ in Rot angezeigt und die Temperatur wird für den Fahrer sichtbar angezeigt.



HINWEIS: Wenn das System den Motorölstand nicht misst und/oder ein Problem mit dem Motorölstand vorliegt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

Um Motoröl in den Motor einzufüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Finden Sie den Öleinfülldeckel im Motorraum.
2. Drehen Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie diese.
3. Fügen Sie das von INEOS zugelassene Motoröl hinzu.
4. Bringen Sie die Kappe wieder an und ziehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest, bis ein Widerstand zu spüren und die Kappe gesichert ist.
5. Überprüfen Sie nun den Motorölstand erneut, um sicherzustellen, dass der korrekte Ölstand erreicht wird.

HINWEIS: Der Unterschied zwischen minimalem und maximalem Füllstand beträgt ca. 1 Liter Öl.

SERVICE-ÖLFÜLLUNG MENGE	ÖLSORTE
6,5 l	SAE 0W-20, ACEA C2, BMW LL-17 FE

SERVICE-ÖLFÜLLUNG MENGE	ÖLSORTE
7,5 l	SAE 0W-30, ACEA C2, BMW LL-12 FE

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass Sie das richtige Motoröl in der korrekten Menge verwenden, nehmen Sie Kontakt mit Ihrer nächstgelegenen INEOS Vertragswerkstatt auf.

Viskositätsklassen von Motorölen

Die Viskositätsklasse der Society of Automotive Engineers (SAE) gibt Auskunft über die Dicke des Öls. Mehrbereichsöl wird durch zwei Ziffern gekennzeichnet, z. B. SAE 5W-30. Die erste Zahl, gefolgt von einem W, gibt die Tieftemperaturviskosität an, die durch den Ölfluss bei 0 Grad Fahrenheit oder -17,8 Grad Celsius bestimmt wird. Das „W“ steht für Winter, je niedriger also die Zahl vor dem „W“, desto weniger dickt es bei kalten Temperaturen ein. Die zweite Zahl ist die Hochtemperaturviskosität, die durch den bei 212 Grad Fahrenheit oder 100 Grad Celsius gemessenen Ölfluss bestimmt wird. Diese Zahl repräsentiert die Beständigkeit des Öls gegen Verdünnung bei hohen Temperaturen. Es ist wichtig, das Öl mit der geeigneten Viskositätsklasse in Abhängigkeit von der minimalen Umgebungstemperatur auszuwählen. Alle empfohlenen Viskositätsklassen sind für hohe Umgebungstemperaturen geeignet.

Motorkühlmittel prüfen und auffüllen

WARNHINWEIS: Betriebsstoffe sind gefährlich und können giftig sein. Mit Vorsicht behandeln. Angaben auf den Behältern beachten.

WARNHINWEIS: Den Kühlerdeckel erst abnehmen, wenn sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Austretender Dampf oder Kühlmittel können Verbrühungen verursachen.

WARNUNG: Additive im Kühlsystem können das System beschädigen. Es besteht Gefahr für Ihr Eigentum. Verwenden Sie keine Additive im Kühlmittel.

HINWEIS: Beim Entfernen des Verschlussdeckels für das Kühlsystem wird empfohlen, ein Tuch oder hitze- und flüssigkeitsbeständige Handschuhe zu verwenden, um Hände und Arme angemessen zu schützen.

Es gibt zwei Tanks, den Haupttank für Kühlflüssigkeit für Hochtemperaturkomponenten und den Hilfstank für Komponenten mit niedriger Temperatur. Diese arbeiten unabhängig voneinander. Benötigt einer der beiden Tanks ständig mehr Kühlflüssigkeit als der andere, so kann dies auf einen Fehler hindeuten und Sie sollten das Fahrzeug in einer INEOS Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

1. Entfernen Sie die Kühlmittelkappe, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Kappe entfernt ist. Um den Flüssigkeitsstand zu überprüfen, ist auf der Innenseite des Tanks selbst eine Anzeige für niedrigen und maximalen Füllstand sichtbar.
2. Füllen Sie die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit in den Behälter, bis der Füllstand die Höchstmarke erreicht. Es ist wichtig, den Behälter nicht über das Maximum zu füllen oder den Kühlmittelstand unter dem Minimum zu belassen.
3. Bringen Sie nach dem ordnungsgemäßen Füllen die Kühlmittelkappe wieder an, indem Sie diese im Uhrzeigersinn drehen, bis sie fest sitzt.

HINWEIS: Zu festes Anziehen des Verschlusses kann das Gewinde an der Flasche und den Verschluss selbst beschädigen.

Diesel-Wasserabscheider (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Achten Sie darauf, kein Wasser oder Kraftstoff ins Gesicht zu spritzen, insbesondere nicht auf Augen und Mund. Flüssigkeit sofort aus dem Gesicht waschen und ärztlichen Rat einholen.

WARNHINWEIS: Das Fahrzeug muss vollständig ausgeschaltet sein, bevor der elektrische Stecker abgezogen wird, um an den Ablassstopfen zu gelangen.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet und das Auto vollständig abgekühlt ist. Andernfalls kann es zu Verbrennungen am Körper durch heiße Flüssigkeit oder durch Berühren von Komponenten, wie z. B. den Auspuffrohren unter dem Fahrzeug, kommen.

WARNUNG: Beim Lösen des Elektrosteckers vom Wasserabscheider nicht an der Verkabelung ziehen. Dies kann den Netzstecker beschädigen, wenden Sie sich in diesem Fall an eine INEOS-Vertragswerkstatt.

Entleeren Sie den Wasserabscheider vor Fahrtantritt und nach Fahrten im Gelände. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der Wasserabscheider nicht füllt und keine Warnleuchten oder Meldungen auf dem Bildschirm der Mittelkonsole auslöst.

Verfahren zum Entleeren des Wasserabscheiders:

1. Ziehen Sie den Elektrostecker an der Unterseite des Wasserabscheiders ab.
2. Stellen Sie einen leeren Behälter unter den Wasserabscheider.
3. Öffnen und entfernen Sie die Ablassschraube. Gehen Sie beim Entfernen der Ablassschraube vorsichtig vor, da Wasser und etwas Kraftstoff sofort aus dem Inneren des Wasserabscheiders austreten können.
4. Lassen Sie dem Wasserabscheider Zeit, Wasser und Kraftstoff vollständig abzulassen.
5. Schließen Sie den Wasserabscheider, indem Sie den Ablassstopfen wieder am Wasserabscheider anbringen.
6. Stecken Sie den elektrischen Stecker wieder ein.

HINWEIS: Die abgelassene Flüssigkeit kann Kraftstoff enthalten. Es ist wichtig, dass die Flüssigkeit sicher an einem umweltfreundlichen Ort entsorgt wird.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff auf den Boden gelangt.

Wenn der Diesel-Wasserabscheider voll ist, warnt das Fahrzeug die Insassen, indem eine Warnung auf dem Infotainment-Bildschirm erscheint. Die folgende Anzeigeleuchte ⚠ leuchtet gelb auf, damit der Fahrer erkennt, dass ein Problem vorliegt.

Bremsflüssigkeit

WARNHINWEIS: Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Mindestmarke liegt.

WARNHINWEIS: Betriebsstoffe sind gefährlich und können giftig sein. Mit Vorsicht behandeln. Beachten Sie genau die Angaben auf den Behältern.

WARNHINWEIS: Tragen Sie Schutzkleidung wie Handschuhe, wenn Sie ätzende Substanzen verwenden, um die Hände und Arme zu schützen.

WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist sehr ätzend. Wenn etwas verschüttet wird, sollte der Bereich sofort mit sauberem Wasser und einem sauberen, feuchten Tuch gereinigt werden. Wenn Flüssigkeit zurückbleibt, kann sie Farbe beschädigen und entfernen oder sich in Metalle einfressen.

WARNUNG: Betätigen Sie die Bremsen nicht plötzlich oder in Intervallen, nachdem das Bremssystem gewartet worden ist. Das gilt auch, aber nicht nur, für das Wechseln von Bremsbelägen, Bremsscheiben und/oder Bremsflüssigkeit. Wenn Sie dies nicht beachten, kann die Lebensdauer von Bremsbelägen und -Scheiben beeinträchtigt werden.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter hat eine Anzeige oder Markierung für den Mindest- und Höchststand. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen der Minimum- und Maximum-Markierung liegen, niemals unter dem Minimum oder über dem Maximum. Wenn die Flüssigkeit unter der Mindestmarke liegt, erscheint eine Warnmeldung und die

Bremskontrollleuchte leuchtet auf. Um Bremsflüssigkeit nachzufüllen:

1. Entfernen Sie die Behälterkappe.
2. Bremsflüssigkeit bis zum Höchststand auffüllen.
3. Bringen Sie den Behälterdeckel sicher an.

HINWEIS: Wenn das Bremssystem gewartet oder Bremsbeläge und/oder -Scheiben ersetzt wurden, dann betätigen Sie die Bremsen bitte auf den ersten 500 km vorsichtig und langsam zunehmend, damit sich die neuen Bauteile ordnungsgemäß einarbeiten.

Bremsbelag-Verschleißanzeige

WARNHINWEIS: Wenn eine Bremswarnleuchte leuchtet, wenden Sie sich sofort an eine INEOS-Vertragswerkstatt. Das Weiterfahren des Fahrzeugs kann zu weiteren Schäden am Fahrzeug, zu einem Unfall mit Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

WARNUNG: Wenn der Bremsverschleißsensor aktiviert wurde und die Bremsbeläge ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich sofort an eine INEOS-Vertragswerkstatt, um das Bremssystem überprüfen und die Beläge ersetzen zu lassen.

WARNUNG: Betätigen Sie die Bremsen nicht plötzlich oder in Intervallen, nachdem das Bremssystem gewartet worden ist. Das gilt auch, aber nicht nur, für das Wechseln von Bremsbelägen, Bremsscheiben und/oder Bremsflüssigkeit. Wenn Sie dies nicht beachten, kann die Lebensdauer von Bremsbelägen und -Scheiben beeinträchtigt werden.

WARNUNG: Wenn das Bremssystem gewartet oder Bremsbeläge und/oder -Scheiben ersetzt wurden, dann betätigen Sie die Bremsen bitte auf den ersten 500 km vorsichtig und langsam zunehmend, damit sich die neuen Bauteile ordnungsgemäß einarbeiten.

WARNUNG: Wenn Sie vermuten, dass ein Problem mit dem Bremssystem vorliegt, die Beläge zu stark abgefahren oder ungleichmäßig abgenutzt

sind, wenden Sie sich bitte umgehend an eine INEOS-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe.

Der Bremsbelagverschleißsensor warnt den Fahrer, wenn der Bremsbelagverschleiß eine tolerierbare Grenze überschreitet. Die Bremskontrollleuchte BRAKE leuchtet auf, um dem Fahrer zu signalisieren, dass möglicherweise eine Fehlfunktion vorliegt und/oder die Bremsbeläge auf ein kritisches Niveau reduziert wurden.

Wischerblätter ersetzen

WARNHINWEIS: Wenn Sie die Wischerblätter vom Wischerarm entfernen, empfiehlt INEOS einen Scheibenschutz, um Schäden zu vermeiden.

Achten Sie beim Auswechseln eines Wischerblatts für Windschutzscheibe oder Heckscheibe darauf, dass eine Schutzmatte verwendet wird, um versehentliche Beschädigungen zu vermeiden. Heben Sie zuerst den Wischerarm von der Front- oder Heckscheibe ab, drücken Sie auf die Halteklammer und schieben Sie das Wischerblatt vom Arm weg, während sie es aushaken. Positionieren Sie das neue Wischerblatt am Arm und haken Sie es in der Schwenkhalterung ein, bis das Wischerblatt vom Clip gehalten wird. Entfernen Sie dann die Schutzmatte. Montieren Sie immer Wischerblätter, die der Originalspezifikation entsprechen.

HINWEIS: INEOS empfiehlt, dass Sie die Wischerblätter durch eine INEOS Vertragswerkstatt austauschen lassen. Dort untersucht man bei der Wartung die Wischerblätter auch auf Verschleiß oder Schäden. Es wird außerdem empfohlen, das Fahrzeug bei gutem Wetter zu einer INEOS Vertragswerkstatt zu bringen, um Gefahren zu vermeiden, wenn die Scheibenwischer nicht richtig funktionieren.

KRAFTSTOFF

WARNUNG: Es ist wichtig, dass der richtige Kraftstoff im Fahrzeug verwendet wird. Wenn Sie nicht den richtigen Kraftstoff verwenden, beschädigen Sie das Kraftstoffsystem und den Motor.

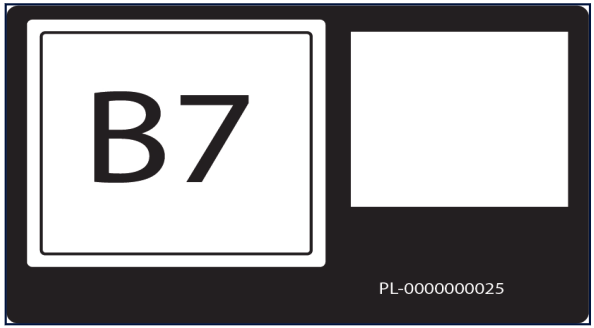
WARNUNG: Verwenden Sie keine E85-Kraftstoffe im Fahrzeug. Die Verwendung von E85 kann zu Schäden am Kraftstoffsystem führen. Wenn E85-Kraftstoff in den Tank gefüllt wurde, wenden Sie sich sofort an Ihre nächstliegende INEOS Vertragswerkstatt.

WARNUNG: Kraftstoffzusätze können das Kraftstoffsystem und den Motor beschädigen. Es besteht Gefahr für Ihr Eigentum. Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze.

Der empfohlene Kraftstoff für den Benzinmotor ist 95 ROZ bleifrei, es kann jedoch ein Kraftstoff von min. 91 ROZ bleifrei verwendet werden.



Der empfohlene Kraftstoff für den Dieselmotor ist B7. Verwenden Sie Diesel, der der Spezifikation gemäß EN 590 oder der entsprechenden nationalen Spezifikation entspricht.



HINWEIS: Es darf unverbleites Benzin nach Norm EN228 mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5 % oder 10 % verwendet werden.

HINWEIS: Es darf Dieselkraftstoff nach Norm EN590 mit einem maximalen Biodieselanteil von 7 % verwendet werden.

Kraftstoffsicherheit

WARNHINWEIS: Erzeugen Sie keine Funken, Flammen oder Hitze in der Nähe von Kraftstoff. Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Kraftstoffverbrauch

Es ist wichtig, den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs möglichst gering zu halten. Dazu müssen die folgenden Punkte beachtet werden, bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.

- Beschleunigung.
- Geschwindigkeit.
- Bremsen.
- Routinewartung.
- Wetter.
- Bei Kurzstrecken starten/stoppen.

- Gelände.
- Allradantrieb.
- Gepäck und Abschleppen.
- Betrieb von elektrischem Zubehör und Funktionen.

Um gute Verbrauchswerte zu erhalten, beschleunigen Sie sachte und halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeiten erzeugen Windwiderstand und führen zu höherem Verbrauch. Starkes und abruptes Bremsen führt ebenfalls zu höherem Verbrauch und sollte vermieden werden. Sie erreichen gute Verbrauchswerte, wenn Sie sanft bremsen und vorausschauend fahren.

Es ist wichtig, das Fahrzeug zu warten. Eine regelmäßige Wartung des Fahrzeugs trägt dazu bei, das Fahrzeug wirtschaftlich zu betreiben. Die folgenden Punkte verringern die wirtschaftliche Leistung des Fahrzeugs, wenn sie nicht korrekt sind:

- Reifendruck.
- Achsvermessung.
- Ölzustand.
- Zustand des Luftfilters.
- Zustand des Kraftstofffilters.

Kaltes Wetter und Kurzstreckenfahrten kosten Kraftstoff, da der Motor Zeit braucht, warm zu werden. Das Fahren auf unebenen und nassen Strecken erhöht den Widerstand und damit den Verbrauch. Schweres Gepäck, Dachgepäckträger und das Ziehen von Anhängern wirken sich ebenfalls auf den Kraftstoffverbrauch aus. Wenn Sie elektrische Verbraucher wie die Klimaanlage auf Stellung „MAX“ betreiben, kostet das zusätzlich Kraftstoff.

Tank- und AdBlue-Kapazität

KRAFTSTOFF/FLÜSSIGKEIT	FÜLLMENGE
Benzin	90 l
Diesel	90 l
AdBlue	17 l

ELEKTRISCHE SYSTEME

Batterie

Fahrzeugbatterie: 12 V 105 Ah EFB H9

Die Fahrzeugbatterie ist wartungsfrei und sollte nur bei den Regelwartungen von Ihrer INEOS-Vertragswerkstatt geprüft werden.

Informationen zur Batterie

WARNHINWEIS: Tragen Sie beim Umgang mit Batterien immer Schutzkleidung wie Handschuhe und Armschutz. Wenn Sie dies unterlassen, besteht Verletzungsgefahr.

WARNHINWEIS: Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

WARNHINWEIS: Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten, um sie vor möglichen Spritzern von Säurelösung zu schützen. Bei Säurekontakt mit Haut oder Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken von Säure sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

WARNHINWEIS: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf die Stirnwände dazu führen, dass Säure durch die Entlüftungskappen fließt, was zu Verletzungen, Schäden am Fahrzeug oder der Batterie führen kann. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder mit den Händen an den gegenüberliegenden Ecken an.

WARNHINWEIS: Niemals Metallgegenstände auf die Batterie legen oder den Pluspol der Batterie mit Teilen der Fahrzeugkarosserie in Kontakt bringen. Dies kann einen Funken oder einen Kurzschluss erzeugen, der beim Laden der Batterie entstehende Gase entzünden kann.

WARNHINWEIS: Durch elektrostatische Aufladung können Funken entstehen, die das leicht entzündliche Gasgemisch in der Batterie entzünden können.

WARNHINWEIS: Halten Sie die Batterie von Flammen, Funken oder brennenden Substanzen fern. Batterien erzeugen normalerweise beim Laden oder Starthilfe explosive Gase. Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung.

WARNHINWEIS: Tragen Sie beim Umgang mit Batteriepolen, -klemmen und zugehörigem Zubehör unbedingt Handschuhe, da diese Bleiverbindungen enthalten. Waschen Sie auch nach dem Tragen von Handschuhen Ihre Hände, nachdem Sie eine Batterie berührt haben.

WARNUNG: Der Motor darf niemals mit abgeklemmter Fahrzeugbatterie betrieben werden. Dies kann zu Schäden an elektrischen Fahrzeugmodulen führen.

WARNUNG: Außer bei der Fahrzeugbergung darf das Fahrzeug nicht gefahren werden, wenn die Fahrzeugbatterie nicht in der Lage ist, den Motor zu starten. In diesem Fall muss die Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

WARNUNG: INEOS empfiehlt nicht, die Blei-Säure-Starterbatterie durch eine LFP ($LiFePO_4$) Batterie zu ersetzen.

Batteriewechsel

WARNUNG: INEOS empfiehlt nicht, die Blei-Säure-Starterbatterie durch eine LFP ($LiFePO_4$) Batterie zu ersetzen.

HINWEIS: INEOS empfiehlt, die 12 V-Batterie von einem von INEOS zugelassenen Partner ersetzen zu lassen. Wollen Sie die Batterie selbst austauschen, so beachten Sie bitte folgende Hinweise:

> *Ersetzen Sie die Batterie durch eine mit genau den gleichen technischen Daten und welche die entsprechenden Anforderungen erfüllt.*

> *Nehmen Sie abnehmbare Teile wie Entlüftungsschläuche, Winkelstücke oder Polabdeckungen von der auszutauschenden Batterie mit zur neuen.*

> *Stellen Sie sicher, dass der Entlüftungsschlauch immer an der Originalöffnung an der Batterie angeschlossen ist.*

> *Installieren Sie alle vorhandenen oder mitgelieferten Zellenkappen.*

> *Stellen Sie sicher, dass abnehmbare Teile wieder so angeschlossen werden, wie sie waren, bevor sie entfernt wurden.*

Batterieschutz

WARNUNG: Wenn die Batterie den Motor nicht starten kann, ersetzen Sie die Batterie so schnell wie möglich.

Das Fahrzeug ist mit einem intelligenten Batteriesensor (IBS) ausgestattet, der Batteriespannung und -strom sowie die Batteriesäuretemperatur überwacht. Wird die Batteriekapazität kritisch niedrig, dann teilt der Sensor dies dem Steuergerät mit und es erscheint eine Warnung im Infotainment-Bildschirm. Wenn Sie eine Warnung über niedrige Batterieladung erhalten, starten Sie den Motor, damit dieser Gelegenheit hat, die Batterie zu laden, oder verwenden Sie ein geeignetes Batterieladegerät oder Gerät zur Batteriepflege. Ansonsten fahren Sie das Fahrzeug mindestens dreißig Minuten lang, um die Batterie wieder aufzuladen. Wenn die Batteriekapazität nach wie vor schlecht ist, empfiehlt es sich, eine INEOS Vertragswerkstatt aufzusuchen und dort den Batteriezustand: prüfen zu lassen.

Batterieentsorgung

WARNHINWEIS: Unsachgemäße Entsorgung von Batterien kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNHINWEIS: Entsorgen Sie eine Batterie nicht in Feuer oder Wasser.

HINWEIS: Umweltschäden entstehen durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien.

HINWEIS: Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll, da dies illegal ist.

Batterien enthalten Schadstoffe und können Ihre Gesundheit und die Umwelt gefährden. Die meisten Batterien enthalten

Materialien, die bei falscher Entsorgung in die Umwelt gelangen können. Dies kann zur Boden- und Wasserverschmutzung beitragen und Wildtiere gefährden.

Entsorgen Sie Batterien umweltgerecht und befolgen Sie die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften. Wenden Sie sich an Ihr autorisiertes Recyclingzentrum vor Ort, um mehr über das Recycling von Autobatterien zu erfahren.

HINWEIS: Wenn Sie die 12 V-Batterie trennen müssen, empfiehlt INEOS, dass Sie sich an einen zugelassenen INEOS-Partner wenden.

Zusatzbatterie (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Falls Wasser in die Batterie oder den Sicherungskasten eintritt, fassen Sie die Bauteile nicht an und wenden Sie sich an einen zugelassenen INEOS-Partner. Andernfalls droht das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod.

Die Zusatzbatterie ist mit dem Bordnetz des Fahrzeugs verbunden, aber vom Anlasser-Stromkreis getrennt. Die Zusatzbatterie wird als Sicherheitsreserve verwendet, um die Hauptbatterie bei Bedarf zu unterstützen oder Spannung für bestimmte Fahrzeugsysteme bereitzustellen.

Die Zusatzbatterie schützt das Fahrzeug, da sie einen Spannungsabfall beim Anlassen des Motors verhindert.

WARNHINWEIS: Wenn der Austausch der Batterien nicht in der richtigen Reihenfolge durchgeführt wird, besteht die Gefahr eines Kurzschlusses und/oder einer Beschädigung der Batterien und elektrischen Teile und/oder Komponenten. Bitte befolgen Sie diese Hinweise genau, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungsgefahr zu vermeiden.

1. Trennen Sie die Masseverbindung zum Batteriekombinator.
2. Nehmen Sie die Verbindung zum Minuspol (-) sowohl an der Starter- als auch an der Zusatzbatterie ab. Batteriekabel niemals in Kontakt mit leitenden Metallteilen, etwa mit der Fahrzugkarosserie, kommen lassen.
3. Führen Sie die Servicearbeiten durch.

4. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
5. Stellen Sie sicher, dass an den LEDs des Batteriekombinators kein Fehler angezeigt wird.
6. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals, wenn nur eine der Batterien angeschlossen ist, da dies zum Kontakt mit ungeschützten leitfähigen Metallteilen führen kann. Wenn es in einer Notsituation erforderlich ist, das Fahrzeug nur mit einer Batterie zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die Anschlusskabel isoliert und von leitenden Metallteilen ferngehalten werden.

400 W-Wechselrichter (optional)

WARNHINWEIS: Setzen Sie den 400 W-Wechselrichter weder Wasser noch Feuchtigkeit aus. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug oder schweren Verletzungen kommen.

WARNHINWEIS: Setzen Sie ihn beim Abspritzen des Fahrzeugs nicht dem Wasser aus. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf den 400 W-Wechselrichter oder die Steckdosen spritzt oder direkt darauf trifft.

WARNHINWEIS: Betreiben Sie den 400 W-Wechselrichter nicht, wenn Sie, der 400 W-Wechselrichter, das betriebene Gerät oder andere Oberflächen, die mit einer Stromquelle in Kontakt kommen könnten, nass sind.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Bereich um den 400 W-Wechselrichter gut belüftet und frei von Schmutz ist. Andernfalls kann es zur Bildung brennbarer Gase kommen und/oder der 400 W-Wechselrichter kann hohe Temperaturen erreichen.

WARNHINWEIS: Berühren Sie kein Wasser oder Feuchtigkeit in der Nähe der Steckdosen oder des 400 W-Wechselrichters. Wasser und viele andere Flüssigkeiten können Elektrizität leiten, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNHINWEIS: 230 V-Strom kann tödlich sein. Die unsachgemäße Verwendung eines

Wechselrichters kann zu Sachschäden, Verletzungen oder Todesfällen führen.

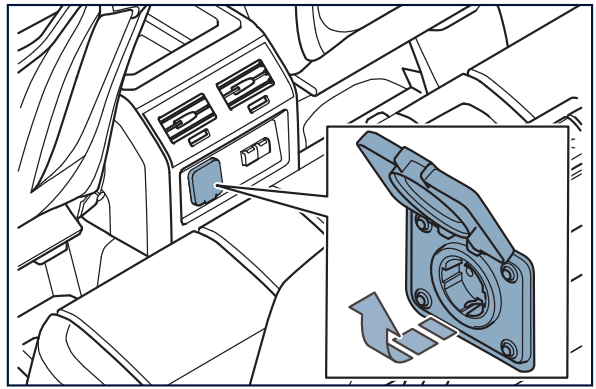
WARNUNG: Schließen Sie keine Geräte an die Steckdosen an, wenn diese mehr als 400 W benötigen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

Der 400 W-Wechselrichter wandelt den Gleichstrom Ihres Fahrzeugs in Wechselstrom um und ist ein wesentlicher Schritt, um alle Haushaltsgeräte über die Steckdosen mit Strom zu versorgen. Der 400 W-Wechselrichter ist für eine Spitzenleistung von 400 Watt ausgelegt.

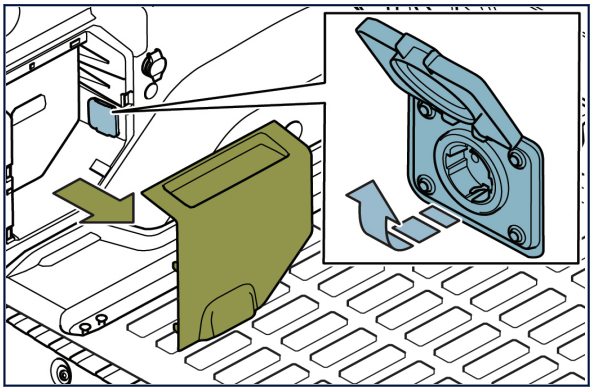
Der Vorteil des Wechselrichters besteht darin, dass sich Haushaltssteckdosen im Fahrgastraum und im Laderaum des Fahrzeugs befinden. Dies bedeutet, dass Sie Geräte laden und/oder mit Strom versorgen können, die eine maximale Nennleistung von 400 W benötigen, z. B. einen Laptop, und dies ohne nahegelegene Steckdose. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie das Fahrzeug im Gelände fahren und/oder außerhalb des Stromnetzes campen.

Die 400 W-Steckdosen können sich an folgenden Orten befinden:

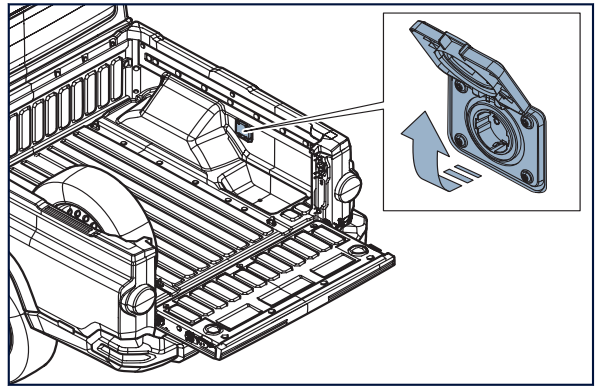
Rückseite der Mittelkonsole:



Laderaum:



Beim Quartermaster befindet sich die Laderaum-Steckdose im Laderaum, wie im folgenden Bild dargestellt:



HINWEIS: Bei extrem heißen oder kalten Temperaturen kann die Leistung begrenzt werden, um die Systemleistung zu optimieren.

HINWEIS: Wenn Sie Wasser in und um den Laderaum sprühen, sprühen Sie nur von der Vorderseite der Abdeckung aus. Die Abdeckung kann durch den Wasserdruck aufgedrückt werden, wenn sie aus anderen Winkeln besprüht wird.

*Nicht zutreffend für das Double Cab Chassis

Zusatzschaltkasten und elektrische Vorbereitung

WARNHINWEIS: Versuchen Sie nicht, den Kabelbaum umzubauen. Wenn Komponenten beschädigt sind und/oder ersetzt werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihre INEOS Vertragswerkstatt. Andernfalls droht das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod.

WARNHINWEIS: Spritzen Sie keine elektrischen Kabel oder Anschlüsse an. Wenn elektrische Kabel oder Anschlüsse Feuchtigkeit ausgesetzt werden, können sie korrodieren und brechen oder zu einem Systemausfall führen.

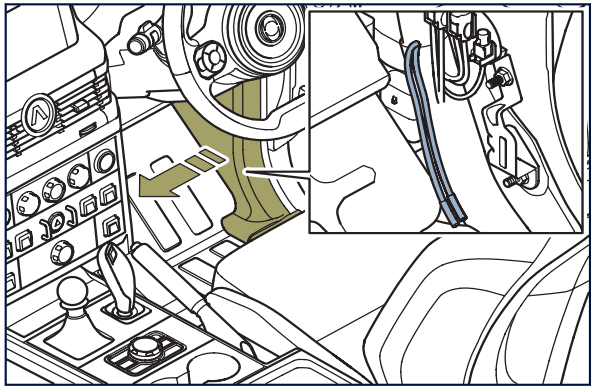
WARNHINWEIS: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie elektrische Geräte verwenden oder in deren Nähe arbeiten. 10 Ampere können zu schweren Verletzungen und/oder sogar zum Tod führen. Tragen Sie Schutzkleidung, z. B. isolierende Gummihandschuhe, um sich vor Stromschlägen zu schützen.

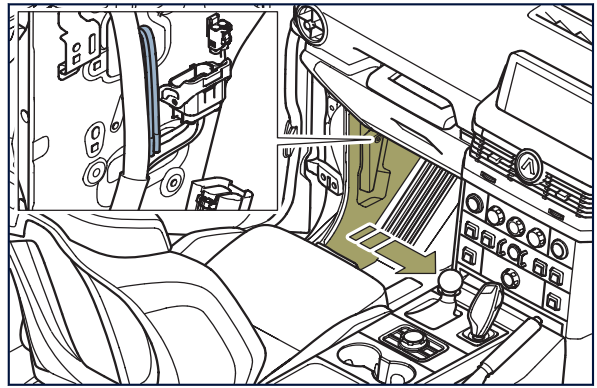
WARNHINWEIS: Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet und die Batterie entfernt ist. Andernfalls kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug kommen.

WARNUNG: Überprüfen Sie immer den Energiebedarf des elektrischen Zubehörs und ziehen Sie das Handbuch für das Zubehör zu Rate, bevor Sie es an die Stromversorgung des Fahrzeugs anschließen.

Das Fahrzeug ist mit drei vorverdrahteten 10 A-Vorbereitungen ausgestattet, eine im Fahrer- und Beifahrerfußraum und eine unter der Motorhaube.

Vorbereitungen 1 und 2 für den Innenraum (Schalter „INT 1“ und „INT 2“ am Dachbedienpult) enden beide im vorderen linken und vorderen rechten Fußraum. Sie befinden sich hinter der Fußraum-Seitenverkleidung und sind Verkabelungsvorbereitungen, die aus einem mit Schrumpfschlauch gesicherten Kabelende bestehen. Dort können Steckdosen von Drittanbietern angeschlossen werden, um dann Geräte mit Strom zu versorgen.





Vorbereitung 1 für außen (Schalter „Ext 1“ am Dachbedienpult) befindet sich unter der Motorhaube, in der Nähe des Bremsflüssigkeitsbehälters. Hierbei handelt es sich um Verkabelungsvorbereitungen, die aus mit Schrumpfschlauch gesicherten Kabelenden bestehen, an denen Steckdosen von Drittanbietern angeschlossen werden können, um dann Geräte mit Strom zu versorgen.

Hochlast-Zusatzschalter Bedienfeld und elektrische Vorbereitung (OPTIONAL)

WARNHINWEIS: Die hintere Hochstrom-Steckdose (NATO-Steckdose) ist ausschließlich für die Verwendung mit der abnehmbaren Heckwinde (Zubehör) vorgesehen. Schließen Sie keine andere Ausrüstung an der hinteren Hochstrom-Steckdose (NATO-Steckdose) an. Wenn Sie andere Ausrüstung als die abnehmbare Heckwinde, die bei INEOS Automotive erhältlich ist, dort anschließen, wird das als Missbrauch angesehen und kann ernste Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

WARNHINWEIS: INEOS Automotive haftet nicht für Schäden, Verletzungen und/oder Todesfälle, die aufgrund des Betriebs oder im Zusammenhang mit dem Betrieb der Hochstrom-Steckdose (NATO-Steckdose) außerhalb des vorgesehenen Zwecks auftreten.

WARNHINWEIS: Entfernen Sie Fremdkörper und/oder Schlamm aus der hinteren Hochstrom-Steckdose (NATO-Steckdose) erst, wenn der Trennschalter ausgeschaltet wurde. Andernfalls kann es zu schweren und/oder tödlichen Verletzungen kommen.

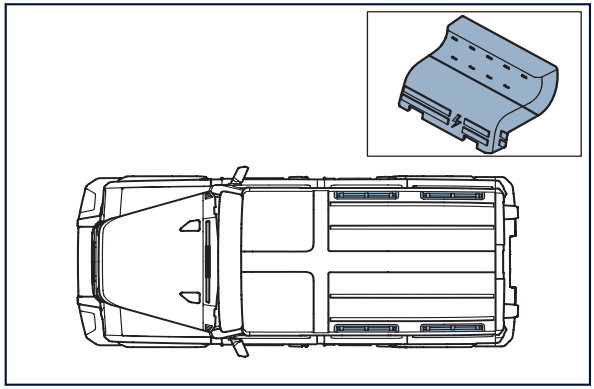
WARNUNG: Wenn Sie elektrisches Zubehör an die Zusatzsteckdosen anschließen, stellen Sie sicher, dass die Verbindung frei von Schmutz, Ablagerungen und Feuchtigkeit ist. Andernfalls führt dies zu einer schlechten Leitfähigkeit.

WARNUNG: Die hintere Hochstrom-Steckdose (NATO-Steckdose) kann gelegentlich etwas Schmierung brauchen, um Festgehen zu verhindern. INEOS Automotive empfiehlt, Vaseline® oder ein anderes neutrales Schmierfett zu verwenden. Bitte achten Sie darauf, dass vor dem Auftragen der Strom am Fahrzeug abgeschaltet wird und dass keine Fettreste an den Kontakten oder am Steckverbinder zurückbleiben.

Der Hochlast-Zusatzschalter und elektrische Vorbereitung umfassen eine zusätzliche 25 A-Stromversorgung unter der Motorhaube, eine 500 A-Stromversorgung (für die vordere Winde, falls angegeben), eine 350 A-NATO-Steckdose am Heck des Fahrzeugs (für die Zubehörwinde, wenn hierfür

vorgesehen) und vier 25 A-Dachanschlüsse in den Aussparungen der Dachreling.

Einbauorte der Dachreling-Steckdosen:



Premium-Soundsystem (OPTIONAL)

Das Premium-Soundsystem verfügt über einen Subwoofer unter der Rücksitzbank (unter dem flachen Boden bei 2-Sitzer-Fahrzeugen).

Technische Daten:

Lautsprecher	152 mm x 203 mm
Leistung	100 Wrms (maximal 200 W)
Übergangsfrequenz	50Hz – 150Hz
Crossover-Steigung	12 dB/Oktave
Bass-Boost	0 dB bis 12 dB bei 50 Hz

Weitere technische Daten:

- Frequenzgang 30 Hz - 150 Hz.
- Sicherung: 15A.
- Maximale Stromaufnahme <600 mA
- Eingangsempfindlichkeit: 0,1 V – 4,0 V Low-Level-Eingang; 0,25–10 V High-Level-Eingang.
- Abmessungen (L x B H): 260,0 mm x 195,0 mm x 74,6 mm.
- Gewicht: 3,53 kg.

12 V-Steckdose vorn

Eine 12 V-Steckdose ist serienmäßig in der Fahrzeugfront im mittleren Ablagefach untergebracht.

*Nicht zutreffend für das Double Cab Chassis

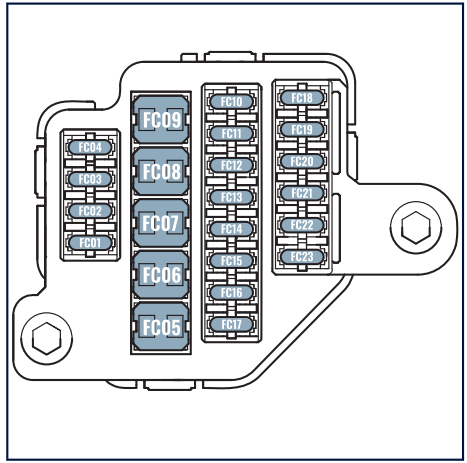
Sicherungen

In Ihrem Grenadier sind Sicherungen installiert, um Schäden an elektrischen Schaltkreisen zu vermeiden. Wenn zu viel Strom durch einen mit einer Sicherung abgesicherten Schaltkreis fließt, brennt die Sicherung durch und unterbricht den Schaltkreis. Dadurch wird die Gefahr von Schäden und Unfällen vermindert.

Sicherungen befinden sich an drei Orten: Hinter einer Abdeckung unter dem Zündschalter, im Motorraum und neben der Hauptbatterie unter dem linken Rücksitz.

Wenn eine Sicherung durchbrennt, arbeitet der daran angeschlossene Verbraucher nicht. Ersetzen Sie die Sicherung oder lassen Sie einen INEOS-Händler dieses tun. Wenn dieselbe Sicherung erneut durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren INEOS-Händler.

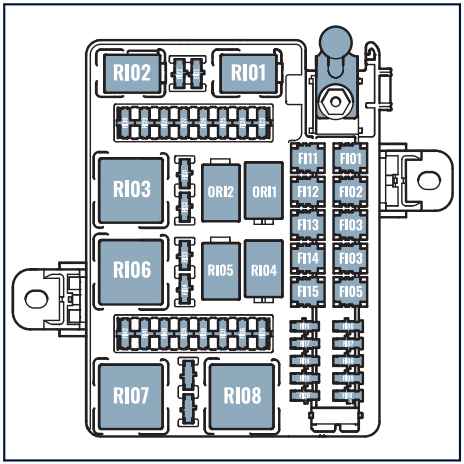
Das folgende Bild und die Tabelle zeigen die Einbauorte, das entsprechende System bzw. Gerät und die Stromstärke der Sicherung innerhalb des Haupt-Sicherungskasten im Cockpit unter dem Zündschalter.



SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FC01	Gangwahlhebel	5

SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FC02	Instrumententräger/ Handschuhfach/Lenkrad	7,5
FC03	Klimaanlage Modul	7,5
FC04	Uhr/Diebstahlalarm/ Logistik	5
FC05	Karosserie-Steuermodul 1	40
FC06	Karosserie-Steuermodul 2	30
FC07	Zusatzheizung Schritt 3	40
FC08	Zusatzheizung Schritt 2	40
FC09	Zusatzheizung Schritt 1	40
FC10	Reserviert	FREI
FC11	Klimaanlage Modul	7,5
FC12	Headunit	20
FC13	Notruf	5
FC14	Zündschloss/Lenkrad	10
FC15	Bordeigene Diagnose (OBD-II)	10
FC16	Reserviert	FREI
FC17	Reserviert	FREI
FC18	Reserviert (Diagnose)	FREI
FC19	Reserviert	FREI
FC20	Reserviert	FREI
FC21	12 V-Steckdose vorne	15
FC22	USB-Aufladung	5
FC23	12 V-Steckdose hinten	15

Das folgende Bild und die Tabelle zeigen die Einbauorte, das entsprechende System bzw. Gerät und die Stromstärke der Sicherung innerhalb des Haupt-Sicherungskastens unter dem linken Rücksitz.



SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FI01	IGN-Relais (CL15 - Elektronik)	30

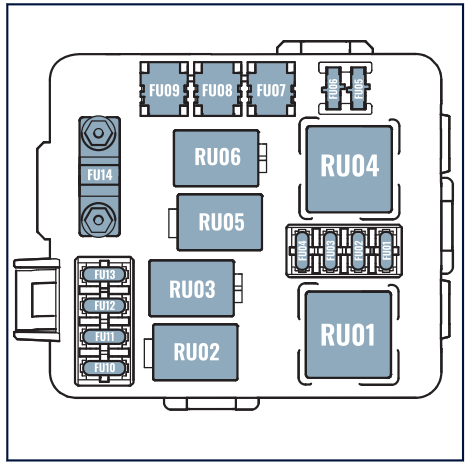
SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FI02	IGN-Relais (CL15 - Pumpen/ Heizung)	60
FI03	Wischermotor vorne	30
FI04	Zubehörrelais (CL30ACC - R103)	60
FI05	Hupe (BCM)	20
FI06	Fensterheber FL (BCM)	30
FI07	Fensterheber FR (BCM)	30
FI08	Fensterheber RL (BCM)	30
FI09	Fensterheber RR (BCM)	30
FI10	Nachlaufrelais (CL30S - R102)	25
FI11	Scheibenheizung hinten	30
FI12	Klimaanlage (Gebläse)	40

SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FI13	Verstärker/Vorrüstung Anhängerbremse	40
FI14	Anhänger-Modul	40
FI15	SCR-Modul 1	30
FI16	Gateway-Modul 1 (ETGW)	30
FI17	Wasserabscheider	25
FI18	Kraftstoffpumpe	30
FI19	Gateway-Modul 2 (ETGW)	15
FI20	Türschloss	20
FI21	Sitzheizung rechts	25
FI22	Sitzheizung links	25
FI23	Lüfter/AC-Kompressor	5
FI24	Verstärker	20

SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FI25	Vorrüstung Anhängerbremse	25
FI26	SCR-Modul 2	15
FI27	Bremslichtschalter	5
FI28	Schalter Dachkonsole	10
FI29	Fußraum links	10
FI30	Fußraum rechts	10
FI31	Anhänger	25
FI32	Beheizte Spiegel	7,5
FI33	Laderaumlampe/IBS/NVLD	5
FI34	Frontkamera (ADAS)	5
FI35	Anlassen - Lenkung/ESC/ Bremsflüssigkeitssensor	7,5
FI36	Airbag-Steuermodul	10

SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FI37	Anlassen - BCM/ETGW/ Sitzmatte/Parkassistent/ Rückfahrkamera	7,5
FI38	Elektrische Spiegel	5
FI39	Leuchtweitenregulierung	10
FI40	Anlassen - Klimaanlage/ Instrumente/Lenkung	7,5
FI41	Steuerung Kraftstoffpumpe/ Abgasklappe/ Wasserabscheider	5
FI42	Wischer vorne/hinten	15
FI43	Wasserpumpe	10

Das folgende Bild und die Tabelle zeigen die Einbauorte, das entsprechende System bzw. Gerät und die Stromstärke der Sicherung im Sicherungskasten unter der Motorhaube.



SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FU01	Reserviert	Nicht belegt
FU02	Getriebe	20

SICHERUNGS POSITION	BESCHREIBUNG	STROMSTÄRKE
FU03	Reserviert	FREI
FU04	Klimakompressor	10
FU05	Gateway-Modul (ETGW)	5
FU06	Motor Kühlgebläse	15
FU07	Electronic Stability Control (Ventile)	40
FU08	Pumpe Waschanlage	30
FU09	Anlasser	30
FU10	Reserviert	FREI
FU11	Reserviert	FREI
FU12	Reserviert	FREI
FU13	Hupe - Toot	7,5
FU14	Electronic Stability Control (Motor)	60

Die Amperezahl von Sicherungen wird durch Farben gekennzeichnet, um die Identifizierung der maximalen Stromkapazität einer Sicherung zu erleichtern. Die folgende Tabelle erklärt die Sicherungsfarben und die Amperezahl, die sie bedeuten.

SICHERUNG	NENNSTROM
Schwarz	1A
Grau	2A
Violett	3A
Rosa	4A
Hellbraun	5A
Braun	7,5A
Rot	10A
Blau	15A
Gelb	20A
Klar	25A
Grün	30A

SICHERUNG	NENNSTROM
Aquablau	35A
Orange	40A
Rot	50A
Blau	60A
Hellbraun	70A
Klar	80A

AUSSENPFLEGE

Waschen

WARNHINWEIS: Waschen Sie das Fahrzeug nur, wenn es abgekühlt ist, und achten Sie darauf, dass auch die Bleche abgekühlt sind.

WARNHINWEIS: Nur kaltes oder lauwarmes, niemals heißes Wasser verwenden.

WARNUNG: Wasser aus Hochdruckreinigern kann durch Fensterdichtungen und Türen dringen. Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht direkt auf Komponenten, die durchdrungen oder beschädigt werden könnten.

WARNHINWEIS: Die Verwendung von Hochdruckreinigern kann Schäden am Lack und an anderen Außenausstattungen verursachen.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Heizungsgebläse ausgeschaltet ist, um eine Beschädigung oder Verschmutzung des Frischluftfilters zu vermeiden.

Regelmäßiges Waschen des Fahrzeugs ist entscheidend für die Erhaltung des Zustands der Karosserieteile, der Unterseite, der inneren Radkästen und der Räder. Dies ist besonders wichtig im Winter, wenn die Straßen mit Salz behandelt werden. Gründliche Reinigung der Unterseite und der inneren Radkästen ist erforderlich, um schädliche Verunreinigungen zu entfernen, die zu Korrosion oder Schäden führen können. Auch im Gelände oder beim Waten wird häufiges Waschen empfohlen, damit schädliche Verunreinigungen von der Unterseite und der unteren Karosserie, auch den Radbereichen, entfernt werden.

HINWEIS: Nach dem Waschen der Bremssättel und Bremsscheiben wird empfohlen, das Fahrzeug kurz zu fahren, um Korrosion vorzubeugen und sicherzustellen, dass Wasser oder Reinigungsmittel trocknen und von den Bremssystemen und -komponenten entfernt werden.

HINWEIS: Auf den Bremsscheiben kann sich eine dünne Oxidschicht bilden, wenn man sie trocknen lässt, ohne das Auto zu fahren. Dies ist normal und sollte die Leistung der Bremsen nicht beeinträchtigen.

Wenn Sie das Fahrzeug waschen, befolgen Sie bitte die folgenden Richtlinien von INEOS:

- Verwenden Sie keine Haushaltsseifen oder Reinigungsmittel.
- Richten Sie Wasserschläuche oder Hochdruckreiniger nicht mit voller Kraft auf Dichtungen von Tür, Motorhaube und Safari-Fenstern (soweit zutreffend), um ein Versagen der Dichtungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine Bürste auf der Karosserie, da dies den Lack und die Lampengläser verkratzen kann.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug in direktem Sonnenlicht zu waschen.
- Lassen Sie das Fahrzeug vor dem Waschen abkühlen.

Um das Fahrzeug wirkungsvoll zu waschen, befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Waschen Sie das Fahrzeug mit Hochdruck oder spritzen Sie es ab, um Klumpen, Schlamm, Schutt oder Straßenstaub zu entfernen.
2. Geben Sie ein mildes neutrales Reinigungsmittel in einen Eimer mit Wasser und befolgen Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.
3. Füllen Sie einen zweiten Eimer mit Wasser zum Spülen.
4. Tränken Sie einen großen, sauberen Waschhandschuh mit der Waschlösung und tragen Sie diese in kleinen Abschnitten von oben nach unten auf das Fahrzeug auf.

5. Spülen Sie den Waschhandschuh häufig im Spülwassereimer aus, um eine Ansammlung von Schlamm und Sand zu vermeiden, die den Lack beschädigen können.
6. Wenn das Fahrzeug im Gelände oder beim Waten genutzt wurde, wiederholen Sie den Waschvorgang mehrmals.
7. Bei extrem verschmutzten Fahrzeugen spritzen Sie nach dem Waschen jeden Abschnitt bzw. Blech ab, damit alle Verunreinigungen entfernt werden.
8. Halten Sie das Fahrzeug während des gesamten Waschvorgangs feucht, um zu verhindern, dass die Reinigungslösung eintrocknet und Flecken oder Wasserflecken hinterlässt.
9. Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen gründlich mit einem Hochdruckreiniger oder Schlauch ab, um sicherzustellen, dass alle Bereiche sauber sind und sich kein Schmutzwasser ansammelt.
10. Trocknen Sie das Fahrzeug abschließend mit einem weichen Trockentuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden, und lassen Sie es bei Bedarf an der Luft trocknen.

Glas und Spiegel

WARNUNG: Kratzen Sie nicht an der Innenseite der Heckscheibe und verwenden Sie keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel, um sie zu reinigen. Dadurch werden die Heizelemente beschädigt.

Wischen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs dieses mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab und reinigen Sie die Fenster des Fahrzeugs. Verwenden Sie einen für Fahrzeuge bestimmten Fensterreiniger. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers.

Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Schaber, um die Spiegel im und um das Fahrzeug herum zu reinigen, da sie leicht beschädigt werden können, wenn Sie nicht vorsichtig vorgehen.

Lackierung

WARNHINWEIS: Am Fahrzeug angebrachte Vinyl- oder Aufkleber können zu Lackschäden führen.

WARNHINWEIS: Alle Lackreparaturen außer dem Beseitigen kleiner Steinschläge sollten von einer INEOS-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Moderne Farben auf Wasserbasis sind anfälliger für Verunreinigungen und Beschädigungen durch ätzende Substanzen, sie sind jedoch viel sicherer und umweltfreundlicher als Farben auf Lösungsmittelbasis.

Die häufigsten Verunreinigungen, die Ihre Lackierung beeinträchtigen können, sind unten aufgeführt:

- Vogelkot
- Insektenreste
- Öl und Fette
- Bremsflüssigkeit
- Baumharz und Pollen
- Frostschutzmittel
- Harz
- Teer
- Salz.

HINWEIS: Die Liste der Schadstoffe kann im Laufe der Zeit ergänzt werden, da diese Liste nicht alle Schadstoffgruppen enthält, welche die Lackierung beeinträchtigen könnten.

Waschen Sie alle aufgeführten Verunreinigungen sofort vom Fahrzeug ab. Verwenden Sie nach Möglichkeit warmes Wasser und Fahrzeugshampoo. In den wärmeren Sommermonaten ist es besonders wichtig, Verunreinigungen so früh wie möglich vom Fahrzeug abzuwaschen, um zu vermeiden, dass das sonnige Wetter die Auswirkungen von Verunreinigungen auf die Lackierung beschleunigt.

Kleinere Lackschäden wie Steinschläge können mit einem Lackstift ausgebessert werden, bevor sich Rost bildet und zu Korrosion führt.

WARNHINWEIS: Reparaturen von Lackschäden sollten von einem qualifizierten Karosseriefachmann durchgeführt werden. Wenden Sie sich für weitere Beratung an Ihr nächstgelegenes INEOS Karosserie-Reparaturzentrum.

Räder

Räder, Radmuttern und Nabenverkleidungen regelmäßig reinigen, um die Ansammlung von Staub, Schlamm und Salzen durch Straßenfahrt, Geländefahrten und Waten zu vermeiden. Verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger oder eine milde Seifenwasserlösung, um eine Beschädigung des Rads oder des Radlacks und der Beschichtungen zu vermeiden. Stellen Sie beim Waschen der Räder sicher, dass die verwendete Lösung nicht vollständig getrocknet ist, bevor Sie diese mit sauberem Wasser abspülen.

Scheinwerfergläser

Reinigen Sie die Scheinwerfer mit einem weichen Tuch und milder Seifenlauge. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel, Scheuermittel oder ätzende Mittel enthalten. Reinigen Sie die Scheinwerfergläser nicht mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie immer mildes Seifenwasser und verwenden Sie keinen Schaber, um ein Verkratzen des Glases zu vermeiden.

HINWEIS: Reinigen Sie die Scheinwerfer immer nach Geländefahrten und Waten, damit unter allen Bedingungen beste Beleuchtung sichergestellt ist. Andernfalls kann es zu Zwischenfällen oder Unfällen kommen.

Reinigen unter der Motorhaube

Die Reinigung unter der Motorhaube sollte mit Motorraumreiniger durchgeführt werden. Befolgen Sie immer die Anweisungen des Motorraumreinigers sorgfältig, um eine Beschädigung von Kunststoffen oder Metallen zu vermeiden. Verwenden Sie zum Reinigen des Motorraums keine Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger, um zu vermeiden, dass Wasser in das elektronische Steuermodul oder die Sicherungskästen eindringt.

Polieren und Wachsen

Wachsen Sie das Fahrzeug regelmäßig, um bei Fahrten im Gelände oder beim Waten den Lack so gut wie möglich zu schützen. Einige Polierprodukte enthalten möglicherweise Silikon, um eine vorübergehende Schutzschicht zu hinterlassen. Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers, um festzustellen, ob auch Wachs aufgetragen werden muss. Durch das Polieren des Fahrzeugs werden leichte Verwirbelungen oder Markierungen in rauen Umgebungen entfernt, es sollte jedoch ein Wachs oder ein

Versiegelungsmittel aufgetragen werden, um eine Schutzschicht auf die Lackierung aufzubringen. Wenn das Fahrzeug gewachst und versiegelt ist, perlt das Wasser beim Fahren im Regen oder nach kurzem Waten am Fahrzeug ab. Wenden Sie Produkte gemäß den Anweisungen des Herstellers an.

HINWEIS: Behandeln Sie keine Kunststoffverkleidungen und -teile mit Politur oder Wachs, da dies die Teile verfärben und beschädigen könnte.

Unterfahrschutz

WARNUNG: Schwerer Geländeeinsatz ist nur mit ausreichendem Tankschutz (Unterfahrschutz) zulässig.

Die Unterseite des Fahrzeugs ist serienmäßig mit Schutzblechen ausgestattet, die sich verformen können, um dahinter liegende Bauteile zu schützen, wie Kühler, Kraftstofftank und Auspuffanlage (nur am Station/Utility Wagon). Diese Schutzbleche sind gedacht, Kühler, Kraftstofftank und Auspuffanlage vor Schäden und/oder Korrosion zu schützen, wenn das Fahrzeug Salz, Splitt, Schlamm und Wasser ausgesetzt ist. Wenden Sie sich bei Bedarf zur Inspektion und Reparatur an Ihren INEOS-Partner, insbesondere nach längerem Gelände- oder Wateinsatz.

HINWEIS: Alle Arbeiten am Unterfahrschutz sollten nur von einer INEOS Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Vor und nach dem Winter oder längerem Gelände- und Wateinsatz den Unterboden waschen, Schutzbleche prüfen und bei Bedarf ersetzen lassen.

Karosseriepflege

Untersuchen Sie die Fahrzeugkarosserie nach dem Waschen auf Anzeichen von Schäden, wie z. B. Steinschläge und Kratzer. Reparieren Sie kleinere Schäden mit einem Lackstift, um die Korrosion zu verlangsamen, und wenden Sie sich für weitere Ratschläge an Ihre nächste INEOS-Vertragswerkstatt.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Karosserie vor und nach dem Fahren im Gelände und Waten zu überprüfen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie planen, das Fahrzeug direkt nach dem

Geländefahren oder Waten auf der Straße zu fahren.

INNENPFLEGE

Polster und Teppiche

WARNHINWEIS: Lösungsmittel und Dämpfe von Reinigungsmitteln können in geschlossenen Räumen gefährlich sein. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gut belüftet ist, und befolgen Sie bei der Verwendung dieser Produkte die gedruckten Anweisungen des Herstellers.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung des Innenraums kein Benzin, Möbelpflegemittel oder Haushaltspolituren.

WARNUNG: Bestimmte Arten von Kleidung, wie Jeansstoff und pflanzlich gegerbtes Leder, neigen zur „Farbübertragung". Dies kann zu Verfärbungen des Leders führen. Stellen Sie sicher, dass die betroffenen Bereiche so schnell wie möglich gereinigt und neu geschützt werden.

WARNUNG: Achten Sie bei der Reinigung des Innenraums darauf, dass Ihre Kleidung den Sitzstoff oder das Leder nicht beschädigt und die Innenraumoberflächen nicht zerkratzt. Klettverschlüsse können Stoffe im Innenraum beschädigen. Kleidungsstücke mit scharfen Kanten wie Reißverschlüsse oder Gürtelschnallen können Stoffe zerreißen, Leder zerkratzen und beschmutzen oder zu Kratzern auf Innenraumoberflächen aus Kunststoff führen.

WARNUNG: Verwenden Sie kein Wasser zum Reinigen das Armaturenbrett, der Tasten und Schalter, des LCD-Bildschirms oder anderer elektrische Komponenten, da die Sicherungen und Schalter beschädigt werden könnten. Es wird empfohlen, stattdessen ein leicht feuchtes Tuch oder ein Innenreinigungsmittel zu verwenden. Halten Sie sich bei der Verwendung von Innenraumreinigungsmitteln genau an die Anweisungen des Herstellers. Sprühen Sie die Reinigungsmittel niemals direkt auf das Armaturenbrett oder die Tasten, sondern verwenden Sie stattdessen ein weiches, fusselfreies Tuch.

Reinigen Sie den Fahrzeuginnenraum nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem zugelassenen Reinigungsmittel für Innenpolster und befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers.

Reinigen Sie die Lederpolsterung mit sauberem Wasser und einem weichen Tuch und verwenden Sie Lederreinigungsmittel für stark verschmutztes Leder. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers. Es wird empfohlen, die Ledersitze regelmäßig mit einer sehr weichen Handbürste vorsichtig abzubürsten, um trockenen Staub oder Schmutz zu entfernen.

WARNUNG: Reinigen Sie das Leder nicht mit haushaltsüblichen Polituren oder Reinigungsmitteln. Das Leder sieht zwar nach dem Gebrauch sauber aus, aber die Lebensdauer des Leders wird erheblich verkürzt, und es kann viel schneller Verschleißerscheinungen aufweisen.

Stoffpolster und Teppiche können abgesaugt und mit einer weichen Bürste gebürstet werden, um Schmutz, Schlamm oder Staub zu entfernen, bevor sie mit einem Innenraumpolsterreiniger gereinigt werden, um Flecken oder schwer zu entfernende Markierungen zu beseitigen.

WARNUNG: Das Anilin-Sattelleder ist unbehandelt und kann Flecken und Verfärbungen bekommen, da es Feuchtigkeit und Öle aufnimmt. Es verblasst bei Sonneneinstrahlung und kann sich verfärben. Aufgrund der Beschaffenheit des Materials können wir das Saddle Leather Driver's Pack (Ausstattungspaket Sattelleder) nicht in unsere vollständige Fahrzeuggarantie einbeziehen und übernehmen keine Verantwortung für Flecken, Verblassen, Verfärbungen oder alle anderen für diese Lederart typischen Mängel, die durch natürliche Abnutzung oder auf andere Weise entstanden sind. Durch die Auswahl des Saddle Leather Driver's Pack erklären Sie sich mit den oben genannten Informationen einverstanden

Lenkrad und Verkleidungen sollten mit einem leicht feuchten Tuch gereinigt werden, das mit unverdünntem Polsterreiniger angefeuchtet wurde. Es wird empfohlen, das Lenkrad und Verkleidungen ein zweites Mal mit einem sauberen, weichen Tuch und lauwarmem Wasser abzuwischen und zu reinigen, um alle durch den Polsterreiniger abgebauten Verunreinigungen zu entfernen. Anschließend sollte Sie mit einem sauberen Trockentuch oder einem weichen Mikrofasertuch nachgewischt werden, um zu trocknen.

Sicherheitsgurtpflege

WARNUNG: Das Sicherheitsgurtband sollte natürlich trocknen, wobei es vollständig ausgezogen ist.

WARNUNG: Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Haushaltsreinigern, Bleichmitteln, Farbstoffen oder Lösungsmitteln, da dies dazu führt, dass das Gurtmaterial mit der Zeit schwächer wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Gurte vollständig ausgezogen sind, um das gesamte Gurtband zu reinigen, und verwenden Sie zum Reinigen warmes Wasser und Seife ohne Reinigungsmittel. Lassen Sie den Gurt im vollständig ausgezogenen Zustand natürlich trocknen.

HINWEIS: Lassen Sie den Gurt sich nicht einziehen, bevor er vollständig getrocknet ist, und trocknen Sie ihn nicht mit Hitze, sondern lassen Sie ihn an der Luft trocknen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Sicherheitsgurtband und die Rückhaltesysteme, um sicherzustellen, dass sie alle in Ordnung sind, einschließlich der Verschlüsse und Schnallen.

HINWEIS: Sicherheitsgurte, die einen schweren Aufprall aushalten mussten, müssen von einer INEOS Vertragswerkstatt ersetzt werden.

WARNHINWEIS: Wenn ein Sicherheitsgurt, ein Gurtschloss oder ein Schloss nicht richtig funktioniert, sollte dies der nächsten INEOS Vertragswerkstatt gemeldet werden. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz beim Fahren nicht.

Radio und Bildschirme

WARNHINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel, alkoholische oder chemische Lösungsmittel.

Verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches Tuch, um das Radio und die Bildschirme im Fahrzeug zu reinigen. Verwenden Sie nur zugelassene Reinigungsprodukte, wie z. B. Bildschirmreinigungssprays, nachdem Sie die Anweisungen

des Herstellers sorgfältig gelesen haben. Besprühen Sie das Tuch und nicht die Bildschirme.

HINWEIS: Es wird empfohlen, beim Abwischen von Tasten und Bildschirmen nicht zu sehr zu drücken, da sie durch zu starken Druck beschädigt oder zerkratzt werden können.

AUSWASCHEN DES INNENRAUMS

WARNHINWEIS: Versuchen Sie nicht, den Innenraum zu reinigen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

WARNHINWEIS: Entfernen Sie den Feuerlöscher (soweit zutreffend) aus dem Fahrzeug, bevor Sie den Innenraum auswaschen. Das ist wichtig, um eine Beschädigung des Feuerlöschers zu vermeiden, die möglicherweise zu einer Fehlfunktion führt, wenn das Gerät verwendet wird. Wenn der Feuerlöscher Wasser ausgesetzt war, wenden Sie sich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

WARNHINWEIS: Nicht waten, wenn die Ablaufstopfen nicht installiert sind. Das Fahrzeug kann mit Wasser überschwemmt werden.

WARNHINWEIS: Lassen Sie Kinder nicht ohne strenge Aufsicht den Innenraum des Fahrzeugs auswaschen.

WARNUNG: Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden, bevor Sie den Innenraum auswaschen. Wenn Sie dies nicht tun, kann das Wasser möglicherweise nicht zu den Abflusslöchern fließen.

WARNUNG: Spritzen Sie nichts anderes als den Boden des Fahrzeugs ab.

WARNUNG: Nutzen Sie keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen oder Auswaschen des Innenraums

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf die Buchsen und Anschlüsse oberhalb des Mitteltunnels des Fahrzeugs spritzt. Die USB-Anschlüsse haben beispielsweise einen Schutzdeckel, sind aber nicht federbelastet. Sie

sind nicht wasserdicht und wenn sie nicht geschlossen sind, kann Wasser in die Anschlüsse und elektrischen Komponenten eindringen. Dies führt zu einer Beschädigung des Steckers und möglicherweise zu weiteren Fehlfunktionen im Fahrzeug.



WARNUNG: Wenn die Sitze oder Sitzmechanismen mit Wasser in Kontakt kommen, sollten sie sofort getrocknet werden. Andernfalls kann es zu Beschädigungen und Korrosion kommen.



WARNUNG: Es kann notwendig sein, die Sitzmechanismen und Laufschienen regelmäßig zu fetten, um in der Fabrik aufgetragenes Fett zu ersetzen, das beim Waschen des Innenraumes entfernt wurde. Wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe.



WARNUNG: Entfernen Sie den Werkzeugsatz aus dem Innenraum des Fahrzeugs, bevor Sie diesen auswaschen. Wenn der Werkzeugsatz vor dem Auswaschen nicht entfernt wird, werden die Werkzeuge im Satz beschädigt.



WARNUNG: Entfernen Sie Bodenmatten (soweit zutreffend), bevor Sie den Boden auswaschen, damit das Wasser gut zu den Ablassstopfen abfließen kann.



WARNUNG: Die Blöcke aus expandiertem Polypropylenschaum (EPP) müssen aus dem Fußraum des Fond- und Beifahrersitzes entfernt werden, bevor der Innenraum abgespritzt wird. Unter den EPP-Schaumstoffblöcken kann sich Wasser festsetzen, wenn diese nicht vor dem Abspritzen und Trocknen des Innenraums entfernt werden.



WARNUNG: Entfernen Sie beim Station/Utility Wagon die Verkleidung, die sich gleich im Eingang des hinteren Ladebereichs befindet. Dadurch erhalten Sie Zugang zum hinteren Ablaufstopfen im Ladebereich (Nicht zutreffend beim Quartermaster).



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Ablaufstopfen herausgezogen wurden, bevor Sie den Bodenbereich des Fahrzeugs auswaschen.

WARNUNG: Die Ablaufstopfen sind nicht dauerhaft am Fahrzeug befestigt oder angekettet. Achten Sie darauf, die Stopfen beim Auswaschen des Bodenbelags nicht zu verlieren.

WARNUNG: Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, um den Innenraum zu reinigen. Die Reinigung und das Auswaschen des Fahrzeugs müssen vorsichtig durchgeführt werden. Gießen Sie zum Beispiel keine Eimer Wasser in den Innenraum, da dies Bereiche überschwemmen kann, die nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen.

WARNUNG: Spritzen Sie keine elektrischen Kabel oder Anschlüsse an. Wenn elektrische Kabel oder Anschlüsse Feuchtigkeit ausgesetzt werden, können sie korrodieren und brechen oder zu einem Systemausfall führen.

WARNUNG: Die Belüftungsöffnungen im Mitteltunnel nicht auswaschen oder bespritzen, sie lassen sich nicht verschließen. Wasser, das in die Lüftungsschlitze eindringt, führt zu Schäden an Heizung, Lüftung und Klimaanlage im Fahrzeug.

WARNUNG: Richten Sie den Schlauch nicht in Spalten und leiten Sie das Wasser nicht in Öffnungen oder Löcher, wo Sie nicht sehen können, womit das Wasser in Kontakt kommen könnte.

WARNUNG: Ablauföffnungen in der Innenverkleidung dienen dem Wasserabfluss, sie dürfen nicht für sonstige Zwecke verwendet werden.

WARNUNG: Entfernen oder manipulieren Sie nicht die Kunststoffverkleidungen, die sich innerhalb der Türverschlüsse befinden. Wenn die Verkleidungen entfernt werden, besteht die Gefahr, dass die Korrosionsgarantie erlischt.

Der Bodenbereich, wie z. B. die Fußräume, kann mit einem Niederdruckreiniger abgespritzt werden, um eventuell in das Fahrzeug eingetretenen Schmutz oder Salze zu entfernen.

Die maximale Wasserdurchflussmenge beim Abspritzen des Fahrzeuginnenraums sollte 5 l/min mit einem ½ Zoll-Wasserschlauch betragen.

Es ist gefahrlos, die folgenden Bereiche mit einem Niederdruckreiniger abzuspritzen:

- Fahrpedalgummi.
- Bremspedalgummi.
- Fußraum vorne und hinten.
- Laderaum. (soweit zutreffend)
- Abnehmbare Fußraumverkleidungen.

Dies ist keine vollständige Liste, aber hier einige Beispiele für Schlüsselbereiche, die wegen der Gefahr von Fehlfunktionen auf keinen Fall abgespritzt werden sollten:

- Alle Schalter und Stecker der Elektrik des Innenraums.
- Verkabelung und Anschlüsse der Elektrik (insbesondere unter beiden Vordersitzen).
- Elektrische Komponenten unter den Rücksitzen.
- Sicherheitsgurtschlösser, -verschlüsse und -zungen.
- Airbags.
- Gangwahlhebel.
- Lenkrad.
- Bedienfeld in der Dachkonsole.
- Sitze vorne und hinten.
- Laufschienen und Gleiter für Sitz vorne.
- Türinnenverkleidung.
- Dachverkleidung.
- Mittelkonsole.
- Handbremse.

WARNHINWEIS: Entfernen Sie nicht den Spritzwasserschutz um die Basis der Rücksitze herum. Dieser dient dazu, die elektrischen Komponenten vor Wasser- und Feuchtigkeitsschäden zu schützen, die zu Fehlfunktionen führen können. Dies gilt auch für den Spritzwasserschutz im Ladebereich des Fahrzeugs direkt hinter den Rücksitzen. Der Spritzwasserschutz ist eingebaut, um elektrische Komponenten oder Anschlüsse zu schützen, die ausfallen oder nicht richtig funktionieren könnten, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Wenn der Spritzwasserschutz beschädigt ist,

ersetzen Sie diesen sofort. Wenden Sie sich dazu an Ihre nächstgelegene INEOS Vertragswerkstatt.

WARNHINWEIS: Zubehör, wie etwa die Schublade im Laderaum, dürfen nicht abgewaschen werden. Zubehör ist nicht korrosionsbeständig.

Nur der Bodenbereich sollte abgespritzt werden, Zubehörteile sollten keinem Wasser ausgesetzt oder vor dem Auswaschen des Innenraums entfernt werden.

Innenmatten (OPTIONAL) entfernen

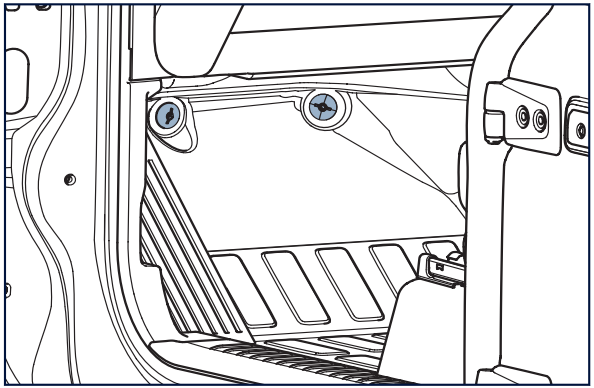
WARNHINWEIS: Entfernen Sie die Innenmatten, bevor Sie die Fußräume auswaschen oder waschen.

WARNHINWEIS: Wenn die Innenmatten bespritzt oder versehentlich mit ausgewaschen wurden, sollten sie sofort getrocknet werden.

WARNUNG: Die Blöcke aus expandiertem Polypropylenschaum (EPP) müssen aus dem Fußraum des Fond- und Beifahrersitzes entfernt werden, bevor der Innenraum abgespritzt wird.

Unter den EPP-Schaumstoffblöcken kann sich Wasser festsetzen, wenn diese nicht vor dem Abspritzen und Trocknen des Innenraums entfernt werden.

Den Innenraum nur dann abspritzen, wenn die Matten herausnehmbar und die EPP-Schaumstoffblöcke im Bereich der Beifahrer vorn und hinten zugänglich und zu entfernen sind. Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt. Um die EPP-Schaumstoffblöcke zu entnehmen, lockern Sie bitte auch die beiden Halteschrauben aus Kunststoff über dem Block im Fußraum. Dadurch kann sich die Verkleidung etwas verformen, und dann kann man den EPP-Schaumstoffblock zum Reinigen entnehmen.



HINWEIS: Beim Auswaschen des Bodenbereichs des Fahrzeugs müssen zuerst die Fußmatten entfernt werden. Wenn es nicht entfernbare Matten gibt oder der Boden mit Teppich ausgelegt ist, darf man den Innenboden nicht auswaschen.

Innere Ablaufstopfen

WARNHINWEIS: Ablassstopfen müssen vor dem Auswaschen des Innenbodens entfernt werden.

WARNHINWEIS: Lassen Sie nach dem Auswaschen des Innenbodens kein Wasser im Fahrzeug zurück. Nach dem Auswischen und Trocknen kann während oder/und nach dem Fahren noch etwas Wasser austreten, dies ist normal. Solches Wasser sollte so schnell wie möglich getrocknet werden.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Ablaufstopfen wieder richtig installiert sind, bevor Sie das Fahrzeug fahren, nachdem das Auswaschen abgeschlossen ist.

In jedem der vier Fußräume im Fahrzeug befinden sich Ablaufstopfen. Diese Stopfen müssen herausgezogen und entfernt werden, und es wird empfohlen, jeweils nur einen Fußraum auszuwaschen, um sicherzustellen, dass das schmutzige Wasser ausreichend aus dem Fahrzeug ablaufen kann.

HINWEIS: Achten Sie auf einen geeigneten Ort, an dem der Fahrzeuginnenraum abgespritzt wird. Durch die inneren Ablassschrauben austretendes Schmutzwasser wird unter das Fahrzeug geleitet

Sicheres Auswaschen

WARNHINWEIS: Nur den Bodenbereich des Fahrzeugs auswaschen.

WARNHINWEIS: Waschen Sie einen Fußraum nach dem anderen aus, damit das schmutzige Wasser ablaufen kann.

WARNHINWEIS: Sitze oder Sitzmechanismen nicht auswaschen oder bespritzen.

WARNHINWEIS: Trocknen Sie die Sitze und Sitzmechanismen sofort, wenn sie mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt kommen.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie nichts anderes als einen Wasserschlauch, um den Innenraum abzuspritzen. Hochdruckreiniger und andere motorbetriebene Reinigungsmethoden sind nicht geeignet.

WARNHINWEIS: Trocknen Sie Elektronik und Anschlüsse sofort, wenn versehentlich etwas nass wurde, und prüfen Sie, ob Warnlampen aufleuchten.

WARNHINWEIS: Halten Sie den Schlauch immer gut fest und lassen Sie ihn niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Beim Auswaschen des Innenraums des Fahrzeugs ist es wichtig, dass nur der Boden abgespritzt wird. Es wird empfohlen, alle großen Schlamm- oder Schmutzklumpen vor dem Auswaschen zu entfernen. Alles, was die Abflusslöcher verstopfen könnte, sollte ebenfalls entfernt werden. Beginnen Sie damit, einen Fußraum nach dem anderen vorsichtig abzuspritzen, und lassen Sie das Schmutzwasser ablaufen. Sobald das Wasser gut abläuft, fahren Sie mit dem Auswaschen des Fahrzeugbodens fort. Halten Sie den Schlauch nach unten gerichtet und leiten Sie das Wasser zu den Ablauflöchern.

Vermeiden Sie, dass Wasser mit den Sitzen, Sitzmechanismen und jeglichen elektronischen Kabeln oder Anschlüssen im und um das Fahrzeug in Kontakt kommt.

WARNHINWEIS: Sowohl unter dem Beifahrer- als auch dem Fahrersitz befindet sich ein Airbag-Anschluss. Der Steckverbinder für Airbag darf niemals mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen. Wird dieser Steckverbinder nicht von Wasser ferngehalten, kann dies zu einer Fehlfunktion oder einem Ausfall des Airbagsystems führen. Die Warnleuchte kann aufleuchten, wenn der Airbag-Anschluss mit Wasser in Berührung gekommen ist, aber möglicherweise auch nicht. Wenn Sie den Anschluss versehentlich auswaschen, bespritzen oder Feuchtigkeit aussetzen, sollten Sie sich umgehend an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt wenden, um weitere Ratschläge und Informationen zu erhalten.

Die Fahrzeugbatterie und elektrische Komponenten sind unter der Rücksitzbank untergebracht. Sie sind mit einer Abdeckung um den unmittelbaren sicheren Schlauchbereich herum geschützt, aber Vorsicht ist geboten. Achten Sie darauf, nur um den Bodenbereich der hinteren Fußräume zu spritzen, um Wasserspritzer zu vermeiden, die in einen kleinen Spalt zwischen der Batterieabdeckung und der Rücksitzbank eindringen könnten.

WARNHINWEIS: Spritzen Sie nicht unter die Rücksitzbank, da Wasser durch die Zugangslöcher in der Oberseite der Batterieabdeckung ablaufen und die Batterie, Sicherungen und andere elektronische Komponenten beschädigen kann. Wenn Wasser auf die Sitze spritzt, trocknen Sie diese sofort. Wenn Wasser in die Batterie- und Sicherungsfächer eindringt, versuchen Sie nicht, die Komponenten zu berühren, und suchen Sie Rat bei einer INEOS-Vertragswerkstatt.

Laderaum auswaschen (Station/Utility Wagon)

WARNHINWEIS: Beim Auswaschen des Laderaums die vorderen und hinteren Fußraummatten (soweit zutreffend) herausnehmen und alle Ablassstopfen abziehen.

WARNHINWEIS: Den Laderaum nicht auswaschen, wenn die Option Teppichboden gewählt ist oder

sich vorne, in der Mitte oder hinten im Fahrzeug Teppiche oder nicht entfernbare Matten befinden.

WARNHINWEIS: Entfernen Sie alle Gegenstände oder Gepäckstücke aus dem Laderaum und den Fußräumen im Fahrzeug, bevor Sie mit dem Auswaschen beginnen. Dazu gehören Zubehör und optionale Teile wie das Laderaumgitter, der Raumteiler für den Laderaum oder das Verstausystem.

WARNHINWEIS: Stehen Sie beim Auswaschen nicht im Ladebereich des Fahrzeugs, da der Boden sehr rutschig werden kann. Bei Nichtbeachtung besteht hohe Verletzungs- oder Todesgefahr.

Der hintere Ladebereich des Fahrzeugs kann abgespritzt werden, um Schmutz oder Verunreinigungen rund um den Boden des Ladebereichs zu entfernen. Es wird dringend empfohlen, den Bodenbelag von großen Schmutzklumpen oder Steinen und Felsen zu befreien, die das Ablaufloch verstopfen könnten. Beim Auswaschen des hinteren Ladebereichs ist es wichtig, dass der Schlauch das Wasser zum Abflussloch leitet. Gleichzeitig verhindern, dass Wasser auf die Rückenlehnen der Sitze oder über den Bodenbereich des Fahrzeugs spritzt.

HINWEIS: Der Spritzschutz an der Basis der Sitzlehne sollte nicht entfernt werden, wenn Sie den Ladebereich auswaschen. Stellen Sie sicher, dass der Spritzschutz angebracht ist, um die Sitze vor Spritzern zu schützen und sicherzustellen, dass das Wasser von der Elektrik unter den Rücksitzen weggeleitet wird.

WARNHINWEIS: Das untere Rücksitzkissen muss während des Abspritzvorgangs in einer horizontalen Sitzposition bleiben, die Rückenlehne muss sich in einer vertikalen Position befinden. Dadurch wird verhindert, dass Wasser die Elektrik und Anschlüsse erreicht, die sich unter den hinteren Sitzen befinden.

Überschüssiges Wasser wird an den Seiten der Rücksitze hinunter zu den Abflusslöchern in den hinteren Fußräumen geleitet, um den Abfluss zu unterstützen.

Schmutzwasser sollte zum Ablaufloch am Heck des Fahrzeugs geleitet werden, um Wasserpfützen im Fahrzeug zu vermeiden. Dies muss auch für die Fußräume im

Innenraum erfolgen, um überschüssiges Wasser zu entfernen, das möglicherweise durch die Ablaufkanäle neben den Rücksitzen abgelaufen ist.

Laderaum-Ablassschraube (Station/Utility Wagon)

WARNHINWEIS: Waten oder Geländefahrten ohne eingesetzte Stopfen können zu einer Überflutung des Innenraums und Schäden am Fahrzeug und/ oder seinen Komponenten führen. Dies kann zu einem Unfall führen, der dann zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNHINWEIS: Nicht waten, wenn der Ablaufstopfen nicht wieder angebracht ist.

WARNUNG: Entfernen Sie die Einstiegsleiste hinten am Fahrzeug, um Zugang zum Ablassstopfen im Ladebereich zu erhalten. Wenn beim Auswaschen des Fahrzeugs die Ablassschraube im Laderaum hinten nicht entfernt wird, kann es zu Schäden kommen.

WARNUNG: Bringen Sie die Ablaufstopfen wieder an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

Entfernen Sie die Einstiegsleiste der Heckklappe, bevor Sie den Laderaum auswaschen. Entfernen Sie den darunter befindlichen Ablassstopfen und befreien Sie den Ablauf von Schmutz. Dadurch wird sichergestellt, dass das Wasser ungehindert durch den Ablauf und aus dem Abflussstopfen fließen kann.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Einstiegsleiste nach dem Wiedereinbau des Ablassstopfens wieder richtig eingebaut wird.

Trocknen nach dem Auswaschen

WARNHINWEIS: Gehen Sie nicht waten oder ins Gelände, wenn die Ablaufstopfen verloren gegangen sind oder nicht wieder angebracht wurden.

WARNHINWEIS: Lassen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt immer ausreichend trocknen.

WARNHINWEIS: Lassen Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt, wenn Türen und Fenster geöffnet sind.

WARNHINWEIS: Steigen Sie erst in das Fahrzeug ein, wenn der Boden vollständig trocken ist, da Rutsch- und Sturzgefahr besteht, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Es ist wichtig, das Fahrzeug vollständig trocknen zu lassen, bevor Sie fahren. Dazu zunächst Türen und Fenster eine Zeitlang offen stehen lassen. Jede Wasserpfütze sollte zum nächsten Abflussloch geleitet werden, gefolgt von einem Abwischen aller noch nassen Bereiche des Bodens mit einem sauberen Trockentuch.

HINWEIS: INEOS empfiehlt, die Fenster und Türen des Fahrzeugs offen zu lassen, damit die Luft in das Fahrzeug ein- und aus dem Fahrzeug austreten und verbleibende Feuchtigkeit nach dem Trocknen mit der Hand entweichen kann.

RÄDER UND REIFEN

Allgemeine Informationen

WARNHINWEIS: Verwenden Sie die richtige Reifengröße für das Fahrzeug. Die Verwendung einer falschen Reifengröße kann das Fahrzeug beschädigen und die Fahrzeugsicherheit erheblich beeinträchtigen.

WARNHINWEIS: Wenn die Reifengröße aus irgendeinem Grund geändert wird, wenden Sie sich unverzüglich an eine INEOS-Vertragswerkstatt. Es ist wichtig, das Fahrzeug nicht zu fahren, bevor Sie sich mit Ihrer INEOS-Vertragswerkstatt beraten haben, da der Tachometer möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit anzeigt oder die Fahrstabilität des Fahrzeugs erheblich von der abweicht, die bei werksseitig montierten Reifen gegeben ist.

WARNHINWEIS: Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Reifen beschädigt sind, z. B. Schnitte oder Beulen aufweisen. Das Fahren mit einem beschädigten Reifen kann zu einem schweren Unfall führen. Wenn ein Reifen am Fahrzeug, einschließlich des Reserverads,

beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

WARNHINWEIS: Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck nicht stimmt. Das Fahren mit falschem Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lebensdauer des Reifens erheblich verkürzen und die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen.

HINWEIS: Der Reifendruck muss regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Es wird jedoch gleichzeitig empfohlen, die Reifen auf Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen zu prüfen.

Die Räder und Reifen des Fahrzeugs sind für die Verwendung auf der Straße und im Gelände geeignet, auch für das Waten. Ersatz immer in Originalqualität und mit den originalen technischen Daten nehmen, um Leistung und Handling zu erhalten und für bestmögliche Lebensdauer der Aufhängung. Teile, die den Normen nicht entsprechen, können Leistung und Handling des Fahrzeugs stark negativ beeinflussen.

Reifenpflege

WARNHINWEIS: Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Reifen Anzeichen von Beschädigung oder Abnutzung aufweisen. Wenden Sie sich umgehend an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

WARNHINWEIS: Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit einem zu niedrigen Reifendruck oder platten Reifen. Dies kann zu weiteren Schäden am Fahrzeug oder sogar zu einem Unfall mit Verletzungen oder Tod führen.

Es ist wichtig, die Reifen des Fahrzeugs, einschließlich des Reserverads, regelmäßig zu überprüfen. Das Fahrzeug sollte mindestens einmal pro Woche beim Einsatz auf normalen Straßen sowie vor und nach langen Fahrten bzw. vor und nach jeder Geländefahrt durch den Fahrer kontrolliert werden. Überprüfen Sie immer den gesamten Reifen auf Anzeichen von Schäden.

REIFENCHECK	BESCHREIBUNG
Reifendruck	Beachten Sie den empfohlenen Reifendruck, zu sehen im Inneren der Kraftstoffklappe, und prüfen Sie diesen bei kalten Reifen, vor Fahrtantritt.
Äußere Reifenflanke	Überprüfen Sie die Außenflanke auf Anzeichen von Beschädigungen wie Risse, Beulen, Schnitte und dergleichen .
Innere Reifenflanke	Überprüfen Sie die Innenflanke auf Anzeichen von Beschädigungen wie Risse, Beulen, Schnitte und dergleichen.
Reifenprofil	Überprüfen Sie das Reifenprofil auf Fremdkörper wie Schrauben, Nägel, Steine, Glas oder andere Gegenstände, die den Reifen beschädigen oder durchlöchern könnten.
Reifenprofiltiefe	Prüfen Sie die Profiltiefe, diese muss immer mindestens 1,6 mm betragen. Verwenden Sie ein Profiltiefenmessgerät oder überprüfen Sie das Profil anhand der Verschleißanzeigen innerhalb des Reifenprofilmusters.
Ventilkappen	Alle Ventilkappen müssen immer fest aufgeschraubt sein. Ventilkappen verhindern, dass Schmutz und Staub in das Ventil eintritt. So bleiben die Ventile erhalten und Luftverlust wird verhindert.

WARNHINWEIS: Wenden Sie sich unverzüglich an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt, wenn bei einem der Reifen des Fahrzeugs, einschließlich des Ersatzrades, eines der oben genannten Probleme festgestellt wird. Wenn Sie andere Fehler oder Schäden feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihre INEOS-Vertragswerkstatt.

Station/Utility Wagon: Ersatzrad und Unterbringung

WARNHINWEIS: Das Reserverad beim Station/ Utility Wagon ist schwer und sollte nur mit Hilfe einer zweiten Person aus dem Staufach und vom Radträger genommen werden.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das beschädigte Rad bzw. das mit der Reifenpanne während des Transports korrekt an den Befestigungen befestigt ist. Fahrer unterschätzen oft, wie viel Haltekraft nötig ist, um eine Last innerhalb des Fahrzeugs zu sichern, besonders in Bewegung. Dynamische Kräfte sind viel größer als statische, und entsprechend muss man stärkere Sicherungsmaßnahmen ergreifen. Lagern Sie das Ersatzrad so tief wie möglich im Fahrzeug und sorgen Sie dafür, dass es sich im gesicherten Zustand nicht bewegen kann. Wird das Ersatzrad nicht korrekt gesichert, so kann dies zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

WARNUNG: Legen Sie ein plattes oder beschädigtes Rad nicht zurück in die Reserveradablage. Alle beschädigten oder platten Räder und Reifen sollten in die Ladefläche des Fahrzeugs gelegt werden.

Das Reserverad und der Ersatzreifen sind serienmäßig im Fahrzeug enthalten und befinden sich am Heck. Um an das Reserverad zu gelangen, müssen Sie die Reserveradabdeckung oder die optionale abschließbare Reserverad-Aufbewahrungsbox (falls zutreffend) entfernen. Entriegeln und bauen Sie den Staukasten ab, falls vorhanden, und lösen Sie die drei Radmuttern, mit denen das Reserverad befestigt ist. Ziehen Sie den Montagering von den Gewindebolzen ab und entnehmen Sie das Reserverad. Um es wieder zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor und stellen Sie sicher, dass die drei Radmuttern mit einem Drehmoment von 70 Nm angezogen sind.

Quartermaster Reserverad und Stauraum

WARNHINWEIS: Das Reserverad ist schwer und sollte nur Rad mit Hilfe einer zweiten Person aus dem Staufach und vom Radträger genommen werden.

Das Reserverad des Quartermaster befindet sich auf der hinteren linken Seite des Laderaums und ist mit einer Montageplatte und einer zentralen Schraube befestigt. Um darauf zuzugreifen, müssen Sie möglicherweise die optionale abschließbare Reserverad-Aufbewahrungsbox (falls vorhanden) entfernen. Nach dem Entriegeln und ggf. Abnehmen der Aufbewahrungsbox das Reserverad aus dem Fahrzeug entnehmen. Um es wieder einzubauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, dabei muss die zentrale Schraube für die Montageplatte mit einem Drehmoment von 56 Nm angezogen werden. Wenn Ihr Fahrzeug über abschließbare Radmuttern verfügt, müssen Sie auch die Sicherungsmutter an der Reserverad-Montageplatte lösen und die Diebstahlsicherungsplatte entfernen, um an die Zentralschraube zu gelangen. Wenn Sie das Reserverad mit den abschließbaren Radmuttern wieder anbringen, ziehen Sie die abschließbare Radmutter gemäß dem oben beschriebenen Verfahren mit 30 Nm an.

Radwechsel

WARNHINWEIS: Wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt, wenn Sie Bedenken haben, einen Radwechsel durchzuführen. Das Wechseln eines Rads kann gefährlich sein, wenn es nicht richtig durchgeführt wird, und schwere Schäden am Fahrzeug sowie Verletzungen oder der Tod der Fahrzeuginsassen und anderer um Sie herum können die Folge sein.

WARNHINWEIS: Führen Sie einen Radwechsel am Straßenrand nur dann durch, wenn die Sicherheit gegeben ist. Die Warnblinkanlage muss eingeschaltet, die Warnweste getragen und Warndreiecke angebracht sein, um andere Fahrer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.

WARNHINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder schweres Gepäck im Fahrzeug befinden, ehe Sie das Fahrzeug für einen Radwechsel anheben. Wenn Sie einen Anhänger ziehen, sichern Sie ihn und koppeln Sie ihn ab.

WARNHINWEIS: Das Fahrzeug muss auf stabilem und ebenem Untergrund stehen, bevor Sie das Fahrzeug anheben, um ein Rad zu wechseln.

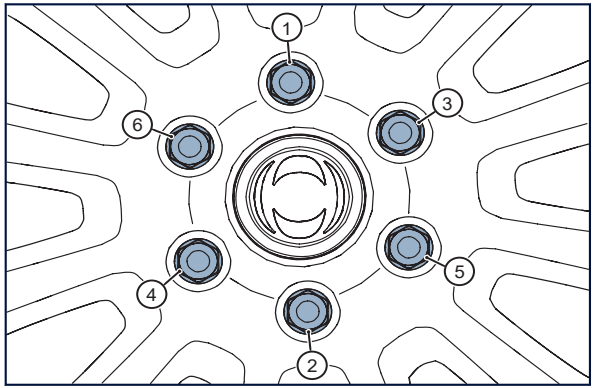
WARNHINWEIS: Verwenden Sie den Wagenheber nur zum Radwechsel und nicht, um das Fahrzeug zu anderen Zwecken abzustützen. Es dürfen sich keine Personen unter dem Fahrzeug befinden,

wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber gehoben wird.

WARNHINWEIS: Es wird empfohlen, beim Anheben des Fahrzeugs die anderen Räder mit Unterlegkeilen zu versehen, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug nicht unerwartet bewegt.

Um ein Rad zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bevor Sie das Fahrzeug vom Boden abheben, lösen Sie jede der sechs Radschrauben um eine volle Umdrehung.
2. Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen des zu wechselnden Rades den Boden nicht mehr berührt.
3. Entfernen Sie die sechs Radmuttern vollständig vom Rad, lassen Sie eine Hand am Rad, wenn Sie die letzte Radmutter entfernen, damit das Rad nicht herunterfällt.
4. Entfernen Sie das Rad vorsichtig vom Fahrzeug, um das Rad oder das Fahrzeug nicht zu beschädigen.
5. Platzieren Sie das Rad an einem sicheren Ort, entfernt von Ihnen und dem Fahrzeug. Legen Sie es nicht mit der Vorderseite nach unten ab, da dies das Rad zerkratzen und beschädigen kann.
6. Es wird empfohlen, den unmittelbaren Kontaktbereich zwischen Rad und Fahrzeugnabe von Schmutz oder Oberflächenkorrosion zu befreien.
7. Setzen Sie das Ersatzrad anstelle des alten Rades auf die Nabe. Das Rad mit einer Hand festhalten, damit es nicht herunterfällt.
8. Bringen Sie die sechs Radmuttern wieder auf den Gewindebolzen an, aber nur so fest, dass das Rad an der Fahrzeugnabe hält.
9. Entfernen Sie alle Hindernisse um das Fahrzeug, z. B. Werkzeuge oder das ausgebaute Rad.
10. Senken Sie das Fahrzeug langsam und sicher wieder ab, bis alle Räder sicher auf dem Boden stehen, und entfernen Sie den Wagenheber.
11. Ziehen Sie abschließend jede der sechs Schrauben mit einem Drehmoment von 160 Nm an. Dies muss in der im Bild unten gezeigten Reihenfolge erfolgen. Dadurch wird das Rad sicher an der Fahrzeugnabe fixiert.



HINWEIS: Es wird empfohlen, die Radmuttern nach kurzer Fahrt auf festen Sitz zu prüfen.

Reifen - Technische Spezifikationen

Empfohlene Reifenmarke und -größe:

MODELL	RADDURCHMESSER	SERVICEART	REIFENBREITE	SEITENWANDHÖHE	GESCHWINDIGKEITSKLASSE	TRAGFÄHIGKEIT
BF Goodrich All Terrain T/A KO2	17“	LT–Leichter LKW mit schwerer Last.	265	70	S	1450 kg
BF Goodrich All Terrain T/A KO2	18“	LT–Leichter LKW mit schwerer Last.	255	70	S	1285 kg

MODELL	RADDURCHMESSER	SERVICEART	REIFENBREITE	SEITENWANDHÖHE	GESCHWINDIGKEITSKLASSE	TRAGFÄHIGKEIT
Bridgestone Dueler AT001	17“	PSR - PKW-Reifen	265	70	S	1250 kg
Bridgestone Dueler AT001	18“	PSR - PKW-Reifen	255	70	S	1250 kg

Es gibt keine spezielle Empfehlung für Schnee oder Gelände, da die empfohlenen Reifen für Gelände und alle Jahreszeiten geeignet sind.

Die empfohlenen Reifendrücke in Abhängigkeit von der Fahrzeugbeladung lauten wie folgt:

REIFENABMESSUNG	VORNE, HINTEN, ERSATZRAD	Bar	kPa	PSI	PASSAGIERE UND LAST
LT 265/70/R17 S	VORN	2,5	250	36	Max. 3 Personen
	HINTEN	2,5	250	36	
	ERSATZRAD	3,4	340	49	
	VORN	3,0	300	43,5	5 Personen plus Gepäck
	HINTEN	3,4	340	49	
	ERSATZRAD	3,4	340	49	

REIFENABMESSUNG	VORNE, HINTEN, ERSATZRAD	Bar	kPa	PSI	PASSAGIERE UND LAST
LT 255/70/R18 S	VORN	2,5	250	36	Max. 3 Personen
	HINTEN	2,5	250	36	
	ERSATZRAD	3,4	340	49	
	VORN	3,0	300	43,5	5 Personen plus Gepäck
	HINTEN	3,4	340	49	
	ERSATZRAD	3,4	340	49	

Tyre Pressure Monitoring System (Reifendruck-Überwachungssystem oder TPMS)

WARNHINWEIS: Das TPMS ist kein Ersatz für eine korrekte manuelle Reifenwartung. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck mit einem Reifendruckmesser aufrechtzuerhalten. INEOS empfiehlt alle zwei Wochen oder vor und nach Geländefahrten bzw. Waten jeden Reifen sowie den Reifendruck zu überprüfen.

WARNHINWEIS: Die Reifen können überhitzen und es kann möglicherweise zu einem Reifenschaden führen, wenn sie erheblich zu wenig aufgepumpt sind. Zu hoher und zu niedriger Reifendruck verschlechtern auch die Verbrauchswerte und die Lebensdauer des Reifenprofils. Dies kann zu einem Reifenschaden führen, der wiederum zu Kontrollverlust, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann.

WARNHINWEIS: Stets darauf achten, dass die Reifen für den Betrieb im Gelände

ordnungsgemäß aufgepumpt sind. Geschieht dies nicht, können Leistung und Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

HINWEIS: Reifendichtmittel können das Tyre Pressure Monitoring System beschädigen und dürfen nur in Notsituationen verwendet werden.

TPMS ist ein Sicherheitssystem, das Reifendruck und Temperatur an den einzelnen Reifen in Echtzeit meldet, wenn sich die Räder drehen. Sinkt der Druck in einem Reifen unter das Minimum, erfolgt eine Meldung an den Fahrer.

Das TPMS-System erkennt selbsttätig, wenn das Reserverad installiert ist, das System erkennt automatisch die neue Position.

HINWEIS: Wurde nach einer Reifenpanne ein Ersatzrad montiert, so empfiehlt INEOS, dass Sie das Fahrzeug zunächst 5 Minuten lang fahren. Nachdem das Fahrzeug 5 Minuten lang gefahren wurde, setzen Sie das TPMS am Infotainment-Bildschirm zurück. Damit stellen Sie sicher, dass die TPMS-Warnleuchte erloschen ist und die Ablesewerte dem tatsächlichen Reifendruck entsprechen. Sollte die TPMS-Warnleuchte nicht erlöschen, oder wenn Sie Fehler bei den Reifendruck-Ablesewerten vermuten, nehmen Sie bitte Kontakt mit einer INEOS Vertragswerkstatt auf.

TPMS führt beim Einschalten einen automatischen Selbsttest durch. Zunächst leuchtet das Symbol für Reifendruck einmal auf und geht dann wieder aus, wenn keine Fehler vorliegen. Sollten Fehler vorliegen, bleibt das Symbol erleuchtet, bis sie korrigiert werden. Funktioniert das System nicht ordnungsgemäß, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer INEOS Vertragswerkstatt auf.

Wenn Sie den Reifendruck ändern, etwa für den Betrieb im Gelände, so stellen Sie bitte in den Fahrzeugeinstellungen das TPMS auf den geänderten Druck ein. Wenn Sie dann wieder auf öffentlichen Straßen fahren, pumpen Sie die Reifen wieder auf die richtigen Werte für die Straße auf und stellen Sie das TPMS entsprechend ein.

Reifendruckanzeige

Die Reifendruckanzeige bietet Informationen für alle vier Reifen, sofern sich diese drehen. Dargestellte Informationen:

- Reifenposition.
- Reifendruck.
- Reifentemperatur.

Warnhinweise

Die folgende Tabelle zeigt die Warninformationen, die sichtbar oder hörbar sein können, wenn sie ausgelöst werden.

FEHLER	WARNUNG	KONTROLLLEUCHTE	AKUSTISCH
Reifendruckverlust	Halten Sie das Fahrzeug an, schneller Druckverlust erkannt	JA	JA
Reifendruck Niedrig	Reifendruck ist zu niedrig, bitte überprüfen	JA	JA
Reifendruck Hoch	Reifendruck zu hoch, bitte prüfen	JA	JA
Reifentemperatur VL hoch (vorne links)	Die Temperatur ist zu hoch, bitte überprüfen	JA	JA
Systemstörung	Wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt, um das TPMS zu überprüfen	JA	NEIN
Reifendrucksensor arbeitet nicht	Wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt, um den Sensor zu überprüfen	JA	NEIN

FEHLER	WARNUNG	KONTROLLLEUCHTE	AKUSTISCH
Sensorbatterie Schwach	Wenden Sie sich an eine INEOS-Vertragswerkstatt, um die Sensorbatterie zu überprüfen	JA	NEIN

KUNDENINFORMATION

Radio Frequency Identification (Funkfrequenz-Identifizierung) (RFID)

INEOS verwendet RFID-Technologie im Fahrzeug für zum Beispiel Reifendrucküberwachung und Funkfernbedienungen, wie z. B. den Schlüsselanhänger zum Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs.

INEOS-Fahrzeuge mit RFID verwenden oder erfassen keine personenbezogenen Daten mit anderen INEOS-Systemen, die personenbezogene Daten enthalten.

Radio Regelentsprechung

Australien:



Marokko:

AGREE PAR L'ANRT MAROC

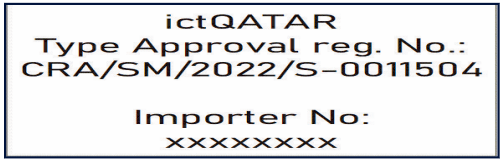
Numéro d' agrément: MR00036223ANRT2023
Date d'agrément: 13.01.2023

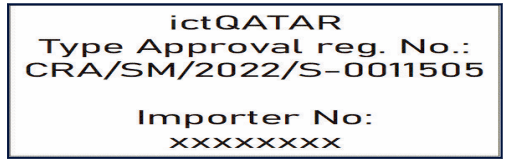
Südafrika:





Katar:





Vereinigte Arabische Emirate:







Eingetragene Warenzeichen

Apple Inc.

Apple CarPlay™ ist eine Marke von Apple Inc .

AppStore® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc .

iPhone® , iPod® und Siri® sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc .

Bluetooth SIG, Inc .

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc .

Google Inc .

Android™ und Google Play™ Store sind Warenzeichen von Google Inc .

Verband der Automobilindustrie e.V.

AdBlue® ist ein eingetragenes Warenzeichen der VDA .

© Unilever .

Vaseline® ist ein eingetragenes Warenzeichen von © Unilever .

GARANTIEINFORMATIONEN

KUNDENERKLÄRUNGEN 306
EINLEITUNG 306
GÜLTIGKEITSDAUER DER GARANTIE 306
DINGE, DIE SIE ÜBER DIE INEOS-GARANTIE WISSEN SOLLTEN 309
ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN 314
ALLGEMEINE WARTUNG 315
WARTUNGSVORSCHLAG FÜR EXTREME NUTZUNG 315

KUNDENERKLÄRUNGEN

Unsere Waren und Dienstleistungen sind mit Garantien ausgestattet, die nach dem Europäischen Verbrauchergesetz nicht ausgeschlossen werden können. Bei schwerwiegenden Problemen mit dem Service haben Sie Anspruch darauf:

- Ihren Servicevertrag mit uns zu kündigen; und
- auf Rückerstattung des nicht genutzten Teils oder auf Ersatz des Minderwerts.

Sie haben auch das Recht, eine Rückerstattung oder einen Ersatz für größere Mängel an der Ware zu wählen. Handelt es sich bei einem Mangel der Ware oder Dienstleistung nicht um einen wesentlichen Mangel, haben Sie Anspruch auf Beseitigung des Mangels in angemessener Frist. Geschieht dies nicht, haben Sie Anspruch auf eine Rückerstattung der Waren und auf Rücktritt vom Vertrag über die Dienstleistung und Erstattung des nicht genutzten Teils. Sie haben auch Anspruch auf Entschädigung für alle anderen vernünftigerweise vorhersehbaren Verluste oder Schäden aus einem Fehler der Waren oder Dienstleistungen.

Märkte ohne Australien:

Die hierin enthaltenen Garantien gelten zusätzlich zu den Rechten, die Sie möglicherweise gemäß Ihrer lokalen Verbrauchergesetzgebung haben, und schränken diese nicht ein.

EINLEITUNG

INEOS Automotive Limited („INEOS“) gewährt eine Garantie für jedes neue INEOS-Fahrzeug, das dort verkauft, zugelassen und betrieben wird, wo zugelassene INEOS-Händler oder -Vertreter verfügbar sind. . Innerhalb des in der nachstehenden Tabelle angegebenen Zeitraums und Kilometerstands repariert oder ersetzt INEOS Automotive (nach Wahl von INEOS Automotive) kostenlos die Teile oder Komponenten, die von der Abschnittsbeschreibung abgedeckt sind und sich als Material- oder Verarbeitungsfehler erweisen. Teile, die von der Garantie ausgeschlossen sind, sind unter „Was nicht abgedeckt ist“ aufgeführt. Die Art der Reparatur oder des Austauschs wird von der von INEOS Automotive zugelassenen Werkstatt festgelegt.

Alle von INEOS gewährten Garantien unterliegen den nachstehend aufgeführten Bedingungen und Ausschlüssen.

GÜLTIGKEITSDAUER DER GARANTIE

Die Garantien in diesem Dokument umfassen Folgendes:

Neuwagengarantie

Die INEOS-Neuwagengarantie, wie in der Tabelle Garantielaufzeit definiert, deckt alle Teile und Komponenten jedes neuen INEOS-Fahrzeugs ab, die von INEOS geliefert werden und die nachweislich Material- oder Verarbeitungsfehler aufweisen.

Lackgarantie

Die Lackgarantie, wie in der Tabelle Garantielaufzeit definiert, deckt lackierte Karosserieteile (mit Ausnahme des Unterbodens) ab, die aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern Lackfehler aufweisen.

Garantie gegen Durchrostung

Die Garantie gegen Durchrostung deckt Karosseriebleche und Fahrgestellrahmen ab, die aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern durch Korrosion von innen nach außen durchgerostet sind. Der Zeitraum für die Garantie gegen Durchrostung beträgt 12 Jahre ab Garantiebeginn.

Diese Garantie setzt voraus, dass das Fahrzeug von einer von INEOS Automotive autorisierten und zugelassenen Werkstatt überprüft und gegebenenfalls repariert wird. Überprüfung der Karosserie und des Lacks sind jährlich nach Beginn der Garantie erforderlich.

Garantie auf Originalteile und Zubehör

INEOS Automotive Limited gewährt eine Garantie, wie in der Tabelle Garantielaufzeit definiert, auf alle INEOS-Originalteile und -Zubehörteile, die zum Einbau in ein INEOS-Fahrzeug geliefert werden. Es wird garantiert, dass diese Teile frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern des Herstellers sind.

Tabelle Garantielaufzeit

Ab dem Datum der Erstzulassung des Fahrzeuges gelten folgende Garantiezeiträume:

REGION	MECHANISCH	LACKIERUNG	GEGEN DURCHROSTUNG	ERSATZTEILE	ZUBEHÖR	EMISSIONEN
Großbritannien und Europa	5 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	3 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	12 Jahre	2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	3 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	5 Jahre oder 160.000 km
Australien und Neuseeland	5 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	5 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	12 Jahre	2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	5 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	5 Jahre oder 160.000 km
Afrika	5 Jahre oder 100.000 km	3 Jahre oder 100.000 km	12 Jahre	2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	3 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	5 Jahre oder 160.000 km
Mittlerer Osten und Asien	5 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	3 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	12 Jahre	2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	3 Jahre ohne Kilometerbegrenzung	5 Jahre oder 160.000 km

Alle Garantien enden mit Ablauf der oben genannten Zeiträume. .

Garantie für Emissionskomponenten

Die Garantie für Emissionskomponenten, wie in der Garantielaufzeit angegeben, garantiert, dass Teile, die in Ihrem INEOS-Fahrzeug eingebaut sind und den einzigen oder primären Zweck haben, die Schadstoffe zu vermindern, die Ihr Fahrzeug ausstößt, frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern des Herstellers sind.

DINGE, DIE SIE ÜBER DIE INEOS-GARANTIE WISSEN SOLLTEN

Reifen

Für Reifen gilt, auch wenn sie ursprünglich auf neuen INEOS-Fahrzeugen montiert sind, die Garantie des Reifenherstellers. Eine von INEOS Automotive Limited zugelassene Werkstatt unterstützt Sie bei Bedarf bei der Geltendmachung eines Garantieanspruchs für Reifen. INEOS haftet nicht für die Reparatur oder den Ersatz der Reifen oder für Kosten im Zusammenhang mit einer solchen Reparatur oder einem solchen Ersatz.

Inspektion vor der Auslieferung

Um sicherzustellen, dass Sie mit Ihrem neuen Grenadier von Anfang an vollkommen zufrieden sind, wurde er vor der Auslieferung gemäß den INEOS-Vorgaben zur Inspektion vor Auslieferung von Neufahrzeugen geprüft und vorbereitet.

Regelmäßiger Wartungsservice

Ihr Fahrzeug muss gemäß dem regelmäßigen Wartungsplan von INEOS und gemäß den von INEOS empfohlenen Anforderungen gewartet werden, und dies durch Ihre von INEOS Automotive zugelassene Werkstatt.

Dies soll eine gute Leistung des Motors und des Abgasreinigungssystems sowie einen guten mechanischen Zustand Ihres neuen Fahrzeugs sicherstellen. Scannen Sie den QR-Code im Abschnitt „Service und Wartung“ für die Wartungsanforderungen Ihres Fahrzeugs.

Die Nichteinhaltung dieser Anforderungen kann dazu führen, dass Ihr Garantieanspruch abgelehnt wird und INEOS möglicherweise einen Nachweis verlangt, dass das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet wurde.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihr Fahrzeug selbst zu warten oder eine nicht von INEOS zugelassene Werkstatt mit der Durchführung planmäßiger Wartungs- oder Reparaturarbeiten zu beauftragen, empfiehlt INEOS Ihnen, genaue Aufzeichnungen über die Produkte, Teile, verwendeten Flüssigkeiten, den Kilometerstand und das Datum der Wartung zu führen, um zukünftige Ansprüche im Rahmen der INEOS-Neuwagengarantie zu unterstützen. Wir empfehlen außerdem, dass alle Wartungs- und Reparaturarbeiten nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden, da Fehler bei der Wartung zu Schäden oder Betriebsproblemen an Ihrem Fahrzeug führen können.

Der Wartungsbedarf basiert auf einem zeit- oder kilometer-basierten Zeitplan. Sie sollten immer dann einen Termin mit

Ihrer von INEOS Automotive zugelassenen Werkstatt vereinbaren, wenn Ihr Fahrzeug entweder die entsprechende Laufleistung oder das entsprechende Zeitintervall erreicht. Zum Beispiel ist bei einer Regelwartung von 20.000 km/12 Monaten der Service fällig, wenn Sie 20.000 km gefahren sind, oder 12 Monate nach der Fahrzeugzulassung, je nachdem, was zuerst eintritt. Fahrzeuge sollten innerhalb von 1.600 km oder einem Monat nach der fälligen Zeit oder Entfernung gewartet werden.

Von INEOS Automotive zugelassene Werkstatt

Es wird empfohlen, die Wartung von einer von INEOS Automotive zugelassenen Werkstatt durchführen zu lassen, um sicherzustellen, dass Wartung und Instandhaltung nach den erforderlichen Standards durchgeführt werden. . Diese hat ein direktes Interesse an Ihrer Zufriedenheit als INEOS-Kunde, ist mit Ihrem Fahrzeug vertraut und wird regelmäßig über jedes INEOS-Modell informiert. Diese Werkstätten sind ausgestattet und geschult, um Ihrem INEOS-Fahrzeug optimalen Service zu bieten.

Original INEOS Teile und Zubehör

Originalteile und -zubehör von INEOS sind von INEOS für die Verwendung in INEOS-Fahrzeugen zugelassen. Nur Originalteile und -zubehör von INEOS sind von der INEOS-Garantie für Originalteile und -zubehör abgedeckt.

Schäden, die an Ihrem Fahrzeug durch den Einbau von Nicht-Originalteilen und Zubehör entstehen, sind von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Garantieservice in anderen Ländern

INEOS-Garantien gelten in den Regionen, in denen die Fahrzeuge ursprünglich verkauft wurden. Wenn jedoch eine Garantiereparatur in einer anderen Region erforderlich ist, sollten Sie sich an Ihre örtliche INEOS-Werkstatt wenden, die Ihr Fahrzeug gern gemäß den Bedingungen Ihrer Garantie wartet oder repariert.

Informationen zur Garantielaufzeit finden Sie in der Tabelle Garantielaufzeit oben.

Änderungen an Design oder technischen Daten

INEOS hat das Recht, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen am Design oder an den technischen Daten von INEOS-Fahrzeugen vorzunehmen. INEOS ist nicht verpflichtet, früher verkaufte Fahrzeuge nach dem neuen Standard nachzurüsten oder umzubauen.

Was nicht abgedeckt ist

1. Reifen
2. Alle Nicht-Originalteile, Zubehör oder andere Ausrüstung, die nicht von INEOS für die Verwendung am Fahrzeug zugelassen ist.
3. Jegliche Kosten für Verbrauchsmaterialien, Teile und/oder Arbeitskosten, die infolge von oder in Verbindung mit erforderlichen oder empfohlenen Wartungen entstehen, wie z. B. Einstellungen (einschließlich Radauswuchten, Motor- und Scheinwerfereinstellung), Glühlampen, Auspuffanlage und Partikelfilter (sofern kein nachgewiesener Materialdefekt vorliegt)), Zündkerzen, Antriebsriemen, Bremsscheiben, Bremsbeläge, sonstige Filter, Polster und Verkleidungen, (sofern kein nachgewiesener Materialdefekt vorliegt)) Wischerblätter, Flüssigkeiten oder Schmiermittel (sofern nicht im Rahmen einer Garantiereparatur ersetzt)
4. Schäden, Ausfälle oder Korrosion durch:
   - Missbrauch, Unfall, Diebstahl, Brandstiftung oder vorsätzliche Beschädigung.
   - Industrieller Niederschlag, Verunreinigungen durch Säure oder alkalische Stoffe, Steinschlag, chemischer Niederschlag, Baumharz, Vogelkot, Salz, Hagel, Sturm, Blitz oder andere Umweltbeeinflussungen.
   - Nichtbeachtung der relevanten Richtlinien im Benutzerhandbuch und unter der Überschrift *was Sie tun müssen* in diesem Abschnitt.
   - Nutzung, die nicht mit diesem Benutzerhandbuch übereinstimmt (oder Nichteinhaltung der entsprechenden Richtlinien in diesem Benutzerhandbuch)
   - Weiterbenutzung des Fahrzeugs, wenn sich ein Mangel abzeichnet.
   - Versäumnis oder unangemessene Verzögerung, das Fahrzeug so schnell wie

möglich reparieren zu lassen, nachdem sich ein Mangel gezeigt hat.

- Nichteinhaltung der von INEOS bestimmten ordnungsgemäßen Wartungsdienste.
- Modifizierung oder Veränderung des Fahrzeugs oder daran angebrachter Teile oder unsachgemäße Reparatur.
- Reparaturen, die nicht von einer zugelassenen INEOS Automotive Werkstatt durchgeführt wurden.
- Verwendung von Nicht-Originalteilen, Zubehör oder anderen Geräten, die nicht von INEOS für die Verwendung am Fahrzeug zugelassen sind; oder
- Verwendung ungeeigneter oder kontaminierter Kraftstoffe, Flüssigkeiten oder Schmiermittel.

5. Normale Alterung von Verkleidungen, Lack oder anderen kosmetischen Gegenständen (normaler Verschleiß).
6. Jedes Fahrzeug, bei dem der Kilometerzähler geändert oder ersetzt wurde, so dass der Messwert nicht mit dem tatsächlichen Kilometerstand des Fahrzeugs übereinstimmt, oder bei dem die Fahrzeugidentifikationsnummer und/oder die Motornummer geändert oder entfernt wurden.
7. Zufällige oder Folgeschäden wie Nutzungsausfall des Fahrzeugs, Unannehmlichkeiten oder kommerzielle Verluste.
8. Jedes Fahrzeug, das zuvor in einen Vorfall verwickelt war, der nach alleinigem Ermessen von INEOS zu einem Totalverlust des Fahrzeugs führte oder von einem Versicherer zuvor als Totalverlust eingestuft wurde, weil es verloren ging, gestohlen, zerstört oder so beschädigt wurde, dass eine Reparatur unwirtschaftlich ist (unabhängig davon, ob es Ihre Schuld oder die Schuld des registrierten Eigentümers zum Zeitpunkt des Vorfalls war oder nicht).
9. Schäden oder anderer Verschleiß, die durch Rennen, Wettfahrten im Gelände, andere Wettbewerbe oder Veranstaltungen entstehen.

10. Untersuchungs-/Diagnosearbeiten im Zusammenhang mit einem Fehler, der nicht durch diese Garantie abgedeckt ist.
11. Lackierungen, Stoßstangen, Kühlergrill und andere Karosseriearbeiten (sofern diese nicht von der Lackgarantie abgedeckt sind).
12. Lackierung, welche mit Aufklebern oder Vinylfolien abgedeckt ist.
13. Demontage oder Zerlegen des Fahrzeugs außer im Rahmen eines gültigen Garantieanspruchs.
14. Arbeitszeit, die mit dem Ausbau von Zubehör aus dem Zubehörhandel verbunden ist, das an dem Fahrzeug angebracht ist, in Fällen, in denen der Zugang durch das Zubehör eingeschränkt ist und der Ausbau erforderlich ist, um eine defekte Komponente im Rahmen einer Garantiereparatur zu ersetzen.

Was wir tun werden

Alle Garantiemängel werden von einer von INEOS Automotive zugelassenen Werkstatt innerhalb der in diesem Benutzerhandbuch festgelegten Beschränkungen repariert. Dem Kunden entstehen keinerlei Kosten für Arbeitslohn oder Ersatzteile.

Was Sie tun müssen

1. Nutzen, warten und pflegen Sie Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß, wie in diesem Handbuch beschrieben.
2. Bringen Sie das Fahrzeug während der normalen Geschäftszeiten auf Ihre Kosten zu einer offiziellen von INEOS Automotive zugelassenen Werkstatt, um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen.
3. Prüfen Sie bei der Lieferung das neue Fahrzeug auf Ausstattungs-, Lack- oder andere kosmetische Mängel und melden Sie alle Probleme dem INEOS-Händler oder -Vertreter, der Ihr Fahrzeug geliefert hat.
4. Bewahren Sie sorgfältig auf:
   - Alle Wartungsaufzeichnungen.
   - Alle Dokumente und Rechnungen, die sich auf den Einbau von Teilen oder Zubehör beziehen.

5. Was die Lackgarantie und die Garantie gegen Durchrostung betrifft, müssen Sie:
   - > Bitte lesen Sie sorgfältig die Anweisungen zur Pflege und Wartung des Fahrzeugs im Benutzerhandbuch.
   - > Eine von INEOS Automotive zugelassene Werkstatt mit der Durchführung der jährlichen Lackinspektion beauftragen. Diese muss im Wartungsprotokoll dokumentiert werden.
   - > Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig.
   - > Entfernen Sie Salz, Sand, Streumittel, Teer, Baumharz, Vogelkot und andere potenziell schädliche Materialien sofort, wenn sie am Fahrzeug gefunden werden.
   - > Reparieren Sie Schäden an der Oberfläche des Fahrzeugs umgehend auf eigene Kosten.
6. Warten Sie das Fahrzeug gemäß dem nachstehenden Abschnitt „Allgemeine Wartung“.
7. Sie dürfen keine falschen, unehrlichen oder irreführenden Behauptungen aufstellen. Diese Garantie erlischt, wenn wir glauben, dass Sie einen solchen Anspruch geltend gemacht haben.

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

Für die Garantie gelten die folgenden allgemeinen Bedingungen:

1. Die Garantie beeinflusst nicht Ihr Recht, einen Anspruch im Rahmen einer anderen Garantie oder Versicherung geltend zu machen, aber INEOS kann den Betrag eines Anspruchs im Rahmen der Garantie um den Betrag reduzieren, der im Rahmen einer solchen alternativen Garantie oder Versicherung erstattet wird.
2. Sie können die Garantie nicht kündigen und es erfolgt keine Rückerstattung, falls die Garantie ungültig oder übertragen wird.
3. Wenn Sie das Fahrzeug privat verkaufen, geht die Garantie auf den neuen Besitzer über. Der neue Besitzer sollte:
   - > Sich an INEOS wenden, um sicherzustellen, dass die

Eigentumsaufzeichnungen aktualisiert werden; und

> Prüfen, ob die Anforderungen der Garantie erfüllt sind.

4. Einige oder alle Vorteile der Garantie stehen dem neuen Besitzer möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn:

> Das Fahrzeug nicht gemäß den Anforderungen des Garantiedokuments gewartet wurde, oder

> Das Fahrzeug nicht gemäß den Bedingungen der Garantie genutzt wurde.

5. Von Zeit zu Zeit kann es erforderlich sein, die Bedingungen der Garantie zu ändern, um Gesetzesänderungen zu berücksichtigen. Wir können solche Änderungen vornehmen, indem wir Sie mindestens 1 Monat im Voraus benachrichtigen (entweder direkt oder über unsere Partner oder unsere Website).

6. Die Garantie (und alle damit zusammenhängenden Angelegenheiten) unterliegt englischem Recht und unterliegt der Rechtsprechung der englischen Gerichte.

ALLGEMEINE WARTUNG

Während des normalen Betriebs des Fahrzeugs ist es wichtig, allgemeine Wartung wie in diesem Abschnitt angegeben auszuführen. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Gerüche feststellen, suchen Sie unverzüglich nach der Ursache oder lassen Sie dies von Ihrer INEOS Automotive Vertragswerkstatt überprüfen. Informieren Sie außerdem Ihre INEOS Automotive Vertragswerkstatt, wenn Sie glauben, dass Reparaturen notwendig sind.

Beachten Sie bei der Durchführung von Kontrollen oder Wartungsarbeiten genau die in diesem Handbuch beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen.

WARTUNGSVORSCHLAG FÜR EXTREME NUTZUNG

Wir haben den Grenadier so entworfen, dass er mit den widrigsten Bedingungen und dem schwersten Gelände fertig wird, und das jeden Tag. Allerdings benötigen selbst sehr solide Fahrzeuge besondere Zuwendung, wenn man sie dauernd unter extremen Bedingungen benutzt. Wenn Ihr Grenadier in diese Kategorie fällt, empfehlen wir Wartung alle sechs Monate. Dadurch stellen Sie sicher, dass Ihr Grenadier die Leistung bringt, die Sie brauchen.

INDEX

4

400 W-Wechselrichter und Steckdosen 262

A

Abblendlicht 81
Abschleppen auf allen vier Rädern 151
Abschleppösen vorne 149
Abstellen des Motors 70
ADAS-Einstellungen und Kontrollleuchten . 160
AdBlue (nur Dieselmotor) 114
AdBlue-Füllstände und Warnungen 116
AEB und FCW – Ein- und Ausschalten 164
Airbag- Seiten-Airbag (Thorax-Airbag) 54
Airbag-Auslösung 51
Airbag-Fehlfunktion 54
Airbags 49
Airbags - Vorhang-Airbag 53
Airbags für Fahrer und Beifahrer 52
Aktiver Anruf 200
Aktivieren der Parksensoren 136
Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers ... 127
Aktivierung von Downhill Assist 133
Alcohol Interlock (Alkoholverriegelung, AI) ... 66
Allgemeine Garantiebedingungen 315
Allgemeine Infotainment-Einstellungen 212
Ambiente-Beleuchtung 79
Android Auto verbinden 203
Anhänger-Stabilitäts-Assistent 156
Anheben des Fahrzeugs 148
Ankerpunkte für Kindersitz 62
Anpassen der Downhill Assist Geschwindigkeit 134
Antiblockiersystem (ABS) 132
Apple CarPlay verbinden 202
Audio 204
Audio-Optionsmenü 206
Audio-Spezifikationen 218
Außenpflege 272
Außenspiegel 72
Austausch des Wischerblatts 251
Auswaschen des Innenraums 285
Auswaschen des Laderaums 290

INDEX

Automatikgetriebe 93
Automatische Notbremsung (AEB) 161
Automatische Temperatureinstellungen 221
Autonome Kollisionsminderung nach vorn (FCW/AEB) 163
Autowaschfunktion 95

B

Batterie 255
Batterieentsorgung 258
Batterieschutz 257
Batteriewechsel 257
Batteriewechsel der Fernbedienung 31
Bedienelemente am Lenkrad 24, 181
Bedienelemente der Mittelkonsole 20
Bedienfeld in der Dachkonsole 23
Befestigungsschiene außen (OPTIONAL) 108
Befestigungsschienen innen (OPTIONAL) ... 108
Beheizbarer Vordersitz 221
Beladung des Daches 109
Bergung 149
Blinker 83
Bluetooth-Audio 210
Bluetooth-Optionen 211
Bremsbelag-Verschleißanzeige 251
Bremsflüssigkeit 250

D

Datenaufzeichnung 15
Deaktivierung der Parksensoren 137
Deaktivierung des Beifahrerairbags 53
Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers 128
Deaktivierung von Downhill Assist 134
Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem 58
Dieselpartikelfilter (DPF) 116
Differenziale 102
Differenzialsperren vorne und hinten 107
Downhill Assist 133

E

INDEX

ECO Start-Stopp-Funktion ESS 70
ECO Start-Stopp-Funktion: Bedienung 71
Einbauort des Bauteils 13
Einbauort des Einfüllstutzens für AdBlue ... 116
Einen Anhänger ziehen 155
Einfahren des Motors 68
Eingehender Anruf 198
Eingetragene Warenzeichen 304
Einstellung der Kopfstütze 38
Einstellung der Lüfterdrehzahl 221
Einstiegsleuchten (OPTIONAL) 79
Electronic Stability Control (ESC) 131
Elektrische Systeme 254
Emissionskontrolle 238
Erhöhter Lufteinlass (OPTIONAL) 124
Ersatzrad und Unterbringung (Station/Utility Wagon) 294
Erste-Hilfe-Kasten 142
ESC-OFF-Modus 132

F

Fahren im Gelände 120
Fahren mit Dachlast 110
Fahrerassistenzsysteme (ADAS) 159
Fahrermüdigkeitserkennung – Ausschalten 166
Fahrermüdigkeitserkennung – Einschalten 165
Fahrermüdigkeitserkennung – Fehler 166
Fahrermüdigkeitserkennung (DDD) 165
Fahrzeugbeladung 107
Fahrzeugschlüssel und Wegfahrsperre 30
Fassungsvermögen des AdBlue-Tanks 254
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks 254
Fenster 72
Fenster und Spiegel 71
Fernlicht 82
Feuerlöscher (OPTIONAL) 143
FIN Fahrzeugidentifikations- und Motornummer 14
Frontkamera 161
Füllstand Waschflüssigkeit 241
Funktion des Parksensors 138

G

Ganganzeige 98
Gangauswahl 95
Garantie 306
Garantie Allgemeine Wartung 315
Garantie für extreme Nutzung 315
Gefährliche Substanzen 238
Geschwindigkeitsregler 126
Geschwindigkeitsregler nimmt eingestellte Geschwindigkeit wieder auf 128
Geschwindigkeitsregler-Geschwindigkeitseinstellung 127
Gruppe mit Kontrollleuchten 29
Gültigkeitsdauer der Garantie 307
Gurtaufroller mit automatischer Verriegelung 64
Gurtstraffer und Lastbegrenzung 45

H

Handbremse 92
Heckleiter (OPTIONAL) 110
Heckscheibenwischer (falls zutreffend) 90
Historie der Wartungsdienste 233
Hochlast-Zusatzschalter Bedienfeld und elektrische Vorbereitung (OPTIONAL) 265
Horn 25

I

Informationen zur Batterie 256
Infotainment Fahrzeug Funktionseinstellungen 214
Infotainment Pathfinder Dateiübertragungsmenü 217
Infotainment UKW/MW 207
Infotainment-Akustikeinstellungen 215
Infotainment-Anrufleiste 200
Infotainment-Anzeigeeinstellungen 213
Infotainment-DAB 207
Infotainment-Einstellungsmenü 211
Infotainment-Gerätemenü 200
Infotainment-Kommunikationseinstellungen ... 215

INDEX

Infotainment-Navigationsleiste 185
Infotainment-Optionsmenü 183
Infotainment-Startseite 187
Infotainment-Startseite Audio 188
Infotainment-Startseite Favoriten 189
Infotainment-Suche 197
Infotainment-Tastatur 185, 198
Infotainment-Untermenü 195
Innenmatten 286
Innenpflege 278
Innenraumleuchten 77
Innenspiegel 74
Innere Ablaufstopfen 287
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Benachrichtigung bei Geschwindigkeitsänderungen 173
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Karten aktualisieren 176
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung 172
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) 170
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent Ausschalten 173
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent Eingeschränkt 172
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent Einschalten 171
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent Fehler 174
ISOFIX 60
ISOFIX- und I-Size-Verankerungen 60
ISOFIX/i-Size für die Rücksitze 61

K

Karosseriepflege 278
Kindersicherheit 56
Kindersicherheitsgurt 59
Kindersicherung an den Türen 65
Kindersitz mit Sicherheitsgurt-Einbau 63
Kindersitz und Beifahrerairbag 59

Klimaanlage-Taste 222
Kontrollen vor der Fahrt 19
Kopfstützen 36
Kraftstoff 253
Kraftstoffsicherheit 253
Kraftstoffsystem 235
Kraftstoffverbrauch 254
Kundeninformation 302

L

Lackpflege 275
Laderaum-Ablassschraube 290
Laderaumleuchten 79
Lautstärke und Stumm 181
LED-Zusatzfernscheinwerfer 85
Lenkradeinstellung 25
Leseleuchten in der ersten Reihe 78
Leuchten außen am Fahrzeug 80
Leuchtweitenregulierung 85
Luftströmungszonen 221
Lüftungseinstellung 222

M

Manueller Modus und Schalten 97
Markierungscursor 183
Maße 232
Masse und Beladung 226
Maße, Gewichte und technische Informationen 224
Medien und Infotainment 178
Mitteldifferenzialsperre 103
Mögliche Zuglast 155
Motorhaube öffnen 240
Motorkühlmittel 247
Motoröl 240
Motoröl nachfüllen 246
Motoröle und Entsorgungshinweise 237

N

NATO-Steckdose 265
Nebelschlussleuchten 84
Not-Halt-Signal (ESS) 128

Ö

Öffnen der Tankklappe 113
Öffnen des Tankdeckels 114

O

Off-road Mode 122
Offroad-Einstellung 190
Offroad-Elektrik 193
Offroad-Pathfinder-Navigationsmodus 191
Offroad-Statistik 193
Offroad-Temperatur 190

P

Pannensituationen 141
Parkassistenzsysteme 135
Parkdistanzkontrolle 136
Parkdistanzkontrolle-Fehlfunktion 139
Partikelfilter 116
Permanenter Allradantrieb 103
Personenrückhaltesystem 41
Pflege von Glas und Spiegeln 274
Polieren und Wachsen 277
Polster- und Teppichpflege 279
Premium-Soundsystem (OPTIONAL) 265

Q

QR-Code 233
Quartermaster Laderaumlampe (OPTIONAL) 87
Quartermaster-Heckklappe Kapazität 233

R

Räder und Reifen 291, 292
Radio Frequency Identification (Funkfrequenz-Identifizierung) (RFID) 302
Radio Regelentsprechung 304
Radpflege 276
Radwechsel 297
Reifen - Technische Spezifikationen 299
Reifendruckanzeige 301
Reifendruck-Warninformationen 302
Reifenpflege 293
Reinigen des Radios und der Bildschirme .. 281
Reinigen unter der Motorhaube 276
Reserverad und Stauraum (Quartermaster) ... 295
Roadbook 192
Rollen oder Schieben des Fahrzeugs 95
Rückfahrkamera (OPTIONAL) 139
Rückfahrkamera Aktivierung 139

Rückfahrkamera Deaktivierung 140
Rückfahrscheinwerfer 84
Rückhaltesystem 235
Rücksitz zusammenklappen 40

S

Safari-Fenster (OPTIONAL) 75
Schaltstellungen des Verteilergetriebes 101
Scheibengebläse vorn 222
Scheibenheizung hinten 222
Scheibenwischer 89
Scheinwerferpflege 276
Schnittstelle Zentralsteuerung (CCI) 180
Service und Wartung 233
Sicheres Auswaschen 288
Sicherheit beim Fahren 17
Sicherheitsgurt anlegen 46
Sicherheitsgurt lösen 47
Sicherheitsgurte 44
Sicherheitsgurtpflege 280
Sicherheitsgurt-Warnung 47
Sicherheitsvorkehrungen für Wartung und Instandhaltung 237
Sicherungen 272
Sitze 33
Sitzeinstellung 34
Sitzplätze für Kinderrückhaltesysteme 57
Sitzposition beim Fahren 33
SOS-Notruf (eCall) 140
Sperrbare Vorder- und Hinterachsdifferenziale (OPTIONAL) 104
Spurhaltewarnsystem - Ausschalten 169
Spurhaltewarnsystem (LDW) 167
Spurhaltewarnsystem Einschalten 168
Spurhaltewarnsystem Fehler 170
Starten des Motors 70
Starten und Stoppen des Motors 68
Starthilfe 153
Starthilfeverfahren 155
Stellungen des Gangwahlhebels 94

T

Tagfahrlicht 83
Teile und Schmiermittel 234
Telefon 194
Telefon verbinden 195, 201
Toot 25
Transport des Fahrzeugs 151
Trocknen nach dem Auswaschen 291
Tuner 206
Tyre Pressure Monitoring System 300

INDEX

Ü

Über dieses Handbuch 12

U

Umlufttaste 222
Umweltschutz 237
Unterfahrschutz 277
Uphill Assist 134
USB-Audioverbindung 209
USB-Dateneingänge vorne 218
USB-Konnektivität 218
USB-OPTIONEN 209

V

Viskositätsklassen von Motorölen 246
Volumen und Laderaum 229
Vorfilter mit Zyklontechnik für den erhöhten Lufteinlass (ZUBEHÖR) 125

W

Wading Mode 124
Wagenheber 145
Wählen Sie einen Anruf 199
Warnblinkanlage 84
Warndreieck 143
Warnung vor Zusammenstoß (FCW) 162
Warnungen zu Kraftstoffstand und verbleibender Reichweite 113
Warnweste 143
Wartung durch den Besitzer 239
Waschen des Fahrzeugs 274
Wasserabscheider 249
Wegstrecke Aufzeichnen 192
Wegstrecke Folgen 191
Werkzeugsatz 143
Winde vorne (OPTIONAL) und hinten (ZUBEHÖR) 152
Winkeleinstellung der Rückenlehne 36

Z

Zündposition 69
Zusatzbatterie (OPTIONAL) 259
Zusätzliche Ladepunkte (OPTIONAL) 218
Zusatzschaltkasten und elektrische Vorbereitung 263
Zweistufiges Verteilergetriebe 98

WARTUNGSINFORMATIONEN

SERVICE 1	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

SERVICE 2	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

SERVICE 3	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

SERVICE 4	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

WARTUNGSINFORMATIONEN

SERVICE 5	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

SERVICE 6	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

SERVICE 7	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	

SERVICE 8	STEMPEL SERVICE
Datum:	
KM-Stand:	
Serviceart:	
Unterschrift	